

Merc.

307 0

Lanzac

8° Merc.

307 5

Kaulle...

Leipzig,

in Commission der Reis'schen Buchhandlung

1812.

14

Die
doppelte und einfache
Buchhaltung

zum
Selbst-Unterrichte

für
Kaufleute und Fabrikanten

von

AUGUST LANZAC,

Kaufmann und Privatlehrer der Buchhaltungs-Wissenschaft zu Dresden.



Mm. J. Innern

Leipzig,

in Commission der Rein'schen Buchhandlung.

1842.

g. n. 220

doppelte und einfache

Buchhaltung



Bayerische
Staatsbibliothek
München

1842

AUGUST LANGE

Verlag des Verlegers der Buchhandlung in Dresden.



Leipzig.

in Commission der Meißner Buchhandlung.

1842.

Einer
Wohlöblichen
Handels-Innung

zu

Dresden

und

Kramer-Innung

zu

Leipzig,

aus wahrer Hochachtung gewidmet

von dem

Verfasser.

Einer

Wohlthätigen

Handelsg



Druck

und

Krämmer-Handlung

in

Leipzig

Aus wahrer Hochachtung gewidmet

von dem

Verfasser



V o r w o r t.

Soviel auch schon über die Buchhaltung geschrieben worden ist, so habe ich doch unter allen den mir bekannten Werken, keines gefunden, worinnen die angeblichen Geschäfte ganz speciell aufgeführt, sind, daher man auch von Vielen, die mit der doppelten Buchhaltung nicht schon vertraut sind, immer hören muss:

„wir können uns nicht dahinein finden;“

um nun aber diesem Mangel abzuhelpen, habe ich mich entschlossen, gegenwärtiges Werk, welches eine seit zwei Jahren in Dresden etablirte

Colonial-Waaren-Handlung

en gros und en détail,

in welcher zeither die einfache Buchführung Statt gefunden hat und nur eine Inventur aufgenommen worden ist, darstellen soll, in welcher die dahin einschlagenden Wechsel-, Commissions-, Conto a meta- und Speditions-Geschäfte vorkommen, herauszugeben, welches ich nun hiermit den Herren Kaufleuten und Fabrikanten mit der ergebensten Bitte über-

reiche, solches genau zu prüfen, und besonders die doppelte Buchhaltung gegen die einfache zu vergleichen und in Anwendung zu bringen, weil ich vollkommen überzeugt bin, dass nur diese, einen ordnungsliebenden Geschäftsmann befriedigen, und er durch sie in unglücklichen Fällen, seine Ehre retten kann.

Der Verfasser.

E i n l e i t u n g.

Die doppelte Buchhaltung *) unterscheidet sich von der einfachen vorzüglich durch deren Hauptgrundsatz:

Jedem Debitor (Schuldner) muss sein Creditor (Gläubiger), und jedem Creditor sein Debitor entgegengestellt sein, indem jede Einnahme einerseits auf einer Ausgabe andererseits beruht. Jeder Posten der Bücher geh't daher zwei Conti (Rechnungen) an, wovon das eine als empfangend (Debitor) dem andern als hergebend (Creditor) gegenübersteh't, d. h. das Empfangen (die Einnahme) des einen, das Hergeben (die Ausgabe) des andern beding't. — Um nun diesem Grundsatz zu entsprechen, hat man die Veränderungen des Besitzthumes in eben so viele verschiedene Fälle gebracht, als die Beziehungen, in welchen diese Veränderungen auf dasselbe stehen, verschiedenartig sind.

Man führt daher in den Büchern nicht nur die Geschäftsfreunde, den Eigenthümer des Geschäftes selbst (Capital- oder Geheimbuch-Conto) und die Rechnung der Cassa (Cassa-Conto) auf, sondern personificirt auch die einzelnen Bestandtheile des Vermögens (Waaren, Wechsel, Geräthschaften etc.), so wie die Handlungskosten, die Unkosten der Haushaltung, das Agio, die Interessen, das Porto, die Commission oder Provision, das Salair, die Speditionen, den Gewinn und Verlust. Alle diejenigen Rechnungen, welche nicht wirkliche Personen vorstellen, nennt man mit einem gemeinschaftlichen Ausdrucke: unpersönliche oder Impersonal-Conti.

„Diese Gegenseitigkeit in der doppelten Buchung, welcher sie den Namen der doppelten Methode verdankt, giebt diesem Systeme eine so grosse Klarheit, und Sicherheit, als man nur wünschen kann, und macht es möglich, mittelst derselben, die grössten, wichtigsten und verwickelsten Geschäfte zu verzeich-

*) Dieselbe ist, angeblich im 15. Jahrhunderte, von einem italienischen Mönche, Lucas Pacciolus, erfunden worden, daher man sie auch gewöhnlich die italienische Buchhaltung nennt, welche man, wenn die darinnen vorkommenden italienischen, französischen und lateinischen Wörter, als Conto, Commission, Acceptation etc. daraus entfernt, und dagegen die deutschen Wörter: Rechnung, Auftrag, Annahme etc. einführt, so würde man eine

rein teutsche Buchhaltung haben, was wir sogar unserer, an Wörtern reichen Muttersprache schuldig wären.

Anmerkung des Verfassers.

„nen und leicht zu übersehen, indem sie ganz auf logische Grundsätze gebaut ist
 „und auf der Theorie der Gleichungen ruh't.“

Die bei der doppelten Buchhaltung nothwendigen Bücher sind folgende:

- 1) das Cassa-Buch;
- 2) das Memorial*);
- 3) das Monats-Buch;
- 4) das Haupt-Buch;
- 5) das Inventur-Buch;
- 6) das Conto corrente-Buch;
- 7) das Debitoren-Buch;
- 8) das zweifelhafte Schuld-Buch;
- 9) das Bilanz-Buch;
- 10) das Brouillon;
- 11) das Versand-Buch;
- 12) das Contant-Einkaufs- } Buch;
- 13) das Contant-Verkaufs- }
- 14) das Fäcturen- u. Calculations-Buch;
- 15) das Commissions-Waaren-Buch;
- 16) das Speditions-Buch;
- 17) das Speditions-Cassa-Buch;
- 18) das Wechsel-Scontro-
- 19) das Waaren-Scontro-
- 20) das Staatspapier-Scontro- } Buch;
- 21) das Actien-Scontro-
- 22) das Sorten-Scontro-
- 23) das Commissions-Buch;
- 24) das Tratten-Buch und
- 25) das Verfall-Buch; von denen man aber, bei nicht

Diese sind: Hilfs- und Neben-Bücher der oben angeführten, absolut nothwendigen fünf Handlungs-Bücher.

bedeutenden Geschäften, die letzteren 16 weglassen kann. Ausser den angeführten 25 Büchern muss man, um in dem Cassa-Buche nicht jede Kleinigkeit einzeln einzuschreiben, auch noch ein Handlungs- und Haushaltungs-Unkosten- und Porto-Buch, so wie ausserdem noch die sehr wichtigen

Brief- und Wechsel-Copir-Bücher

haben, und wird das Brief-Copir-Buch**) jetzt gewöhnlich aus den Abdrücken der Briefe (mit der Copir-Maschine) gebildet, was umso zweckmässiger und zeitersparender ist, als wenn sie von einem Copisten unzuverlässig abgeschrieben werden.

*) Auch Prima Nota, Cladda, Strazza oder Manual genannt.

**) Die Conti correnti welche man den Handels- oder Geschäftsfreunden zusendet, kann man ebenfalls mit der Copir-Maschine copiren, und mit den darauf bezüglichen Briefen, in das-
 lbe einheften lassen.

Von den verschiedenen Conti oder Rechnungen beim doppelten Buchhalten und ihren Verhältnissen gegen einander.

Die am häufigsten bei der doppelten Buchhaltung vorkommenden sogenannten Impersonal-Conti sind: das Capital- oder Geheimbuch-Conto, das Waaren-Conto, das Détail-Conto (wenn ein Détail-Geschäft damit verbunden ist), das Cassa-Conto, das Wechsel-Conto, das Debitoren-Conto, das zweifelhafte Schuld-Conto, das Staatspapier-Conto, das Actien-Conto, das Acceptions-Conto, das Geräthschaften-Conto, das Salair-Conto, das Verlust- und Gewinn-Conto, das Handlungsunkosten-Conto, das Haushaltungsunkosten-Conto, das Agio-Conto, das Interessen-Conto, das Porto-Conto, das Commissions- oder Provisions-Conto, das Speditions-Conto, das Conto für Disconten, das Conto für Decorte, das Cursdifferenz-Conto und das Bilanz-Conto.

1) Das Capital-Conto *) wird creditirt (erkannt) für das bei Gründung eines Geschäftes eingelegte Capital und das ganze reine Besitzthum desselben, für jede Vergrößerung dieses Capital's oder Besitzthumes durch Erbschaft etc., und für den Geschäftsgewinn. Dagegen werden in diesen Fällen zu gleicher Zeit debitirt (belastet): das Cassa-Conto für die baare Geschäftseinlage und jede in baarem Gelde erfolgende Vergrößerung des Vermögens (das Immobilien-Conto, insofern das Vermögen aus liegenden Gründen, Häusern u. s. w., und das Mobilien-Conto, insoweit es aus Privat-Geräthschaften besteh't, oder Zuwachs dadurch erhält), das Verlust- und Gewinn-Conto für den Geschäftsgewinn. Das Capital-Conto wird aber debitirt für die Summen, welche gänzlich aus dem Geschäft heraus gezogen werden, und (wenn der Fall stattfindet) für den Geschäftsverlust. (Gewöhnlich haben die Chefs ein Conto a parte oder separato, anstatt des Haushaltungsunkosten-Conto's welches für Alles, was dieselben zu ihrem Bedarfe entnehmen, dafür belastet und durch's Capital-Conto ausgeglichen wird, was besonders bei Compagnie-Geschäften, wo die Entnahmen selten gleich sind, nothwendig ist). Hingegen werden alsdann creditirt: in beiden erstern Fällen die betreffenden Gläubiger oder Conti, und in letzterem das Verlust- und Gewinn-Conto.

2) Dem Waaren-Conto gehören die sämmtlichen Ein- und Verkäufe von Waaren an. Jeder Einkauf wird in's Soll, jeder Verkauf in's Hat dieser Rechnung bemerkt. Bei jedem Waaren-Einkaufe wird nun nicht nur der, oder die Geber erkannt, sondern auch zugleich das Waaren-Conto belastet, und umgekehr't bei jedem Waaren-Verkaufe nicht allein der, oder die Empfänger debitirt, sondern auch gleichzeitig das Waaren-Conto creditirt. Manche Kaufleute pflegen jeder Waarengattung eine besondere Rechnung zu halten, sie haben daher ein Caffee-Conto, Zucker-Conto, Tabak-Conto etc., was

*) In einem Compagnie-Geschäfte muss natürlich für jeden Theilhaber ein solches errichtet werden.

aber bei einem stricte geführten Waaren-Scontro-Buche ganz unnöthig ist, indem jedes Scontro den Gewinn oder Verlust speciell nachweist, und daher vortheilhafter, wenn man nur ein (allgemeines) Waaren-Conto errichtet. Bei wichtigen Unternehmungen in einzelnen Waaren-Gattungen, deren Erfolg dem Geschäftsmanne zu wissen, von besonderem Interesse ist, giebt man jedoch jenen ein eigenes Conto. Dasselbe muss man auch bei Artikeln welche man zum Verkaufe in Commission erhält (z. B. Baumwolle in Commission von N. N. in X.*), oder giebt (z. B. Fenchel in Commission unter N. N. in Y.**). Endlich errichtet man auch solchen Waaren ein eigenes Gonto, in welchen man in Gemeinschaft mit einem Andern eine Entreprise (Unternehmung) macht, als Tabak in Gemeinschaft mit N. N. in Z.***) zu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, oder $\frac{1}{4}$ Antheile bei der Speculation). Für die Behandlung jedes solchen Separat-Conto's gelten übrigens ganz dieselben Regeln, wie beim (allgemeinen) Waaren-Conto.

- 3) Das Détail-Conto wird für alle Waaren, die es zum Einzeln-Verkaufe erhält, sowie die Unkosten belastet, und für die abgelieferte Losung, oder wieder zurückgegebene Waaren, creditirt, dagegen das Waaren- und das Cassa-Conto in beiden ersteren Fällen erkannt, und in beiden letzteren, dieselben debitirt. Für die im Détail-Geschäfte auf Credit gegebenen Waaren ist blos eine Strazza mit Register nöthig, und werden bei der Inventur die Aussenstände darinnen, so wie der Waaren-Vorrath mit aufgenommen, wo dann sich auf dem Détail-Conto der Gewinn oder Verlust genau herausstellen muss.
- 4) Das Cassa-Conto wird Debitor für jede baare Einnahme; der Geschäftsfreund, oder das Conto dagegen, von welchem diese Einnahme herrührt, Creditor. Umgekehrt wird das Cassa-Conto Creditor für jede baare Ausgabe; der Geschäftsfreund aber, oder das Conto, welches die Ausgabe bewirkte, wird alsdann Debitor.
- 5) Das Wechsel-Conto umfasst alle Geschäfte, welche mittelst Wechselbriefen und Anweisungen abgemacht werden. Für alle eingehenden Wechsel und Anweisungen wird dasselbe debitirt, und für alle ausgehenden creditirt. Kaufen wir Wechsel baar ein, so wird das Cassa-Conto dafür erkannt, und das Wechsel-Conto belastet; verkaufen wir aber dergleichen Papiere gegen baare Zahlung, so wird das Wechsel-Conto creditirt, und das Cassa-Conto debitirt. Werden Wechsel von einem Geschäftsfreunde remittirt (eingesandt) so wird derselbe erkannt, das Wechsel-Conto aber belastet, und remittirt man an einen Geschäftsfreund Wechsel, so wird das Wechsel-Conto creditirt, derselbe aber debitirt. Trassirt (zieh't) man eine Summe auf einen

*) oder nur: Commissions - Conto von N. N. in X.

**) oder nur: Commissions - Conto unter N. N. in Y.

***) oder nur: Conto a meta etc, mit N. N. in Z.

Geschäftsfreund, so wird das Wechsel-Conto dafür belastet und derselbe erkannt; trassirt aber ein Geschäftsfreund einen gewissen Betrag auf uns, so wird jener dafür debitirt und:

- 6) Das Acceptations-Conto, oder Conto für Acceptationen (welches in einigen Ländern, namentlich in Frankreich dem Kaufmanne gesetzlich geboten ist) creditirt. Sobald nun die Tratten, welche man acceptirte, bezahlt, so wird in dem Cassa-Buche das Acceptations-Conto wieder belastet und gleich't sich dasselbe sonach in sich selbst aus, daher es als eine Hilfs-Rechnung des Wechsel-Conto's zu betrachten ist; sind aber bei Aufnahme einer Inventur noch Accepte unbezahlt, so müssen dieselben durch's Bilanz-Conto ausgeglichen und wieder vorgetragen werden.
- 7) Das Geräthschaften-Conto umfass't, wie der Name sag't, die Geräthschaften, welche der Kaufmann oder der Fabrikant zum Betriebe seines Geschäftes besitzt. Es wird debitirt für den Einkaufsbetrag; creditirt aber, für die Summe des etwaigen Verkaufes. Der (*Betrag den die Geräthschaften durch Benutzung weniger werth werden, wird auf das Verlust- und Gewinn-Conto übertragen; dasselbe findet Statt mit dem Verluste oder Gewinne, welcher sich beim Verkaufe ergeben hat. Der Vorrath wird beim Abschlusse der Bücher auf das Bilanz-Conto übertragen.
- 8) Das Debitoren-Conto**) ist als der Contrôleur der sämmtlichen im Debitoren-Buche besonders verzeichneten Waaren-Schuldner zu betrachten, und wird daher an alle Aussenstände in demselben, so wie für die an dieselben verkauften Waaren belastet, und für, von denselben gemachte Rimessen und Zahlungen, und etwa wieder zurückgegebene Waaren, gemachte Abzüge und dergl., erkannt. Dieses Hilfs-Conto hat den besondern Vorthail, dass man für die sämmtlichen Waaren-Debitoren, im Haupt-Buche nur ein Conto zu führen nöthig hat, nur darf nie vergessen werden, in dem Memoriale und Cassa-Buche vor deren Namen (Firma): Debitoren-Conto***), oder abbrevirt D/C. zu setzen, damit ihnen nicht etwa aus Versehen, im Haupt-Buche, separate Conti eröffnet werden.
- 9) Das zweifelhafte Schuld-Conto enthält diejenigen Forderungen, deren Eingang bezweifelt werden muss. Es wird debitirt für alle Forderungen, creditirt aber, für alle die Beträge, welche uns noch dafür bezahlt werden. Man trägt't beim Abschlusse dieses Conto's die Rechnungsbestände so lange durch's Bilanz-Conto wieder vor, bis man sie für verloren ansehen muss. Alsdann gleich't man sie durch das Verlust- und Gewinn-Conto aus. Bei

*) Bei Fabrik-Geschäften erst mittelbar durch's Fabrik-Conto.

**) In Geschäften wo keine fremden Valuten (Währungen) vorkommen, kann man auch für die Creditoren ein: Creditoren-Gonto errichten, und mit Hilfe eines Creditoren-Buches, eben so wie dieses führen.

***) Bei einem Creditoren-Conto also: C/C.

Anfertigung des Inventariums *) darf man natürlich solche zweifelhafte Schulden nicht mit unter den (guten) Debitoren aufführen, sondern unter einer besondern Rubrik für den Betrag, welchen man noch davon zu erlangen glaubt; Forderungen aber, welche man bereits als ganz verloren aufgeben muss, da aber dieselben durch späterhin verbesserte Vermögensumstände des Schuldners, manchmal doch noch eingehen, muss man in's Schwarz-Buch bringen, und wenn Etwas darauf eingeh't, das Schwarz-Buch-Conto dafür creditiren, welches beim Abschlusse der Bücher ebenfalls durch's Verlust- und Gewinn-Conto ausgeglichen wird; dergleichen Aussenstände aber, dürfen natürlich bei der Inventur gar nicht aufgenommen werden, indem sie als Nichts zu betrachten sind.

10) Das Staatspapier-Conto wird an die vorräthigen und eingekauften Staatspapiere, so wie die Zinsen belastet, dagegen das Cassa-Conto für den Belauf der Einkaufssumme erkannt; umgekehr't aber, wird das Staatspapier-Conto creditirt, für den Betrag der verkauften Staatspapiere, so wie die Zinsen und das Cassa-Conto debitirt.

11) Das Actien-Conto wird an die vorräthigen und eingekauften Actien, sowie die Zinsen belastet, dagegen das Cassa-Conto für den Belauf der Einkaufssumme erkannt; umgekehr't aber, wird das Actien-Conto creditirt, für den Betrag der verkauften Actien, so wie die Zinsen und Dividende, und das Cassa-Conto debitirt.

12) Das Salair-Conto wird an das bezahlte Salair der sämtlichen Handlungsgehilfen belastet, dagegen das Cassa-Conto erkannt; ausgeglichen aber durch's Handlungsunkosten-Conto, indem diese Zahlungen eigentlich dahin gehören, und das Salair-Conto nur deshalb geführt wird, um zu ersehen, wie viel das Salair betragen hat. Besser ist es jedoch, wenn jeder Handlungsgehilfe ein besonderes Conto im Conto corrente- und Haupt-Buche erhält, und dasselbe durch's Handlungsunkosten-Conto ausgeglichen wird, welches seinen Saldo auf das Verlust- und Gewinn-Conto überträgt.

13) Das Verlust- und Gewinn-Conto enthält den von jedem Impersonal-Conto nachgewiesenen Gewinn oder Verlust. Für jeden Gewinn wird dasselbe creditirt (indem dieser Gewinn dem Eigenthümer des Geschäftes gehör't, welcher denselben aber in seiner Handlung oder Fabrik stehen lässt und somit auf's Neue durch dieses Conto, welches eine Hilfs-Rechnung des Capital-Conto's bildet, Gläubiger der einen oder der andern wird), dagegen das Conto, bei welchem sich dieser ergab, debitirt. Für jeden Verlust (wofür nun der Eigenthümer des Geschäftes, der ihn zu tragen hat, durch das Verlust- und Gewinn-Conto Schuldner seiner Handlung oder Fabrik wird) wird das Verlust- und Gewinn-Conto belastet, das Conto aber, bei welchem

*) Das Verzeichniss aller Effecten, Waaren, Güter, Gelder, aussenstehenden Forderungen und Schulden eines Geschäftsmannes etc.

derselbe erwachsen ist, creditirt. Als Hilfsrechnungen des Verlust- und Gewinn-Conto's treten noch folgende Conti auf:

- A. Das Handlungsunkosten-Conto wird belastet an sämtliche Unkosten des Geschäftes. Dagegen werden bei baaren Unkosten das Cassa-Conto, bei solchen, die uns von Andern berechnet werden, diese Gläubiger erkannt. Creditirt dagegen wird das Handlungsunkosten-Conto für alle diejenigen Beiträge, welche wir von diesen Unkosten Andern wieder in Anrechnung bringen, als Emballage etc., wofür alsdann die Geschäftsfreunde debitirt werden. Das Handlungsunkosten-Conto nimmt wie schon gesag't, beim Abschlusse der Bücher, den Saldo des Salair-Conto's in sein Soll auf, und wird wie alle nachfolgende 9 Conti bis K, durch das Verlust- und Gewinn-Conto ausgeglichen.
- B. Das Haushaltungsunkosten-Conto tritt fast ausschliesslich als Debitor auf, es wird namentlich debitirt für alle Unkosten des Haushaltes, wogegen die Cassa, von welcher das Geld dazu entnommen wurde, creditirt wird.
- C. Das Agio-Conto wird für jeden Agio-Gewinn creditirt, dagegen das Cassa-Conto debitirt; umgekehr't aber wird das Agio-Conto an jeden sich ergebenden Agio-Verlust belastet, und das Cassa-Conto erkannt.
- D. Das Interessen-Conto wird debitirt an jede einem Andern geleistete Zahlung oder Gutschrift für Zinsen, creditirt dagegen für jede Zinseneinnahme oder Belastung eines Geschäftsfreundes wegen Zinsen.
- E. Das Porto-Conto wird für das bezahlte Porto debitirt, dagegen das Cassa-Conto creditirt. Für das Porto, welches wir etwa Andern wieder in Rechnung bringen, wird das Porto-Conto erkannt, und die Geschäftsfreunde, für die es verlegt worden ist, belastet.
- F. Das Commissions- oder Provisions-Conto. Man errichtet dasselbe, wenn man wissen will, wie viel wir durch berechnete oder bezahlte Commissions-Gebühren gewonnen oder verloren haben. Für jeden durch Anrechnung von Commission entstandenen Gewinn wird es creditirt, und an jede bezahlte oder uns von Andern in Anrechnung gebrachte Commission hingegen debitirt.
- G. Das Speditions-Conto wird belastet für alle baaren Auslagen auf Speditions-Güter, wogegen die Cassa als Gläubiger erkannt wird; umgekehr't aber wird das Speditions-Conto bei baarer Bezahlung unserer Speditions-Rechnungen (gleichviel ob dieselben durch den Fuhrmann oder Schiffer, der die Güter weiter befördert, oder durch den Empfänger geschieh't) creditirt, und die Cassa debitirt, oder wenn der Betrag auf die Rechnung des Empfängers übertragen wird, dieser belastet. — Es ist also das Speditions-Conto eine Zwischen-Rechnung der Cassa und des Empfängers der Speditions-Güter, indem es nicht nöthig ist, diesem hierbei ein eigenes Conto zu geben.

H. Das Conto für Disconten wird für die, auf discountirte Wechsel sowohl als vor der Verfallzeit bezahlte Waaren-Posten, abgezogenen Beträge des Disconto's creditirt, dahingegen die Geschäftsfreunde debitirt; umgekehrt aber wird das Conto für Disconten belastet für die Beträge des uns an Wechsel und Waaren abgezogenen Disconto's, und die Geschäftsfreunde erkannt.

I. Das Conto für Decorte wird für alle Abzüge die uns (wenn wir die betreffenden Conti nicht dafür belasten oder erkennen wollen) auf Waaren etc. gemacht werden, debitirt, dahingegen die Geschäftsfreunde creditirt; umgekehrt aber wird das Conto für Decorte, für Abzüge die wir Andern auf Waaren etc. machen, erkannt, und dieselben dafür belastet.

K. Das Cursdifferenz-Conto wird für jedem beim Abschlusse der Bücher sich auf den Personal-Conti, mit denen wir in fremder Valuta in Rechnung stehen, sich ausweisende Cursdifferenzen entweder An dieselben debitirt, oder Von denselben creditirt. Endlich:

14) Das Bilanz-Conto umfass't alle beim Bücherabschlusse durch Forderung und Schuld (bei den Personal-Conti), durch Vorrath an baarem Gelde (beim Cassa-Conto), an Wechseln (beim Wechsel-Conto), an Waaren (beim Waaren-Conto) u. s. w., so wie durch das reine Vermögen (beim Capital-Conto) sich ausweisende Saldi (Ueberschüsse) und dien't, den Abschluss und Vortrag des Haupt-Buches zu vollführen, indem man alle jene Saldi durch dasselbe ausgleich't. Bloss jene Rechnungen, welche als Hilfs-Conti des Verlust- und Gewinn-Conto's zu betrachten sind, werden nicht durch das Bilanz-Conto, sondern durch jene Rechnung ausgeglichen, eben so wie das Verlust- und Gewinn-Conto selbst, davon ausgeschlossen bleibt, welches seinen Ueberschuss dem Capital-Conto überträgt, so dass alle diese Conti mittelbar durch letzteres, erst dem Bilanz-Conto einverleibt werden. Es stellt also das Bilanz-Conto das Inventarium im Haupt-Buche dar. Es wird für jeden im Soll jener Rechnungen sich ergebenden Ueberschuss belastet, wogegen diese Conti dafür erkannt werden; umgekehrt aber wird das Bilanz-Conto creditirt, für jeden im Hat jener Conti stattfindenden Ueberschuss, wofür letztere Rechnungen debitirt werden. — Nachdem man mittelst des Bilanz-Conto's die Bücher abgeschlossen, indem man die Debitoren Von*) Saldo creditirt; die Creditoren aber An**) Saldo debitirt hat, erfolgt die umgekehrte Verrichtung, indem, nachdem man nunmehr die Summen des Soll's und Hat's gleichstimmend gefunden, die einzelnen Saldi wiederum vom Bilanz-Conto entfernt, und auf ihre betreffenden Conti vorträgt, und zwar auf die entgegengesetzte Seite.

*) Von und Soll bezeichnen stets den Debitor (Schuldner oder Empfänger).

**) An und Hat bezeichnen stets den Creditor (Gläubiger oder Geber).

Es wurde nämlich vorhin jede Rechnung durch Uebertrag auf das Bilanz-Conto förmlich ausgeglichen, gleich, als ob das ganze Geschäft durch diesen Uebertrag abgeschlossen, oder jenem Conto anheim gegeben worden sei; um nun aber die Geschäfte von Neuem wieder zu eröffnen, muss man für Alles das, was dem Bilanz-Conto debitirt worden ist, es jetzt creditiren, dagegen für Alles, wofür es creditirt wurde nun wieder debitiren. Hierauf erfolgt der Vertrag der Saldi auf jede einzelne Rechnung. Man sehe Monats-Buch Pagina 11—15.

Ausser den genannten aber, werden durch gewisse besondere Fälle, oder durch manche besondere Zweige des Handels auch noch einige andere, weniger gemein vorkommende Rechnungen bedingt, denen wir eine kurze Uebersicht schenken wollen.

- a) Das Immobilien-Conto ist die allgemeine Rechnung für die unbeweglichen Güter, es umfasst die sämmtliche Einnahme, Ausgabe und den Bestand aller der, dem Eigenthümer eines Geschäftes gehörigen Grundstücke, es bestehen diese nun in Häusern, Ländereien, Gärten oder andern unbeweglichen Gütern. Man kann auch jedem derselben eine besondere Rechnung geben, und z. B. sagen: Haus *N^o*, in der Strasse, Rittergut (in) N. u. s. w. — Das Immobilien-Conto wird debitirt für die Summe des Einkaufes, die Kosten der Unterhaltung und die auf jedem Grundstücke haftenden Abgaben. Dagegen wird es creditirt für den einkommenden Miethzins, Pacht etc. und (wenn man ein Grundstück verkauft hat) für den Verkaufspreis. Der sich auf diesem Conto ergebende Gewinn oder Verlust, wird auf das Verlust- und Gewinn-Conto *) übertragen, so wie auch der durch die Benutzung etc., entstehende Minderwerth eines Grundstückes, diesem Conto überwiesen wird.
- b) Das Mobilien-Conto ist die allgemeine Rechnung, für die, als Privat-Eigenthum besitzenden Geräthschaften etc. des Eigenthümers eines Geschäftes, und wird für deren Werth, so wie Alles was dazu gekauft wird, debitirt; creditirt aber, für Alles was davon wieder verkauft wird. Der Capital-Werth derselben ist als ein todter zu betrachten, und kann dieses Conto durch die Abnutzung dieser Geräthschaften, nur Verlust und keinen Gewinn bringen, und muss, wenn sich Differenzen darauf vorfinden, nicht durch das Verlust- u. Gewinn-Conto, sondern durch's Capital-Conto ausgeglichen werden.
- c) Das Assecuranz-Conto kommt bei überseeischen Geschäften vor, und enthält den durch gezahlte oder erhaltene Versicherungs-Prämien erwachsenen Schaden oder Nutzen. Es wird debitirt für jede gezahlte oder gutgeschriebene Assecuranz-Prämie; creditirt aber, für jede eingegangene Zahlung oder Belastung für dergl. Prämien. Der durch Gewinn oder Verlust auf diesem

*) Richtiger wohl auf das Capital-Conto, da der Werth der Grundstücke nicht als Geschäfts-
sachse zu betrachten ist. Anmerkung des Verfassers.

Conto sich ergebende Saldo wird durch's Verlust- und Gewinn-Conto ausgeglichen; was aber durch Gutschrift oder Belastung von Prämien beim Abschlusse noch unbezahlt ist, mittelst des Bilanz-Conto's, von welchem er alsdann auf's Neue wieder vorgetragen wird.

d) Das Bodmerei-Conto findet bei Bodmerei-Geschäften statt. Es wird Sol für die auf Bodmerei gegebenen Gelder, so wie für die Prämie, wenn man diese Gelder versichern lässt. Dagegen wird es Hat, sobald uns die geliehenen Gelder, es sei diess nun durch den Besitzer des Schiffes selbst, oder im Fall dasselbe untergegangen und versichert war, durch den Assecurateur zurück erstattet werden, für diese Gelder und ferner für die uns vergüteten Zinsen (welche bei der Möglichkeit des Unterganges eines Schiffes, stets sehr hoch berechnet werden). Der vom Bodmerei-Conto nachgewiesene Verlust oder (in dem unglücklichen Falle des Unterganges eines Schiffes, worauf wir Bodmerei-Gelder vorgeschossen und diese nicht versichert haben) Verlust, wird durch's Verlust- und Gewinn-Conto ausgeglichen, der Rechnungs-Bestand aber, durch's Bilanz-Conto.

e) Das Gross-Aventur-Conto kommt bei Gross-Aventur-Unternehmungen in Anwendung. Beim Darleiher von Geldern etc. zu diesem Zwecke, wird dieses Conto belastet für die Gelder oder Güter, welche er dazu hergiebt oder vor-schiesst, und für die Assecuranz, welche er, im Fall er sie versichert, verlegen muss; creditirt aber, wird das Gross-Aventur-Conto für die nach der Unternehmung zurückerstatteten Gelder etc., für die Rückerstattung der verlegten Assecuranz-Prämie (denn auch diese muss vom Entlehner mit bezahlt werden, so wie, ausser den, hier noch höher, als bei den Bodmerei-Geschäften, angesetzten Zinsen, ein Theil seines erlangten Gewinnes), für den dem Darleiher erstatteten Antheil an dem, bei der Unternehmung erwachsenen Gewinn und für die ihm vergüteten Zinsen. — Der auf diesem Conto sich ergebende reine Gewinn oder Verlust, wird dem Verlust- und Gewinn-Conto übertragen; der Rechnungs-Saldo aber, beim Abschlusse durch's Bilanz-Conto ausgeglichen. — Beim Entlehner solcher Gross-Aventur-Gelder, tritt natürlich hinsichtlich der Buchung der umgekehrte Fall ein. Beim Seehandel kommt ferner noch der Fall vor, dass man ein ganzes Schiff oder einen Antheil an demselben kauft, um durch die damit zu machenden Unternehmungen, Nutzen zu ziehen. Bei solchen Rhederei-Geschäften errichtet man ein eigenes Conto, welchem man den Namen des Schiffes giebt, indem man z. B. sagt: Schiff Anna, oder Antheil an dem Schiffe Anna zu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{4}$. — Dieses Conto wird debitirt für die Kaufsumme, den Betrag der Ausrüstungskosten, der Assecuranz-Prämie u. s. w.; creditirt aber für alle eingebrachte Fracht, empfangene Havarie (wenn dieser Fall eingetreten ist) und den Verkaufsbetrag, welchen man für das Schiff, oder einen Antheil daran, erhalten hat. — Der abgeworfene Nutzen, oder, wenn das Unternehmen von ungünstigem Erfolge gewesen, der erwachsene Schaden, wird

durch's Verlust- und Gewinn-Conto ausgeglichen; der Werth des noch besitzenden Schiffes, oder Schiffsantheiles aber, beim Abschlusse auf das Bilanz-Conto übertragen. Solche Conti sind eigentlich Nebenabtheilungen des Mobilien-Conto's.

- f) Das Bank-Conto kommt nur bei Bankgeschäften vor, und tritt also nur in solchen Orten auf, welche öffentliche Banken besitzen. Das Bank-Conto wird debitirt bei Giro- und Depositen-Banken, für alle in denselben deponirten, oder, bei Giro-Banken, von Ander'n uns darinnen gutgeschriebenen Capitalien; bei Leih- oder Disconto-Banken für den, der Bank bei der Einlösung der verpfändeten Güter bezahlten Betrag; es wird creditirt bei Giro- und Depositen-Banken, für alle daraus wieder zurückgenommene Capitalien, und bei Giro-Banken für die Gelder, welche wir von unserer Rechnung auf die, Anderer übertragen lassen, so wie für die uns berechneten Unkosten; bei Leih- oder Disconto-Banken für den Betrag der uns gegen Verpfändung von Gütern irgend einer Art, Wechsel etc. vorgestreckten Capitalien. — Bei Zettel-Banken hat man, da die Bank-Noten, oder Assignationen bei den betreffenden Anstalten, jederzeit realisirt werden können und wie baares Geld cursiren, nur selten nöthig, ein besonderes Conto darüber zu halten; will man diess aber thuen, so kann man ein besonderes Conto dafür eröffnen. Dieses Bank-Noten- (Bank-Assignationen-) Conto, oder das Bank-Conto wird alsdann debitirt für den Betrag der empfangenen Bank-Noten und creditirt für den Betrag, welchen man bei ihrer Realisation wieder dafür empfängt. — Der beim Bank-Conto, in soweit es sich auf Giro-Banken bezieh't, durch Unkosten erwachsende Verlust (auch bei Zettel-Banken der Verlust oder Gewinn bei der Vorausgabung von solchen Assignationen, welche einen schwankenden Curs haben) wird durch's Verlust- und Gewinn-Conto ausgeglichen. Im Uebrigen erwächs't nur durch Zinsen und Unkosten, welche man baar bezahlt bekommt, oder baar bezahlen muss, ein Gewinn- oder Verlust bei Bankgeschäften, welcher also nicht dem Bank-Conto, sondern vielmehr der Cassa angeh't. — Der Rechnungs-Bestand wird natürlich, wie bei allen übrigen Conti, durch's Bilanz-Conto abgeschlossen.
- g) Das Conto für Verschiedene eröff'net man im Conto corrente- und Haupt-Buche für diejenigen Geschäftsfreunde, mit denen wir nicht in laufender Rechnung stehen, und welche die betreffenden Posten ungetheil't abmachen, so wie wir selbst, im umgekehr'ten Falle. Für Conti, wo abschlägliche Zahlungen stattfinden, pass't es sich deshalb nicht, weil dann, wenn dieses Conto nicht mit aller Aufmerksamkeit und ganz stricte geführt wird, leicht Irrungen entstehen und der Saldo des Einzelnen mit Schwierigkeiten zu ermitteln, es daher besser und übersichtlicher ist, wenn dieselben ein besonderes Conto erhalten.
- h) Kommt es auch zuweilen vor, dass man mit einem Geschäftsfreunde in einem zweifachen Geschäftsverhältnisse steh't, indem man die Geschäfte,

welche man für jenen Freund ausführ't, von denjenigen, welche derselbe für uns besorg't, bei der Buchung trenn't und über die beiderseitigen Verhältnisse, zwei besondere Rechnungen führ't. Derjenigen dieser Rechnungen nun, auf welcher wir diejenigen Geschäfte verzeichnen, die wir für unser'n Freund besorgen, geben wir die Bezeichnung: Conto suo (seine Rechnung) oder Conto loro (ihre Rechnung), während wir dem Conto, auf welchen wir die von ihm, für uns besorgten Geschäfte anmerken, die Bezeichnung: Conto mio (meine Rechnung) oder Conto nostro (unsere Rechnung) ertheilen, z. B.: A. Hille & Sohn in Hamburg, m/R. — A. Hille & Sohn in Hamburg i/R. — Jedes dieser Conti wird für sich besonders abgeschlossen, und nur, wenn man beide mit einander vereinigen will, werden die Saldi auf einer Rechnung vorgetragen. Derselbe Fall, zwei Conti für ein Haus zu eröffnen, tritt ein, wenn wir mit demselben ein Geschäft auf $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{4}$ Antheil machen. Hierbei ist nur noch zu bemerken, dass Conto mio und Conto nostro, stets in der fremden, dahingegen Conto suo und Conto loro, in der Platz-Valuta geführt werden.

In Manufactur- und Fabrikgeschäften tritt das Fabrik Cto auf, welches über die zur Verarbeitung gegebenen rohen und Farbe-Stoffe, die sämtlichen Unkosten bei der Fabrication, dem Verkaufe der gefertigten Manufactur- oder Fabrik-Waaren, so wie den dabei erwachsenen Gewinn oder Verlust, Rechnung hält. Es wird dieses Fabrik-Conto debitirt für den Werth der zur Verarbeitung gegebenen rohen und Farbe-Stoffe, für das bezahlte Arbeitslohn und sämtliche übrige, bei der Verfertigung der Manufactur- oder Fabrik-Waaren stattfindenden Unkosten; creditirt dagegen aber, für den Verkaufsbetrag (oder wenn man die fabricirten Waaren über das Waaren-Conto laufen lässt, was unstreitig am richtigsten ist, für den angenommenen Werth) der gefertigten Waaren. Der beim Abschlusse sich erweisende Gewinn oder Verlust, wird durch's Verlust- und Gewinn-Conto ausgeglichen; (richtiger dürfte es aber sein, wenn die Differenz, welche sich nach einer aufgenommenen Inventur herausstellt, durch's Waaren-Conto, welchem der Gewinn oder Verlust angeht, indem man bei Fabrikgeschäften die Waaren nicht ganz genau calculiren*) kann, ausgeglichen wird) der Vorrath aber, auf das Bilanz-Conto übertragen. Das Fabrik-Conto kann nun wieder in seine einzelnen Theile getrennt werden. — Bei Messgeschäften hat man blos eine

Mess-Strazza

und ein Mess-Cassa-Buch

nöthig, aus welchen der Buchhalter des Geschäftes, nachdem ihm dieselben übergeben worden sind, die Ueberträge in das Debitoren-, Conto corrente-, Monats-

*) Bei Fabrik-Geschäften kann das Calculations-Buch nicht mit dem Facturen-Buche verbunden werden, sondern es muss ein Buch für sich bilden, indem die Calculationen hier, weit schwieriger sind als in Handelsgeschäften, indem die Waaren aus verschiedenen Stoffen zusammen gesetzt't, und nicht wie bei diesen, so wie man sie erhält, verkauft werden können.

und Haupt-Buch zu besorgen hat, und auf dem Grunde derselben, jeden Debitor belastet und jeden Creditor erkenn't.

Die Handelsgesellschaften oder Societäten haben im Allgemeinen dieselben Rechnungen, wie der, sein Geschäft allein führende Kaufmann oder Fabrikant; jedoch wird für jeden Theilhaber ein besonderes Capital-Conto, und ausserdem für die Gelder etc., welche er zu seinem Bedarfe aus der Handlungs- oder Fabriks-Cassa entnimmt, ein Conto separato unter seinem Namen, (z. B.: *Fried. Nehring* Conto separato) eröff'net. Findet aber in einem Geschäfte ein Geheimbuch-Conto Statt, so fällt natürlich das Capital-Conto im Haupt-Buche weg.

Vom Geheimbuche.

Das Geheimbuch wird von Kaufleuten und Fabrikanten, welche den Zustand ihres Vermögens und die Vergrößerung oder Verminderung desselben ihren Ge-
hilfen nicht wissen lassen wollen, angewandt *). Es wird in diesem Buche demnach Alles das verzeichnet, was sonst auf dem Capital-Conto des Haupt-Buches bemerkt wird, und es ist dasselbe daher nicht als ein Nebenbuch, sondern als ein Theil des Haupt-Buches anzusehen, in welchem Letztern alsdann das Capital-Conto wegfällt. Bei den vom Conto separato, Interessen- und Verlust- und Gewinn-Conto stattfindenden Ueberträgen auf Capital-Conto, wird auf das Geheimbuch-Conto verwiesen. Die Einträge im Geheimbuche werden ausführlicher behandelt, als es beim Capital-Conto im Haupt-Buche der Fall ist.

Ueber die Bildung der Bücher.

Zu viele, also unnöthige Bücher, muss man zu vermeiden suchen. Wer z. B. nur wenig Commissions-Geschäfte betreibt, kann dieselben füglich durch's Memorial aufen lassen, und wer nur zuweilen mit Speditionen zu thun hat, braucht kein Speditions-Buch zu halten, u. s. w.; die unbedingt nothwendigsten aber sind:

1) Das Cassa-Buch;

2) Das Memorial;

3) Das Monats-Buch; } dieselben fallen bei der einfachen Buch-

4) Das Haupt-Buch; } haltung ganz weg.

und, 5) Das Inventur-Buch; denn die vorgenannten sind, wie schon gesagt: Hilfs- und Neben-Bücher derselben. — Nach der allgemeinen fest angenommenen Grundregel darf Nichts im (Conto corrente-, Debitoren-,) Monats- und Haupt-Buch stehen, was nicht in dem Memoriale und Cassa-Buche sich verzeichnet findet, daher müssen auch sämtliche Posten (die das Bilanz-

*) Nach meiner Ueberzeugung aber, kann dasselbe nur erlangt werden, wenn man das auf Seite 50. darüber Gesagte, thu't, indem ausserdem wenigstens der Buchhalter, zu dem man natürlich ein unbedingtes Vertrauen haben muss, solches ansehen und wissen kann, weil er das Monats-, Haupt- und Bilanz-Buch zu führen und gewöhnlich unterm Verschlusse hat.

Conto betreffenden aber, kann man darinnen, wenn die Commis den Zustand des Vermögens nicht wissen sollen, weglassen, und auf dem Grunde des Inventur Buches, gleich in's Monats-Buch bringen), welche beim Bücherabschlusse zur Ausgleichung der Saldi und zum neuen Vortrage nöthig sind, im Memoriale bemerkt werden. Wegen dem Uebrigen verweise ich auf die Bücher dieses Werkes (wo eines auf das andere hinweis't) selbst und gehe nun zum Geschäftsgange über.

Der Verfasser.

T a g e b u c h

oder

Geschäftsgang.

Die Geschäfts-Vorfälle sind hier nur in der Kürze angegeben und dabei auf diejenigen Bücher*) hingewiesen, wo die specielle Buchung zu finden ist.

Den 1. Juni erhielt die Détail-Cassa als Vorschuss: *Rh.* 10. — *Nyl.* Cassa-Buch Fl. 1. desgleichen die Speditions-Cassa, desgl.: *Rh.* 50. — *Nyl.* (Speditions-Cassa-Buch Pag. 1.) C. B. Fol. 1. *Friedrich Nehring*, Conto separato, entnahm zu seinem Bedarfe: 10 Stck Pistolen à $8\frac{1}{2}\frac{0}{0}$. C. B. Fol. 1. Ferner sandten *Semmler's Wwe. & Sohn* in Bautzen, mit Brief vom 31. v. Mts.:

Fcs. 10,000. — C. La. A. } per 15. Juli auf *Ruinart & Comp.* in
 „ 10,000. — „ La. B. } Paris.

L. 500. — s. — d. per 30. dieses auf *Gower & Comp.* } in London,
 „ 370. 11 „ 8 „ „ 1. Juli auf *Lovegrove & Comp.* }

für ihre Rechnung, zum besten Verkaufe ein, und wünschen den Gegensatz in 3 Monat-Papieren auf Amsterdam zu haben. Memorial Pagina 1. Von *J. G. Hahn* hier, kaufte durch den Courtier *August Lehmann*, Ziel 2 Monate: 2 Bothe f. Leccer Oel à 26 *Rh.* (Facturen-Buch Pag. 1.) M. Pag. 1. Auch sandte *Ferdinand Lange* in Grimma mit Brief vom 31. v. Mts. per Saldo ein: 24 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$ und *Rh.* 2. $6\frac{1}{2}$ *Nyl.* Courant. C. B. Fol. 1. *Wacker & Comp.* in Magdeburg avisirten mit Brief vom 30. v. Mts. ihre Tratta von *Rh.* 1500. $27\frac{1}{2}$ *Nyl.* nach Sicht, Ordre *Müller & Finck.* (Tratten-Buch Pag. 1.)

*) Die eingeschlossenen sind Hilfs- u. Neben-Bücher des Cassa-Buches und des Memorials.

Den 2. Juni verkaufte die von *Semmler's Wwe. & Sohn* in Bautzen erhaltenen:

Fcs. 20,000. — C. auf Paris à 79 *Rfl.*

u. L. 870. 11 s. 8 d. auf London à *Rfl.* 6. 20 $\frac{5}{8}$ *Ngl.*, durch den Sensal *Albert Altena*, an *Franke & Comp.* hier, per Cassa in Sorten nach Curs. (Brouillon Pag. 1.) C. B. Fol. 1., und kaufte von *Schletter & Sohn* hier, Ziel medio dieses in Sorten n/Curs:

HCfl. 10,000. — C. per 31. August auf *van Mees & Comp.*

„ „ 8,000. — „ „ 1.) } September auf *Gildemester & Comp.*
 „ „ 1,951. 49 „ „ 2.)

in Amsterdam à 138 *Rfl.* M. Pag. 1., welche an *Semmler's Wwe. & Sohn* in Bautzen, unter Berechnung von 1 $\frac{0}{0}$ Sensarie und $\frac{1}{3} \frac{0}{0}$ Commission, einsandte. M. Pag. 1. Ferner kaufte von *J. G. Steinmann* hier, per Cassa in Sorten n/Curs:

30 Stck K. K. Oesterreich. 5 $\frac{0}{0}$ *Métalliques* zu 1000 Fl. à 110 $\frac{0}{0}$ (Br. Pag. 1.) C. B. Fol. 1. *Melli & Sohn* in Zittau, sandten mit Brief vom 1. dss.:

24 $\frac{1}{2}$ ffl. 3000. — Kr. per 30. dss. auf *Krause & Comp.* in Frankfurt a/M. à 101 $\frac{1}{2} \frac{0}{0}$. M. Pag. 2., und Court. *Rfl.* 702. 5 *Ngl.* ein. C. B. Fol. 1. Dieselben bestellten gleichzeitig auf's Neue:

$\frac{1}{2}$ Both Zant. Corinthen à 21 $\frac{5}{8}$ *Rfl.*

6 Fässer Smirn. Rosinen . . . - 11 $\frac{5}{8}$ „

1 Fass fein. Raffinat - 22 $\frac{1}{2}$ „

u. 1 „ fein. Portorico Caffee . . 9 *Ngl.* (Commissions - Buch Pag. 1.)

„ 3. „ sandte die bestellten Waaren an *Melli & Sohn* in Zittau. (Versand-Buch Pag. 2.) M. Pag. 2. Ferner bezahlte heute, die von *C. G. Otto* hier, präsentirte Tratta von *Wacker & Comp.* in Magdeburg. C. B. Fol. 1., und von *Heinr. Martius* hier, kaufte durch den Courtier *August Lehmann*, per Contant in Courant: 25 Ballen Engl. Piment à 18 $\frac{1}{2}$ *Rfl.* (Contant-Einkaufs-Buch Pag. 1.) C. B. Fol. 1.

„ 4. „ zahlten *Thaer & Sohn* hier: 310 Stck Pistolen à 8 $\frac{3}{8} \frac{0}{0}$, und *Rfl.* 100. 10 *Ngl.* in Courant. C. B. Fol. 1.

„ 5. „ empfing von *Wacker & Comp.* in Magdeburg, Factura über die für meine Rechnung eingekauften und zu meiner Verfügung auf's Lager genommenen: 1200 *Etr.* — *H.* Fenchel à 8 $\frac{1}{2}$ *Rfl.* excl. Spesen. (F. B. Pag. 1.) M. Pag. 2., und aus der Detail-Handlung erhielt: *Rfl.* 409. 4 $\frac{4}{10}$ *Ngl.* als baare Losung. C. B. Fol. 1.

„ 7. „ empfing die mir unterm 17. April von *Coutts & Söhne* in Hamburg, avisirten Commissions-Waaren, und bezahlte für Fracht und Spesen Ct. *Rfl.* 125. 12 $\frac{1}{2}$ *Ngl.* (Commissions - Waaren - Lager - Buch Fol. 1.) C. B. Fol. 1.

Den 8. Juni verkaufte an *Hessel & Comp.* hier, durch den Courtier *August Lehmann*, per Cassa in Sorten n/Curs:

15 Fässer coul. Maryland Blätter à 27 <i>Rfl.</i>	} (Cm. B. Pag. 1.)
2 „ fein. Portorico Caffee - $8\frac{7}{8}$ <i>Ngl.</i>	
u. 3 „ mittl. idem - $7\frac{3}{4}$ „	

Buch Pag. 1.) C. B. Fol. 1., und von dem Commissions-Lager von *Coutts & Söhne* in Hamburg:

10 Ballen f. Georgia Baumwolle à $25\frac{5}{8}$ *Rfl.* (C. W. L. B. Fol. 1.) C. B. Fol. 1. Ferner empfing von *Robert Nelson* hier: Ct. *Rfl.* 10,000. — *Ngl.* als Darlehn, gegen meinen eigenen Wechsel, $\frac{1}{4}$ jährl. Kündigung und $4\frac{1}{2}\%$ jährliche Zinsen. C. B. Fol. 2., und von *A. Hille & Sohn* in Hamburg, die mir unterm 20. April facturirten, mit denselben in halber Rechnung führenden:

25 Ballen ff. Portorico in Rollen	} worauf: <i>Rfl.</i> 1741. 16 <i>Ngl.</i> für
u. 25 „ f. Varinas desgl.	

Fracht und Spesen bezahlte. (C. W. L. B. Fol. 2.) C. B. Fol. 1., und belastete denselben die Hälfte von C. *Rfl.* 870. 23 *Ngl.* M. Pag. 2. Von *Franke & Comp.* hier, kaufte per Cassa in Sorten n/Curs:

10 Stck K. Pr. Staatsschuldscheine La. A. à $103\frac{3}{4}\frac{0}{0}$	} (Br. Pag. 1.)
u. 10 „ „ „ idem La. B. - $103\frac{7}{8}\frac{0}{0}$	

C. B. Fol. 1.

„ 9. „ Finde auf dem Hamburger Curs-Zettel das Londoner à $10\frac{5}{8}$ Bco. M. notirt, und da dieser Curs vortheilhaft ist, so schickte die im Porte-Feuille habenden: L. 516. 8 s. 6 d. per 16. Juli auf London, *) an *Maison & Comp.* in Hamburg, zum besten Verkaufe ein, (Br. Pag. 1.) und kaufte von *Rousseau Comp.* hier:

Frc. 1,030. 99 C. per 15. Juli auf *Loewenberg & Comp.* in Paris à $79\frac{1}{4}$ *Rfl.* M. Pag. 2., welche nebst den im Porte-Feuille habenden:

Frc. 10,669. — C. per 15. Juli auf Paris, an *Marmont Frères* in Marseille, per Saldo einsandte. M. Pag. 3. An *Lechler & Comp.* in Oederan, verkaufte von dem Commissions-Lager von *Coutts & Söhne* in Hamburg, Ziel 2 Monate:

40 Ballen f. Georgia Baumwolle à 26 *Rfl.* (Com. B. Pag. 1.) (C. W. L. B. Fol. 1.) M. Pag. 3., und an *Coutts & Söhne* in Hamburg, sandte heute Verkaufs-Rechnung ein, und creditirte ihnen auf i/Rechnung:

Ct. *Rfl.* 635. 10 *Ngl.* per 8. dies.

u. „ „ 2,549. 22 „ „ 9. August. M. Pag. 3., auch ersuchte Sie: Ct. *Rfl.* 3,000. — *Ngl.* 2 Monate a dato auf mich zu entnehmen.

*) Den Curs von dergleichen Papieren kann man natürlich erst nach erhaltener Verkaufs-anzeige ausfüllen, und muss sie (wie hier) vorläufig in's Brouillon notiren.

den 10. Juni verkaufte an *Meyer & Söhne* hier, durch den Sensal *Adolph Schramm*, per Cassa in Sorten n/Curs:

30 Stck K. K. Oester. 5 $\frac{0}{8}$ Métalliques zu 1000 fl. à 110 $\frac{1}{8}$ $\frac{0}{8}$ (Br. Pag. 2.) C. B. Fol. 2., und von *Steinmüller & Comp.* hier, kaufte per Cassa in Sorten n/Curs:

50 Stck Leipzig-Dresdener-Eisenbahn-Actien à 99 $\frac{0}{8}$
u. 15 „ K. Preuss. Staatsschuldscheine La. A. - 103 $\frac{3}{4}$ „
(Br. Pag. 2.) C. B. Fol. 2. — *Lauter Gebrüder* in Görlitz, offriren mir mit Brief vom 8. dies., auf die noch bei ihnen per 31. Dec. a. p. guthabenden: C. *Rh.* 400. — *Ngl.* 50 $\frac{0}{8}$, welche Sie, im Fall dieser Accord angenommen wird, in 2 Terminen, und zwar:

25 $\frac{0}{8}$ sogleich nach der Annahme

und 25 $\frac{0}{8}$ ultimo Septbr. a. c. prompt abmachen wollen; da nun diese Leute erwiesenes, bedeutendes Unglück gehabt haben, und als ganz rechtlich bekannt sind, so nahm ihr Anerbieten an, und schrieb ihnen solches heute. Mem. Pag. 3. und Zweifelhaftes Schuld-Buch Fol. 2.
11. „ sandte *C. Heimann* in Grossenhayn mit Bf. vom 10. dies.: C. *Rh.* 75. 20 *Ngl.* C. B. Fol. 2., und bestellte auf's Neue:

1 Ballen f. Portorico Blätter . . à 8 *Ngl.*

5 Säcke guord. Domingo Caffee - 6 $\frac{1}{2}$ „

1 Fass mittl. Portorico idem - 7 $\frac{7}{8}$ „

u. 1 „ fein Raffinat - 22 $\frac{1}{2}$ *Rh.* (Cm. B. Pag. 1.)

Ferner kaufte *Johann Salbach* hier, Ziel 2 Monate, von den mit *A. Hille & Sohn* in Hamburg in halbe Rechnung führenden Waaren:

5 Körbe f. Varinas in Rollen à 17 $\frac{1}{4}$ *Ngl.* (Cm. B. Pag. 1.) (C. W. L. B. Fol. 2.) M. Pag. 3., und an *Wilhelmi & Beine* hier, verkaufte Ziel medio diess. in Sorten n/Curs:

Ctfl. 6,480. 30 Kr. per 19. Juni auf Wien . . à 102 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{8}$

Bco.M. 8,000. — Sh. „ 30. „ „ Hamburg - 149 „

u. Ctfl. 3,450. — Kr. „ 1. Aug. „ Augsburg - 101 $\frac{1}{2}$ „ M. Pag 4.

12. „ Sandte *Ferdinand Tenner* in Nossen, mit Brief von heute: C. *Rh.* 500. — *Ngl.* C. B. Fol. 2., und decortirte die noch fehlenden *Rh.* — 27 $\frac{1}{2}$ *Ngl.*

M. Pag. 4. Aus der Détail-Handlung empfang: *Rh.* 736. 5 *Ngl.* 5 *Rfg.* baare Losung. C. B. Fol. 2.

14. „ sandte an *C. Heimann* in Grossenhayn, die bestellten Waaren. (V. B. Pag. 2.) M. Pag. 4.

15. „ sandte *Albert Bär* in Zittau: C. *Rh.* 125. 7 $\frac{1}{2}$ *Ngl.* per Saldo ein. C. B. Fol. 2., und *Wilhelmi & Beine* hier, zahlten: C. *Rh.* 10,725. 11 *Ngl.* C. B. Fol. 2. An *J. Geucke* hier, verwechselte:

3 Stck Pr. Friedrichsd'or à *Rh.* 5. 20 *Ngl.* } gegen Courant C

u. 18 „ Pistolen - „ 5. 12 $\frac{3}{4}$ „ } B. Fol. 2.

Ferner bezahlte an *Schletter & Sohn* hier: C. *Rh.* 11,013. 7 *Ngl.* C. B

Fol. 2., und von *Fried. Guthmann* hier, empfing: C $\mathcal{R}$. 143. 10 N $\mathcal{L}$
C. B. Fol. 2.

Den 16. Juui sandte *Heinrich Schuster* in Haynichen, mit Brief vom 15. dies.
C $\mathcal{R}$. 150. — N $\mathcal{L}$. C. B. Fol. 2., und bestellte auf's Neue, Ziel 3 Monat
in Pistolen 2 $\frac{0}{0}$ ü/Curs:

$\frac{1}{2}$ Both. Zant. Corinthen . . . à 22 $\frac{1}{8}$ $\mathcal{R}$.

2 Fässer Smirn. Rosinen . . . - 12 „

1 Fass f. Melis - 19 $\frac{7}{8}$ „

10 Säcke gut ord. Dgo Caffee - 6 $\frac{5}{8}$ N $\mathcal{L}$.

25 „ Ia. Macis-Nüsse . . - 35 „

u. 10 „ Ia. Macis-Blüthen . - 37 $\frac{1}{2}$ „ (Cm. B. Pag. 2.

Ferner discountirten *Thaer & Sohn* hier, die, den 31. Juli fällige Waaren
Post von $\mathcal{R}$. 1005. 11 N $\mathcal{L}$. C. B. Fol. 2. und M. Pag. 4.

„ 17. „ sandte an *Heinrich Schuster* in Haynichen die bestellten Waaren
(V. B. Pag. 3.) M. Pag. 4., und an *Rousseau & Comp.* hier verkaufte:

24 $\frac{1}{2}$ fl. 3,000. — Kr. per 30. dies. auf Frankfurt a/M. à 101 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{0}$

M. Pag. 5. Ferner kaufte *Ferdinand Tenner* in Nossen selbst:

1 Fass fein. Raffinat . . . à 22 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$.

1 „ fein. Melis - 19 $\frac{1}{2}$ „

100 $\mathcal{H}$. f. Portorico Caffee - 9 $\frac{1}{10}$ N $\mathcal{L}$.

1 Fass mittl. idem - 7 $\frac{7}{8}$ „

2 Ballen Madrass Pfeffer - 21 $\frac{1}{8}$ $\mathcal{R}$.

1 „ Engl. Piment . - 20 „

1 Kiste f. Cassia lignae - 13 $\frac{1}{4}$ N $\mathcal{L}$.

10 $\mathcal{H}$. Ia. Macis-Nüsse . . - 34 „

u. 5 „ Ia. Macis-Blüthen . - 36 „ (Cm. B. Pag. 2.) (V. B.

Pag. 4.) M. Pag. 5., und *Lauter Gebrüder* in Görlitz, sandten mit Brie
vom 16. c. Ct $\mathcal{R}$. 100. — N $\mathcal{L}$. C. B. Fol. 2. und z. S. B. Fol. 2

Avenarius & Comp. in Lauban avisiren mir mit Brief vom 17. dies., dass
sie 12 Kisten Leinwand, zur Weiterbeförderung an *Maissonier & Comp*

in Hamburg, an mich abgesandt haben. (Sp. B. Fol. 1.)

„ 18. „ zeigten mir *Wacker & Comp.* in Magdeburg, mit Brief vom 16. dies
an, dass sie meinen bei ihnen gelagerten Fenchel, nach meinem Auf

trage an *Baur & Comp.* in Altona verladen haben, daher ich solche
diesen Freunden heute avisirte, und da ich diese Waaren ihnen in Com

mission zum Verkaufe zusende, so trage ich solche in das Commissions
Waaren-Lagerbuch ein, und belaste das Commissions-Conto unte

Baur & Comp. in Altona, an das Waaren-Conto, welchem, da es frühe
noch nicht bestimmt war, ob, und wem ich diese Waaren in Commis

sion geben würde, dieselben debitirt worden sind. (C. W. L. B. Fol. 3
M. Pag. 5. Ferner bestellten *Melli & Sohn* in Zittau, mit Brief vom 16. dies.

5 Körbe f. Varinas in Rollen à 17 $\frac{1}{2}$ N $\mathcal{L}$. von den mit *A. Hille & Soh*

in Hamburg, in halber Rechnung führenden Waaren (C. W. L. B. Fol. 2.)
M. Pag. 5., und von meinem eignen Lager:

50 Säcke gut ord. Domingo Caffee à $6\frac{4}{10}$ Ngl.

4 Fässer mittl. Portorico idem - $7\frac{8}{10}$ „

u. 1 Both f. Leccer Oel - $27\frac{1}{2}$ Rfl. (Cm. B. Pag. 2.)

(V. B. Pag. 5.) M. Pag. 6.

am 19. Juni verkaufte an *Friedrich Guthmann* hier, von den mit *A. Hille & Sohn*
in Hamburg, in halber Rechnung führenden Waaren:

5 Körbe f. Varinas in Rollen à $17\frac{1}{2}$ Ngl.

5 Ballen ff. Portorico idem - $12\frac{1}{4}$ „ Cm. B. Pag. 2. (C. W. L. B. Fol. 2.) M. Pag. 6. Den Hamburger Freunden, mit denen ich dieses Unternehmen gemacht, zeigte ich heute an, dass ich von den mir in halbe Rechnung gesandten Waaren:

d. 11. dies. 5 Körbe Varinas in Rollen à $17\frac{1}{4}$ Ngl. per 11. Aug.

„ 18. „ 5 „ idem - $17\frac{1}{2}$ „ „ 18. Septbr.

„ 19. „ 5 „ idem - $17\frac{1}{2}$ „ } „ 19. „

u. „ 5 Ballen Portorico - $12\frac{1}{4}$ „ }

verkauft habe, und in Kurzem mit diesen Waaren zu räumen hoffe.

M. Pag. 6. Ferner verkaufte an *Wilhelm Rein* hier, per Cassa in Courant:

50 Stck Leipzig-Dresdener-Eisenbahn-Actien à $99\frac{7}{8}$ 0. (Br. Pag. 2.)

C. B. Fol. 2., und von *C. F. Felsche* hier, discountirte die mir angebotenen:

C Rfl. 5,000. — Ngl. per 30. dies. auf *C. A. Klemm* }

„ „ 5,000. — „ „ 15. Juli „ *Adolph Krause* } hier.

u. „ „ 2,000. — „ „ 16. „ „ *C. A. Mai* } mit 5 0. M.

Pag. 6. und C. B. Fol. 2. *Friedrich Nehring*, C/sep. entnahm zu seinem Bedarfe: C Rfl. 45. $22\frac{1}{2}$ Ngl. C. B. Fol. 2., und von *Avenarius & Comp.* in Lauban, empfing die avisirten Speditions-Güter, welche nach Hamburg verladen habe. (Sp. B. Fol. 1.) Aus dem Détail-Geschäfte erhielt Rfl. 759. 29 Ngl. baare Losung. C. B. Fol. 3.

„ 21. „ verkaufte an *Albert Krause* hier, per Contant in Sorten n/Curs:

1 Both Zant. Corinthen à 21 Rfl.

6 Fässer Smirn. Rosinen - $11\frac{3}{8}$ „

1 Fass gest. Lompen - $17\frac{1}{6}$ „

1 „ f. Melis - $19\frac{1}{4}$ „

1 „ f. Raffinat - $22\frac{1}{4}$ „

1 „ f. Portorico Caffee - $8\frac{7}{8}$ Ngl.

2 Fässer mittl. idem - $7\frac{7}{10}$ „

10 Säcke gut ord. Domg. Caffee - $6\frac{4}{10}$ „

1 Ballen Engl. Piment - $19\frac{1}{2}$ Rfl.

12 „ Madras Pfeffer - $20\frac{7}{8}$ „

1 Kiste f. Cassia lignea - 13 Ngl.

100 $\mathcal{Z}$. Ia. Macis-Nüsse . à 30 $N\mathcal{H}$.

54 „ Ia. Macis-Blüthen - 32 $\frac{1}{2}$ „

u. 25 „ Martinique Cacao . - 30 $\mathcal{R}$ l. (Cm. B. Pag. 3.)

(C. V. B. Pag. 1.) C. B. Fol. 3., und da ich auf dem en gros Lager keinen Cacao hatte, so entnahm diesen $\frac{1}{4}$ Ctr. von der Détail-Handlung wofür das Waaren-Conto an das Détail-Conto (zum kostenden Preise) debitirte M. Pag. 7.

Den 22. Juni erhielt von *Braune & Nollendorf* in Hamburg, Factura über die für mich am 18. ds. eingekauften:

40 Säcke fein ord. Havanna Caffee à 5 Sh. (F. B. Pag. 1.) M. Pag. 7., und *Maison & Comp.* daselbst, zeigten mir mit Bf. v. 16. ds. an, dass sie die ihnen am 9. ds. zum Verkaufe eingesandten:

L. 516. 8 s. 6 d. per Juli auf London à 13 $\frac{9}{16}$ Bco.M. den 14. dieses verkauft haben. (Br. Pag. 1.) M. Pag. 7.

„ 23. „ kaufte von *Halberstadt & Söhne* hier, Ziel ult. dies. in Sorten n/Curs

L. 600. — s. — d. per 21. Juli } auf *Coutts & Son*

„ 500. — „ — „ „ 22. „ } in London à $\mathcal{R}$ l. 6. 20 $\frac{3}{4}$

C $\mathcal{R}$ l. 5,000. — *Sgr.* „ 24. „ „ *Meyer & Comp.*

in Berlin à 99 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{0}$

„ „ 2,000. — „ „ 26. „ „ *C. Franke* in

Breslau à 99 $\frac{5}{8}$ $\frac{0}{0}$

Ld'or $\mathcal{R}$ l. 509.64 Gt. „ 1. Aug. „ *Rose & Comp.*

in Bremen à 108 $\frac{0}{0}$

W. G $\mathcal{R}$ l. 1706.89 Kr. „ 5. „ „ *Maler & Sohn* in

Effurt a/M. à 101 $\frac{3}{8}$ $\frac{0}{0}$

M. Pag. 7., und da Londoner in Amsterdam Fl. 12. 10. notirt ist, sandte obige:

L. 600. — s. — d. per 21. Juli } auf London, an *Jan van Brocke*
„ 500. — „ — „ „ 22. „ }

daselbst, zum Verkaufe ein (Br. Pag. 2.), und entnahm gleichzeitig:

H $\mathcal{C}$ fl. 12,000. — C. 2 Monate a dato o/eigene,

auf denselben, und zeigte ihm solches an. M. Pag. 8.

„ 24. „ kauften *Thaer & Sohn* hier:

4 Fässer fein. Portorico Caffee à 8 $\frac{9}{10}$ $N\mathcal{H}$. (Cm. B. Pag. 3.)

(V. B. Pag. 5.) M. Pag. 8., und von *Heinr. Martius* hier, kaufte per Contant in Sorten n/Curs:

10 Tonnen Zucker Sirup . . à 10 $\mathcal{R}$ l.

10 „ n/Carol. Reiss . - 11 „

1 Fass süss. Sic. Mandeln - 39 $\frac{1}{2}$ „

1 „ grosse bittere idem . - 32 $\frac{1}{4}$ „

$\frac{1}{4}$ Kisten braun. Candis . . à 18 *Rfl.*
 u. $\frac{1}{4}$ Kiste weiss. idem . . - 24 „ (C. E. B. Pag. 1.) C. B.
 Fol. 3. Die Bewohner meines Hauses, als:
Dr. Theodor Runne.
Ferdinand Ploss, Kaufmann.
Adolph Eranke, Contrôleur.
Madame Krause, geb. Finck.
 u. *Friedrich Rau, Schneidermstr.,*
 belastete für den fälligen Hauszins. M. Pag. 8. Ferner kaufte von
Ferd. Martin hier, Ziel ult. dies.: 2 Fässer gut. ord. Melis à $17\frac{1}{4}$ *Rfl.*
 (F. B. Pag. 2.) M. Pag. 8., und an *Adolph Krappe* in Görlitz, verkaufte:
 19 Ballen f. Portorico Blätter à 8 *Nfl.*
 1 Fass gut ord. Melis - $18\frac{1}{4}$ *Rfl.*
 7 Tonnen Zucker Sirup . . . - $10\frac{1}{2}$ „
 9 „ „ n/Carol. Reiss . . - $11\frac{1}{2}$ „ (Cm. B. Pag. 3.)
 (V. B. Pag. 5.) M. Pag. 8. Von *C. F. Haase* hier, kaufte ein grosses eisernes
 Linial. C. B. Fol. 3., und von *Rousseau & Comp.* hier, desgl.:
 Bco. M. 2,000. — Sh. } per 23. Juli auf *Hiller & Comp.* } in Ham-
 „ „ 1,856. 13 „ } „ 23. „ „ *J. G. Busse* }
 burg à $148\frac{1}{2}$ *Rfl.* M. Pag. 9., welche ich sogleich an *A. Hille & Sohn*
 in Hamburg (m/R.), einsandte. M. Pag. 9. Auch zeigten mir *Coutts &*
Söhne in Hamburg an, dass sie zufolge meiner Ordre, unterm 16. ds.
 Ct. *Rfl.* 3,000. — *Nfl.* 2 Monate a dato o/eigene,
 auf mich entnommen haben. (T. B. Pag. 3.)

en 25. Juni verkaufte an *Wilhelm Rein* hier, Ziel medio Juli in Courant:

C. *Rfl.* 5,000. — *Sgr.* per 24. Juli auf Berlin . . . à 100 $\frac{0}{0}$.
 „ „ 2,000. — „ „ 26. „ „ Breslau . . - $99\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$.
 Ld'or *Rfl.* 509. 64 Gt. „ 1. Aug. „ Bremen . . - $108\frac{3}{8}$ $\frac{0}{0}$.
 W. G. *Rfl.* 1,706. 89 Kr. „ 5. „ „ Ffurt a/M. - $101\frac{5}{8}$ $\frac{0}{0}$.
 HCl. 12,000. — C. „ 23. „ „ Amsterdam - $138\frac{3}{4}$ *Rfl.*

M. Pag. 9., und von *August Pohl* in Leipzig, wurden mir mit Brief
 vom 24. ds. 10 Ballen Baumwolle avisirt, die ich an *Melli & Sohn* in
 Zittau weiter befördern soll. (Sp. B. Fol. 1.)

„ 26. „ wurde mir von *J. J. Platzner* hier, die Tratta von *Coutts & Söhne* in
 Hamburg von C. *Rfl.* 3000. — *Nfl.* per 16. August, präsentirt, welche
 ich acceptirte, M. Pag. 9., und da der Präsentant meine Offerte, solche
 mit $4\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ zu discountiren annahm, so bezahlte ich solche abzügl. des
 Disconto's. M. Pag. 10. und C. B. Fol. 3. An *Melli & Sohn* in
 Zittau, sandte die so eben von *August Pohl* in Leipzig empfangenen
 10 Ballen Baumwolle. (Sp. B. Fol. 1.), und an *C. F. Fritzsche* hier,
 verkaufte per Contant:

1 Fass gest. Lompen . à $17\frac{1}{6}$ *Rh.*
 u. 1 Tonne Zucker-Syrup - $10\frac{1}{3}$ „ (Cm. B. Pag. 3.) (C. V. B. Pag. 3.) C. B. Fol. 3., desgl. an *Carl & Gustav Klarensee* hier, per Contant:

1 Both Zant. Corinthen . à 21 *Rh.*

6 Fässer Smirn. Rosinen - $11\frac{1}{3}$ „

1 Fass fein. Raffinat . . . - $22\frac{1}{6}$ „

1 „ fein. Melis - $19\frac{1}{6}$ „

u. 1 „ gest. Lompen . . . - $17\frac{1}{6}$ „ (Cm. B. Pag. 3.) (C. V. B. Pag. 4.) C. B. Fol. 4. Ferner schickten mir *Wilhelmi & Beine* hier, die ihnen am 11. dies. verkauften: Cfl. 6,480. 30 Kr. per 19. Juni auf Wien, Mangel Zahlung mit Protest und Spesenrechnung zu, wofür ihnen sogleich: C*Rh.* 4,476. 25 *Ngl.* auszahlen liess. C. B. Fol. 4. Dieses Papier habe (am 19. Mai) von *F. V. Schöner* hier, gekauft, daher sandte ich diesem dasselbe nebst dem Proteste und der Spesen-Rechnung mit dem Ersuchen zu, mich dafür mit C*Rh.* 4,476. 25 *Ngl.* per dato zu erkennen. M. Pag. 10. und an *Meyer & Söhne* hier, verkaufte per Cassa in Courant:

25 Stck K. P. Staatsschuldscheine La. A.) } à $103\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$. (Br. Pag. 3.)
 u. 10 „ „ „ idem La. B.) }

C. B. Fol. 4. Aus der Détail-Handlung erhielt: *Rh.* 874. 23. 9. baare Losung. C. B. Fol. 3. *Baur & Comp.* in Altona, zeigen mir an, dass sie den Fenchel richtig erhalten und in Empfang genommen haben, auch nicht zweifeln, solchen bald zu verkaufen, wo dann sie Spesen- und Verkaufs-Rechnung einsenden wollen.

Den 28. Juni kaufte von *Rousseau & Comp.* hier:

L. 310. 19 s. 1 d. per 26. Juli auf *Fisher & Comp.* in London à *Rh.* 6. $20\frac{3}{4}$. M. Pag. 10., die ich sogleich an *Lovegrove & Comp.* in London, per Saldo einsandte. M. Pag. 10., und *Albert Bär* in Zittau bestellte mit Brief vom 26. ds.:

2 Tonnen Zucker-Sirup . . . à 10^5 *Rh.*

1 Tonne n/Carol. Reiss . . . - $11\frac{5}{8}$ „

2 Ctr. süsse Mandeln - $41\frac{1}{2}$ „

$\frac{1}{2}$ „ bitt. idem - 34 „

100 *℔*. f. Portorico Caffee . . . - $9\frac{1}{10}$ *Ngl.*

200 „ mittl. idem . . . - $7\frac{9}{10}$ „

u. 5 Säcke gut ord. Domingo . - $6\frac{1}{2}$ „ (Cm. B. Pag. 4.)

(V. B. Pag. 6.) M. Pag 10.

„ 29. „ sandte *Adam Bärmann* in Dohna: C*Rh.* 102. $12\frac{1}{2}$ *Ngl.* pro 1. Termin. C. B. Fol. 4. und z. S. B. Fol. 1.

„ 30. „ belastete *F. V. Schöner* hier: *Rh.* 2. 15. — „ für Zinsen. M. Pag. 11.,

F. V. Schöner hier, bezahlte: *C.Rh.* 4479. 10. — „ per Saldo. C. B. Fol. 4.

Ferner bezahlten:

<i>Ferdinand Ploss</i> hier	<i>Rh.</i> 62. 15. —.	} für Hauszins. C. B. Fol. 4.,
<i>Adolph Franke</i> „	„ 50. —. —.	
<i>Madame Krause</i> „	„ 37. 15. —.	
u. <i>Fried. Rau</i> „	„ 12. 15. —.	

und von den Staatspapieren empfing: *C.Rh.* 600. — „ in Zins-Coupons. C. B. Fol. 5.

An *Halberstadt & Söhne* hier, bezahlte: *Rh.* 16,619. 29 *Ngl.* } C. B. Fol. 4.

„ <i>Ferdinand Martin</i> „	desgl.: „	328. — „	} und für Courtage, Sensarie, Zinsen, u. Sensarie.
an den Courtier <i>Lehmann</i> „	desgl.: „	38. — „	
„ „ <i>Sensal Altona</i> „	desgl.: „	11. 3 „	
„ <i>Robert Nelson</i> „	desgl.: „	27. 15 „	
„ <i>Sensal Schramm</i> „	desgl.: „	22. 14 „	

C. A. Klemm hier, bezahlte den auf ihm discountirten Wechsel von *Rh.* 5000. — *Ngl.* C. B. Fol. 5., und an *Rousseau & Comp.* hier, bezahlte ich auf Rechnung: *Rh.* 5000. C. B. Fol. 5. An *Ferd. Ebert* hier, verwechselte gegen Courant:

1 Souverain d'or	à 9 $\frac{1}{3}$ <i>Rh.</i>	} C. B. Fol. 5., und wech-
10 Napoléon d'or	- 5 $\frac{1}{3}$ „	
110 Pistolen	- 8 $\frac{1}{2}$ 0.	
u. 36 <i>Rh.</i> — <i>Ngl</i> in 20/10 Kr. -	2 $\frac{3}{4}$ „	

selte von *F. Krause* hier, ein: 12 Stck vollw. $\mathbb{H}$ à 50. C. B. Fol. 5.

Von *Franke & Comp.* hier, wurden mir die avisirten 2 Tratten von *Wacker & Comp.* in Magdeburg, zum Accepte präsentirt. (T. B. Pag. 2.)

M. Pag. 11., welche ich, da dieselben meine Offerte annahmen à 4 $\frac{1}{2}$ 0 discountirte. M. Pag. 11. und C. B. Fol. 5.

Ferner empfing die Cassa für verkaufte Emballage *Rh.* 2. 20 *Ngl.* C. B. Fol. 5.

u. von der Speditions-Cassa: *Rh.* 43. 9. 5. als Rückzahl. } Sp. C. B. Pag. 1.

„ „ *Détail-Handl.*: *Rh.* 271. 3. 9. als baare Losung } C. B. Fol. 5.

Für Abgaben und Reparaturen des Hauses, bezahlte: *Rh.* 16. 4. 4. C. B. Fol. 5., und für Salair an die Gehilfen *Rh.* 125. — *Ngl.* C. B. Fol. 5., so wie für

Markthelfer-Lohn: *Rh.* 15. —. —.

Handlungs-Unkosten: „ 29. 29. 3. und endlich

Haushaltungs-Unk.: „ 45. 12. 4. C. B. Fol. 5.

Jan van Brocke in Amsterdam debitirte für die ihm am 23. ds. remittirten L. 1,100. — s. — d. auf London à Fl. 12. 10 C. und den mir zukommenden Zinsen-Saldo per dato. (Br. Pag. 2.) M. Pag. 12., und creditirte ihm die guthabenden Commissions-Gebühren, den Wechsel-Stempel und das Porto. M. Pag. 12. *Maison & Comp.* in Hamburg, creditirte den ihnen zukommenden Zinsen-Saldo, die Commissions-Ge-

bühren, den Wechsel-Stempel und das Porto. M. Pag. 12., desgl. *Rousseau & Comp.* hier, den ihnen zukommenden Zinsen-Saldo und die Commissions-Gebühren. M. Pag. 12. *Ferdinand Martin* hier, belaste die ihm heute discountirten *Rh.* — 18 *Ngl.* M. Pag. 13. *A. Hille & Sohn* in Hamburg (m/R.) creditirte die ihnen darauf zukommenden Zinsen. M. Pag. 13., und trage, um dieselbe auszugleichen, den Saldo von m/R. auf i/R. über. Da ich mit *Maison & Comp.* in Hamburg, unzufrieden bin, und mit ihnen abrechnen will, so remittire ihnen auf *Baur & Comp.* in Altona:

Bco. M. 2,954. 11 Sh. 14 Tage nach heute à $148\frac{7}{8}\frac{0}{0}$ per Saldo. M. Pag. 13. *Melli & Sohn* in Zittau belaste für die Spesen, der ihnen am 26. ds. eingesandten 10 Ballen Baumwolle. M. Pag. 13., und die 4 Waaren-Debitoren:

C. Heimann in Grossenhayn,
Heinr. Schuster in Haynichen,
Heinr. Lampe in Bautzen,

u. *Melli & Sohn* in Zittau, belaste für Verzugszinsen. M. Pag. 13., und dem Immobilien-Conto creditire die Contor-, Magazin-, Logis- und Gewölbe-Miethe. M. Pag. 13.

Semmler's Wwe. & Sohn in Bautzen i/R. creditire den Zinsen-Saldo. M. Pag. 13. Das Détail-Conto belaste für den Betrag, der in diesem Monate erhaltenen Waaren, an das Waaren-Conto. (V. B. Pag. 1.) M. Pag. 14. Ferner belaste Ersteres für Kost- und Logisgeld, und Salair. M. Pag. 14., und creditire es für die, an die Haushaltung abgelieferten Waaren. M. Pag. 14. Den Saldo des Salair-Conto's trage auf das Handlungsunkosten-Conto über. M. Pag. 14. Dem Cursdifferenz-Conto werden die Cursdifferenzen, welche sich auf den Conti in fremder Valuta ergeben, creditirt und debitirt. M. Pag. 14/15. Nun wird der Saldo von *Friedrich Nehring* C/sep. auf Capital-Conto übertragen. M. Pag. 15. und auf den versch. Scontri, der Agio- Gewinn- und Verlust ausgemittelt. C. B. Fol. 6. Bevor nun das Bilanz-Conto im Monats-Buche vorgenommen wird, muss das Capital-Conto noch für 4 $\frac{0}{0}$ Zinsen von dem Handlungs-Fonds creditirt werden, alsdann sind alle Vorräthe, Bestände an Cassa, Wechseln, Waaren etc., so wie die Forderungen, auf dem Grunde der Inventur, dem Bilanz-Conto zu debitiren und die Passiva demselben zu creditiren. Nachdem dieses geschehen ist, kann man erst den Gewinn und Verlust bei jedem Impersal-Conto ausmitteln, welcher dann dem Verlust- und Gewinn-Conto überwiesen wird, welches den Saldo des reinen Gewinnes, und im ungünstigen Falle, des reinen Verlustes, dem Capital-Conto überträgt. Endlich wird der Saldo vom Bilanz-Conto auf das Capital-Conto übertragen, und nachdem alles gleichstimmend gefunden worden ist, werden die Saldi auf's Neue wieder vorgetragen. Man sehe Monats-Buch Pag. 10 bis 15.

Brouillon zum Monats-Buche La. A.

Monat Juni 1841.

Rthl. Ngr. Pf.

Cassa-Conto soll *Rthl.* 118,742. 3½ *Ngr*

An folgende 17 Creditoren.

An Debitoren-Conto:

d. 1.	<i>Rthl.</i> 132.	8.	—
„ 2.	„ 702.	5.	—
„ 4.	„ 1,780.	4.	—
„ 11.	„ 75.	20.	—
„ 12.	„ 500.	—	—
„ 15.	„ 125.	7.	5.
„ —	„ 143.	10.	—
„ 16.	„ 150.	—	—
„ —	„ 999.	11.	—

Rthl. 4,608 5 5

„ Wechsel-Conto:

d. 2.	<i>Rthl.</i> 11,088.	21.	—
„ 30.	„ 5,000.	—	—

Rthl. 16,088 21 —

„ Détail-Conto:

d. 5.	<i>Rthl.</i> 409.	4.	4.
„ 12.	„ 736.	5.	5.
„ 19.	„ 759.	29.	—
„ 26.	„ 674.	23.	9.
„ 30.	„ 271.	3.	9.

Rthl. 2,851 6 7

„ Waaren-Conto:

d. 8.	<i>Rthl.</i> 5,100.	—	—
„ 21.	„ 3,030.	22.	—
„ 26.	„ 249.	9.	—
„ —	„ 1,225.	21.	—
„ 30.	„ 2.	20.	—

Rthl. 9,608 12 —„ Commissions-Conto von *Coutts & Söhne* in Hamburg „

648 9 —

„ *Robert Nelson* hier „

10,000 — —

„ Staatspapier-Conto:

d. 10.	<i>Rthl.</i> 22,482.	23.	—
„ 30.	„ 31,162.	15.	—
„ —	„ 600.	—	—

Rthl. 54,245 8 —„ C. f. V. *Wilhelmi & Beine* hier „

10,725 11 —

„ zweif. Schuld-Conto:

d. 17.	<i>Rthl.</i> 100.	—	—
„ 29.	„ 102.	22.	5.

Rthl. 202 22 5

„ Actien-Conto „

5,037 19 —

„ C. f. V. *F. V. Schöner* hier „

4,479 10 —

Transport auf Pagina xxxii: *Rthl.* 118,495 4 7

Brouillon zum Monats-Buche La. A.

Dat.	Monat Juni 1841.		Rthl.	Ngl. Pf.	
	Transport von Pagina xxxi:		Rthl.	118,495	4 7
30	An C. f. V. Ferd. Ploss hier	„	62	15	—
—	„ Simile Ado. Franke	„	50	—	—
—	„ Simile Mad. Krause	„	37	15	—
—	„ Simile Fried. Rau	„	12	15	—
—	„ Speditions-Conto	„	43	9	5
—	„ Agio-Conto	„	41	4	3
		Rthl.	118,742	3	5
	Folgende 25 Debitoren sollen				
	An Cassa-Conto Rthl. 128,543 7 $\frac{1}{10}$ Ngl.				
$\frac{1}{30}$	Von Détail-Conto:				
		d. 1. Rthl. 10. — —			
		„ 30. „ 7. 15. —			
		Rthl.	17	15	—
1	„ Speditions-Conto	„	50	—	—
$\frac{1}{19}$	„ Fried. Nehring, C/sep.				
		d. 1. Rthl. 54. 7. 5.			
		„ 19. „ 45. 22. 5.			
		Rthl.	100	—	—
$\frac{2}{30}$	„ Staatspapier-Conto:				
		d. 2. Rthl. 22,434. 27. —			
		„ 8. „ 15,832. 3. —			
		„ 10. „ 15,829. 5. —			
		„ 30. „ 22. 14. —			
		Rthl.	54,118	19	—
3	„ Wacker & Comp. in Magdeburg	„	1,500	27	5
$\frac{3}{30}$	„ Waaren-Conto:				
		d. 3. Rthl. 941. 25. —			
		„ 24. „ 1,544. 10. —			
		„ 30. „ 34. 23. —			
		Rthl.	2,520	28	—
7	„ Coutts & Söhne in Hamburg, i/R.	„	125	12	5
8	„ Conto a meta mit A. Hille & Sohn in Hamburg	„	1,741	16	—
10	„ Actien-Conto	„	4,988	27	—
15	„ C. f. V. Schletter & Sohn hier	„	11,013	7	—
19	„ Simile C. F. Felsche hier	„	11,966	24	—
24	„ Geräthschaften-Conto	„	1	—	—
26	„ C. f. V. J. J. Platzer hier	„	2,981	7	—
$\frac{26}{30}$	„ Wechsel-Conto:				
		d. 26. Rthl. 4476. 25. —			
		„ 30. „ 11. 3. —			
		Rthl.	4,487	28	—
30	„ C. f. V. Halberstadt & Söhne hier	„	16,619	29	—
—	„ Simile Ferd. Martin hier	„	328	—	—
	Transport auf Pagina xxxiii:	Rthl.	112,562	—	—

Brouillon zum Monats-Buche La. A.

Monat Juni 1841.

Rthl. Ngl. Fg.

Transport von Pagina xxxii:	Rthl.	112,562	—	—
Von Commissions-Conto von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg	„	3	7	—
„ Interessen-Conto	„	27	15	—
„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier	„	5,000	—	—
„ C. f. V. <i>Franke & Comp.</i>	„	10,719	2	5
„ Immobilien-Conto	„	16	4	4
„ Salair-Conto	„	125	—	—
„ Handlungsunkosten-Conto	„	37	14	3
„ Haushaltsunkosten-Conto	„	45	12	4
„ Agio-Conto	„	7	11	5
	Rthl.	128,543	7	1

Wechsel-Conto soll Rthl. 63,330. 16. —

An folgende 9 Creditoren.

An <i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R.	Rthl.	11,077	18	—
„ C. f. V. <i>Schletter & Sohn</i> hier	„	11,013	7	—
„ Debitoren-Conto	„	1,697	25	—
„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier:				
	d. 9. Rthl.	272.	11.	—
	„ 24. „	1,909.	3.	—
	„ 28. „	2,080.	9.	—
	Rthl.	4,261	23	—
„ C. f. V. <i>C. F. Felsche</i> hier	„	11,966	24	—
„ Conto für Disconten	„	33	6	—
„ C. f. V. <i>Halberstadt & Söhne</i> hier	„	16,619	29	—
„ <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam:				
	d. 23. HClfl. 12,000. — C. Rthl. 6,642. —			
	„ 30. „ „ 22. 17 „ „ 12. 10.			
	HClfl. 12,022. 17 C. =	Rthl.	6,654	10 —
„ <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg				
	Bco. M. 11. 11 Sh. = „		5	24 —
	Rthl.	63,330	16	—

Folgende 10 Debitoren sollen

An Wechsel-Conto Rthl. 61,821. 17. —

Von <i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R.	Rthl.	11,024	7	—
„ <i>Marmont Frères</i> in Marseille				
	Fcs. 11,699. 99 C. = „	3,090	23	—
„ C. f. V. <i>Wilhelmi & Beine</i> hier	„	10,725	11	—
„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier	„	1,702	—	—
„ <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg				
	Bco. M. 6,997. — Sh. = „	3,475	5	—
„ <i>A. Hille & Sohn</i> daselbst m/R.				
	Bco. M. 3,856. 13 Sh. = „	1,909	3	—
Transport auf Pagina xxxiv:	Rthl.	31,926	19	—

Brouillon zum Monats-Buche La. A.

Dat.	Monat Juni 1841.	Rth.	Ngl.
	Transport von Pagina xxxiii: <i>Rth.</i>	31,926	19
25	Von C. f. V. <i>Wilh. Rein</i> hier „	15,944	25
26	„ <i>Simile F. V. Schöner</i> hier „	4,476	25
28	„ <i>Lovegrove & Comp.</i> in London		
	L. 310. 19 s. 1 d. = „	2,080	9
30	„ <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam		
	HCl. 13,269. 69 C. = „	7,392	29
	<i>Rth.</i>	61,821	17
	Waaren-Conto soll <i>Rth.</i> 12,791. -- 5.		
	An folgende 5 Creditoren.		
1	An C. f. V. J. G. <i>Hahn</i> hier <i>Rth.</i>	911	9
$\frac{5}{4}$	„ <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg		
	Ct <i>Rth.</i> 10,724. 13 <i>Sgr.</i> 5 <i>Rg.</i> = „	10,724	13
21	„ <i>Détail-Conto</i> „	7	—
$\frac{22}{18}$	„ <i>Braune & Nollendorf</i> in Hamburg		
	Bco. M. 1,999. 5 Sh. = „	999	20
24	„ C. f. V. <i>Ferd. Martin</i> hier „	328	18
	<i>Rth.</i>	12,971	—
	Folgende 3 Debitoren sollen		
	An Waaren-Conto <i>Rth.</i> 21,835. 2 <i>Ngl.</i>		
$\frac{3}{28}$	Von Debitoren-Conto		
	d. 3. <i>Rth.</i> 855. 27. 5.		
	„ 14. „ 624. — —		
	„ 17. „ 766. 25. —		
	„ — „ 848. 5. 5.		
	„ 18. „ 2,544. 16. —		
	„ 24. „ 907. 11. —		
	„ — „ 2,671. 25. —		
	„ 28. „ 477. — —		
	<i>Rth.</i>	9,695	20
18	„ <i>Commissions-Conto</i> unter <i>Baur & Comp.</i> in Altona „	10,724	13
30	„ <i>Détail-Conto</i> „	1,414	28
	<i>Rth.</i>	21,835	2
2	<i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R. sollen		
	An <i>Commissions-Conto</i> <i>Rth.</i>	36	21

Brouillon zum Monats-Buche La. A.

Dat.	Monat Juni 1841.	Rth.	Ngl. Rth.
	Commissions-Conto soll An folgende 3 Creditoren.		
30	An Jan van Brocke in Amsterdam HClfl. 44. 32 C. = Rth.	24	19 —
—	„ Maison & Comp. in Hamburg Beo. M. 23. 5 Sh. = „	11	17 —
—	„ Rousseau & Comp. hier: „	10	20 —
	Rth.	46	20 —
	Folgende 2 Debitoren sollen An Conto a meta mit A. Hille & Sohn in Hamburg.		
8	Von Denselben i/R. Rth.	870	23 —
11 19	„ Debitoren-Conto d. 11. Rth. 247. 25. — „ 18. „ 231. 26. — „ 19. „ 1,292. 5. — Rth.	1,771	26 —
	Rth.	2,642	19 —
19	Conto a meta mit A. Hille & Sohn in Hamburg soll An Dieselben i/R. Rth.	881	15 —
9	Debitoren-Conto soll An Commissions-Conto von Coutts & Söhne in Hamburg Rth.	2,642	8 —
—	Commissions-Conto von Coutts & Söhne in Hamburg soll An Dieselben i/R. Rth.	3,185	2 —
	Folgende 4 Debitoren sollen An Debitoren-Conto Rth. 406. 27. 5.		
10	Von Verlust- und Gewinn-Gonto Rth.	200	— —
—	„ zweifelhaftes Schuld-Conto „	200	— —
14	„ Conto für Decorte „	—	27 5
16	„ Conto für Disconten „	6	— —
	Rth.	406	27 5
30	Conto für Verschiedene Ferdinand Martin hier soll An Conto für Decorte Rth.	—	18 —

Brouillon zum Monats-Buche La. A.

Dat.	Monat Juni 1841.	Rth.	Ngr.
Folgende 8 Debitoren sollen			
An Immobilien-Conto <i>Rth.</i> 129. 5 <i>Ngr.</i>			
24	Von Conto f. V. Dr. Runne hier <i>Rth.</i>	25	—
—	„ Simile <i>Ferd. Ploss</i> „ „	20	25
—	„ Simile <i>Ado. Franke</i> „ „	16	20
—	„ Simile <i>Mad. Krause</i> „ „	12	15
—	„ Simile <i>Fried. Rau</i> „ „	4	5
30	„ Handlungsunkosten-Conto „	16	20
—	„ Haushaltsunkosten-Conto „	16	20
—	„ Détail-Conto „	16	20
		<i>Rth.</i>	129 5
Folgende 2 Debitoren sollen			
An Acceptations-Conto <i>Rth.</i> 13,724. 13½ <i>Ngr.</i>			
26	Von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R. <i>Rth.</i>	3,000	—
30	„ <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg Pr.Ct. <i>Rth.</i> 10,724. 13½ <i>Sgr.</i> „	10,724	13
		<i>Rth.</i>	13,724 13 5
Acceptations-Conto soll <i>Rth.</i> 13,724. 13½ <i>Ngr.</i>			
An folgende 3 Creditoren.			
26	An C. f. V. <i>J. J. Platzer</i> hier <i>Rth.</i>	2,981	7
26	„ Conto für Disconten „	24	4
30	„ C. f. V. <i>Franke & Comp.</i> hier „	10,719	2 5
		<i>Rth.</i>	13,724 13 5
Folgende 3 Debitoren sollen			
An Interessen-Conto <i>Rth.</i> 40. 6 <i>Ngr.</i>			
30	Von C. f. V. <i>F. V. Schöner</i> hier <i>Rth.</i>	2	15
—	„ <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam		
—	„ Debitoren-Conto		
		HCl. 65. 38 C. = „	36 11
		<i>Rth.</i> — 4. —	
		„ — 10. —	
		„ — 6. —	
		„ — 20. —	
		<i>Rth.</i>	1 10
		<i>Rth.</i>	40 6
Interessen-Conto soll <i>Rth.</i> 46. 27 <i>Ngr.</i>			
An folgende 4 Creditoren.			
—	An <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg		
—	„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier	Bco. M. 39. — Sh. = <i>Rth.</i>	19 11
—	„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier „		18 20
Transport auf Pagina xxxvii:		<i>Rth.</i>	38 1

Brouillon zum Monats-Buche La. A.

Dat.	Monat Juni 1841.	Rth. Ngl. Pf.
	Transport von Pagina xxxvi: Rth.	38 1 —
30	An A. Hille & Sohn in Hamburg m/R.	
	Bco. M. 17. 12 Sh. = „	8 24 —
—	„ Semmler's Wwe. & Sohn in Bautzen i/R. „	— 2 —
	Rth.	46 27 —
—	A. Hille & Sohn in Hamburg m/R. sollen	
	An Dieselben i/R.	
	Bco. M. 17. 12 Sh. = Rth.	8 24 —
—	Maison & Comp. in Hamburg sollen	
	An Baur & Comp. in Altona m/R.	
	Bco. M. 2,954. 11 Sh. = Rth.	1,460 19 —
—	Debitoren-Conto soll	
	An Speditions-Conto Rth.	12 27 —
—	Détail-Conto soll Rth. 41. 20 Ngl.	
	An folgende 2 Creditoren	
—	An Haushaltungskosten-Conto Rth.	8 10 —
—	„ Salair-Conto „	33 10 —
	Rth.	41 20 —
—	Haushaltungskosten-Conto soll	
	An Détail-Conto Rth.	21 7 6
—	Handlungskosten-Conto soll	
	An Salair-Conto Rth.	91 20 —
—	Folgende 3 Debitoren sollen	
	• An Cursdifferenz-Conto Rth. 22. 3 Ngl.	
—	Von A. Hille & Sohn in Hamburg m/R. Rth.	6 13 —
—	„ Maison & Comp. daselbst „	7 — —
—	„ Joseph van Mees in Amsterdam „	8 20 —
	Rth.	22 3 —
—	Cursdifferenz-Conto soll Rth. 22. 17 Ngl.	
	An folgende 2 Creditoren.	
—	An Jan van Brocke in Amsterdam Rth.	21 23 —
—	„ Lovegrove & Comp. in London „	— 24 —
	Rth.	22 17 —
—	Capital-Conto soll	
	An Fried. Nehring. C/sep. Rth.	100 — —

Dieses Brouillon ist zur Bildung der Posten, welche aus dem Cassa-Buche und dem Memoriale in das Monats-Buch übertragen werden, von grossen Nutzen, indem man dadurch etwaige Storni in dem letztern vermeidet, und solche bei nur einiger Aufmerksamkeit, dann nicht vorfallen können.

Anmerkung des Verfassers.

Die Activa der angeblichen Handlung von *Friedrich Nehring* betragen laut Inventur-Buch La. B. Pag. 5.: Ct *Rfl.* 100,745. 7. —
 Davon ab: 1) der Capital-Werth des Hauses (welches in dem Monate Juni: Ct *Rfl.* 113. — Ngl. 6 *Rfl.* Nutzen gewähr't, und sonach circa $\frac{7}{12} \%$ rentirt hat): *Rfl.* 19,375. — —
 2) der Werth der Mobilien: . „ 3,404. 28. 5.
 Ct *Rfl.* 22,779. 28. 5.

blieben also: Ct *Rfl.* 77,965. 8. 5.
 disponibler Handlungs-Fonds, mit welchem in dem Monate Juni:
 Netto Ct *Rfl.* 847. 16 Ngl. 3 *Rfl.* *)

verdient worden sind, folglich hat dieselbe in diesem Zeitraume:

circa $1\frac{1}{12} \%$

rentirt; denn die Miethzinsen die das Haus eingebracht hat, gehören nicht zum Gewinne der Handlung, indem wie im Monats-Buche Pag. 10, bemerkt worden ist, der Capital-Werth desselben, so wie der Werth der Mobilien, nicht zum Fonds der Handlung gehört.

Anmerkung des Verfassers.

*) Diese *Rth.* 847. 16 Ngl. 3 *Rfl.* und obige *Rth.* 113. — Ngl. 6 *Rfl.* betragen zusammen:
Rth. 960. 16 Ngl. 9 *Rfl.*,
 welche auf dem Capital-Conto als reiner Gewinn, nachgewiesen sind.

Schlussbemerkung.

Der allgemein hochgeachte Herr *August Schiebe*, Director der Handels-Lehr-Anstalt zu Leipzig, spricht sich in seiner vortrefflichen Lehre der Buchhaltung (Grimma: bei *I. M. Gebhardt*) folgendermassen ganz in meinem Sinne über die Buchführung aus:

„Je grösser der Umfang eines Geschäftes ist, desto mehr muss auch dem Geschäftsmanne daran gelegen sein, es im Einzelnen, wie im Ganzen, übersehen zu können. Das Gedeihen desselben, seine Ruhe, ja seine Ehre hängt von einer geordneten Führung der Bücher ab, und treffen ihn Unglücksfälle, die ihn unter seine Geschäfte stellen, so ist er wenigstens im Stande, durch die doppelte Buchhaltung seine Verluste auf's Genaueste nachzuweisen, was er bei der einfachen Buchführung nicht vermag.“

Im Allgemeinen setzt man von einem Kaufmanne voraus, dass er diese unentbehrliche und höchst wichtige Wissenschaft gründlich kenn't und studir't hat, allein hierinnen ist man in einem grossen Irrthume, indem es einen bedeutenden Theil derselben giebt, die sich der Kenntniss derselben leider nicht rühmen dürfen; sich aber auch keine Mühe geben, solche zu erlernen, daher würde es, wenn das Project, diejenigen jungen Leute, die ihre Lehrzeit beendet, einem allgemeinen Examen zu unterwerfen, und wenn sie nicht darinnen bestehen, solche ihren Herren Principalen zur fernern, bessern und unentgeltlichen Ausbildung zu übergeben, zur Ausführung kommen sollte, von bedeutenden, wesentlichen Nutzen sein, besonders wenn bestimmt wird, dass keiner, der diesen Examen nicht vollkommen besteh't kein anderweites Engagement als Handlungs-Gehilfe, annehmen dürfte.

Prüfet Alles und das Beste behaltet!

Dresden, am 24. December 1841.

August Lanzac.

Schlussbemerkung.

Der allgemeine hochverehrte Herr August Lenz, Director des Handels-
Anstalts zu Leipzig, spricht sich in seiner vortheilhaften Lehrbuch-
führung (Grimm: bei A. M. G. G. G.) folgendermassen ganz in meinem Sinne
über die Buchführung aus:
„Je größer der Umfang eines Geschäftes ist, desto mehr muss auch
dem Geschäftsmann daran gelegen sein, es im Einzelnen, wie im Ganzen,
übersehen zu können. Das Geboten derselben, seine Ruhe, ja seine
Lehre hängt von einer gehörigen Führung der Bücher ab, und treffen
ihm Unglückfälle, die ihm unter seine Geschäftse stellen, so ist er wenig-
stens im Stande, durch die doppelte Buchführung seine Verluste nicht
genau nachzuweisen, was er bei der einfachen Buchführung nicht
vermag.“
Im Allgemeinen setzt man von einem Kaufmann voraus, dass er diese
wesentlichen und höchst wichtige Wissenschaft gründlich kennt und anwendet.
Aber hierinnen ist man in einem grossen Irrthum, indem es einen bedeu-
tenden Theil derselben giebt, die sich der Kenntnis derselben leider nicht rühmen
können; sich aber auch keine Mühe geben, solche zu erlernen, daher würde es, wenn
ein Project, die jüngsten Leute, die ihre Lebenszeit beenden, einen allge-
meinen Examen zu unterwerfen, und wenn sie nicht darinnen bestanden, solche
den Herren Principalen zur fernern, bessern und unentgeltlichen An-
sicht zu übergeben, zur Ausübung kommen sollte, von bedeutenden, wesentlichen
Vorteilen sein, besonders wenn bestimmt wird, dass keiner, der diesen Examen nicht
bestanden besteht, kein anderweitiges Engagement als Handlungs-Gehilfe, an-
nehmen dürfte.

Prüfet Alles und das Beste behaltet!

Leipzig, am 24. December 1841.

August Lenz.

Subscribenten-Verzeichniss.

Subscribenten-Verzeichniß.

Expl.

Braunschweig:

Herr C. Zerling, Director der Herzogl. Braunschw. Landes-Lotterie. 1

Burgk bei Dresden:

Herr Buchhalter J. F. Karichs 1

Camenz:

Herr Herrmann Boettner 1

D. Catharinenberg:

Herr Wilh. Rechenberger, Firma: *Rechenberger & Sohn* 1

Chemnitz:

Herr Carl August Sachse 1

Herren Weigel & Lehmann 1

Dresden:

Herr F. W. Alberti 1

„ Jul. Aug. Chr. Albrecht, Firma: *Albrecht & Comp.* 2

„ Handels-Innungs-Beisitzer Carl Friedrich Allmer 1

„ Hofbauschreiber Amthor 1

„ August Arnhold 1

„ Handels-Innungs-Aeltester C. F. Auenmüller 1

„ Heinrich Baunack im Hause des Herrn *Ed. Bärwaldt* 1

„ Paul Bayonne „ „ „ „ *J. A. Bondi* 1

„ O. Beumelburg „ „ „ „ *G. L. Riehmer* 1

„ Friedrich Boeckner „ „ „ „ *Mor. Schubert* 1

„ F. E. Boehme „ „ „ „ *C. W. D. Grompelt's Wwe.* 1

„ Handels-Innungs-Aeltester Heinr. Boll, Firma: *Heinrich Boll & Sohn* 1

„ Theodor Borott 1

„ August Braune 2

„ Rud. Buchner im Hause der Herren *Prölss senr. sel. Söhne* 1

„ Handels-Innungs-Aeltester Ant. Jos. Büchel, Firma: *A. F. Meissner & Büchel* 2

„ Rud. Büttner im Hause des Herrn *J. G. Platzer* 1

„ Julius Bunge 1

	Exp
Herr M. Calberla, Firma: <i>H. W. Calberla & Sohn</i>	
„ E. Calinich im Hause des Herrn <i>F. W. Hagedorn</i>	
„ W.J. Cassel „ „ „ „ <i>Joh. Carl Seebe</i>	
„ Handels-Innungs-Aeltester Adolph Collenbusch, Firma: <i>A. Collenbusch</i>	
„ E. Daenhardt im Hause der Herren <i>Ludw. Schmidt & Comp.</i>	
„ A. Diezmann „ „ des Herrn <i>Carl Wilhelm Hänichen</i>	
Herren Dindorf & Hache	
Herr J. D. Dobers im Hause des Herrn <i>Ferd. Friederici's Wwe.</i>	
— Moritz Dreverhoff, „ „ „ „ <i>Carl Gottlob Klepperbein</i>	
Herr Joseph Dundas aus Liverpool	
„ Ferdinand Ebert senior	
„ Gustav Ebert junior	
„ F. Eisemann im Hause des Herrn <i>Carl Riedrich</i>	
„ A. Ettezinguer „ „ der Herren <i>Ed. Pietzsch & Comp.</i>	
„ Joh. Joachim Fangohr, Firma: <i>Jm. Fangohr</i>	
„ Friedrich Feist	
„ Apotheker Heinrich Ficinus	
„ Louis Fleischer im Hause der Herren <i>Ed. Pietzsch & Comp.</i>	
„ Robert Fuchs „ „ des Herrn <i>Wilhelm Lange</i>	
Herren Fuhrmann & Finck	
„ Gehe & Comp.	
Herr Oscar Gehe im Hause des Herrn <i>F. Noske</i>	
„ C. O. Gerhardt	
„ J. G. Geyer	
„ Gustav v. Glasser im Hause des Herrn <i>J. G. Schönert</i>	
— Woldemar Gorig „ „ „ „ <i>Carl Gottlob Klepperbein</i>	
Herr Christian Günther, Firma: <i>Köhler & Comp.</i>	
— Carl Haak im Hause der Herren <i>Albert Kuntze & Comp.</i>	
Herr Herrmann Hänig	
„ Fried. Hanke im Hause des Herrn <i>Gustav Hartwig</i>	
„ Theodor Hartmann „ „ „ „ <i>F. W. Alberti</i>	
„ Moritz Haselhorst, Firma: <i>A. Collenbusch</i>	
„ Wilhelm Heimbold, Firma: <i>Joh. Carl Seebe</i>	
„ Julius Herrmann	
„ Friedrich Wilhelm Herzog	
„ Moritz Hickel im Hause der Herren <i>Jauch & Leonhardt</i>	
„ Emil Ihme „ „ des Herrn <i>Rob. Köhler</i>	
— B. Ilsche „ „ der Herren <i>A. F. Meissner & Büchel</i>	
Herr Fried. Wilh. Aug. Jördens, Firma: <i>Fr. Wm. Jördens & Comp.</i>	
Herren Jordan & Timaeus	
Herr C. L. Junghans im Hause des Herrn <i>J. G. Platzer</i>	

Herr H. Kaemmerer im Hause der Herren <i>H. W. Calberla & Sohn</i>	1
„ Julius Kaskel, Firma: <i>Michael Kaskel</i>	1
Herren A. F. Kegler & Comp.	1
Herr C. G. Kirsten	1
„ Carl Klauer	1
— A. Kremmler im Hause der Herren <i>G. Straube & Comp.</i>	1
Herr O. Kretzschmar „ „ des Herrn <i>Michael Kaskel</i>	1
„ Friedrich Kreideweiss	1
„ Ernst Heinrich Kuhn	1
„ Albert Kuntze, Firma: <i>Albert Kuntze & Comp.</i>	1
Herren J. G. Langens Erben	1
Herr F. H. Liersch	1
Herren Friedrich Lincke & Comp.	1
Herr Theodor Lindner im Hause des Herrn <i>A. Collenbusch</i>	1
„ J. C. G. Linke	1
„ Friedrich Mann	1
„ C. Marckwort im Hause der Herren <i>Schramm & Echtermeyer</i>	1
„ B. J. Carl Maséheck „ „ des Herrn <i>Emil Hartknoch</i>	1
„ Gastwirth & Spediteur Mende	1
— Eduard Michael im Hause des Herrn <i>Rob. Winter</i>	1
Herr Julius Michael „ „ der Herren <i>G. B. Sahr's sel. Söhne</i>	1
„ Herrmann Mitterlein „ „ des Herrn <i>A. Collenbusch</i>	1
„ Carl Gotthelf Müller	1
„ J. Müller im Hause der Herren <i>H. W. Calberla & Sohn</i>	1
— Theod. Naumann „ „ des Herrn <i>Eduard Hertel</i>	1
Herr Franz Netcke	1
„ C. O. Paazig junr., Firma: <i>Joh. Gottlieb Paazig's Wwe.</i>	1
„ Gustav Paetz	1
„ G. I. F. Papstorff	2
„ August Peschel	1
— Anton Philipp im Hause des Herrn <i>C. O. Blüher</i>	1
— Julius Philipp „ „ „ „ <i>C. J. Hilner</i>	1
Herr Louis Pusinelli „ „ „ „ <i>Carl Klauer</i>	1
„ C. F. Raebiger	1
„ August Raedsch im Hause des Herrn <i>A. Collenbusch</i>	1
„ L. Reichel „ „ der Herren <i>A. F. Meissner & Büchel</i>	1
„ C. L. Richter	1
— Adolph Ruschpler im Hause des Herrn <i>Carl Wilhelm Schmorl</i>	1
Herren Schramm & Echtermeyer	1
Herr Gottfried Scheffler	1
„ Ernst Schiller im Hause des Herrn <i>C. A. Geucke</i>	1

	Expl.
Herr Friedrich Schlüter, Firma: <i>Peyer & Comp.</i>	1
„ Herrmann Schlüter im Hause des Herrn <i>Friedrich Kreideweiss</i>	1
„ Christian August Schmidt	2
„ Carl Schneider	2
„ Eriedrich Schnorr	1
„ Carl Schroeter im Hause des Herrn <i>Robert Winter</i>	1
„ Ludwig Ernst Schulz	1
„ Eriedrich Traug. Schurig im Hause des Herrn <i>C. G. Böhne</i>	1
„ Carl Schuster im Hause der Herren <i>G. Straube & Comp.</i>	1
„ E. A. Schuster „ „ des Herrn <i>Fedor Winter</i>	1
„ W. F. Seeger	1
„ A. W. Seifert	1
„ Handels-Innungs-Aeltester E. A. Sendig, Firma: <i>Baumann & Sendig</i>	1
„ Carl Seydel	1
„ Wilhelm Targa	1
„ August Tietz, Gold- und Silberdraht-Fabrikant	1
„ Advocat, Gerichts-Director Tischer	1
„ C. A. Unrasch, Posamentier	1
Herren Vollsack & Comp.	1
Herr Ernst Wagner im Hause der Herren <i>Heinr. Haarth & Comp.</i>	1
„ Rudolph Wehner „ „ des Herrn <i>J. G. Platzner</i>	1
„ Adolph Weisser	2
„ Ernst Werner	1
„ Friedrich Zinck im Hause des Herrn <i>Theod. Holzhausen</i>	1
„ Julius Zschucke „ „ „ „ <i>C. Eduard Pietsch</i>	1
<i>Frauenstein:</i>	
Herr Apotheker August Felgner	1
<i>Hartha bei Waldheim:</i>	
Herr E. A. Nohr	1
<i>Herrnhut:</i>	
Herren Abraham Dürninger & Comp.	3
Herr A. L. Lier	1
<i>Leipzig:</i>	
Herr Carl Alberti	1
Herren Becker & Comp.	1
„ Boehme & Comp.	1
Herr General-Consul Gustav Moritz Clauss, Firma: <i>Joh. Georg Schmidt</i>	1

	Expl.
Herr Fr. Aug. Forbrig	2
Herren Frege & Comp.	1
„ Gräfe & Butter	1
„ Hammer & Schmidt	1
Herr C. H. Heine	2
„ Kramermeister Chr. Fried. Hentschel, Firma: <i>Hentschel & Pinkert</i>	2
„ Julius Hübner	1
Herren J. C. Kreller & Comp.	1
„ Heinrich Kuestner & Comp.	1
Herr Joh. Aug. Lehmann	1
Die Leipziger Bank	1
Herr Kramermeister Chr. Augustin Lorenz, Firma: <i>Brückner, Lampe & Comp.</i>	1
Herren Marx & Beyer	1
Herr Gottlob Adolph Meyer	2
„ J. H. Meyer	3
„ C. F. Petersen, Firma: <i>Möbius & Petersen</i>	1
Herren Petzold & Fritzsche	1
Herr A. F. Rivinus, Firma: <i>Rivinus & Heinichen</i>	1
„ Richard Rott im Hause der Herren <i>Gebr. Zangenberg</i>	1
Herren Sachsenröder & Gottfried	1
Herr Franz Volkmar Schöne	1
Herren Schubert & Ayrer	2
„ Schuchard & Planitz	1
Herr Theod. Schumann, Firma: <i>Grahl & Schumann</i>	1
Herren Joh. Simons Erben	1
„ Gebrüder Tecklenburg	1
„ Bernhard Trinius & Comp.	1
Herr Carl Wagner	1
„ Joh. Georg Wappler	1
„ J. D. Weickert	1
Herren Weigel & Lehmann	1

Lengendorf:

Herr H. Kerckermeyer	1
--------------------------------	---

Johnsdorf bei Schandau:

Herr Ignaz Clar	1
---------------------------	---

Klingenthal:

Herr Ferdinand Glier	1
--------------------------------	---

Königsbrück:

Herr Hermann Kaestner im Hause des Herrn J. A. Grahl 1

Kriebstein bei Waldheim:

Herr Mühlenbesitzer A. Lüderitz 1

Meissen:

Herr A. Albanus 2

Neukirchen bei Chemnitz:

Herr Joh. August Thierfelder 1

Oschatz:

Herr Johann Gottl. Feist 1

Penig:

Herr G. F. Jähn 1

Pforzheim:

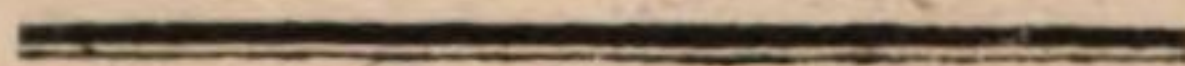
Herr Emil Pelsel 1

Pirna:

Herr R. Kämmerer im Hause des Herrn J. G. Haftmann 1

Zittau:

Herr H. F. Haensel 1



Inventur-Buch.

Littera B.

Angefangen den 31. Mai

Geschlossen den 30. Juni

1841.



Friedrich Nehring
in Dresden.

Bemerkung.

Bei Aufnahme einer Inventur muss man, wenn keine Täuschung stattfinden soll:

- 1) Die Münz-Sorten, Wechsel, Staatspapiere und Actien zum Tages Curse,
- 2) Die gangbaren Waaren, zu den z. Z. stattfindenden niedrigsten (Bezugs-) Preisen, und
- 3) Die Geräthschaften, Mobilien etc., nach der niedrigsten Taxe notiren bei Mode-Artikeln aber, nach Umständen, noch besonders 10 bis 50 von dem Betrage der Fabrik-Preise, abschreiben, je nach dem deren Verkauf bewerkstelligt werden kann.

In diesem Werke ist der neue (Zoll-) Centner (= 50 K^s) à 100 ℔ . angenommen worden.

Der Verfasser.



Friedrich Neubing

in München.

Inventur vom 31. Mai 1841.

II. Inventarium meiner Colonial-Waaren en gros & en détail Handlung.

M. B.		Activa. *)		
Pag. 1.	I., Cassa.	an baarem Gelde befindet sich in derselben:		
		1300 Stck Pistolen	à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$ <i>Rh.</i> 7,044. 11. —	
		781 „ Passir-Ducaten - $5\frac{1}{8}$ - „	2,463. 2. —	
		In Courant „	6,971. 27. 3.	
	C. B. Fol. 1.		<i>Rh.</i> 16,479 10 3	
„ 1.	II., Wechsel.	an Wechseln befinden sich im Porte-Feuille:		
	No. 1. Corrent Fl. 6,480. 30 Kr. per 19. Juni auf	<i>Fränkel & Co.</i> in Wien à $102\frac{1}{8}\frac{0}{0}$ <i>Rh.</i> 4,412. 4. —		
	„ 2. Bco. M. 8,000. — Sh. per 30. Juni auf	<i>Müller & Co.</i> in Hamburg à $148\frac{3}{4}\frac{0}{0}$ „ 3,966. 20. —		
	„ 3. Fcs. 10,669. — Cent. per 15. Juli auf	<i>François & Comp.</i> in Paris à $79\frac{1}{4}$ „ 2,818. 12. —		
	„ 4. L. 516. 8 s. 6 d. per 16. Juli auf	<i>Fuchs & Sons</i> in London à $6.20\frac{7}{8}$ „ 3,457. 27. —		
	„ 5. Ct. Fl. 3450. — Kr. per 1. August auf	<i>Lamothe & Co.</i> in Augsburg à $101\frac{3}{8}\frac{0}{0}$ „ 2,331. 19. —		
	Ws. S. B. Fol. 1, 2, 3, 4 und 5.		<i>Rh.</i> 16,986 22 —	
„ 1.	III., Waaren.	In den Magazinen befinden sich, laut Inventur-Brouillon **) La. B. Pag. - :		
	15 Fässer: Netto 150 Ctr. 80 <i>ll.</i> coul.	Maryland à 26 <i>Rh.</i> <i>Rh.</i> 3,920. 24. —		
	20 Ballen: Netto 6010 <i>ll.</i> feine Portorico Blätter à $8\frac{1}{2}$ <i>Nyl.</i> „	1,702. 25. —		
	Transport auf Pagina 2: .	<i>Rh.</i> 5,623. 19. —		
			33,466 2 3	

*) Activvermögen, das was ein Geschäftsmann an liegenden Gründen, Waaren, Geld, Schuldforderungen u. s. w., im Gegensatze von Passivvermögen, besitzt.

**) Dasselbe habe ich als entbehrlich, in diesem Werke nicht mit aufgeführt, und bemerke nur, dass in demselben das Gewicht von jedem Collo, einzeln aufgezeichnet werden muss. Der Verfasser.

Inventur vom 31. Mai 1841.

Pag.	Transport von Pagina 1: : <i>Rfl.</i> 5,623.19. —	33,466	2	3
	42 Fässer: Netto 115 <i>Etr.</i> 41 <i>fl.</i> Smirn.			
	Rosinen à 11 <i>Rfl.</i> „ 1,269. 15. —			
	5 Bothe: Netto 100 <i>Etr.</i> 50 <i>fl.</i> Zant.			
	Corinthen à 20 <i>Rfl.</i> „ 2,010. — —			
	15 Fässer: Netto 175 <i>Etr.</i> 11 <i>fl.</i> Lom-			
	pen à 16½ <i>Rfl.</i> „ 2,889. 9. —			
	11 Fässer (1031 B.) Netto 103 <i>Etr.</i>			
	9 <i>fl.</i> fein. Melis à 18½ <i>Rfl.</i> . . . „ 1,907. 5. —			
	20 Fässer (1249 B.) Netto 200 <i>Etr.</i>			
	— <i>fl.</i> fein. Raffinat à 21½ <i>Rfl.</i> . „ 4,300. — —			
	18 Fässer: Netto 13541 <i>fl.</i> f. Por-			
	torico Caffee à 8½ <i>Ngl.</i> „ 3,893. 1. —			
	14 Fässer: Netto 10329. <i>fl.</i> mittl.			
	Portorico Caffee à 7½ <i>Ngl.</i> . . . „ 2,582. 7. 5.			
	132 Säcke: Netto 15851 <i>fl.</i> gut ord.			
	Dgo. Caffee à 6¼ <i>Ngl.</i> „ 3,302. 8. 5.			
	62 Ballen: Netto 170 <i>Etr.</i> 40 <i>fl.</i> Ma-			
	dras Pfeffer à 20 <i>Rfl.</i> „ 3,408. — —			
	4 Fässer: Netto 700½ <i>fl.</i> Ia. Macis-			
	Nüsse à 28 <i>Ngl.</i> „ 653. 24. —			
	2 Fässer: Netto 301¾ <i>fl.</i> Ia. Macis-			
	Blüthen à 30 <i>Ngl.</i> „ 301. 22. 5.			
	6 Kisten: Netto 507 <i>fl.</i> Cassia lignea			
	à 12½ <i>Ngl.</i> „ 211. 7. 5.			
	51 <i>fl.</i> Bourb. Nelken à 15 <i>Ngl.</i> „ 25. 15. —			
	20 <i>fl.</i> Cassia flores à 18 <i>Ngl.</i> „ 12. — —			
	Wr. S. B. Fol. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11,			
	12, 13, 14, 15 und 16. <i>Rfl.</i>	32,389	14	—
„ 1.	IV., Waaren in halber Rechnung mit <i>A. Hille & Sohn</i>			
	in Hamburg, welche noch auf der Elbe schwimmen:			
	25 Ballen ff. Portorico in Rollen			
	Netto 12,812 <i>fl.</i> Hambg. à 7½ Sh. Bco. M. 6,005. 10.			
	25 Körbe f. Varinas in Rollen			
	Netto 2137. <i>fl.</i> Hambg. à 12½ Sh. „ „ 1,669. 4.			
	Bco. M. 7,674. 14.			
	hierzu: ½ <i>fl.</i> Courtage „ „ 38. 12.			
	Bco. M. 7,713. 10.			
	à ½ = 3,856 Bco. M. 13 Sh. . . à 150 <i>fl.</i> . . <i>Rfl.</i>	1,928	12	—
„ 1.	V., Détail-Handlung.			
	a., In derselben befinden sich, laut Inventur-Brouillon			
	La. B. Pag. - , an Waaren, für: <i>Rfl.</i> 2,545. 23. —			
	b., die Aussenstände derselben betra-			
	gen, laut Strazza La. A. Pag. - : . . „ 127. 21. 7.	2,673	14	7
	Transport auf Pagina 3: <i>Rfl.</i>	70,457	13	—

Inventur vom 31. Mai 1841.

Pag. 1.	Transport von Pagina 2: <i>Rb.</i>	70,457	13	—
	VI., Geräthschaften. an Handlungsgeräthschaften befinden sich in den ver- schiedenen Localen, laut Geräthschaften-Buch, für: <i>Rb.</i>	324	10	—
„ 1.	VII., Mobilien. an Mobilien etc. befinden sich in meiner Behausung, laut Privat-Inventur-Buch, für: <i>Rb.</i>	3,404	28	5
„ 1.	VIII., Immobilien. *) das mir zugehörige, in der Hauptstrasse sub <i>N^o 11/99</i> , gelegene Haus, ist an Capital-Werth anzunehmen, mit: <i>Rb.</i>	19,375	—	—
„ 1.	IX., Zweifelhafte Aussenstände. In dem zweifelhaften Schuld-Buche La. A. Fol. —, befindet sich: <i>Adam Bärmann</i> in Dohna an, vom 4. Juni v. J. schuldigen Posten von: <i>Rb.</i> 411. — <i>N^h.</i> welche à 50 $\frac{0}{0}$ anzunehmen sind, für: <i>Rb.</i>	205	15	—
„ 1.	X., Waaren-Debitoren. a., <i>Friedrich Guthmann</i> hier an, vom 15. März a. c. schuldige Post, laut Debitoren- Buch La. A. Fol. —, per 15. Juni <i>Rb.</i> 143. 10. — b., <i>C. Heimann</i> in Grossenhayn desgl. vom 28. Febr. a. c., per 31. Mai: „ 75. 20. — c., <i>Heinrich Schuster</i> in Haynichen desgl. vom 28. Febr. a. c., per 31. Mai: <i>Rb.</i> 153. — <i>N^h.</i> Davon ab: 2 $\frac{0}{0}$ Agio. „ 3. — „ <i>Rb.</i> 150. — — d., <i>Albert Bär</i> in Zittau desgl. v. 15. März a. c., per 15. Juni: „ 125. 7. 5. e., <i>Ferdinand Tenner</i> in Nossen desgl. v. 12. März a. c., per 12. Juni: „ 500. 27. 5. f., <i>Ferdinand Lange</i> in Grimma desgl. vom 1. März a. c., per 1. Juni: „ 132. 8. — g., <i>Heinrich Lampe</i> in Bautzen desgl. v. 16. März a. c., per 16. Juni: „ 106. 22. 5. h., <i>Melli & Sohn</i> in Zittau desgl. v. 28. Febr. a. c., per 31. Mai: „ 2,400. — — i., <i>Thaer & Sohn</i> hier desgl. vom 4. März a. c., per 4. Juni: <i>Rb.</i> 1,780. 4. desgl. v. 30. April a. c. per 31. Juli „ 1,005. 11. <i>Rb.</i> 2,785. 15. —			
	Transport auf Pagina 4: <i>Rb.</i> 6,419. 20. 5.	93,767	6	5

*) oder Haus *N^o 11/99*.

Inventur vom 31. Mai 1841.

Pag.	Transport von Pagina 3. : . <i>Rb.</i> 6,419. 20. 5.	93,767	6
	k., <i>Lauter Gebrüder</i> in Görlitz		
	desgl. v. 30. Sept. a. p. per 31. Dec: „ 400. — —		
	D.B. Fol. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 u. 10, <i>Rb.</i>	6,819	20
	XI., Hauszins-Debitoren.		
„ 1.	Dr. <i>Theodor Runne</i> hier		
	für 2 Monate Hauszins à 300 <i>Rb.</i> . „	50	—
„ 1.	<i>Ferdinand Ploss</i> , Kaufmann hier		
	desgl. - 250 „ . „	41	20
„ 1.	<i>Adolph Franke</i> , Contrôleur hier		
	desgl. - 200 „ . „	33	10
„ 1.	<i>Madame Krause</i> , geb. <i>Finck</i> hier		
	desgl. - 150 „ . „	25	—
„ 1.	<i>Friedrich Rau</i> , Schneidermstr. hier		
	desgl. - 50 „ . „	8	10
	C. c. B. Fol. 1. Belauf der Activa: . . . Court. <i>Rb.</i>	100,745	7
Passiva. *)			
Creditoren sind folgende:			
„ 1.	<i>A. Hille & Sohn</i> im Hamburg m/R.		
	für ihr Guthaben, laut Conto corrente Buch La. A.		
	Fol. —, vom 20. April a. c. per 20. Juni Bco. M. 3,856.		
	13 Sh. à 149 $\frac{0}{100}$ <i>Rb.</i> 1,915. 16. —		
„ 1.	<i>Marmont Frères</i> in Marseille		
	desgl. v. 15. April a. c., per 15. Juli:		
	Francs 11,699. 99 Cts. à 79 $\frac{1}{4}$. „ 3,090. 23. —		
„ 2.	<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg.		
	desgl. per 31. Mai:		
	Bco. M. 9877. 11 Sh. . à 149 $\frac{0}{100}$. „ 4,906. 2. —		
„ 2.	<i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam		
	für sein Guthaben per 31. Mai:		
	HCl. 5,507. 99 Cts. . à 139 $\frac{3}{8}$ $\frac{0}{100}$. „ 3,070. 21. —		
„ 2.	<i>Joseph van Mees</i> daselbst		
	desgl. v. 11. April a. c. per 11. Juli:		
	HCl. 5,785. 6 Cts. . . à 139 $\frac{3}{8}$ $\frac{0}{100}$. „ 3,225. 5. —		
„ 2.	<i>Lovegrove & Comp.</i> in London		
	für ihr Guthaben vom 26. Jan. a. c.		
	per 26. Juli:		
	L. 310. 19 s. 1 d. à <i>Rb.</i> 6. 20 $\frac{5}{8}$. „ 2,079. 15. —		
„ 2.	<i>Rousseau & Comp.</i> hier		
	desgl. per 31. Mai: „ 4,499. 27. —		
	Transport auf Pagina 5: . <i>Rb.</i> 22,787. 19. —	100,745	7

*) Alles Dasjenige, was man Andern schuldig ist.

Inventur vom 31. Mai 1841.

Pag.	Transport von Pagina 4: . . . <i>Rb.</i> 22,787. 19. —	100,745	7	—
„ 2.	<i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg desgl. v. 1. März a. c., per 1. Juni Ct <i>Rb.</i> 1500. 27½ <i>Jgr.</i> . . . = . . . „ 1,500. 27. 5.			
„ 2.	<i>Johanna Catharina Barbara</i> , geb. <i>Rödel</i> , für ihr, mir als Illata zuge- brachtes Vermögen: Fl. 24½ Fl. 40,000. — Kr. à 105 Kr. . . . „ 22,857. 4. —			
	C. c. B. Fol. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 u. 10.			
	Belauf der Passiva: <i>Rb.</i>	47,145	20	5
	Reines Vermögen: Courant <i>Rb.</i>	53,599	16	5
	Ich sage: Drei und funfzig tausend fünf hundert neun und neunzig Thaler, 16½ <i>Nfl.</i> im Vierzehn-Thaler- Fusse, welchen Betrag ich als richtig anerkenne. N/Dresden, am 31. Mai 1841. <i>Christian Friedrich Nehring</i> , Firma: <i>Friedrich Nehring</i> .			

Inventur vom 30. Juni 1841.

III. Inventarium

meiner

Colonial-Waaren

en gros & en détail

Handlung.

M. B.

Activa.

Pag.

I., Cassa. *)

an baarem Gelde befindet sich in derselben:

12 Stck vollw. Ducaten à 5 $\frac{0}{0}$. . . *Rb.* 37. 24. —

In Courant: . . . „ 6,640. 12. 7.

6,678 6

Rb.

II., Wechsel.

an Wechseln befinden sich im Porte-Feuille:

„

No. 16. Ct *Rb.* 5,000. — *Nfl.* per 15. Juli auf *Ad. Krause*

„ 17. „ „ 2,000. — „ „ 16. „ „ *C. Mai*

Ct *Rb.* 7,000. — *Nfl.* auf hier . . . „

7,000 —

III., Waaren.

„

a., In den Magazinen befinden sich, laut Inventur-Brouillon La. B. Pagina —:

Netto 60 Ctr. 80 $\frac{1}{2}$ *fl.* Smirn. Rosinen

à 10 $\frac{5}{8}$ *Rb.* . . . *Rb.* 658. 22. —

Netto 38 Ctr. 23 *fl.* Zant. Corinthen

à 19 $\frac{1}{2}$ *Rb.* . . . „ 745. 15. —

Netto 129 Ctr. 3 *fl.* Lompen à 16 $\frac{1}{4}$ *Rb.* „ 2,096. 22. —

„ 65 „ 46 $\frac{1}{2}$ „ f. Melis - 18 „ „ 1,178. 11. —

„ 150 „ 18 $\frac{1}{2}$ „ f. Raffinat à 21 $\frac{1}{2}$ „ „ 3,228. 29. —

„ 6497 $\frac{1}{4}$ *fl.* f. Portorico Caffee à 8 $\frac{3}{4}$ *Nfl.* „ 1,895. 1. —

„ 1113 $\frac{1}{2}$ „ mittl. idem - 7 $\frac{3}{4}$ „ „ 287. 20. —

„ 5818 $\frac{1}{2}$ „ gut ord. Domingo Caffee

à 6 $\frac{1}{4}$ *Nfl.* . . . „ 1,212. 6. —

Netto 3 Ctr. 29 *fl.* grosse süsse Mandeln

à 39 $\frac{1}{2}$ *Rb.* . . . „ 129. 29. —

Netto 4 Ctr. 59 *fl.* grosse bittere Mandeln

à 32 $\frac{1}{4}$ *Rb.* . . . „ 148. 1. —

Netto 46 Ctr. 87 $\frac{1}{2}$ *fl.* Engl. Piment

à 18 $\frac{1}{2}$ *Rb.* . . . „ 867. 6. —

Transport auf Pagina 7: *Rb.* 12,448. 12. —

13,678 6

*) Diese und folgende Paginae konnten im Voraus nicht ausgefüllt werden.

Inventur vom 30. Juni 1841.

Pag.	Transport von Pagina 6: <i>Rb.</i> 12,448. 12. —	13,678	6	7
	Netto 131 <i>Ctr.</i> 24 <i>℔</i> . Mad. Pfeffer à 20 <i>Rb.</i> „ 2,624. 24. —			
	„ 336 <i>℔</i> . fein Cassia lignea - 12½ <i>Nhl.</i> „ 140. — —			
	„ 555½ „ Ia. Macis-Nüsse - 30 „ „ 555. 15. —			
	„ 227¾ „ Ia. Macis-Blüthen - 30 „ „ 227. 22. 5.			
	<i>Rb.</i> 15,996. 13. 5.			
	b., Waaren von <i>Braune & Nollendorf</i> in Hamburg, welche noch auf der Elbe schwimmen:			
	Netto 6,290½ <i>℔</i> . Hambg. fein ord. Havanna Caffee à 5 Sh. incl. Spesen-Bco. M. 1,999. 5 Sh. à 150 <i>g</i> <i>Rb.</i> 999. 20. —			
	<i>Rb.</i> 16,996	3	5	
„	IV., Waaren in halber Rechnung mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg, laut Commissions-Waaren-Lager-Buch La. B. Folio 2a:			
	Netto 9,844 <i>℔</i> . ff. Portorico in Rollen à 10 <i>g</i> <i>Nhl.</i> <i>Rb.</i> 3,576. 20. —			
	Netto 823 <i>℔</i> . f. Varinas in Rollen à 15 <i>g</i> <i>Nhl.</i> „ 430. 22. —			
	à ½ = ... <i>Rb.</i> 4,007. 12. —	2,003	21	—
„	V., Waaren in Commission unter <i>Baur & Comp.</i> in Altona, laut C. W. L. B. La. B. Fol. 3.			
	Netto: 1,200 <i>Ctr.</i> — <i>℔</i> . Fenchel à 8½ <i>Rb.</i> . . . <i>Rb.</i> 10,724	13	5	
„	VI., Détail-Handlung.			
	a., In derselben befinden sich, laut Inventur-Brouillon La. B. Pag. —, an Waaren, für <i>Rb.</i> 1,510. 20. —			
	b., Die Aussenstände derselb. betragen, laut Strazza La. B. Pag. —: . . . „ 53. 8. 7.			
	c., In der Cassa befinden sich baar: „ 10. — —			
	<i>Rb.</i> 1,573	28	7	
„	VII., Geräthschaften.			
	an Handlungsgeräthschaften befinden sich in den ver- schiedenen Localen, laut Geräthschaften-Buch, für: <i>Rb.</i> 325	10	—	
„	VIII., Mobilien.			
	an Mobilien etc. befinden sich in meiner Behausung, laut Privat-Inventur-Buch, für: <i>Rb.</i> 3,404	28	5	
„	IX., Immobilien.			
	das mir zugehörige Haus sub Nr. 11/99, ist an Capitalwerth anzunehmen, mit: <i>Rb.</i> 19,375	—	—	
„	X., zweifelhafte Aussenstände.			
	in dem zweifelhaften Schuld-Buche La. B., befinden sich:			
	a., <i>Adam Bärmann</i> in Dohna an schuldigen Saldo, Folio 1, per 30. Sept. <i>Rb.</i> 102. 22. 5.			
	b., <i>Lauter Gebrüder</i> in Görlitz, desgl. Fol. 2., per 30. Septbr. „ 100. — —			
	<i>Rb.</i> 202	22	5	
	Transport auf Pag. 8: <i>Rb.</i> 68,284	14	4	

Inventur vom 30. Juni 1841.

Pag.	Transport von Pagina 7:	Rfl.	68,284	14	4
	XI. Waaren-Debitoren.				
	a., <i>Friedrich Guthmann</i> hier an schuldigen Saldo, laut Debitoren - Buch La. B. Folio 1:	Rfl.	1,292.	5.	—
	b., <i>C. Heimann</i> in Grossenhayn desgl. Folio 2:	„	624.	4.	—
	c., <i>Heinrich Schuster</i> in Haynichen desgl. Folio 3:	„	767.	5.	—
	d., <i>Albert Bär</i> in Zittau desgl. Folio 4:	„	477.	—	—
	e., <i>Ferdinand Tenner</i> in Nossen desgl. Folio 5:	„	848.	5.	5.
	f., <i>Heinrich Lampe</i> in Bautzen desgl. Folio 7:	„	106.	28.	5.
	g., <i>Melli & Sohn</i> in Zittau desgl. Folio 8:	„	3,645.	26.	5.
	h., <i>Thaer & Sohn</i> hier desgl. Folio 9:	„	907.	11.	—
	i., <i>Lechler & Comp.</i> in Oederan desgl. Folio 11:	„	2,642.	8.	—
	k., <i>Johann Salbach</i> hier desgl. Folio 12:	„	247.	25.	—
	l., <i>Adolph Krappe</i> in Görlitz desgl. Folio 13:	„	2,671.	25.	—
		Rfl.	14,230	23	5
	XII., Aussenstände im Conto corrente Buche Littera B:				
„	Conto für Verschiedene <i>Dr. Theod. Runne</i> hier an schuldigen Saldo, Folio 1:	Rfl.	75	—	—
„	Simile <i>Wilhelm Rein</i> hier desgl. Folio 1:	„	15,944	25	—
	Belauf der Activa:	Rfl.	98,535	2	9
	Passiva.				
	Creditoren laut Conto corrente Buch La. B. sind folgende:				
„	Conto für Verschiedene <i>J. G. Hahn</i> hier für Guthaben, Fol. 1:	Rfl.	911.	9.	—
„	<i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam desgl. Fol. 5: HCfl. 4,212. 41 C. à 139.	„	2,342.	3.	—
„	<i>Joseph van Mees</i> daselbst desgl. Fol. 6: HCfl. 5,785. 6 C. à 139.	„	3,216.	15.	—
„	<i>Rousseau & Comp.</i> hier desgl. Fol. 8:	„	2,089.	—	—
	Transport auf Pagina 9: .	Rfl.	8,558.	27.	—
			98,535	2	9

Inventur vom 30. Juni 1841.

Pag.	Transport von Pagina 8: <i>Rfl.</i> 8,558. 27. —	98,535	2	9
„	<i>Johanna Catharina Barbara</i> , geb. <i>Rödel</i> für ihr Vermögen, Fol. 10: 24½ <i>Ffl.</i> 40,000. — <i>Kr.</i> à 105 <i>Kr.</i> <i>Rfl.</i> 22,857. 4. —			
„	<i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen für Guthaben, Fol. 12: „ 16. 22. —			
„	<i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R. desgl. Folio 13: „ 59. 19. 5.			
„	<i>A. Hille & Sohn</i> daselbst i/R. desgl. Fol. 14: „ 19. 16. —			
„	<i>Robert Nelson</i> hier desgl. Fol. 15: „ 10,000. — —			
„	<i>Braune & Nollendorf</i> in Hambg. desgl. Fol. 16: <i>Bco.</i> 1,999. 5 s. à 150 ⁰ / ₀ „ 999. 20. —			
„	<i>Baur & Comp.</i> in Altona desgl. Fol. 17: <i>Bco.</i> 2,954. 11 s. à 148 ⁷ / ₈ ⁰ / ₀ „ 1,460. 19. —			
	Belauf der Passiva: <i>Rfl.</i>	43,972	7	5
	Reines Vermögen: Courant <i>Rfl.</i>	54,562	25	4
	Ich sage: Vier und funfzig tausend fünf hundert zwei und sechzig Thaler, 25 ⁴ / ₁₀ <i>Nzl.</i> im Vierzehn-Thaler- Fusse, welchen Betrag ich als richtig anerkenne. N/Dresden, am 30. Juni 1841. <i>Christian Friedrich Nehring</i> , Firma: <i>Friedrich Nehring</i> .			

Bemerkung.

Unter Mobilien versteht man im Allgemeinen die beweglichen Güter, welche leicht von einem Orte zum andern gebracht werden können, ohne sich abzunutzen, wie z. B. Kleidungsstücke, Wäsche, Betten und Hausgeräte, so wie Bücher, Gemälde, Pretiosen etc. Ferner begreift man auch die Equipagen, Werkzeuge, alles Vieh etc. darunter, daher habe ich dasjenige Conto, welches über das Privatvermögen Rechnung hält:

Mobilien-Conto

genannt.

Der Verfasser.

Monats-Buch.

Littera A.

Angefangen den 1. Juni }
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring

in Dresden.

Monat Juni 1841.

H. B.		Folgende 15 Debitoren sollen			
Fol. 1.	1	An Bilanz-Conto <i>Rb.</i> 100,745. 7 <i>Nfl.</i>			
„ 2.	—	Von Cassa-Conto			
		an baaren Cassa-Bestand, laut Inventur-Buch			
		La. B. Pag. 1: <i>Rb.</i>	16,479	10	3
„ 3.	—	„ Wechsel-Conto			
		an vorräthigen Wechseln, desgl. Pag. 1: . „	16,986	22	—
„ 4.	—	„ Waaren-Conto			
		an vorräthigen Waaren, desgl. Pag. 1: . „	32,389	14	—
„ 5.	—	„ Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg*)			
		an unterwegs befindlichen Waaren in halber			
		Rechnung, desgl. Pag. 2: „	1,928	12	—
„ 6.	—	„ Détail-Conto			
		an, in der Détail-Handlung befindlichen Waa-			
		ren und deren Aussenstände, desgl. Pag. 2: „	2,673	14	7
„ 7.	—	„ Geräthschaften-Conto			
		an Handlungsgeräthschaften, desgl. Pag. 3: „	324	10	—
„ 8.	—	„ Mobilien-Conto			
		an Mobilien etc., desgl. Pag. 3: „	3,404	28	5
„ 9.	—	„ Immobilien-Conto			
		an Capitalwerth meines Hauses, desgl. Pag. 3: „	19,375	—	—
„ 10.	—	„ zweifelhaftes Schuld-Conto			
		an zweifelhafte Aussenstände, desgl. Pag. 3: „	205	15	—
„ 11.	—	„ Debitoren-Conto			
		an Aussenstände für Waaren, desgl. Pag. 3: „	6,819	20	5
„ 12.	—	„ Conto für Verschiedene Dr. <i>Th. Runne</i> hier			
		an Miethzins, desgl. Pag. 4: „	50	—	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Ferdinand Ploss</i> , Kaufmann hier			
		desgl. desgl. Pag. 4: „	41	20	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Adolph Franke</i> , Contrôleur hier			
		desgl. desgl. Pag. 4: „	33	10	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Madame Krause</i> , geb. <i>Finck</i> hier			
		desgl. desgl. Pag. 4: „	25	—	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Friedrich Rau</i> , Schneidermstr. hier			
		desgl. desgl. Pag. 4: „	8	10	—
		<i>Rb.</i>	100,745	7	—
„ 1.	—	Bilanz-Conto Soll <i>Rb.</i> 47,145. 20½ <i>Nfl.</i>			
		An folgende 9 Creditoren.			
„ 13.	—	An <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg, m/R.			
		für Guthaben, laut Inventur-Buch La. B. Pag. 4:			
		Bco. M. 3,856. 13 Sh. <i>Rb.</i>	1,915	16	—
„ 14.	—	„ <i>Marmont Frères</i> in Marseille			
		desgl. desgl. Pag. 4: Francs 11,699. 99 C. „	3,090	23	—
		Transport auf Pagina 2: <i>Rb.</i>	5,006	9	—
		*) oder Rechnung zur Hälfte.			
		NB. In practischen Geschäften darf der Titelbogen nicht			
		(wie hier) benutzt werden.			

Monat Juni 1841.

H. B.		Transport von Pagina 1: <i>Rb.</i>	5,006	9	—
Fol. 15.	1	An <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg			
		desgl. desgl. Pag. 4: Bco. M. 9877. 11 Sh. „	4,906	2	—
„ 16	—	„ <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam			
		desgl. desgl. Pag. 4: HCfl. 5,507. 99 C . . „	3,070	21	—
„ 17.	—	„ <i>Joseph van Mees</i> daselbst			
		desgl. desgl. Pag. 4: HCfl. 5,785. 6 C. . . . „	3,225	5	—
„ 18.	—	„ <i>Lovegrove & Comp.</i> in London			
		desgl. desgl. Pag. 4: L. 310. 19 s. 1 d. . . . „	2,079	15	—
„ 19.	—	„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier			
		desgl. desgl. Pag. 4: „	4,499	27	—
„ 20.	—	„ <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg			
		desgl. desgl. Pag. 5: P. Ct <i>Rb.</i> 1500. 27 <i>Sgr.</i> 6 <i>Pfg</i> „	1,500	27	5
„ 21.	—	„ <i>Johanna Catharina Barbara</i> geb. <i>Rödel</i>			
		für ihr Vermögen, desgl. Pagina 5:			
		24½ Ffl. 40,000. — Kr. „	22,857	4	—
		<i>Rb.</i>	47,145	20	5
„ 1.	—	Bilanz-Conto soll			
„ 22.		An Capital-Conto.			
		für Uebertrag des Saldo's von ersterem Conto			
		auf letzteres: <i>Rb.</i>	53,599	16	5
„ 2.		Cassa-Conto soll <i>Rb.</i> 118,742. 3½ <i>Nfl.</i>			
		An folgende 17 Creditoren.			
„ 11.	$\frac{1}{16}$	An Debitoren-Conto			
		für Zahlungen: <i>Rb.</i>	4,608	5	5
„ 3.	$\frac{2}{30}$	„ Wechsel-Conto			
		für verkaufte und bezahlte Wechsel: . . . „	16,088	21	—
„ 6.	$\frac{5}{30}$	„ Détail-Conto			
		für baare Losung: „	2,851	6	7
„ 4.	$\frac{8}{30}$	„ Waaren-Conto			
		für verkaufte Waaren und Emballage: . . . „	9,608	12	—
„ 23.	8	„ Commissions-Conto von <i>Coutts & Söhne</i>			
		in Hamburg			
		für verkaufte Commissions-Waaren: . . . „	648	9	—
„ 24.	—	„ <i>Robert Nelson</i> hier			
		für Darlehn: „	10,000	—	—
„ 25.	$\frac{10}{30}$	„ Staatspapier-Conto			
		für verkaufte Staatspapiere und abgelieferte			
		Coupons: „	54,245	8	—
„ 12.	15	„ Conto für Verschiedene <i>Wilhelmi & Beine</i> hier			
		für Zahlung: „	10,725	11	—
		Transport auf Pagina 3: <i>Rb.</i>	108,775	13	2

Monat Juni 1841.

H. B.		Transport von Pagina 2: <i>Rb.</i>	108,775	13	2
Fol.10.	$\frac{17}{29}$	An zweifelhaftes Schuld-Conto			
		desgl.: „	202	22	5
„ 26.	19	„ Actien-Conto			
		für verkaufte Actien: „	5,037	19	—
„ 12.	30	„ Conto für Verschiedene <i>F. V. Schöner</i> hier			
		für Zahlung: „	4,479	10	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Ferdinand Ploss</i> hier			
		desgl.: „	62	15	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Adolph Franke</i> hier			
		desgl.: „	50	—	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Madame Krause</i> hier			
		desgl.: „	37	15	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Friedrich Rau</i> hier			
		desgl.: „	12	15	—
„ 27.	—	„ Speditions-Conto			
		für abgelieferte Cassa: „	43	9	5
„ 28.	—	„ Agio-Conto			
		für Agio-Gewinn: „	41	4	3
		<i>Rb.</i>	118,742	3	5
		Folgende 25 Debitoren sollen			
„ 2.		An Cassa-Conto <i>Rb.</i> 128,543. $7\frac{1}{10}$ <i>Nfl.</i>			
„ 6.	$\frac{1}{30}$	Von Détail-Conto			
		an Vorschuss und Markthelferlohn: <i>Rb.</i>	17	15	—
„ 27.	1	„ Speditions-Conto			
		an Vorschuss: „	50	—	—
„ 29.	$\frac{1}{19}$	„ <i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato			
		an, zu seinem Bedarfe entnommene: „	100	—	—
„ 25.	$\frac{2}{30}$	„ Staatspapier-Conto			
		an gekaufte Staatspapiere u. bezahlte Sensarie:	54,118	19	—
„ 20.	3	„ <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg			
		an Zahlung ihrer Tratta: <i>PCt. Rb.</i> 1,500. $27\frac{1}{2}$ <i>Sgr.</i> „	1,500	27	5
„ 4.	$\frac{3}{30}$	„ Waaren-Conto			
		an gekaufte Waaren und bezahlte Courtage: „	2,520	28	—
„ 30.	7	„ <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R.			
		an bezahlte Fracht und Spesen auf i/Com- missions-Waaren: „	125	12	5
„ 5.	8	„ Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg			
		an bezahlte Fracht und Spesen auf Waaren in halber Rechnung: „	1,741	16	—
		Transport auf Pagina 4: <i>Rb.</i>	60,174	28	—

Monat Juni 1841.

H. B.		Transport von Pagina 3:	Rb.	60,174	28	—
Fol. 26.	10	Von Actien-Conto				
		an gekaufte Actien:	„	4,988	27	—
„ 12.	15	„ Conto für Verschiedene <i>Schletter & Sohn</i> hier				
		an Zahlung:	„	11,013	7	—
„ 12.	19	„ Simile <i>C. F. Felsche</i> hier				
		desgl.:	„	11,966	24	—
„ 7.	24	„ Geräthschaften-Conto				
		an gekauftes 1 eisernes Linial:	„	1	—	—
„ 12.	26	„ Conto für Verschiedene <i>J. J. Platzner</i> hier				
		an Zahlung:	„	2,981	7	—
„ 3.	$\frac{26}{30}$	„ Wechsel-Conto				
		an, 1 mit Protest zurückerhaltenen Wechsel				
		und bezahlte Sensarie:	„	4,487	28	—
„ 12.	30	„ Conto für Verschiedene <i>Halberstadt & Söhne</i>				
		hier				
		an Zahlung:	„	16,619	29	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Ferdinand Martin</i> hier				
		desgl.:	„	328	—	—
„ 23.	—	„ Commissions-Conto von <i>Coutts & Söhne</i>				
		in Hamburg				
		an bezahlte Courtage:	„	3	7	—
„ 31.	—	„ Interessen-Conto				
		desgl. Zinsen an <i>Robert Nelson</i> hier: . . .	„	27	15	—
„ 19.	—	„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier				
		an Zahlung:	„	5,000	—	—
„ 12.	—	„ Conto für Verschiedene <i>Franke & Comp.</i> hier				
		desgl.:	„	10,719	2	5
„ 9.	—	„ Immobilien-Conto				
		an bezahlte Abgaben und Reparaturen: . .	„	16	4	4
„ 32.	—	„ Salair-Conto				
		an bezahltes Salair:	„	125	—	—
„ 33.	—	„ Handlungsunkosten-Conto				
		an bezahlte Handlungsunkosten incl. Porto: „		37	14	3
„ 34.	—	„ Haushaltungsunkosten-Conto				
		desgl. Haushaltungsunkosten:	„	45	12	4
„ 28.	—	„ Agio-Conto				
		an Agio-Verlust:	„	7	11	5
			Rb.	128,543	7	1
„ 3.		Wechsel-Conto soll Rb. 63,330. 16 Ngl.				
		An folgende 9 Creditoren.				
„ 35.	1	An <i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R.				
		für Wechsel:	Rb.	11,077	18	—
„ 12.	2	„ Conto für Verschiedene <i>Schletter & Sohn</i> hier				
		desgl.:	„	11,013	7	—
		Transport auf Pagina 5:	Rb.	22,090	25	—

Monat Juni 1841.

H.B.		Transport von Pagina 4:	Rb.	22,090	25	—
Fol.11.	—	An Debitoren-Conto				
		für Rimessa:	,,	1,697	25	—
,, 19.	$\frac{9}{28}$	,, <i>Rousseau & Comp.</i> hier				
		für Wechsel:	,,	4,261	23	—
,, 12.	19	,, Conto für Verschiedene <i>C. F. Felsche</i> hier				
		für discountirte Wechsel:	,,	11,966	24	—
,, 36.	—	,, Conto für Disconten				
		für Disconto auf Wechsel:	,,	33	6	—
,, 12.	23	,, Conto für Versch. <i>Halberstadt & Söhne</i> hier				
		für Wechsel:	,,	16,619	29	—
,, 16.	$\frac{23}{30}$	,, <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam				
		für m/ Tratten, Wechselstempel u. Porto:				
		HCfl. 12,022. 17 C.	,,	6,654	10	—
,, 15.	30	,, <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg				
		für Wechselstempel und Porto:				
		Bco. M. 11. 11 Sh.	,,	5	24	—
			Rb.	63,330	16	—
		Folgende 10 Debitoren sollen				
,, 3.		An Wechsel-Conto Rb. 61,821. 17 Nfl.				
,, 35.	2	Von <i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R.				
		an Wechsel:	Rb.	11,024	7	—
,, 14.	9	,, <i>Marmont Frères</i> in Marseille				
		an Rimessa: Fcs. 11,699. 99 C.	,,	3,090	23	—
,, 12.	11	,, Conto für Verschiedene <i>Wilhelmi & Beine</i> hier				
		an Wechsel:	,,	10,725	11	—
,, 19.	17	,, <i>Rousseau & Comp.</i> hier				
		desgl.	,,	1,702	—	—
,, 15.	22	,, <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg				
		an Rimessa: Bco. M. 6,997. — Sh.	,,	3,475	5	—
,, 13.	24	,, <i>A. Hille & Sohn</i> daselbst m/R.				
		desgl.: Bco. M. 3,856. 13 Sh.	,,	1,909	3	—
,, 12.	25	,, Conto für Verschiedene <i>Wilhelm Rein</i> hier				
		an Wechsel:	,,	15,944	25	—
,, 12.	26	,, <i>Simile F. V. Schöner</i> hier				
		an 1 protestirten Wechsel und Spesen: . .	,,	4,476	25	—
,, 18.	28	,, <i>Lovegrove & Comp.</i> in London				
		an Rimessa: L. 310. 19 s. 1 d.	,,	2,080	9	—
,, 16.	30	,, <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam				
		desgl. HCfl. 13,296. 69 C.	,,	7,392	29	—
			Rb.	61,821	17	—

Monat Juni 1841.

H. B.		Waaren-Conto soll <i>Rh.</i> 12,971. — $\frac{1}{2}$ <i>Nfl.</i>			
Fol. 4.		An folgende 5 Creditoren.			
„ 12.	1	An Conto für Verschiedene <i>J. G. Hahn</i> hier			
		für Waaren: <i>Rh.</i>	911	9	—
„ 20.	$\frac{5}{4}$	„ <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg			
		desgl. Pr. Ct. <i>Rh.</i> 10,724. 13 <i>Sgr.</i> 6 <i>Pfg.</i> = . . „	10,724	13	5
„ 6.	21	„ <i>Détail-Conto</i>			
		desgl.: „	7	—	—
„ 37.	$\frac{22}{18}$	„ <i>Braune & Nollendorf</i> in Hamburg			
		desgl.: Bco. M. 1,999. 5 Sh. „	999	20	—
„ 12.	24	„ Conto für Verschiedene <i>Ferd. Martin</i> hier			
		desgl.: „	328	18	—
		<i>Rh.</i>	12,971	—	5
„ 4.		Folgende 3 Debitoren sollen			
„ 11.	$\frac{3}{28}$	An Waaren-Conto <i>Rh.</i> 21,835. 2 <i>Nfl.</i>			
		Von Debitoren-Conto			
		an Waaren <i>Rh.</i>	9,695	20	—
„ 38.	18	„ Commissions-Conto unter <i>Baur & Comp.</i>			
		in Altona			
		desgl.: „	10,724	13	5
„ 6.	30	„ <i>Détail-Conto</i>			
		desgl. „	1,414	28	5
		<i>Rh.</i>	21,835	2	—
„ 35.	2	<i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R. sollen			
„ 39.		An Commissions-Conto.			
		für Commission: <i>Rh.</i>	36	21	—
„ 39.		Commissions-Conto soll <i>Rh.</i> 46. 26 <i>Nfl.</i>			
		An folgende 3 Creditoren.			
„ 16.	30	An <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam			
		für Commission: HCl. 44. 32 C. <i>Rh.</i>	24	19	—
„ 15.	—	„ <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg			
		desgl.: Bco. M. 23. 5 Sh. „	11	17	—
„ 19.	—	„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier			
		desgl.: „	10	20	—
		<i>Rh.</i>	46	26	—

Monat Juni 1841.

H. B. Fol. 5.		Folgende 2 Debitoren sollen An Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg			
„ 40.	8	Von Denselben i/R. an die Hälfte der Spesen von <i>Rfl.</i> 1,741. 16. = <i>Rfl.</i>	870	23	—
„ 11.	$\frac{11}{19}$	„ Debitoren-Conto an verkaufte Waaren in halber Rechnung . „	1,771	26	—
		<i>Rfl.</i>	2,642	19	—
„ 5 „ 40.	19	Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg soll An Denselben i/R. für die Hälfte der verkauften Waaren von: Netto <i>Rfl.</i> 1763. — <i>Ngl.</i> à $\frac{1}{2}$ = <i>Rfl.</i>	881	15	—
„ 11. „ 23.	9	Debitoren-Conto soll An Commissions-Conto von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg. für verkaufte Commissions-Waaren <i>Rfl.</i>	2,642	8	—
„ 23. „ 30.	—	Commissions-Conto von <i>Coutts & Söhne</i> in Ham- burg soll An Denselben i/R. für das Netto-Provenu, der für sie verkauften Commissions-Waaren: <i>Rfl.</i>	3,185	2	—
„ 11. „ 41.	10	Folgende 3 Debitoren sollen An Debitoren-Conto <i>Rfl.</i> 406. 27 $\frac{1}{2}$ <i>Ngl.</i> Von Verlust- und Gewinn-Conto			
„ 10.	—	an Verlust: <i>Rfl.</i>	200	—	—
„ 42.	14	„ zweifelhaftes Schuld-Conto an zweifelhafte Aussenstände: „	200	—	—
„ 36.	16	„ Conto für Decorte an Decort auf Waaren: „	—	27	5
		„ Conto für Disconten an Disconto auf Waarenzahlungen „	6	—	—
		<i>Rfl.</i>	406	27	5
„ 12. „ 42.	30	Conto für Verschiedene <i>Ferd. Martin</i> hier soll An Conto für Decorte. für Decort auf Waaren: <i>Rfl.</i>	—	18	—

Monat Juni 1841.

H. B.		Folgende 8 Debitoren sollen			
Fol. 9.		An Immobilien-Conto <i>Rh.</i> 129. 5 <i>Nfl.</i>			
„ 12.	24	Von Conto für Verschiedene <i>Dr. Theod. Runne</i> hier			
		an Miethzins: <i>Rh.</i>	25	—	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Ferdinand Ploss</i> hier			
		desgl.: „	20	25	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Adolph Franke</i> hier			
		desgl.: „	16	20	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Madame Krause</i> hier			
		desgl.: „	12	15	—
„ 12.	—	„ Simile <i>Friedrich Rau</i> hier			
		desgl.: „	4	5	—
„ 33.	30	„ Handlungsunkosten-Conto			
		desgl.: „	16	20	—
„ 34.	—	„ Haushaltsunkosten-Conto			
		desgl.: „	16	20	—
„ 6.	—	„ Détail-Conto			
		desgl.: „	16	20	—
		<i>Rh.</i>	129	5	—
		Folgende 2 Debitoren sollen			
„ 43.		An Acceptations-Conto <i>Rh.</i> 13,724. 13½ <i>Nfl.</i>			
„ 30.	26	Von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R.			
		an acceptirte 1 Tratta: „	3,000	—	—
„ 20.	30	„ <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg			
		desgl. 2 Tratten Pr.Ct. <i>Rh.</i> 10,724. 13½ <i>Sgr.</i> = „	10,724	13	5
		<i>Rh.</i>	13,724	13	5
„ 43.		Acceptations-Conto soll <i>Rh.</i> 13,724. 13½ <i>Nfl.</i>			
		An folgende 3 Creditoren.			
„ 12.	26	An Conto für Verschiedene <i>J. J. Platzer</i> hier			
		für discountirten 1 Accept: <i>Rh.</i>	2,981	7	—
„ 36.	$\frac{26}{30}$	„ Conto für Disconten			
		für Disconto auf 3 Accepte: „	24	4	—
„ 12.	30	„ Conto für Verschiedene <i>Franke & Comp.</i> hier			
		für discountirte 2 Accepte: „	10,719	2	5
		<i>Rh.</i>	13,724	13	5
		Folgende 3 Debitoren sollen			
„ 31.		An Interessen-Conto <i>Rh.</i> 40. 6 <i>Nfl.</i>			
„ 12.	30	Von Conto für Verschiedene <i>F. V. Schöner</i> hier			
		an Zinsen: <i>Rh.</i>	2	15	—
		Transport auf Pagina 9: <i>Rh.</i>	2	15	—

Monat Juni 1841.

H. B.		Transport von Pagina 8: <i>Rb.</i>	2 15	—
Fol. 16.	—	„ <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam		
		desgl.: HCtfl. 65. 38 C. „	36 11	—
„ 11.	—	„ Debitoren-Conto		
		desgl.: „	1 10	—
		<i>Rb.</i>	40 6	—
„ 31.		Interessen-Conto soll <i>Rb.</i> 46. 27 <i>Nfl.</i>		
		An folgende 4 Creditoren.		
„ 15.	30	An <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg		
		für Zinsen: Bco. M. 39. — Sh. <i>Rb.</i>	19 11	—
„ 19.	—	„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier		
		desgl.: „	18 20	—
„ 13.	—	„ <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg m/R.		
		desgl.: Bco. M. 17. 12 Sh. „	8 24	—
„ 35.	—	„ <i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R.		
		desgl.: „	— 2	—
		<i>Rb.</i>	46 27	—
„ 13.	—	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg. m/R. sollen		
„ 40.	—	An Dieselben i/R.		
		für Uebertrag des Saldo's von ersterem Conto		
		auf letzteres: Bco. M. 17. 12 Sh. <i>Rb.</i>	8 24	—
„ 15.	—	<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg sollen		
„ 44.	—	An <i>Baur & Comp.</i> in Altona m/R.		
		für meine Tratta: Bco. M. 2,954. 11 Sh. . . <i>Rb.</i>	1,460 19	—
„ 11.	—	Debitoren-Conto soll		
„ 27.	—	An Speditions-Conto.		
		für Spesen <i>Rb.</i>	12 27	—
„ 6.	—	Détail-Conto soll <i>Rb.</i> 41. 20 <i>Nfl.</i>		
		An folgende 2 Creditoren.		
„ 34.	—	An Haushaltungskosten-Conto		
		für Kost- und Logisgeld: <i>Rb.</i>	8 10	—
„ 32.	—	„ Salair-Conto		
		für antheiliges Salair: „	33 10	—
		<i>Rb.</i>	41 20	—

Monat Juni 1841.

H. B. Fol. 34. ,, 6.	—	Haushaltungsunkosten-Conto soll An Détail-Conto. für Waaren: <i>Rb.</i>	21	7	6
,, 33. ,, 32.	—	Handlungsunkosten-Conto soll An Salair-Conto. für Uebertrag des Saldo's von letzterem Conto auf ersteres: <i>Rb.</i>	91	20	—
,, 45. ,, 13.	—	Folgende 3 Debitoren sollen An Cursdifferenz-Conto <i>Rb.</i> 22. 3 <i>Nfl.</i> Von <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg m/R. an Cursdifferenz: <i>Rb.</i>	6	13	—
,, 15.	—	„ <i>Maison & Comp.</i> daselbst desgl.: „	7	—	—
,, 17.	—	„ <i>Joseph van Mees</i> in Amsterdam desgl.: „	8	20	—
		<i>Rb.</i>	22	3	—
,, 45. ,, 16.	—	Cursdifferenz-Conto soll <i>Rb.</i> 22. 17 <i>Nfl.</i> An folgende 2 Creditoren. An <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam für Cursdifferenz: <i>Rb.</i>	21	23	—
,, 18.	—	„ <i>Lovegrove & Comp.</i> in London desgl.: „	—	24	—
		<i>Rb.</i>	22	17	—
,, 22. ,, 29.	—	Capital-Conto soll An <i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato. für Uebertrag des Saldo's von letzterem Conto auf ersteres: <i>Rb.</i>	100	—	—
,, 31. ,, 22.	—	Interessen-Conto soll An Capital-Conto. für die zu berechnenden 4 $\frac{0}{100}$ Zinsen auf den Handlungs-Fonds *) von <i>Rb.</i> 30,819. 18 <i>Nfl.</i> auf 1 Monat: <i>Rb.</i>	102	22	—
		*) Das reine Vermögen war am 31. Mai <i>Rthl.</i> 53,599. 16. 5. davon ab: „ 22,779. 28. 5. lien und Immobilien, blieben: <i>Rthl.</i> 30,819. 18. —			für Mobils als Handlungs- Fonds.

Monat Juni 1841.

H. B. Fol. 1.	Bilanz-Conto soll <i>Rb.</i> 98,535. 2 $\frac{9}{10}$ <i>Nfl.</i> An folgende 13 Debitoren. Um meine Bücher abzuschliessen, creditire ich Nachfolgende zur Ausgleichung:			
„ 2.	An Cassa-Conto für den baaren Cassa-Bestand, laut Inventur- Buch La. B. Pag. 6: <i>Rb.</i>	6,678	6	7
„ 3.	„ Wechsel-Conto für die vorräthigen Wechsel, desgl. Pag. 6: „	7,000	—	—
„ 4.	„ Waaren-Conto für die vorräthigen Waaren, desgl. Pag. 6: „	16,996	3	5
„ 5.	„ Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg. für die vorräthigen Waaren in halber Rechnung, desgl. Pag. 7: <i>Rb.</i>	2,003	21	—
„ 38.	„ Commissions-Conto unter <i>Baur & Comp.</i> in Altona für die vorräthigen Commissions-Waaren, desgl. Pag. 7: „	10,724	13	5
„ 6.	„ Détail-Conto für die vorräthigen Waaren, Aussenstände und Cassa, desgl. Pag. 7: „	1,573	28	7
„ 7.	„ Geräthschaften-Conto für die Handlungsgeräthschaften, desgl. Pag. 7: „	325	10	—
„ 8.	„ Mobilien-Conto für die Mobilien etc., desgl. Pag. 7: . . . „	3,404	28	5
„ 9.	„ Immobilien-Conto für den Capitalwerth meines Hauses, desgl. Pag. 7: „	19,375	—	—
„ 10.	„ zweifelhaftes Schuld-Conto für die zweifelhaften Aussenstände, desgl. Pag. 7: „	202	22	5
„ 11.	„ Debitoren-Conto für die Aussenstände pro Waaren, desgl. Pag. 8: „	14,230	23	5
„ 12.	„ Conto für Verschiedene <i>Dr. Theod. Runne</i> hier für den schuldigen Saldo, desgl. Pag. 8: . . „	75	—	—
„ 12.	„ Simile <i>Wilhelm Rein</i> hier desgl. desgl. Pag. 8: „	15,944	25	—
	<i>Rb.</i>	98,535	2	9
„ 1.	Folgende 11 Creditoren sollen An Bilanz-Conto <i>Rb.</i> 43,972. 7 $\frac{1}{2}$ <i>Nfl.</i> Um meine Bücher abzuschliessen, debitire ich Nachfolgende zur Ausgleichung:			
„ 12.	Von Conto für Verschiedene <i>J. G. Hahn</i> hier an Guthaben, laut Inventur-Buch La. B. Pag. 8: <i>Rb.</i>	911	9	—
	Transport auf Pagina 12: <i>Rb.</i>	911	9	—

Monat Juni 1841.

H. B.	Transport von Pagina 11: <i>Rb.</i>	911	9	—
Fol. 16.	Von <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam			
	desgl. desgl. Pag. 8: HCfl. 4,212. 41 C. „	2,342	3	—
„ 17.	„ <i>Joseph van Mees</i> daselbst			
	desgl. desgl. Pag. 8: HCfl. 5,785. 6 C. „	3,216	15	—
„ 19.	„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier			
	desgl. desgl. Pag. 8: „	2,089	—	—
„ 21.	„ <i>Johanna Catharina Barbara</i> , geb. <i>Rödel</i>			
	an ihr Vermögen, desgl. Pag. 9:			
	24½ Ffl. 40,000 — Kr. „	22,857	4	—
„ 35.	„ <i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R.			
	an Guthaben, desgl. Pag. 9: „	16	22	—
„ 30.	„ <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R.			
	desgl. desgl. Pag. 9: „	59	19	5
„ 40.	„ <i>A. Hille & Sohn</i> daselbst i/R.			
	desgl. desgl. Pag. 9: „	19	16	—
„ 24.	„ <i>Robert Nelson</i> hier			
	desgl. desgl. Pagina 9: „	10,000	—	—
„ 37.	„ <i>Braune & Nollendorf</i> in Hamburg			
	desgl. desgl. Pag. 9: Bco. M. 1,999. 5 Sh. „	999	20	—
„ 44.	„ <i>Baur & Comp.</i> in Altona m/R			
	desgl. desgl. Pag. 9: Bco. M. 2,954. 11 Sh. „	1,460	19	—
	<i>Rb.</i>	43,972	7	5
Folgende 11 Debitoren sollen				
„ 41.	An Verlust- und Gewinn-Conto <i>Rb.</i> 1,529. 7 $\frac{1}{10}$ Nfl.			
„ 3.	Von Wechsel-Conto			
	an Gewinn: <i>Rb.</i>	105	2	—
„ 4.	„ Waaren-Conto			
	desgl. „	558	5	—
„ 5.	„ Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hambg.			
	desgl. „	94	27	—
„ 6.	„ Détail-Conto			
	desgl. „	289	4	8
„ 9.	„ Immobilien-Conto			
	desgl. „	113	—	6
„ 23.	„ Commissions-Conto von <i>Coutts & Söhne</i>			
	in Hamburg.			
	desgl. „	102	8	—
„ 25.	„ Staatspapier-Conto			
	desgl. „	126	19	—
„ 26.	„ Actien-Conto			
	desgl. „	48	22	—
„ 27.	„ Speditions-Conto			
	desgl. „	6	6	5
	Transport auf Pagina 13: <i>Rb.</i>	1,444	4	9

Monat Juni 1841.

H. B.		Transport von Pagina 12: <i>Rb.</i>	1,444	4	9
Fol.28.	—	Von Agio-Conto			
		desgl. „	33	22	8
„ 36.	—	„ Conto für Disconten			
		desgl. „	51	10	—
		<i>Rb.</i>	1,529	7	7
„ 41.	—	Verlust- und Gewinn-Conto soll <i>Rb.</i> 368. 20 $\frac{8}{10}$ <i>Nfl.</i>			
		An folgende 6 Creditoren.			
„ 31.	—	An Interessen-Conto			
		für Verlust <i>Rb.</i>	136	28	—
„ 33.	—	„ Handlungsunkosten-Conto			
		desgl. „	145	24	3
„ 34.	—	„ Haushaltungsunkosten-Conto			
		desgl. „	75	—	—
„ 39.	—	„ Commissions-Conto			
		desgl. „	10	5	—
„ 42.	—	„ Conto für Decorte			
		desgl. „	—	9	5
„ 45.	—	„ Cursdifferenz-Conto			
		desgl. „	—	14	—
		<i>Rb.</i>	368	20	8
„ 41.	—	Verlust- und Gewinn-Conto soll			
„ 22.	—	An Capital-Conto			
		für Uebertrag des reinen Gewinnes von ersterem			
		Conto auf letzteres: <i>Rb.</i>	960	16	9
„ 22.	—	Capital-Conto soll			
„ 1.	—	An Bilanz-Conto.			
		um meine Bücher abzuschliessen, belaste ich erste-			
		res an letzteres, mit dem reinen Vermögen von: <i>Rb.</i>	54,562	25	4
Monat Juli 1841.					
„ 1.	—	Folgende 13 Debitoren sollen			
		An Bilanz-Conto <i>Rb.</i> 98,535. 2 $\frac{9}{10}$ <i>Nfl.</i>			
		trage deren Saldi auf's Neue wieder vor:			
„ 2.	1	Von Cassa-Conto			
		an den baaren Cassa-Bestand, laut Inventur-			
		Buch La. B. Pag. 6: <i>Rb.</i>	6,678	6	7
		Transport auf Pagina 14: <i>Rb.</i>	6,678	6	7

Monat Juli 1841.

H. B.	Transport von Pagina 13:	<i>Rfl.</i>	6,678	6	7
Fol. 3.	— Von Wechsel-Conto				
	an die vorräthigen Wechsel, desgl. Pag. 6: „		7,000	—	—
„ 4.	— „ Waaren-Conto				
	an die vorräthigen Waaren, desgl. Pag. 6: „		16,996	3	5
„ 5.	— „ Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hambg.				
	an die vorräthigen Waaren in halber Rechnung, desgl. Pag. 7: „		2,003	21	—
„ 38.	— „ Commissions-Conto unter <i>Baur & Comp.</i>				
	in Altona				
	an die vorräthigen Commissions-Waaren, desgl. Pag. 7: „		10,724	13	5
„ 6.	— „ Détail-Conto				
	an die vorräthigen Waaren, Aussenstände und Cassa, desgl. Pag. 7: „		1,573	28	7
„ 7.	— „ Geräthschaften-Conto				
	an die Handlungsgeräthschaften, desgl. Pag. 7: „		325	10	—
„ 8.	— „ Mobilien-Conto				
	an die Mobilien etc., desgl. Pag. 7: „		3,404	28	5
„ 9.	— „ Immobilien-Conto				
	an den Capitalwerth meines Hauses, desgl. Pag. 7: „		19,375	—	—
„ 10.	— „ Zweifelhaftes Schuld-Conto				
	an die zweifelhaften Aussenstände, desgl. Pag. 7: „		202	22	5
„ 11.	— „ Debitoren-Conto				
	an die Aussenstände für Waaren, desgl. Pag. 8: „		14,230	23	5
„ 12.	— „ Conto für Verschiedene <i>Dr. Theod. Runne</i> hier				
	an den schuldigen Saldo, desgl. Pag. 8: . . „		75	—	—
„ 12.	— „ Simile <i>Wilhelm Rein</i> hier				
	desgl. desgl. Pag. 8: „		15,944	25	—
		<i>Rfl.</i>	98,535	2	9
„ 1.	— Bilanz-Conto soll <i>Rfl.</i> 43,972. 7½ <i>Nfl.</i>				
	An folgende 11 Creditoren.				
	<i>trage deren Guthaben auf's Neue vor:</i>				
„ 12.	— An Conto für Verschiedene <i>J. G. Hahn</i> hier				
	für Guthaben, desgl. Pag. 8: <i>Rfl.</i>		911	9	—
„ 16.	— „ <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam				
	desgl. desgl. Pag. 8: <i>HCfl.</i> 4,212. 41 C. . . „		2,342	3	—
„ 17.	— „ <i>Joseph van Mees</i> daselbst				
	desgl. desgl. Pag. 8: <i>HCfl.</i> 5,785. 6 C. . . „		3,216	15	—
„ 19.	— „ <i>Rousseau & Comp.</i> hier				
	desgl. desgl. Pag. 8: „		2,089	—	—
„ 21.	— „ <i>Johanna Catharina Barbara</i> geb. <i>Rödel</i>				
	für ihr Vermögen, desgl. Pag. 9:				
	24½ <i>Ffl.</i> 40,000. — <i>Kr.</i> „		22,857	4	—
	Transport auf Pagina 15: „		31,416	1	—

Monat Juli 1841.

H. B.		Transport von Pagina 14: <i>Rb.</i>	31,416	1	—
Fol. 35.	—	An <i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R.			
		für Guthaben, desgl. Pag. 9: „	16	22	—
„ 30.	—	„ <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R.			
		desgl. desgl. Pag. 9: „	59	19	5
„ 40.	—	„ <i>A. Hille & Sohn</i> daselbst i/R.			
		desgl. desgl. Pag. 9: „	19	16	—
„ 24.	—	„ <i>Robert Nelson</i> hier			
		desgl. desgl. Pag. 9: „	10,000	—	—
„ 37.	—	„ <i>Braune & Nollendorf</i> in Hamburg			
		desgl. desgl. Pag. 9: Bco. M. 1,999. 5 Sh. . „	999	20	—
„ 44.	—	„ <i>Baur & Comp.</i> in Altona m/R			
		desgl. desgl. Pag. 9: Bco. M. 2,954. 11 Sh. „	1,460	19	—
		<i>Rb.</i>	43,972	7	5
„ 1.	—	Bilanz-Conto soll			
		An Capital-Conto.			
„ 22.		trage das <i>reine</i> Vermögen auf's Neue vor: <i>Rb.</i>	54,562	25	4

Haupt - Buch.

Littera A.

Angefangen den 1. Juni } 1841.
Geschlossen den 1. Juli }

Friedrich Nehring
in Dresden.

1. Soll**Bilanz-**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	Pag.		Fol.			
	1	An 9 Creditoren 21. 20. 19. 18. 17. 16. 15. 14.	13	47,145	20	5
	2	„ Capital-Conto	22	53,599	16	5
			<i>Rb.</i>	100,745	7	—
	11	An 13 Debitoren 10. 9. 8. 7. 6. 38. 5. 4. 3. 12. 12. 11.	2	98,535	2	9
			<i>Rb.</i>	98,535	2	9
Juli	14	An 11 Creditoren 40. 30. 35. 21. 19. 17. 16. 44. 37. 24.	12	43,972	7	5
	15	„ Capital-Conto	22	54,562	25	4
			<i>Rb.</i>	98,535	2	9

2. Soll**Cassa-**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni						
	1	An Bilanz-Conto	1	16,479	10	3
	2	„ 17 Creditoren 10. 12. 25. 24. 23. 4. 6. 3. 28. 27. 12. 12. 12. 12. 12. 26.	11	118,742	3	5
			<i>Rb.</i>	135,221	13	8
Juli	13	An Bilanz-Conto	1	6,678	6	7

3. Soll**Wechsel-**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni						
	1	An Bilanz-Conto	1	16,986	22	—
	4	„ Cassa-Conto	2	4,487	28	—
	4	„ 9 Creditoren 15. 16. 12. 36. 12. 19. 11. 12.	35	63,330	16	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	105	2	—
			<i>Rb.</i>	84,910	8	—
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	7,000	—	—

4. Soll**Waaren-**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni						
	1	An Bilanz-Conto	1	32,389	14	—
	3	„ Cassa-Conto	2	2,520	28	—
	6	„ 5 Creditoren 12. 37. 6. 20.	12	12,971	—	5
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	558	5	—
			<i>Rb.</i>	48,439	17	5
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	16,996	3	5

NB. In practischen Geschäften darf man den Titel-Bogen nicht mit benutzen.

Conto.**Hat. 1.**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	Pag.		Fol.			
	1	Von 15 Debitoren 12. 12. 12. 12. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3.	2	100,745	7	—
		—	Rh.	100,745	7	—
	11	Von 11 Creditoren 44. 37. 24. 40. 30. 35. 21. 19. 17. 16.	12	43,972	7	5
	13	„ Capital-Conto	22	54,562	25	4
		—	Rh.	98,535	2	9
Juli	13	Von 13 Debitoren 12. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 38. 5. 4. 3.	2	98,535	2	9
		—	Rh.	98,535	2	9

Conto.**Hat. 2.**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	3	Von 25 Debitoren 26. 5. 30. 4. 20. 25. 29. 27. 9. 12. 19. 31. 23. 12. 12. 3. 12. 7. 12. 12. 28. 34. 33. 32.	6	128,543	7	1
	11	„ Bilanz-Conto	1	6,678	6	7
		—	Rh.	135,221	13	8

Conto.**Hat. 3.**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	2	Von Cassa-Conto	2	16,088	21	—
	5	„ 10 Debitoren 16. 18. 12. 12. 13. 15. 19. 12. 14.	35	61,821	17	—
	11	„ Bilanz-Conto	1	7,000	—	—
		—	Rh.	84,910	8	—

Conto.**Hat. 4.**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	2	Von Cassa-Conto	2	9,608	12	—
	6	„ 3 Debitoren 6. 38.	11	21,835	2	—
	11	„ Bilanz-Conto	1	16,996	3	5
		—	Rh.	48,439	17	5

5. Soll**Conto a meta mit**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	1	An Bilanz-Conto	1	1,928	12	—
	3	„ Cassa-Conto	2	1,741	16	—
	7	„ Dieselben i/Rechnung	40	881	15	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	94	27	—
			<i>Rb.</i>	4,646	10	—
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	2,003	21	—

6. Soll**Détail-**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	1	An Bilanz-Conto	1	2,673	14	7
	3	„ Cassa-Conto	2	17	15	—
	6	„ Waaren-Conto	4	1,414	28	5
	8	„ Immobilien-Conto	9	16	20	—
	9	„ 2 Creditoren	32. 34	41	20	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	289	4	8
			<i>Rb.</i>	4,453	13	—
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	1,573	28	7

7. Soll**Geräthschaften-**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	1	An Bilanz-Conto	1	324	10	—
	4	„ Cassa-Conto	2	1	—	—
			<i>Rb.</i>	325	10	—
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	325	10	—

8. Soll**Mobilien-**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	1	An Bilanz-Conto	1	3,404	28	5
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	3,404	28	5

9. Soll**Immobilien-**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	1	An Bilanz-Conto	1	19,375	—	—
	4	„ Cassa-Conto	2	16	4	4
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	113	—	6
			<i>Rb.</i>	19,504	5	—
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	19,375	—	—

A. Hille & Sohn in Hamburg.**Hat. 5.**

1841.	M.B.		H.B.		
Juni	7	Von 2 Debitoren	11.	40	2,642 19 —
	11	„ Bilanz-Conto		1	2,003 21 —
		—			
		—		<i>Rb.</i>	4,646 10 —

Conto.**Hat. 6.**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	2	Von Cassa-Conto		2	2,851	6 7
	6	„ Waaren-Conto		4	7	— —
	10	„ Haushaltungskosten-Conto		34	21	7 6
	11	„ Bilanz-Conto		1	1,573	28 7
		—				
		—		<i>Rb.</i>	4,453	13 —

Conto.**Hat. 7.**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	11	Von Bilanz-Conto		1	325	10 —
		—				
		—		<i>Rb.</i>	325	10 —

Conto.**Hat. 8.**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	11	Von Bilanz-Conto		1	3,404	28 5
		—				

Conto.**Hat. 9.**

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	8	Von 8 Debitoren 6. 34. 33. 12. 12. 12. 12.		12	129	5 —
	11	„ Bilanz-Conto		1	19,375	— —
		—				
		—		<i>Rb.</i>	19,504	5 —

10. Soll

zweifelhaftes Schuld-

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	1	An Bilanz-Conto	1	205	15	—
	7	„ Debitoren-Conto	11	200	—	—
			<i>Rh.</i>	405	15	—
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	202	22	5

11. Soll

Debitoren-

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	1	An Bilanz-Conto	1	6,819	20	5
	6	„ Waaren-Conto	4	9,695	20	—
	7	„ Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg.	5	1,771	26	—
	7	„ Commiss.-Conto v. <i>Coutts & Söhne</i> daselbst	23	2,642	8	—
	9	„ Interessen-Conto	31	1	10	—
	9	„ Speditions-Conto	27	12	27	—
			<i>Rh.</i>	20,943	21	5
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	14,230	23	5

12. Debitoren.

Conto

1841.	M.B.		H.B.			
Juni	1	Dr. <i>Theodor Runne</i> hier, An Bilanz-Conto	1	50	—	—
	1	<i>Ferdinand Ploss</i> „ - idem	1	= 41	20	—
	1	<i>Adolph Franke</i> „ - idem	1	= 33	10	—
	1	<i>Madame Krause</i> „ - idem	1	= 25	—	—
	1	<i>Friedrich Rau</i> „ - idem	1	= 8	10	—
	4	<i>Schletter & Sohn</i> „ - Cassa-Conto	2	= 11,013	7	—
	4	<i>C. F. Felsche</i> „ - idem	2	= 11,966	24	—
	4	<i>J. J. Platzer</i> „ - idem	2	= 2,981	7	—
	4	<i>Halberstadt & Söhne</i> „ - idem	2	= 16,619	29	—
	4	<i>Ferdinand Martin</i> „ - idem	2	= 328	—	—
	4	<i>Franke & Comp.</i> „ - idem	2	= 10,719	2	5
	5	<i>Wilhelmi & Beine</i> „ - Wechsel-Conto	3	= 10,725	11	—
	5	<i>Wilhelm Rein</i> „ - idem	3	= 15,944	25	—
	5	<i>F. V. Schöner</i> „ - idem	3	= 4,476	25	—
	7	<i>Ferdinand Martin</i> „ - Conto f. Decorte	42	= —	18	—
	8	<i>Dr. Theodor Runne</i> „ - Immobil.-Conto	9	= 25	—	—
	8	<i>Ferdinand Ploss</i> „ - idem	9	= 20	25	—
	8	<i>Adolph Franke</i> „ - idem	9	= 16	20	—
	8	<i>Madame Krause</i> „ - idem	9	= 12	15	—
	8	<i>Friedrich Rau</i> „ - idem	9	= 4	5	—
	8	<i>F. V. Schöner</i> „ - Interess.-Conto	31	= 2	15	—
	11	<i>J. G. Hahn</i> „ - Bilanz-Conto	1	= 911	9	—
			<i>Rh.</i>	85,927	7	5
Juli	14	<i>Dr. Theodor Runne</i> hier, An Bilanz-Conto	1	75	—	—
	14	<i>Wilhelm Rein</i> „ - idem	1	15,944	25	—

Conto.**Hat.^{10.}**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	3	Von Cassa-Conto	2	202	22	5
	11	„ Bilanz-Conto	1	202	22	5
			<i>Rb.</i>	405	15	—

Conto.**Hat.^{11.}**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	2	Von Cassa-Conto	2	4,608	5	5
	5	„ Wechsel-Conto	3	1,697	25	—
	7	„ 4 Debitoren 36. 42. 10.	41	406	27	5
	11	„ Bilanz-Conto	1	14,230	23	5
			<i>Rb.</i>	20,943	21	5

für Verschiedene.**Creditoren.^{12.}**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	2	Wilhelmi & Beine hier, Von Cassa-Conto	2	=10,725	11	—
	3	F. V. Schöner „ - idem	2	= 4,479	10	—
	3	Ferdinand Ploss „ - idem	2	= 62	15	—
	3	Adolph Franke „ - idem	2	= 50	—	—
	3	Madame Krause „ - idem	2	= 37	15	—
	3	Friedrich Rau „ - idem	2	= 12	15	—
	4	Schletter & Sohn „ - Wechsel-Conto	3	=11,013	7	—
	5	C. F. Felsche „ - idem	3	=11,966	24	—
	5	Halberstadt & Söhne „ - idem	3	=16,619	29	—
	6	J. G. Hahn „ - Waaren-Conto	4	∴ 911	9	—
	6	Ferdinand Martin „ - idem	4	= 328	18	—
	8	J. J. Platzer „ - Accept.-Conto	43	= 2,981	7	—
	8	Franke & Comp. „ - idem	43	=10,719	2	5
	11	Dr. Theodor Runne „ - Bilanz-Conto	1	. 75	—	—
	11	Wilhelm Rein „ - idem	1	..15,944	25	—
			<i>Rb.</i>	85,927	7	5
Juli	14	J. G. Hahn hier, Von Bilanz-Conto	1	911	9	—

13. Sollen*A. Hille & Sohn*

1841.	M.B.		H. B.	Bco. M.	Sh.			
Juni	5	An Wechsel-Conto . . .	3	3,856	13	1,909	3	—
	9	„ Dieselben i/Rechnung . .	40	17	12	8	24	—
	10	„ Cursdifferenz-Conto . .	45	—	—	6	13	—
			Bco. M.	3,874	9	1,924	10	—

14. Sollen*Marmont Frères*

1841.	M.B.		H. B.	Francs	Ct.			
Juni	5	An Wechsel-Conto . . .	3	11,699	99	3,090	23	—

15. Sollen*Maison & Comp.*

1841.	M.B.		H. B.	Bco. M.	Sh.			
Juni	5	An Wechsel-Conto . . .	3	6,997	—	3,475	5	—
	9	„ Baur & Comp. in Altona . .	44	2,954	11	1,460	19	—
	10	„ Cursdifferenz-Conto . .	45	—	—	7	—	—
			Bco. M.	9,951	11	4,942	23	—

16. Soll*Jan van Brocke*

1841.	M.B.		H. B.	HCFI.	Ct.			
Juni	5	An Wechsel-Conto . . .	3	13,296	69	7,392	29	—
	9	„ Interessen-Conto . . .	31	65	38	36	11	—
	12	„ Bilanz-Conto . . .	1	4,212	41	2,342	3	—
			HCFI.	17,574	48	9,771	13	—

17. Soll*Joseph van Mees*

1841.	M.B.		H. B.	HCFI.	Ct.			
Juni	10	An Cursdifferenz-Conto . .	45	—	—	8	20	—
	12	„ Bilanz-Conto . . .	1	5,785	6	3,216	15	—
			HCFI.	5,785	6	3,225	5	—

18. Sollen*Lovegrove & Comp.*

1841.	M.B.		H. B.	L.	s.	d.		
Juni	5	An Wechsel-Conto . . .	3	310	19	1	2,080	9
			L.	310	19	1	2,080	9

in Hamburg, m/R.

Haben.^{13.}

1841.	M.B.		H. B.	Bco.M.	Sh.			
Juni	1	Von Bilanz-Conto . . .	1	3,856	13	1,915	16	—
	9	„ Interessen-Conto . . .	31	17	12	8	24	—
		—						
			Bco. M.	3,874	9	1,924	10	—

in Marseille.

Haben.^{14.}

1841.	M.B.		H. B.	Francs	Ct.			
Juni	1	Von Bilanz-Conto . . .	1	11,699	99	3,090	23	—

in Hamburg.

Haben.^{15.}

1841.	M.B.		H. B.	Bco.M.	Sh.			
Juni	2	Von Bilanz-Conto . . .	1	9,877	11	4,906	2	—
	5	„ Wechsel-Conto . . .	3	11	11	5	24	—
	6	„ Commissions-Conto . . .	39	23	5	11	17	—
	9	„ Interessen-Conto . . .	31	39	—	19	11	—
		—						
			Bco. M.	9,951	11	4,942	24	—

in Amsterdam.

Hat.^{16.}

1841.	M.B.		H. B.	HCFl.	Ct.			
Juni	2	Von Bilanz-Conto . . .	1	5,507	99	3,070	21	—
	5	„ Wechsel-Conto . . .	3	12,022	17	6,654	10	—
	6	„ Commissions-Conto . . .	39	44	32	24	19	—
	10	„ Cursdifferenz-Conto . . .	45	—	—	21	23	—
		—						
			HCfl.	17,574	48	9,771	13	—
Juli	14	Von Bilanz-Conto . . .	1	4,212	41	2,342	3	—

in Amsterdam.

Hat.^{17.}

1841.	M.B.		H. B.	HCtFl.	Ct.			
Juni	2	Von Bilanz-Conto . . .	1	5,785	6	3,225	5	—
		—						
			HCfl.	5,785	6	3,225	5	—
Juli	14	Von Bilanz-Conto . . .	1	5,785	6	3,216	15	—

in London.

Haben.^{18.}

1841.	M.B.		H. B.	L.	s.	d.		
Juni	2	Von Bilanz-Conto . . .	1	310	19	1	2,079	15
	10	„ Cursdifferenz-Conto . . .	45	—	—	—	—	24
		—						
			L.	310	19	1	2,080	9

19. Sollen*Rousseau & Comp.*

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	4	An Cassa-Conto	2	5,000	—	—
	5	„ Wechsel-Conto	3	1,702	—	—
	12	„ Bilanz-Conto	1	2,089	—	—
		—		<i>Rb.</i>	8,791	—
		—				

20. Sollen*Wacker & Comp.*

1841.	M.B.		H. B.	Pr. Ct	<i>Rb.</i>	<i>Sgr.</i>	<i>S.</i>			
Juni	3	An Cassa-Conto	2	1,500	27	6	1,500	27	5	
	8	„ Acceptations-Conto	43	10,724	13	6	10,724	13	5	
		—		<i>Pr. Ct</i>	<i>Rb.</i>					
				12,225	11	—	12,225	11	—	

21. Soll*Johanna Catharina Barbara,*

1841.	M.B.		H. B.	F. 24 $\frac{1}{2}$	Ffl. K.			
Juni	12	An Bilanz-Conto	1	40,000	—	22,857	4	—
		—						

22. Soll*Capital-*

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	10	An <i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato	29	100	—	—
	13	„ Bilanz-Conto	1	54,562	25	4
		—		<i>Rb.</i>	54,662	25 4
		—				

23. Soll*Commissions-Conto*

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	4	An Cassa-Conto	2	3	7	—
	7	„ Dieselben i/Rechnung	30	3,185	2	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	102	8	—
		—		<i>Rb.</i>	3,290	17
		—				

24. Soll*Robert Nelson*

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	12	An Bilanz-Conto	1	10,000	—	—
		—				

hier.

Haben.^{19.}

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	2	Von Bilanz-Conto	1	4,499	27	—
	5	„ Wechsel-Conto	3	4,261	23	—
	6	„ Commissions-Conto	39	10	20	—
	9	„ Interessen-Conto	31	18	20	—
			<i>Rh.</i>	8,791	—	—
Juli	14	Von Bilanz-Conto	1	2,089	—	—

in Magdeburg.

Haben.^{20.}

1841.	M.B.		H. B.	Pr. Ct	<i>Rth.</i>	<i>Sgr.</i>	<i>S.</i>			
Juni	2	Von Bilanz-Conto	1	1,500	27	6	1,500	27	5	
	6	„ Waaren-Conto	4	10,724	13	6	10,724	13	5	
			<i>Pr. Ct Rh.</i>	12,225	11	—	12,225	11	—	

geb. Rödel.

Hat.^{21.}

1841.	M.B.		H. B.	24½ Ffl.	K.			
Juni	2	Von Bilanz-Conto	1	40,000	—	22,857	4	—
Juli	14	Von Bilanz-Conto	1	40,000	—	22,857	4	—

Conto.

Hat.^{22.}

1841.	M.B.		H. B.					
Juni	2	Von Bilanz-Conto	1	53,599	16	5		
	10	„ Interessen-Conto	31	102	22	—		
	13	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	960	16	9		
			<i>Rh.</i>	54,662	25	4		
Juli	15	Von Bilanz-Conto	1	54,562	25	4		

von Coutts & Söhne in Hamburg.

Hat.^{23.}

1841.	M.B.		H. B.					
Juni	2	Von Cassa-Conto	2	648	9	—		
	7	„ Debitoren-Conto	11	2,642	8	—		
			<i>Rh.</i>	3,290	17	—		

hier.

Hat.^{24.}

1841.	M.B.		H. B.					
Juni	2	Von Cassa-Conto	2	10,000	—	—		
Juli	15	Von Bilanz-Conto	1	10,000	—	—		

25. Soll**Staatspapier-**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	3	An Cassa-Conto	2	54,118	19	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	126	19	—
			<i>Rl.</i>	54,245	8	—

26. Soll**Actien-**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	4	An Cassa-Conto	2	4,988	27	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	48	22	—
			<i>Rl.</i>	5,037	19	—

27. Soll**Speditions-**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	3	An Cassa-Conto	2	50	—	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	6	6	5
			<i>Rl.</i>	56	6	5

28. Soll**Agio-**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	4	An Cassa-Conto	2	7	11	5
	13	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	33	2	8
			<i>Rl.</i>	41	4	3

29. Soll**Friedrich Nehring,**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	3	An Cassa-Conto	2	100	—	—

30. Sollen**Coutts & Söhne**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	3	An Cassa-Conto	2	125	12	5
	8	„ Acceptations-Conto	43	3,000	—	—
	12	„ Bilanz-Conto	1	59	19	5
			<i>Rl.</i>	3,185	2	—

31. Soll**Interessen-**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	4	An Cassa-Conto	2	27	15	—
	9	„ 4 Creditoren 35. 13. 19.	15	46	27	—
	10	„ Capital-Conto	22	102	22	—
			<i>Rl.</i>	177	4	—

Conto.**Hat. 25.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	2	Von Cassa-Conto	2	54,245	8	—
			Rh.	54,245	8	—

Conto.**Hat. 26.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	3	Von Cassa-Conto	2	5,037	19	—
			Rh.	5,037	19	—

Conto.**Hat. 27.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	3	Von Cassa-Conto	2	43	9	5
	9	„ Debitoren-Conto	11	12	27	—
			Rh.	56	6	5

Conto.**Hat. 28.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	3	Von Cassa-Conto	2	41	4	3
			Rh.	41	4	3

Conto separato.**Hat. 29.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	10	Von Capital-Conto	22	100	—	—

in Hamburg, i / R.**Haben. 30.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	7	Von Commissions-Conto von Denselben .	23	3,185	2	—
			Rh.	3,185	2	—
Juli	15	Von Bilanz-Conto	1	59	19	5

Conto.**Hat. 31.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	8	Von 3 Debitoren 11. 16.	12	40	6	—
	13	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	136	28	—
			Rh.	177	4	—

32. Soll**Salair-**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	4	An Cassa-Conto	2	125	—	—
		—	Rb.	125	—	—

33. Soll**Handlungskosten-**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	4	An Cassa-Conto	2	37	14	3
	8	„ Immobilien-Conto	9	16	20	—
	10	„ Salair-Conto	32	91	20	—
		—	Rb.	145	24	3

34. Soll**Haushaltungskosten-**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	4	An Cassa-Conto	2	45	12	—
	8	„ Immobilien-Conto	9	16	20	—
	10	„ Détail-Conto	6	21	7	—
		—	Rb.	83	10	—

35. Sollen**Semmler's Wwe. & Soh**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	5	An Wechsel-Conto	3	11,024	7	—
	6	„ Commissions-Conto	39	36	21	—
	12	„ Bilanz-Conto	1	16	22	—
		—	Rb.	11,077	20	—

36. Soll**Cont**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	7	An Debitoren-Conto	11	6	—	—
	13	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	51	10	—
		—	Rb.	57	10	—

37. Sollen**Braune & Nollendor**

1841.	M.B.		H. B.	Bco.M.	Sh.	
Juni	12	An Bilanz-Conto	1	1,999	5	999 20

38. Soll**Commissions-Cont**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	6	An Waaren-Conto	4	10,724	13	—
Juli	14	An Bilanz-Conto	1	10,724	13	—

Conto.**Hat. 52.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	9	Von Détail-Conto	6	33	10	—
	10	„ Handlungsunkosten-Conto	33	91	20	—
			<i>Rh.</i>	125	—	—

Conto.**Hat. 53.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	13	Von Verlust- und Gewinn-Conto	41	145	24	3
			<i>Rh.</i>	145	24	3

Conto.**Hat. 54.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	9	Von Détail-Conto	6	8	10	—
	13	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	75	—	—
			<i>Rh.</i>	83	10	—

in Bautzen, i / R.**Haben. 55.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	6	Von Wechsel-Conto	3	11,077	18	—
	9	„ Interessen-Conto	31	—	2	—
			<i>Rh.</i>	11,077	20	—
Juli	15	Von Bilanz-Conto	<i>Rh.</i>	16	22	—

für Disconten.**Hat. 56.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	5	Von Wechsel-Conto	3	33	6	—
	8	„ Acceptations-Conto	43	24	4	—
			<i>Rh.</i>	57	10	—

in Hamburg.**Haben. 57.**

1841.	M.B.		H. B.	Bco. M.	Sh.	
Juni	6	Von Waaren-Conto	4	1,999	5	999 20 —
Juli	15	Von Bilanz-Conto	1	1,999	5	999 20 —

unter Baur & Comp. in Altona.**Hat. 58.**

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	11	Von Bilanz-Conto	1	10,724	13	5

39. Soll**Commissions-**

1841.	M. B.		H. B.			
Juni	6	An 3 Creditoren	19. 15.	16	46	26
					46	26

40. Sollen**A. Hille & Sohn**

1841.	M. B.		H. B.			
Juni	7	An Conto a meta mit Denselben	5	870	23	—
	12	„ Bilanz-Conto	1	19	16	—
			Rfl.	890	9	—

41. Soll**Verlust- und Gewinn-**

1841.	M. B.		H. B.			
Juni	7	An Debitoren-Conto	11	200	—	—
	13	„ 6 Creditoren . . 45. 42. 39. 34. 33.	31	368	20	8
	13	„ Capital-Conto	22	960	16	9
			Rfl.	1,529	7	7

42. Soll**Conto**

1841.	M. B.		H. B.			
Juni	7	An Debitoren-Conto	11	—	27	5
			Rfl.	—	27	5

43. Soll**Acceptations-**

1841.	M. B.		H. B.			
Juni	8	An 3 Creditoren	12. 36.	12	13,724	13 5

44. Sollen**Baur & Comp.**

1841.	M. B.		H. B.	Bco. M.	Sh.	
Juni	12	An Bilanz-Conto	1	2,954	11	1,460 19 —

45. Soll**Cursdifferenz-**

1841.	M. B.		H. B.			
Juni	10	An 2 Creditoren	18.	16	22	17 —
			Rfl.	22	17	—

Das Waaren - Conto weis't einen reinen Gewinn von *Rthl.* 558. 5 *Ngl.* nach, welcher sich auch mit Zurechnung von 4 *Rthl.* berechneter und verkaufter Emballage, vorfindet, was die übrigen sonach die Vortheile der Scontro-Bücher nicht verkennen wird.

Conto.**Hat.**^{39.}

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	6	Von <i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R.	35	36	21	—
	13	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	10	5	—
			<i>Rh.</i>	46	26	—

in Hamburg i/R.**Haben.**^{40.}

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	7	Von Conto a meta mit Denselben	5	881	15	—
	9	„ Denselben m/Rechnung	13	8	24	—
			<i>Rh.</i>	890	9	—
Juli	15	Von Bilanz-Conto	1	19	16	—

Conto.**Hat.**^{41.}

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	12	Von 11 Debitoren 36. 28. 27. 26. 25. 23. 9. 6. 5. 4.	3	1,529	7	7
			<i>Rh.</i>	1,529	7	7

für Decorte.**Hat.**^{42.}

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	7	Von Conto für Verschiedene <i>Ferd. Martin</i> hier	12	—	18	—
	13	„ Verlust- und Gewinn-Conto	41	—	9	5
			<i>Rh.</i>	—	27	5

Conto.**Hat.**^{43.}

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	8	Von 2 Debitoren	20.	30	13,724	13 5

in Altona m/R.**Haben.**^{44.}

1841.	M.B.		H. B.	Bco. M.	Sh.	
Juni	9	Von <i>Maison & Comp.</i> in Hambg.	15	2,954	11	1,460 19 —
Juli	15	Von Bilanz-Conto	1	2,954	11	1,460 19 —

Conto.**Hat.**^{45.}

1841.	M.B.		H. B.			
Juni	10	Von 3 Debitoren	17. 15.	13	22	3 —
	13	„ Verlust- und Gewinn-Conto		41	—	14 —
			<i>Rh.</i>		22	17 —

auf den Scontri Fol. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 18, 20, 22, 23, 24, 25 und 28, ebenfalls nachweisen, daher die richtige Buchung aller Posten vollkommen erwiesen ist, und man

Anmk. des Verfassers.

Register

zum

Haupt - Buche

Littera A.

Actien-Conto	Fol. 26.	Haushaltungsunkosten-Conto	Fol. 34
Agio-Conto	„ 28.	<i>Hille, A. & Sohn</i> in Ham-	
Acceptations-Conto	„ 43.	burg i/R.	„ 40
Bilanz-Conto	„ 1.	Immobilien-Conto	„ 9
<i>Brocke, Jan van</i> in Amsterd.	„ 16.	Interessen-Conto	„ 31
<i>Braune & Nollendorf</i> in Hmbg.	„ 37.	<i>Lovegrove & Co.</i> in London.	„ 18
<i>Baur & Comp.</i> in Hamb. m/R.	„ 44.	Mobilien-Conto	„ 8
Cassa Conto	„ 2.	<i>Marmont Frères</i> in Marseille	„ 14
Conto a meta mit <i>A. Hille &</i>		<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg	„ 15
<i>Sohn</i> in Hamburg.	„ 5.	<i>Mees, Joseph van</i> in Amsterd.	„ 17
Conto für Verschiedene	„ 12.	<i>Nelson, Robert</i> hier	„ 24
Capital-Conto	„ 22.	<i>Nehring, Friedrich</i> , Conto	
Commissions-Conto von <i>Coutts</i>		separato	„ 29
<i>& Söhne</i> in Hamburg.	„ 23.	<i>Rousseau & Comp.</i> hier.	„ 19
<i>Coutts & Söhne</i> in Hamb. i/R.	„ 30.	<i>Rödel, Johanna Catharina</i>	
Conto für Disconten	„ 36.	<i>Barbara</i> , geb.	„ 21
Commissions-Conto unter		Staatspapier-Conto	„ 25
<i>Baur & Comp.</i> in Altona.	„ 38.	Speditions-Conto	„ 27
Commissions-Conto	„ 39.	Salair-Conto	„ 32
Conto für Decorte	„ 42.	<i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in	
Cursdifferenz-Conto	„ 45.	Bautzen i/R.	„ 35
Détail-Conto	„ 6.	Verlust- und Gewinn-Conto	„ 41
Debitoren-Conto	„ 11.	Wechsel-Conto	„ 3
Geräthschaften-Conto	„ 7.	Waaren-Conto	„ 4
<i>Hille, A. & Sohn</i> in Ham-		<i>Wacker & Comp.</i> in Magdebg.	„ 20
burg m/R.	„ 13.	Zweifelhaftes Schuld-Conto	„ 10
Handlungsunkosten-Conto	„ 33.		

Bilanz - Buch.

Littera A.

Angefangen den 30. Juni }
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

H. B.	Probe - Bilanz.	Debitoren.			Creditoren.		
Fol.	Monat Juni 1841.						
2.	Cassa - Conto <i>Rb.</i>	118,742	3	5	128,543	7	1
3.	Wechsel - Conto „	67,923	16	—	77,910	8	—
4.	Waaren - Conto „	16,050	3	5	31,443	14	—
5.	Conto a meta m. <i>A. Hille & Sohn</i> in Hambg „	2,717	28	—	2,642	19	—
6.	Détail - Conto „	1,779	28	3	2,879	14	3
7.	Geräthschaften - Conto „	1	—	—	—	—	—
9.	Immobilien - Conto „	129	5	—	129	5	—
10.	Zweifelhaftes Schuld - Conto „	200	—	—	202	22	5
11.	Debitoren - Conto „	14,124	1	—	6,712	28	—
12.	Conto für Verschiedene „	84,857	18	5	69,907	12	5
13.	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg i/R. „	1,924	10	—	8	24	—
14.	<i>Marmont Frères</i> in Marseille „	3,090	23	—	—	—	—
15.	<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg „	4,942	24	—	36	22	—
16.	<i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam „	7,429	10	—	6,700	22	—
17.	<i>Joseph van Mees</i> daselbst „	8	20	—	—	—	—
18.	<i>Lovegrove & Comp.</i> in London „	2,080	9	—	—	24	—
19.	<i>Rousseau & Comp.</i> hier „	6,702	—	—	4,291	3	—
20.	<i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg „	12,225	11	—	10,724	13	—
22.	Capital - Conto „	100	—	—	1,063	8	—
23.	Commiss.-Conto v. <i>Coutts & S.</i> in Hambg „	3,290	17	—	3,290	17	—
24.	<i>Robert Nelson</i> hier „	—	—	—	10,000	—	—
25.	Staatspapier Conto „	54,245	8	—	54,245	8	—
26.	Actien - Conto „	5,037	19	—	5,037	19	—
27.	Speditionen - Conto „	56	6	5	56	6	5
28.	Agio - Conto „	41	4	3	41	4	3
29.	<i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato „	100	—	—	100	—	—
30.	<i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R. „	3,125	12	5	3,185	2	—
31.	Interessen - Conto „	177	4	—	177	4	—
32.	Salair - Conto „	125	—	—	125	—	—
33.	Handlungsunkosten - Conto „	145	24	3	145	24	3
34.	Haushaltungsunkosten - Conto „	83	10	—	83	10	—
35.	<i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R. „	11,060	28	—	11,077	20	—
36.	Conto für Disconten „	57	10	—	57	10	—
37.	<i>Braune & Nollendorf</i> in Hamburg „	—	—	—	999	20	—
38.	Commiss.-Conto unt. <i>Baur & Co.</i> in Altona „	10,724	13	5	—	—	—
39.	Commissions - Conto „	46	26	—	46	26	—
40.	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg i/R. „	870	23	—	890	9	—
41.	Verlust - und Gewinn - Conto „	1,529	7	7	1,529	7	7
42.	Conto für Decorte „	—	27	5	—	27	5
43.	Acceptations - Conto „	13,724	13	5	13,724	13	5
44.	<i>Baur & Comp.</i> in Altona m/R. „	—	—	—	1,460	19	—
45.	Cursdifferenz - Conto „	22	17	—	22	17	—
	<i>Rb.</i>	449,494	2	6	449,494	2	6

H. B.	Schluss - Bilanz.	Debitoren.	Creditoren.
Fol.			
2.	Cassa - Conto <i>Rfl.</i>	6,678 6 7	— — —
3.	Wechsel - Conto „	7,000 — —	— — —
4.	Waaren Conto „	16,996 3 5	— — —
5.	Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg „	2,003 21 —	— — —
6.	Détail - Conto „	1,573 28 7	— — —
7.	Geräthschaften - Conto „	325 10 —	— — —
8.	Mobilien - Conto „	3,404 28 5	— — —
9.	Immobilien - Conto „	19,375 — —	— — —
10.	Zweifelhaftes Schuld Conto „	202 22 5	— — —
11.	Debitoren - Conto „	14,230 23 5	— — —
12.	Conto für Versch. <i>Dr. Th. Runne</i> hier „	75 — —	— — —
12.	Simile <i>Wm. Rein</i> hier „	15,944 25 —	— — —
12.	Simile <i>J. G. Hahn</i> „ „	— — —	911 9 —
16.	<i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam „	— — —	2,342 3 —
17.	<i>Joseph van Mees</i> daselbst „	— — —	3,216 15 —
19.	<i>Rousseau & Comp.</i> hier „	— — —	2,089 — —
21.	<i>Johann. Catha. Barbar., geb. Rödel</i> „	— — —	22,857 4 —
22.	Capital - Conto „	— — —	54,562 25 4
24.	<i>Robert Nelson</i> hier „	— — —	10,000 — —
30.	<i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R. „	— — —	59 19 5
35.	<i>Semmler's Wwe & Sohn</i> in Bautzen i/R. „	— — —	16 22 —
37.	<i>Braune & Nollendorf</i> in Hambg. „	— — —	999 20 —
38.	Commissions - Conto unter <i>Baur & Comp.</i> in Altona „	10,724 13 5	— — —
40.	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg i/R. „	— — —	19 16 —
44.	<i>Baur & Comp.</i> in Altona m/R. „	— — —	1,460 19 —
	<i>Rfl.</i>	98,535 2 9	98,535 2 9

Dresden, am 1. Juli 1841.

Friedrich Nehring.

*) Ausser derjenigen Bilanz, welche man nach jeder Inventur zieht (Schluss - Bilanz), pflegt man allmonatlich eine Probe - Bilanz anzufertigen, um die Richtigkeit der in diesem Zeitraume gemachten Ueberträge dadurch zu prüfen. Dieselbe besteh't in einer Summation des Soll's und Hat's sämtlicher Rechnungen im Haupt - Buche, die in dem betreffenden Monate Etwas erhalten oder weggegeben haben und einer Addition der Seiten des Monats - Buches. Ist Alles richtig übertragen worden, so muss der Gesamtbetrag aller Posten des Soll's mit demjenigen des Hat's vollkommen übereinstimmen (indem jeder Empfänger bei der doppelten Buchführung seinen Geber, und so umgekehrt hat); ferner muss die Gesamtsumme der im Monats - Buche (woraus das Haupt - Buch entnommen) aufgeführten Beträge (die das Bilanz - Conto betreffenden ausgenommen) ebenfalls die Grösse des Belaufes des Soll's und Hat's vom Haupt - Buche haben, und ist dieses nicht der Fall, so kann man auf begangene Fehler schliessen, welche man sogleich aufsuchen und durch's Storniren (nicht etwa radiren) verbessern muss, z.B.:

Storno soll an *Semmler's Wwe. & Sohn* in Bautzen
creditire dieselben für den aus Versehen gemachten falschen Uebertrag.
mit: *Rfl.* etc.

Welche grosse Erleichterung die monatliche Probe - Bilanz für die spätere Anfertigung der Schluss - Bilanz gewährt, ist einleuchtend und in's Auge fallend. Die Schluss - Bilanz enthält (wie oben) die sämtlichen durch die Bestände der einzelnen Rechnungen im Haupt - Buche sich ausweisende Ueberschüsse, welche genau mit der Inventur übereinstimmen müssen. Anmerk d. Verfassers.

Bemerkung.

Wenn der Chef eines Geschäftes die vorstehenden 4 Bücher, nämlich

das Haupt-Buch

das Monats-Buch

das Bilanz-Buch

und das Inventur-Buch

selbst führt, und dieselben unter seinen Verschluss nimmt, so kann kein seiner Gehülfen den Vermögens-Bestand, so wie die Zu- und Abnahme derselben aus den übrigen Büchern ansehen, und da das Conto der Ehegattin dem Conto corrente-Buche zu halten, nicht nöthig ist, so kann man es daselbst ganz weglassen, und solches nur im Haupt-Buche, über ihr eingebrachtes Vermögen führen.

Der Verfasser.

C a s s a - B u c h.

Littera B.

Angefangen den 1. Juni }
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring

in Dresden.

	*)	Fol.				
	1 An Cassa-Bestand, laut Inventur-Buch		16,479	10	3	
	Littera B. Pag. 1:					
	1300 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$ Rbl. 7,044. 11. —	1				
	781 „ Passir # - $5\frac{1}{8} -$ „ 2,463. 2. —	2				
	In Courant: . . „ 6,971. 27. 3.	—				
	Rbl.					
D.B. Fol. 6.	„ Debitoren-Conto Ferdinand Lange in Grimma sandte derselbe mit Brief vom 31. v. Mts.: 24 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$. Rbl. 130. 1. 5.	1				
	in Courant: . . „ 2. 6. 5.	—				
	Rbl.		132	8	—	
	2 „ Wechsel-Conto verkaufte an Franke & Comp. hier, laut Brouillon La. B. Pagina 1: Fcs. 20,000. — C.a. Paris à 79. Rbl. 5,266. 20. — Liv. 870. — S. a. London - $6.20\frac{5}{8},,$ 5,822. 1. — bezahlten dieselben: Rbl. 11,088. 21. — 2,000 Stck Pistolen à $8\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ Rbl. 10,850. — —	1				
	in Courant: . . „ 238. 21. —	—				
	Rbl.		11,088	21	—	
D.B. Fol. 8.	„ D/C. Melli & Sohn in Zittau sandten dieselh.mit Briefv. 1. dies.per Saldo „	—	702	5	—	
„ 9.	4 „ Simile Thaer & Sohn hier zahlten dieselben für die Post vom 4. März: 310 Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$. . Rbl. 1,679. 24. —	1				
	in Courant: . . „ 100. 10. —	—				
	Rbl.		1,780	4	—	
	5 „ Détail-Conto für baare Losung vom 1. bis 5. dies.: . „	—	409	4	4	
	8 „ Waaren-Conto verkauft an Hessel & Comp. hier, laut Con- tant-Verkaufs-Buch La. B. Pag. 1: Netto 150 Ctr. 85 fl. coul. Maryl.-Bl. à 27 Rbl.= Rbl. 4,072. 29. — „ 1538 $\frac{3}{4}$ fl.f.Prt.Caffee à $8\frac{7}{8}$ Ngr. Rbl. 455. 6. — „ 2213 $\frac{1}{2}$ „ mittl. idem - $7\frac{3}{4} -$ „ 571. 25. — zahlten dieselben: Rbl. 5,100. — — Rbl. 5000. — Ngr. in Species und Fl. à $2\frac{1}{2}\frac{0}{0}$	3				
	Rbl. 5,125. — —					
	zurück in Courant: „ 25. — —	—				
	Rbl.		5,100	—	—	
	„ Commissions-Conto v. Coutts & Söhne in Hambg. verkauft an obige, laut Commissions-Waaren- Lager-Buch La. B. Fol. 1: Netto 25 Ctr. 30 fl.f.Georgia Baumwolle à $25\frac{5}{8}$ Rbl.	—	648	9	—	
	An Transport auf Folio 2: . . . Rbl.		36,340	1	7	
	*) Die Folia des Sorten-Scontro-Buches.					

	1	Von Détail-Conto				
		für Vorschuss an die Détail-Handlung: <i>Rb.</i>	Fol.	10	—	—
	—	„ Speditions-Conto				
		desgl. an die Speditions-Cassa: „	—	50	—	—
C. c. B.	—	„ <i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato				
Fol. 11.		derselbe entnahm zum Bedarfe, laut Beleg				
		<i>N^o 1</i> : 10 Stck Pistolen à $8\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ „	1	54	7	5
	2	„ Staatspapier-Conto				
		kaufte von <i>J. G. Steinmann</i> hier, laut Brouil-				
		lion La. B. Pag. 1:				
		30 Stck K. K. Oester. $5\frac{0}{0}$ Métalliques zu 1000 fl.				
		à $110\frac{0}{0}$. . . <i>Rb.</i> 22,434. 27. —				
		bezahlte ihm:				
		3290 Stck Pistolen à $8\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 17,848. 7. 5.	1			
		in Courant: . . . „ 4,586. 19. 5.	—			
C. c. B.	3	„ <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg <i>Rb.</i>		22,434	27	—
Fol. 9.		bezahlte an <i>C. G. Otto</i> hier, für ihre				
T. B.		Tratta $0/$ <i>Müller & Finck</i> :				
Pag. 1.		P. Ct. <i>Rb.</i> 1,500. 27 <i>Jgr.</i> 6 <i>Pfg.</i> = ... „	—	1,500	27	5
	—	„ Waaren-Conto				
		kaufte von <i>Heinrich Martius</i> hier, laut				
		Contant-Einkaufs-Buch La. B. Pag. 1:				
		Netto 50 <i>Ctr.</i> 91 <i>ll.</i> Engl. Piment à $18\frac{1}{2}$ <i>Rb.</i> „	—	941	25	—
C. c. B.	7	„ <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R.				
Fol. 13.		bezahlte für Fracht und Spesen auf ihre				
		Commissions-Waaren, laut Commissions-				
		Waaren-Lager-Buch La. B. Fol. 1: . . . „	—	125	12	5
	8	„ Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg				
		desgl. auf die mit dens. in halber Rechnung füh-				
		renden Waaren, desgl. Fol. 2: <i>Rb.</i> 1,741. 16. —				
		bezahlte:				
		für Steuer <i>Rb.</i> 1,560. — <i>Nyl.</i> in Species u. fl.				
		à $2\frac{1}{9}\frac{0}{0}$. . . <i>Rb.</i> 1,613. 10. —	3			
		erhielt zurück in Courant: „ 11. 9. —	—			
		Ferner: <i>Rb.</i> 1,602. 1. —				
		für Fracht u. Spesen in Courant „ 139. 15. —	—			
		<i>Rb.</i>		1,741	16	—
	—	„ Staatspapier-Conto				
		kaufte von <i>Franke & Comp.</i> hier, laut				
		Brouillon Pag. 1:				
		10 St. K. Pr. Staatsschuldscheine La. A. à $103\frac{3}{4}\frac{0}{0}$				
		u. 10 - - - idem La. B. } <i>Rb.</i> 15,832. 3. —				
		à $103\frac{7}{8}\frac{0}{0}$ }				
		bezahlte ihnen:				
		Von Transport auf Folio 2: <i>Rb.</i>		26,858	25	5

2. Soll

Monat Juni 1841.

Cassa-

C. c. B.	8	An Transport von Folio 1:	Rb.	Fol.	36,340	1	7		
Fol. 15.		„ Robert Nelson hier							
		empfang von ihm als Darlehn mit $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen							
		pro Anno, gegen meinen eigenen Wechsel							
		und $\frac{1}{4}$ jährige Kündigung:			10,000	—			
	10	„ Staatspapier-Conto							
		verkaufte an Meyer & Söhne hier, laut Brouil-							
		lon Pag. 1:							
		30 Stck K. K. Oestr. 5% Métalliques zu 1000 fl.							
		à $110\frac{1}{8}\%$ = Rb. 22,482. 23. —							
		zahlten dieselben:							
		3000 Stck vollw. $\frac{1}{2}$ à $5\frac{1}{4}\%$ Rb. 9,472. 15. —	2						
		3000 „ Passir $\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{8}\%$ „ 9,461. 7. 5.	2						
		340 „ Pistolen - $8\frac{3}{8}\%$ „ 1,809. 26. —	1						
		in Courant: „ 1,739. 4. 5.	—						
		Rb. 22,482 23							
D. B.	11	„ D/C. C. Heimann in Grossenhayn							
Fol. 2.		sandte derselbe mit Brief vom 10. dies.: „	—		75	20			
„ 5.	12	„ Simile Ferdinand Tenner in Nossen							
		desgl. mit Brief von heute: „	—		500	—			
	—	„ Détail-Conto							
		für baare Losung vom 6. bis 12. dies.: „							
		3 St. Pr. Friedrichs d'or à $5\frac{2}{3}\%$ Rb. 17. — —	1						
		15 Stck Pistolen - $5\frac{5}{12}\%$ „ 81. 7. 5.	1						
		Rb. 36. — Ngl. in 20 & 10 Kr. à $2\frac{7}{9}\%$ „ 37. — —	4						
		in Courant: „ 600. 28. —	—						
		Rb. 736 5							
D. B.	15	„ D/C Albert Bär in Zittau							
Fol. 4.		sandte ders. mit Brief v. 13. dies. per Saldo: „	—		125	7			
C. c. B.	—	„ Conto f. Verschiedene Wilhelmi & Beine hier							
Fol. 1.		zahlten dieselben: „	—		10,725	11			
	—	„ für gegenstehende:							
		3 Stck Pr. Fried. d'or							
		& 15 Stck Pistolen } empfang in Courant: „	—		98	11			
D. B.	—	„ D/C. Friedrich Guthmann hier							
Fol. 1.		zahlte derselbe per Saldo: „	—		143	10			
„ 3.	16	„ Simile Heinrich Schuster in Haynichen							
		sandte derselbe mit Brief vom 15. dies.: „	—		150	—			
„ 9.	—	„ Simile Thaer & Sohn hier							
		zahlten dieselben per Saldo unter Disconto: „	—		999	11			
z. S. B.	17	„ zweifelhaftes Schuld-Conto Gbr. Lauter in Görlitz							
Fol.		sandten dieselb. mit Brief v. 15. dies. pro 1 Ter-							
	19	„ Actien-Conto min: Rb.	—		100	—			
		verkaufte an Wilh. Rein hier, laut Brouillon P. 2:							
		50 Stck Leipzig-Dresd'ner-Eisenbahn-Actien							
		à $99\frac{7}{8}\%$ „ Rb.	—		5,037	19			
		An Transport auf Folio 3: „ Rb.			87,514	—			

Conto.

Monat Juni 1841.

Hat. 2.

		Von Transport von Folio 1: <i>Rb.</i>	Fol.	26,858	25	5
		<i>Rb.</i> 3,440. — <i>Ngl.</i> in Species u. fl. à $24\frac{1}{2}\frac{0}{0}$				
		<i>Rb.</i> 3,526. — —	3			
		781 Stck. Passir $\frac{1}{2}$ à $5\frac{1}{8}\frac{0}{0}$ „ 2,463. 2. —	2			
		in Courant: „ 9,843. 1. —	—			
10		„ Actien-Conto <i>Rb.</i>		15,832	3	—
		kaufte von <i>Steinmüller & Comp.</i> hier, laut Brouillon Pag. 2:				
		50 Stck Leipzig-Dresdner-Eisenbahn-Actien, bezahlte ihnen: à $99\frac{0}{0}$. <i>Rb.</i> 4,988. 27. —				
		668 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$. <i>Rb.</i> 3,619. 22. —	1			
		in Courant: „ 1,369. 5. —	—			
		<i>Rb.</i>		4,988	27	—
—		„ Staatspapier-Conto				
		desgl. von denselben, desgl. Pag. 2:				
		15 St. K. Pr. Staatsschuldscheine La. A. à $103\frac{3}{4}\frac{0}{0}$ bezahlte ihnen: <i>Rb.</i> 15,829. 5. —				
		3000 Stck vollw. $\frac{1}{2}$ à $5\frac{1}{4}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 9,472. 15. —	2			
		2015 „ Passir $\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{8}$ - „ 6,354. 24. —	2			
		in Courant: „ 1. 26. —	—			
		<i>Rb.</i>		15,829	5	—
C. c. B. 15		„ Conto für Verschiedene <i>Schletter & Sohn</i> hier bezahlte ihnen:				
Fol. 1.		985 Stck Passir $\frac{1}{2}$ à $47\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 3,099. 2. —	2			
		in Courant: „ 7,914. 5. —	—			
		<i>Rb.</i>		11,013	7	—
—		„ verwechselt an <i>J. Geucke</i> hier, gegen Courant:				
		3 Stck Pr. Fried. d'or à $5\frac{2}{3}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> 17. — —	1			
		15 Stck Pistolen à <i>Rb.</i> 5. $12\frac{3}{4}$ „ 81. 11. 3.	1			
		<i>Rb.</i>		= 98	11	3
C. c. B. 19		„ Conto für Verschiedene <i>C. F. Felsche</i> hier bezahlte ihm: „	—	11,966	24	—
Fol. 1.		„ <i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato				
„ 11.		entnahm zu seinem Bedarfe, laut Beleg <i>N^o 2</i> : „	—	45	22	5
		Von Transport auf Folio 3: <i>Rb.</i>		86,633	5	3

3. Soll

Monat Juni 1841.

Cassa-

	An Transport von Folio 2:	Rbl.	Fol.	87,514	—
19	„ Detail-Conto für baare Losung von 13. bis 19. dies.: „		—	759	29
21	„ Waaren-Conto verkaufte an <i>Albert Krause</i> hier, laut C. V. B. Pag. 1: Netto 20 Ctr. 98 $\mathcal{U}$. Zant. Corinthen à 21 Rbl. = Rbl. 440. 17.— „ 16 „ 36 $\frac{1}{2}$ „ Smirn. Rosinen à 11 $\frac{3}{8}$ Rbl. = Rbl. 186. 5.— „ 11 Ctr. 55 $\mathcal{U}$. gest. Lompen à 17 $\frac{1}{6}$ Rbl. „ 198. 8.— „ 9 „ 41 „ fein. Melis - 19 $\frac{1}{4}$ „ „ 181. 4.— „ 9 „ 96 „ f. Raffinat. - 22 $\frac{1}{4}$ „ „ 221. 18.— „ 751 $\mathcal{U}$. fein. Port. Caffee - 8 $\frac{1}{8}$ Nyl. „ 222. 5.— „ 1477 $\mathcal{U}$. mittl. idem - 7 $\frac{7}{10}$ „ „ 379. 3.— „ 1207 $\frac{1}{2}$ „ gut ord. Dgo. Caffee à 6 $\frac{4}{10}$ Nyl. = Rbl. 257. 18.— „ 2 Ctr. 2 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{U}$. Engl. Piment à 19 $\frac{1}{2}$ Rbl. „ 39. 15.— „ 33 „ 59 „ Mad. Pfeffer - 20 $\frac{7}{8}$ „ „ 701. 6.— „ 86 $\mathcal{U}$. f. Cassia lignea - 13 Nyl. „ 37. 8.— „ 100 „ Ia. Macis Nüsse - 30 „ „ 100. — — „ 54 „ Ia. Macis Blüthen - 32 $\frac{1}{2}$ „ „ 58. 15.— „ 25 „ Martinique Cacao - 30 Rbl. „ 7. 15.— für 1 Sack . . . „ — 5.— zahlte derselbe: Rbl. 3,030. 22.— 559 Stck Pistolen à 8 $\frac{3}{8}$ $\frac{0}{0}$. Rbl. 3,029. 2.— 1 In Courant: . . . „ 1. 20.— — Rbl. 3,030. 22.—				
26	„ Detail-Conto für baare Losung vom 20. bis 26. dies.: 1 Stck Souverain d'or à 9 $\frac{1}{3}$ Rbl. Rbl. 9. 10.— 5 10 „ Napoléon d'or - 5 $\frac{1}{3}$ „ „ 53. 10.— 5 2 „ Pistolen - 5 $\frac{1}{2}$ „ „ 11. — — 1 In Courant: . . . „ 601. 3. 9.— — Rbl. 674. 23.—				
	„ Waaren-Conto verkaufte an <i>C. F. Fritzsche</i> hier, laut C. V. B. Pag. 3: Netto 11 Ctr. 49 $\mathcal{U}$. gestoss. Lompen à 17 $\frac{1}{6}$ Rbl. = Rbl. 197. 7.— „ 5 „ 4 „ Z./ Sirup à 10 $\frac{1}{3}$ Rbl. „ 52. 2.— Rbl. 249. 9.—				
	An Transport auf Folio 4:	Rbl.		92,228	23

Conto.

Monat Juni 1841.

Hat. 5.

24	Von Transport von Folio 2: <i>Rfl.</i> „ Waaren-Conto kaufte von <i>Heinr. Martius</i> hier, laut C. E. B. Pag 1: Netto 50 <i>Ctr.</i> 90 <i>ll.</i> Zucker-Sirup à 10 <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 509. — — „ 56 „ 84 „ n/ Carol. Reiss à 11 <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 625. 7. — „ 5 „ 29 „ süs. Sic. Mand. à 39½ <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 208. 29. — „ 5 „ 9 „ bittr. gros. idem à 32¼ <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 164. 5. — „ 1 „ 52 „ braun. Candis à 18 <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 27. 11. — „ — „ 40 „ weiss. idem à 24 <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 9. 18. — <i>Rfl.</i> 1,544. 10. —	Fol.	86,633	5	3
	bezahlte ihm: 200 Stck. Pistolen à 8½ <i>fl.</i> <i>Rfl.</i> 1,083. 22. 5. 1 In Courant: . . . „ 460. 17. 5. —	1			
	<i>Rfl.</i> 1,544. 10. —		1,544	10	—
Gr.B. —	„ Geräthschaften-Conto				
Pag. 0.	kaufte von <i>C. F. Haase</i> hier, laut Beleg N ^o 3: 1 grosses eisernes Linial			1	—
C. c. B. 26	„ Conto für Verschiedene <i>J. J. Platzner</i> hier				
Fol. 1.	bezahlte ihm: 361 Stck Pistolen à 8¼ <i>fl.</i> <i>Rfl.</i> 1,953. 27. — 1 In Courant: . . . „ 1,027. 10. —	1			
	<i>Rfl.</i> 2,981. 7. —		2,981	7	—
	Von Transport auf Folio 4: <i>Rfl.</i>		91,159	22	3

*) Das Geräthschaften-Buch ist als entbehrlich, in diesem Werke nicht mit aufgeführt worden. Der Verfasser.

4. Soll

Monat Juni 1841.

Cassa-

		An Transport von Folio 3:	Rh.	Fol.	92,228	23	9
26		„ Simile desgl. an <i>Carl & Gustav Klarenssee</i> hier, laut C. V. B. Pag. 2. Netto 20 Ctr: 99 $\frac{1}{2}$ Zant. Corinthen à 21 Rh. = Rh. 440. 24. — „ 16 „ 31 „ Smirn. Rosinen à 11 $\frac{1}{3}$ Rh. = Rh. 184. 25. — „ 9 „ 98 „ f. Raffinat à 22 $\frac{1}{6}$ Rh. = Rh. 221. 7. — „ 9 „ 43 „ f. Melis à 19 $\frac{1}{6}$ Rh. = Rh. 180. 22. — „ 11 „ 54 „ gest. Lompen à 17 $\frac{1}{6}$ Rh. = Rh. 198. 5. — Rh. 1,225. 21. — zahlten dieselben: 200 Stck Pistolen à 8 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{0}$ Rh. 1082. 15. — 1 in Courant: . Rh. 143. 6. — — Rh. 1,225 21 —					
z. S. B. Fol. 1.	29	„ zweifelhaftes Schuld-Conto <i>Adam Bärmann</i> in Dohna sandte mit Brief vom 28. dies. per 1. Termin: „		—	102	22	
	30	„ Staatspapier-Conto verkaufte an <i>Meyer & Söhne</i> hier, laut Brouil- lon Pag. 2: 25 St. R. Pr. Staatsschuldscheine La. A.) 10 „ „ „ idem La. B.) à 103 $\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$ = Rh. 31,162. 15. — zahlten dieselben: 3838 Stck Pistolen à 8 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{0}$ Rh. 20,773. 5. — 1 in Courant: „ 10,389. 10. — — Rh. 31,162 15 —					
C. c. B. Fol. 1.	—	„ Conto für Verschiedene <i>F. V. Schöner</i> hier zahlte derselbe „		—	4,479	10	
„ 1.	—	„ Simile <i>Ferdinand Ploss</i> hier desgl.: „		—	62	15	
„ 1.	—	„ Simile <i>Adolph Franke</i> hier desgl.: „		—	50	—	
„ 1.	—	„ Simile <i>Madame Krause</i> geb. <i>Finck</i> hier desgl.: „		—	37	15	
„ 1.	—	„ Simile <i>Friedrich Rau</i> hier desgl.: „		—	12	15	
		An Transport auf Folio 5:	Rh.		129,361	17	

Conto.

Monat Juni 1841.

Hat.^{4.}

		Von Transport von Folio 3: <i>Rfl.</i>	Fol.	91,159	22	3
26	W.S.B. Fol. 1.	„ Wechsel-Conto erhielt von <i>Wilhelmi & Beine</i> hier, die ihnen unterm 11. dies. verkauften, Mangel- Zahlung protestirten, und von <i>Stammer & Co.</i> intervenirten, zurück: „ <i>N^o 1</i> , Ctlfl. 6,480. 30 Kr. per 19. Juni auf <i>Fränkel & Comp.</i> in Wien à $102\frac{1}{4}\frac{0}{0}$ <i>Rfl.</i> 4,417. 16. — für Spesen laut Nota: ($1\frac{1}{3}\frac{0}{0}$) „ 59. 9. — <i>Rfl.</i> 4,476. 25. — bezahlte ihnen: 800 Stck Pistolen à $8\frac{1}{4}\frac{0}{0}$ <i>Rfl.</i> 4,330. — — 1 in Courant: „ 146. 25. — — <i>Rfl.</i>		4,476	25	—
30	C.c.B. Fol. 1.	„ Conto für Verschiedene. <i>Halberstadt</i> & <i>Söhne</i> hier bezahlte ihnen: 3068 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$ <i>Rfl.</i> 16,624. 22. — 1 zurück in Courant: „ 4. 23. — — <i>Rfl.</i>		16,619	29	—
—	C.c.B. Fol. 1.	„ Simile <i>Ferdinand Martin</i> hier bezahlte ihm: 60 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$. <i>Rfl.</i> 325. 4. — 1 in Courant: „ 2. 26. — — <i>Rfl.</i>		328	—	—
—	—	„ Commissions-Conto von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg bezahlte an <i>August Lehmann</i> hier, für Courtage laut Beleg <i>N^o 4</i> : „	—	3	7	—
—	W.S.B. Fol. 1, 8, 9, 17 & 18.	„ Waaren Conto desgl. an denselben, desgl. laut Beleg <i>N^o 5</i> : „	—	34	23	—
—	—	„ Wechsel-Conto desgl. an <i>Albert Altena</i> hier, für Sen- sarie laut Beleg <i>N^o 6</i> : „	—	11	3	—
—	—	„ Interessen-Conto desgl. an <i>Robert Nelson</i> hier, laut Beleg <i>N^o 7</i> : die Zinsen vom 8. bis 30. dies. von <i>Rfl.</i> 10,000. — <i>N^ol.</i> = 22 Tage à $4\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ „	—	27	15	—
—	St.S.B. Fol. 1.	„ Staatspapier-Conto desgl. an <i>Adolph Schramm</i> hier, für Sen- sarie laut Beleg <i>N^o 8</i> : „	—	22	14	—
		Von Transport auf Folio 5: <i>Rfl.</i>		112,683	18	3

5. Soll

Monat Juni 1841.

Cassa-

St.S.B. 30 Fol. 2.	An Transport von Folio 4: <i>Rfl.</i>	Fol.	129,361	17	4
	„ Staatspapier-Conto empfang von den Staatspapieren: 25 St. Zins-Coupons La. A. à 20 <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i> 500. — 10 „ idem La. B. - 10 „ „ 100. — <i>Rfl.</i> — 600 —				
—	„ Wechsel-Conto bezahlte C. A. Klemm hier, den auf ihn discountirt. Wechsel, mit: . . . „	—	5,000	—	—
—	„ für gegenstehende: 1 Stck Souverain d'or 10 „ Napoléon d'or 110 „ Pistolen u. <i>Rfl.</i> 36. — <i>Ngl.</i> in 20 u. 10 Kr. } in Courant erhalten „	—	=	696	12
—	„ eingewechselte v. F. Krause hier, gegen Courant: 12 Stck vollw. $\frac{1}{2}$ à 5 $\frac{0}{6}$ <i>Rfl.</i>	2	=	37	24
—	„ Waaren-Conto verkaufte in diesem Monate, laut Bei-Buch La. B. Pag. —: 2 Sirup-Tonnen à 15 <i>Ngl.</i> . <i>Rfl.</i> 1. — — 1 Zucker-Fass à 20 <i>Ngl.</i> . . „ — 20. — 6 Caffee-Säcke à 5 <i>Ngl.</i> . . „ 1. — — <i>Rfl.</i> — 2 20 —				
—	„ Speditions-Conto zahlte die Speditions-Cassa zurück: „	—	43	9	—
—	„ Détail-Conto für baare Losung vom 27. bis 30. dies. „	—	271	3	—
An Transport auf Folio 6: <i>Rfl.</i>			136,012	27	—

Conto.

Monat Juni 1841.

Hat. 5.

		Von Transport von Folio 4: <i>Rb.</i>	Fol.	112,683	18	3
C. c. B. 30		„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier				
Fol. 8.		bezahlte ihnen auf Rechnung: „		5,000	—	—
—		„ verwechselte an <i>Ferdinand Ebert</i> hier,				
		gegen Courant:				
		1 Stck Souverain d'or à $9\frac{1}{3}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> 9. 10. —	5			
		10 „ Napoléon d'or - $5\frac{1}{3}$ „ „ 53. 10. —	5			
		110 „ Pistolen . . . - $8\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ „ 596. 22. 5.	1			
		u. <i>Rb.</i> 36. — <i>Ngl.</i> 20 u. 10 Kr. $2\frac{3}{4}$ $\frac{0}{0}$ „ 37. — —	4			
		<i>Rb.</i>		= 696	12	5
C. c. B. —		„ Conto für Verschiedene <i>Franke & Co.</i> hier „				
Fol. 1.		bezahlte ihnen: „	—	10,719	2	5
—		„ für gegenstehende: 12 Stck vollw. $\mathbb{H}$ be-				
—		zahlt in Courant: „	—	= 37	24	—
—		„ Immobilien-Conto				
		bezahlte für Abgaben auf mein Haus in				
		diesem Monate, laut Quittungs-Buch:				
		<i>Rb.</i> 9. 12. —				
		ferner:				
		für Reparaturen laut Bei-Buch: „ 6. 22. 4.				
		<i>Rb.</i>		16	4	4
—		„ Salair-Conto				
		bezahlte 1 Monat Gehalt:				
		an den Contorist <i>Alb. Ganzauge</i> à 600 <i>Rb.</i>				
		<i>Rb.</i> 50. — —				
		„ „ Lager-Commis <i>Franz Otto</i> à 500 <i>Rb.</i>				
		<i>Rb.</i> 41. 20. —				
		„ „ Détail-Commis <i>Louis Blau</i> à 400 <i>Rb.</i>				
		<i>Rb.</i> 33. 10. —				
		<i>Rb.</i>	—	125	—	—
—		„ Détail-Conto				
		desgl. 1 Monat Lohn an den Markthelfer				
		<i>Gottfried Schmidt</i> : <i>Rb.</i> 15. — <i>Ngl.</i> à $\frac{1}{2}$ = „	—	7	15	—
—		„ Handlungsunkosten-Conto				
		desgl. 1 Monat Lohn an denselben:				
		<i>Rb.</i> 15. — <i>Ngl.</i> à $\frac{1}{2}$ = . . . <i>Rb.</i> 7. 15. —				
		u. für Unkosten in diesem Monate „ 29. 29. 3.				
		laut Unkosten-Buch: incl. —				
		<i>Rb.</i> 19. 27. 2. Porto *)	<i>Rb.</i>	37	14	3
—		„ Haushaltungsunkosten-Conto				
		desgl. für Unkosten in diesem Monate laut				
		Unkosten-Buch „	—	45	12	4
		Von Transport auf Folio 6: <i>Rb.</i>		129,368	13	4

*) Wegen diesem einzigen Monate, habe kein Porto-Conto eröffnen wollen, welches in practischen Geschäften, um den Betrag desselben ansehen zu können, jedenfalls anwendbar ist.

Anmerkung des Verfassers.

Cassa-

Soll **Monat Juli 1841.** *Cassa-*

Cassa-

[illegible]

Conto.

Monat Juni 1841.

Hat. 6.

	Von Transport von Folio 5:	Rb.	Fol.	129,368	13	4
—	„ Agio-Conto					
	an Agio-Verlust auf $\frac{1}{2}$ laut S. S. B. Fol. 2. „			7	11	5
—	„ Cassa-Bestand:					
	12 Steck vollw. $\frac{1}{2}$ à 5 $\frac{1}{2}$	Rb.	2			
	in Courant:	„	—			
		Rb.		6,678	6	7
		Rb.		136,054	1	6

Conto.

Monat Juli 1841.

Hat.

Dat.

1	Bestand: .	Rthl.	6,971	27	3		Transport	Rthl.	3,531	20	7		Transport	Rthl.	15,951	26
	ab: . . .	„	10	—	—	15	zu: . . .	„	10,725	11	—	30	zu: . . .	„	62	15
		Rthl.	6,961	27	3			Rthl.	14,257	1	7			Rthl.	16,014	11
	„: . . .	„	50	—	—		ab: . . .	„	7,914	5	—		„: . . .	„	50	—
		Rthl.	6,911	27	3			Rthl.	6,342	26	7			Rthl.	16,064	11
2	zu: . . .	„	2	6	5		zu: . . .	„	98	11	3		„: . . .	„	37	15
		Rthl.	6,914	3	8			Rthl.	6,441	8	—			Rthl.	16,101	26
	„: . . .	„	238	21	—		„: . . .	„	143	10	—		„: . . .	„	12	15
		Rthl.	7,152	24	8			Rthl.	6,584	18	—			Rthl.	16,114	11
	„: . . .	„	702	5	—	16	„: . . .	„	150	—	—		„: . . .	„	600	—
		Rthl.	7,854	29	8			Rthl.	6,734	18	—			Rthl.	16,714	11
	ab: . . .	„	4,586	19	5		„: . . .	„	999	11	—		ab: . . .	„	3	7
		Rthl.	3,268	10	3			Rthl.	7,733	29	—			Rthl.	16,711	4
3	„: . . .	„	1,500	27	5	17	„: . . .	„	100	—	—		„: . . .	„	34	23
		Rthl.	1,767	12	8			Rthl.	7,833	29	—			Rthl.	16,676	11
	„: . . .	„	941	25	—	19	„: . . .	„	5,037	19	—		„: . . .	„	11	3
		Rthl.	825	17	8			Rthl.	12,871	18	—			Rthl.	17,665	8
4	zu: . . .	„	100	10	—		ab: . . .	„	11,966	24	—		„: . . .	„	27	15
		Rthl.	925	27	8			Rthl.	904	24	—			Rthl.	17,637	23
5	„: . . .	„	409	4	4		„: . . .	„	45	22	5		„: . . .	„	22	14
		Rthl.	1,335	2	2			Rthl.	859	1	5			Rthl.	16,615	9
7	ab: . . .	„	125	12	5		zu: . . .	„	759	29	—		zu: . . .	„	5,000	—
		Rthl.	1,209	19	7			Rthl.	1,619	—	5			Rthl.	21,615	9
8	„: . . .	„	25	—	—	21	„: . . .	„	1	20	—		„: . . .	„	696	12
		Rthl.	1,184	19	7			Rthl.	1,620	20	5			Rthl.	22,311	21
	zu: . . .	„	648	9	—	24	ab: . . .	„	460	17	5		ab: . . .	„	5,000	—
		Rthl.	1,832	28	7			Rthl.	1,160	3	—			Rthl.	17,311	21
	„: . . .	„	10,000	—	—		„: . . .	„	1	—	—		„: . . .	„	10,719	2
		Rthl.	11,832	28	7			Rthl.	1,159	3	—			Rthl.	6,592	19
	„: . . .	„	11	9	—	26	zu: . . .	4 „	601	3	9		„: . . .	„	37	24
		Rthl.	11,844	7	7			Rthl.	1,760	6	9			Rthl.	6,554	25
	ab: . . .	„	139	15	—		„: . . .	1 „	249	9	—		„: . . .	„	16	4
		Rthl.	11,704	22	7			Rthl.	2,009	15	9			Rthl.	6,538	21
	„: . . .	„	9,843	1	—		ab: . . .	„	1,027	10	—		zu: . . .	„	2	20
		Rthl.	1,861	21	7			Rthl.	982	5	9			Rthl.	6,541	11
10	zu: . . .	„	1,739	4	5		zu: . . .	2 „	143	6	—		„: . . .	„	43	9
		Rthl.	3,600	26	2			Rthl.	1,125	11	9			Rthl.	6,584	20
	ab: . . .	„	1,369	5	—		ab: . . .	3 „	146	25	—		ab: . . .	„	125	—
		Rthl.	2,231	21	2			Rthl.	978	16	9			Rthl.	6,459	20
	„: . . .	„	1	26	—	29	zu: . . .	„	102	22	5		„: . . .	„	7	15
		Rthl.	2,229	25	2			Rthl.	1,081	9	4			Rthl.	6,452	5
11	zu: . . .	„	75	20	—	30	„: . . .	„	10,389	10	—		„: . . .	„	37	14
		Rthl.	2,305	15	2			Rthl.	11,470	19	4			Rthl.	6,414	21
12	„: . . .	„	500	—	—		„: . . .	„	4	23	—		„: . . .	„	45	12
		Rthl.	2,805	15	2			Rthl.	11,475	12	4			Rthl.	6,369	8
	„: . . .	„	600	28	—		ab: . . .	„	2	26	—		zu: . . .	„	271	3
		Rthl.	3,406	13	2			Rthl.	11,472	16	4			Rthl.	6,640	12
15	„: . . .	„	125	7	5		zu: . . .	„	4,479	10	—					
	Transport: Rthl.		3,531	20	7		Transport	Rthl.	15,951	26	4					

Sorten-Scontro-Buch.

Littera B.

Angefangen den 1. Juni }
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

1. Soll

Pr. Friedr. d'or & Pistolen-

1841.			C. B.	Fr. d'or	Pistol.			
Juni	1	An Cassa-Bestand . . . à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$	1	—	1,300	7,044	11	—
	—	„ D/C. <i>Ferdinand Lange</i> in Grimma à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$	1	—	24	130	1	5
	2	„ Wechsel-Cnto v. <i>F. & C.</i> - $8\frac{1}{2}$ -	1	—	2,000	10,850	—	—
	4	„ D/C. <i>Thaer & Sohn</i> hier - $8\frac{3}{8}$ -	1	—	310	1,679	24	—
	10	„ Staatspapier - Conto von <i>M. & S.</i> à $8\frac{3}{8}$ -	2	—	334	1,809	26	—
	12	„ Détail-Conto (baare Losung) à $5\frac{2}{3}$ <i>Rfl.</i>	2	3	—	17	—	—
	—	„ idem (idem) à $5\frac{5}{12}$ „	2	—	15	81	7	5
	21	„ Waaren-Conto v. <i>A. K.</i> à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$	3	—	559	3,029	2	—
	26	„ Détail-Conto (baare Losung) à $5\frac{1}{2}$ <i>Rfl.</i>	3	—	2	11	—	—
	—	„ Waaren-Conto v. <i>C. & G. K.</i> à $8\frac{1}{4}\frac{0}{0}$	4	—	200	1,082	15	—
	30	„ Staatspapier - Conto von <i>M. & S.</i> à $8\frac{1}{4}\frac{0}{0}$	4	—	3,838	20,773	5	—
	—	„ Gewinn	—	—	—	26	24	—
			Stck.	3	8,582	46,534	26	—

2. Soll

Ducaten-

1841.			C. B.	vollwicht.	Passir-			
Juni	1	An Cassa-Bestand . . . à $5\frac{1}{8}\frac{0}{0}$	1	—	781	2,463	2	—
	10	„ Staatspapier-Conto v. <i>M. & S.</i> à $5\frac{1}{4}\frac{0}{0}$	2	3,000	—	9,472	15	—
	—	„ idem v. Denselb. - $5\frac{1}{8}$ -	2	—	3,000	9,461	7	5
	30	„ eingewechselt von <i>F. Krause</i> hier . . . 5 -	5	12	—	37	24	—
			Stck.	3,012	3,781	21,434	18	5
Juli	1	An Cassa-Bestand: . . . à $5\frac{0}{0}$	—	12	—	37	14	—

3. Soll

Species & Gulden-

1841.			C. B.	<i>Rfl.</i>	<i>Ngl.</i>	<i>S.</i>		
Juni	8	An Waaren-Conto von <i>H. & C.</i> à $2\frac{1}{2}\frac{0}{0}$	1	5,000	—	—	5,125	—
	30	„ Gewinn	—	—	—	—	14	10
			<i>Rfl.</i>	5000	—	—	5,139	10

Scontro.**Hat. 1.**

1841.			C. B.	Fr. d'or	Pistol.			
Juni	1	Von <i>Fried. Nehring</i> , C/separato à $8\frac{1}{2}\frac{0}{0}$	1	—	10	54	7	5
	2	„ Staatspapier - Conto an <i>J. G. St.</i> à $8\frac{1}{2}$ -	1	—	3,290	17,848	7	5
	10	„ Actien-Conto an <i>St. & C.</i> - $8\frac{3}{8}$ -	2	—	668	3,619	22	—
	15	„ verwechselt an <i>J. Geucke</i> hier à $5\frac{2}{3}$ <i>Rb.</i>	2	3	—	17	—	—
	—	„ idem „ Denselben à <i>Rb.</i> 5. $12\frac{3}{4}\frac{0}{0}$	2	—	15	81	11	3
	24	„ Waaren-Conto an <i>H. M.</i> à $8\frac{3}{8}$ -	3	—	200	1,083	22	5
	26	„ Conto für Verschiedene <i>J. J. Platzer</i> hier à $8\frac{1}{4}$ -	3	—	361	1,953	27	—
	—	„ Wechsel-Conto an <i>W. & B.</i>	4	—	800	4,330	—	—
	30	„ Conto für Versch. <i>Halber-</i> <i>stadt & Söhne</i> à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$	4	—	3,068	16,624	22	—
	—	„ Simile <i>F. Martin</i> . . - $8\frac{3}{8}$ -	4	—	60	325	4	—
	—	„ verwechs. an <i>F. Ebert</i> - $8\frac{1}{2}$ -	5	—	110	596	22	5
			Stck.	3	8,582	46,534	26	3

Scontro.**Hat. 2.**

1841.			C. B.	vollwicht.	Passir-			
Juni	8	Von Staatspapier - Conto an <i>F. & C.</i> à $5\frac{1}{8}\frac{0}{0}$	2	—	781	2,463	2	—
	10	„ idem an <i>St. & C.</i> - $5\frac{1}{4}$ -	2	3,000	—	9,472	15	—
	—	„ idem - Dieselb. - $5\frac{1}{8}$ -	2	—	2,015	6,354	24	—
	15	„ Conto für Versch. <i>Schletter</i> & Sohn hier à $4\frac{7}{8}\frac{0}{0}$	2	—	985	3,099	2	—
	30	„ Cassa-Bestand . . . - 5-	5	12	—	37	24	—
	—	„ Verlust	—	—	—	7	11	5
			Stck.	3,012	3,781	21,434	18	5

Scontro.**Hat. 3.**

1841.			C. B.	<i>Rb.</i>	<i>Ngl.</i>	<i>S.</i>		
Juni	8	Von Conto a meta mit <i>A. Hille &</i> <i>Sohn</i> in Hamburg an das Steueramt à $2\frac{7}{9}\frac{0}{0}$	1	1,560	—	—	1,613	10
	—	„ Staatspapier-Conto an <i>F. & C.</i> - $2\frac{1}{2}$ -	2	3,440	—	—	3,526	—
			<i>Rb.</i>	5,000	—	—	5,139	10

4. **Soll**

20 & 10 Kreuzer-

1841.			C. B.	Rh.	Nfl.	2		
Juni	12	An Détail-Conto (baare Losung)						
		à $27\frac{0}{90}$	2	36	—	—	37	—

5. **Soll**

Souverain & Napoléon d'or-

1841.			C. B.	Souv. d'or	N. d'or			
Juni	26	An Détail-Conto (baare Losung)						
		à $91\frac{1}{3}$ Rh.	3	1	—	9	10	—
	—	„ idem (idem) - $5\frac{1}{3}$ „	3	—	10	53	10	—
			Stck.	1	10	62	20	—

Scontro.**Hat. 4.**

1841.			C. B.	Rfl.	Ngl.	2			
Juni	30	Von verwechselt an <i>Ferd. Ebert</i>							
		hier à $2\frac{3}{4} \frac{0}{0}$	5	36	—	—	37	—	—

Scontro.**Hat. 5.**

1841.			C. B.	Souv. d'or	N. d'or			
Juni	30	Von verwechselt an <i>Ferd. Ebert</i>						
		hier à $9\frac{1}{3}$ Rfl.	5	1	—	9	10	—
	—	„ idem an Denselb. - $5\frac{1}{3}$ „	5	—	10	53	10	—
			Stck.	1	10	62	20	—

Anmerkung zu Pag. 70.

*) Diese Post kommt im Cassa-Buche erst den 30. Juni vor, und findet sonach hier eine Versetzung der Pistolen Statt, die wegen dem schon erfolgten Reindrucke des 8ten Bogens, nicht mehr abgeändert werden konnte.
Der Verfasser.

Einfaches Sorten-Scontro

Monat Juni 1841.

Dat.	Pistolen.	Stück	Dat.	Passir- #	Stück	Dat.	Species & Fl.	Rh.	Ngl.	S.
1	Bestand:	1,300	1	Bestand:	781	8	zu: . . .	5,000	—	
—	ab: . . .	10	8	ab: . . .	781	—	ab: . . .	1,560	—	
		1,290			000			3,440	—	
—	zu: . . .	24	10	zu: . . .	3,000	—	„: . . .	3,440	—	
		1,314	—	ab: . . .	2,015			0,000	0	0
2	„: . . .	2,000			985					
—	ab: . . .	3,314	15	„: . . .	985					
		3,290			000					
		24								
4	zu: . . .	310								
		334								
10	„: . . .	334								
—	ab: . . .	668								
		668								
		000								
12	zu: . . .	15								
15	ab: . . .	15								
		00								
21	zu: . . .	559								
24	ab: . . .	200								
		359								
26	zu: . . .	2	Dat. vollw. #	Stück	Dat. 20 & 10 Kr.	Rh.	Ngl.	S.		
—	ab: . . .	361	10	zu: . . .	3,000	12	zu: . . .	36	—	
		361	—	ab: . . .	3,000	30	ab: . . .	36	—	
—	ab: . . .	000			0,000			00		
—	zu: . . .	200	30	zu: . . .	12					
—	„: . . . *)	3,838								
		4,038								
—	ab: . . .	800								
		3,238	Dat. Souv. d'or	Stück						
30	ab: . . .	3,068	26	zu: . . .	1					
—		170	30	ab: . . .	1					
—	„: . . .	60			0					
		110								
—	„: . . .	110								
		000								
Dat.	Pr.Fried. d'or	Stück	Dat.	Nap. d'or	Stück					
12	zu: . . .	3	26	zu: . . .	10					
15	ab: . . .	3	30	ab: . . .	10					
		0			00					

*) Siehe die Anmerkung auf vorhergehender Seite.

Memorial.

Littera B.

Angefangen den 1. } Juni 1841.
Geschlossen den 30. }

Friedrich Nehring
in Dresden.

Rück- und Unkosten-Rechnung von *Stammer & Comp.*, über einen au
hiesige Herren *Fränkel & Comp.*, von *F. V. Schöner* in Dresden, vom 19
April, per 19. Juni gezogenen, Mangel Zahlung protestirten und von uns zu
Ehren Unterschrift der Herren *Wilhelmi & Beine* in Dresden eingelös'ten
Wechsel von Corrent fl. 6,480. 30 Kr.

Capital	Ctfl. 6,480. 30 Kr.
2 Proteste à $2\frac{1}{2}$ fl.	„ 5. — „
Commission und Sensarie à $\frac{1}{2}\%$	„ 32. 24 „
Brief-Auslagen	„ 1 7 „
Supporto 1 Tag à 5%	„ — 54 „
	Ctfl. 6,519. 55 Kr.

wofür wir uns auf die Herren *Wilhelmi & Beine* in Dresden, in unser
Tratta nach Sicht zum Curse à $97\frac{1}{2}\%$ mit: Ct. *Rb.* 4,458. 2 Ngl. erhalten.

Wien, den 20. Juni 1841.

Stammer & Comp.

Capital wie vorsteht	Ct. <i>Rb.</i> 4,458. 2. —
Zinsen 6 Tage à 5%	„ 3. 21. —
$\frac{1}{3}\%$ unsere Commission	„ 14. 26. —
Porto nach und von Wien	„ — 6. —
	Ct. <i>Rb.</i> 4,476. 25. —

welche wir von Herrn *Friedrich Nehring* hier, heute baar und richtig em
pfangen haben.

Dresden, den 26. Juni 1841.

C. B. Fol. 4.

Wilhelmi & Beine.

N B. Auch *Friedrich Nehring* konnte streng genommen, Commissions-Gebühren
Rechnung bringen.

Monat Juni 1841.

C. c. B. Fol. 12.	1	Wechsel-Conto soll *) « <i>An Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R. sandten mir dieselben mit Brief vom 31. v. Mts., zum besten Verkaufe: N^o 6. Fcs. 10,000. — C. La. A. } „ 7. „ 10,000. — „ La. B. } per 15. Juli Fcs. 20,000. — C. auf Paris à 79 . Rh. 5,266 20 — „ 8. L. 500. — s. — d. per 30. dies. „ 9. „ 370. 11 „ 8 „ „ 1. Juli L. 870. 11 s. 8 d. auf London à Rh. 6. 20⁵/₈ „ 5,822 1 — Rh. 11,088 21 — Davon ab: 1⁰/₁₀ Sensarie „ 11 3 — Ws. S. B. Fol. 3 u. 4. (per 2. dies.) Rh. 11,077 18 —		
„ 1	1	Waaren-Conto soll An Conto für Verschiedene <i>J. G. Hahn</i> hier. kaufte von ihm, laut Facturen-Buch La. B. Pag. 1, Ziel 2 Monate: Netto 35 Ctr. 5 H. f. Leccer Oel à 26 Rh. . Rh. 911 9 — (per 1. August)		
„ 1	2	Wechsel-Conto soll An Conto für Verschiedene <i>Schletter & Sohn</i> hier kaufte von ihnen, Ziel medio dies. in Sorten n/Curs: N^o 10. HCfl. 10,000. — C. per 31. August „ 11. „ 8,000. — „ „ 1. } „ 12. „ 1,951. 49 „ „ 2. } September HCfl. 19,951. 49 C. auf Amsterdam à 138. Rh. 11,013 7 — Ws. S. B. Fol. 6. (per 15. dies.)		
„ 12	—	<i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R. sollen an 2 Creditoren. An Wechsel-Conto. sandte ihnen: N^o 10. HCfl. 10,000. — C. per 31. August „ 11. „ 8,000. — „ „ 1. } „ 12. „ 1,951. 49 „ „ 2. } September HCfl. 19,951. 49 C. auf Amsterdam à 138. Rh. 11,013 7 — hierzu: 1⁰/₁₀ Sensarie „ 11 — — Rh. 11,024 7 —		
—	—	Commissions-Conto für $\frac{1}{3}$ ⁰/₁₀ Commission von Rh. 11013. 7 Ngl. „ 36 21 — Ws. S. B. Fol. 6. (per dato) Rh. 11,060 28 —		

***) Siehe die Anmerkung auf folgender Seite.**

Monat Juni 1841.

D. B. Fol. 8.	2	Wechsel-Conto soll An Debitoren-Conto <i>Melli & Sohn</i> in Zittau remittirten dieselben mit Brief vom 1. dies.: <i>N^o 13. 24½ Ffl. 3000. — Kr. per 30. dies. auf</i> <i>Frankfurt a/M. à 101½ $\frac{0}{0}$ Rfl.</i> Ws. S. B. Fol. 7.	1,697 25	—
,, 8.	3	D/C. <i>Melli & Sohn</i> in Zittau sollen An Waaren-Conto. sandte ihnen, laut Versand-Buch La. B. Pag. 1, Ziel 3 Monate: Netto 10 <i>Etr.</i> 1 <i>℔</i> . Zant. Corinthen à 21½ <i>Rfl.</i> <i>Rfl. 216. 14. —</i> „ 16 „ 41 „ Sm. Rosinen à 11½ <i>Rfl.</i> <i>„ 190. 23. —</i> „ 9 „ 97½ „ f. Raffinat à 22½ <i>Rfl.</i> <i>224. 13. —</i> „ 747½ <i>℔</i> . fein. Portorico Caffee à 9 <i>Ngr.</i> <i>„ 224. 7. 5.</i> <i>Rfl.</i> (per 3. Septbr.)	855 27	5
C. c. B. Fol. 9.	$\frac{5}{4}$	Waaren-Conto soll An <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg. für, mir laut F. B. Pag. 1, Ziel 1 Monat, berechnete: Netto 1200 <i>Etr.</i> — <i>℔</i> . Fenchel à 8½ <i>Rfl.</i> <i>Rfl. 10,200. — Sgr. — Pfg.</i> für Spesen . . . „ 524. 13. „ 6. „ Pr. C. <i>Rfl.</i> 10,724. 13½ <i>Sgr.</i> = (per 4. Juli)	10,724 13	5
,, 14.	8	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg i/R. sollen An Conto a meta mit Denselben. für die Hälfte der Spesen, auf die mit ihnen in halber Rechnung führenden Waaren, laut Com- missions-Waaren-Lager-Buch La. B. Fol. 2: <i>Rfl. 1741. 16 <i>Ngr.</i> à ½ = ... Rfl.</i>	870 23	—
,, 8.	9	Wechsel-Conto soll An <i>Rousseau & Comp.</i> hier. kaufte von ihnen: <i>N^o 14. Fcs. 1,030. 99. C. per 15. Juli auf Paris</i> <i>à 79¼ <i>Rfl.</i></i> Ws. S. B. Fol. 3.	272 11	—

Anmerkung zu Pag. 73.

*) Dieses Monats - Buchzeichen (v) macht man bei jeder Post, sowohl im Memoriale, als auch im Cassa-Buche, sobald dieselbe in's M. B. übertragen ist. Anmerk. des Verfassers.

Monat Juni 1841.

C. c. B. Fol. 3.	9	<i>Marmont Frères</i> in Marseille sollen An Wechsel-Conto. remittirte ihnen: $\mathcal{N}^{\circ}$ 3. Fcs. 10,669. — C. } per 15. Juli „ 14. „ 1,030. 99 „ } Fcs. 11,699. 99 C. auf Paris à $79\frac{1}{4}$ <i>Rb.</i>	3,090	23	—
		Ws. S. B. Fol. 3. (per 15. Juli)			
D. B. Fol. 11.	9	D/C. <i>Lechler & Comp.</i> in Oederan sollen An Commissions-Conto von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg sandte ihnen, laut C. W. L. B. Fol. 1, Ziel 2 Monate: Netto 101 <i>Etr.</i> 62$\frac{1}{2}$ <i>fl.</i> f. Georg. Baumwolle à 26 <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> (per 9. August)	2,642	8	—
C. c. B. Fol. 13.	—	Commissions-Conto von <i>Coutts & Söhne</i> in Ham- burg soll An Dieselben i/R. verkaufte für ihre Rechnung, laut C. W. L. B. Fol. 1: Netto 25 <i>Etr.</i> 30 <i>fl.</i> f. Georgia Baumwolle (à 25$\frac{5}{8}$ <i>Rb.</i>) per 8. dies. <i>Rb.</i> „ 101 „ 62$\frac{1}{2}$ „ idem (à 26 <i>Rb.</i>) „ 9. Aug. „ <i>Rb.</i>	635	10	—
			2,549	22	—
			3,185	2	—
D. B. Fol. 10.	10	2 Debitoren sollen An D/C. <i>Lauter Gebrüder</i> in Görlitz. Von Verlust- und Gewinn-Conto an Verlust von 50$\frac{0}{0}$ auf meine Forderung von Ct. <i>Rb.</i> 400. — <i>Ngl.</i>, durch ihren Accord à 50$\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> „ zweifelhaftes Schuld-Conto an Uebertrag dieser accordirten 50$\frac{0}{0}$ in's zweifelhafte Schuld-Buch „ <i>Rb.</i>	200	—	—
z. S. B. Fol. 2.	—		200	—	—
			400	—	—
D. B. Fol. 12.	11	D/C. <i>Johann Salbach</i> hier soll An Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Ham- burg. verkaufte ihm, laut C. W. L. B. Fol. 2, Ziel 2 Monate: Netto 431 <i>fl.</i> f. Varinas in Rollen à 17$\frac{1}{4}$ <i>Ngl.</i> <i>Rb.</i> (per 11. August)	247	25	—

Monat Juni 1841.

C. c. B. Fol. 1.	11	Conto für Verschiedene <i>Wilhelmi & Beine</i> hier sollen An Wechsel-Conto. verkauft ihnen, Ziel medio dies. in Sorten n/ Curs: N ^o 1. Ctl. 6,480. 30 Kr. per 19. Juni auf Wien à 102 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 4,417 16 — „ 2. Bco. 8,000. — Sh. „ 30. Juni auf Hamb. à 149 $\frac{0}{0}$ „ 3,973 10 — „ 5. Ctl. 3,450. — Kr. „ 1. Aug. auf Augsb. g. à 101 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ „ 2,334 15 — Ws. S. B. Fol. 1, 2 u. 5. (per 15. dies.) <i>Rb.</i> 10,725 11 —	
D. B. Fol. 5.	12	Conto für Decorte soll An D/C. <i>Ferd. Tenner</i> in Nossen. für, von demselben, auf erhaltene Waaren decortirte <i>Rb.</i> — 27 5	
„	2. 14	D/C. <i>C. Heimann</i> in Grossenhayn soll An Waaren-Conto. sandte ihm, laut V. B. Pag. 2, Ziel 3 Monate: Netto 299 $\frac{1}{2}$ <i>℥</i> . f. Portorico Blätter à 8 <i>Nyl.</i> <i>Rb.</i> 79. 26. — „ 561 „ gut ord. Domingo Caffee à 6 $\frac{1}{2}$ <i>Nyl.</i> „ 121. 16. 5. „ 751 „ mittl. Portorico idem 7 $\frac{1}{8}$ <i>Nyl.</i> „ 197. 4. — „ 10 <i>℥</i> . 2 <i>℥</i> . f. Raffinat à 22 $\frac{1}{2}$ <i>Rb.</i> „ 225. 13. 5. (per 14. Septbr.) <i>Rb.</i> 624 —	
„	9. 16	Conto für Disconten soll An D/C. <i>Thaer & Sohn</i> hier. für Disconto von <i>Rb.</i> 1005. 11 <i>Nyl.</i> per 31. Juli = 43 Tage à 5 $\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 6 —	
„	3. 17	D/C. <i>Heinr. Schuster</i> in Haynichen soll An Waaren-Conto. sandte ihm, laut V. B. Pag. 2, Ziel 3 Monate, in Pistolen 2 $\frac{0}{0}$ über Curs zahlbar: Netto 10 <i>℥</i> . 29 <i>℥</i> . Zant. Corinthen à 22 $\frac{1}{8}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> 227. 20. — „ 5 „ 52 „ Smirn. Rosinen à 12 <i>Rb.</i> „ 66. 7. — „ 9 „ 37 „ f. Melis à 19 $\frac{1}{8}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> 186. 7. — „ 1180 <i>℥</i> . gut ord. Domg. Caffee à 6 $\frac{5}{8}$ <i>Nyl.</i> „ 260. 17. 5. 740 21 5 Transport auf Pag. 5: <i>Rb.</i> 740 21 5	

Monat Juni 1841.

		Transport von Pag. 4: <i>Rb.</i>	740	21	5
		Netto 25 <i>℥</i> . Ia. Macis-Nüsse à 35 <i>Nyl.</i> <i>Rb.</i> 29. 5. —			
		„ 10 „ Ia. Macis-Blüthen à 37½ „ „ 12. 15. —			
		für 1 Sack „ — 2. 5.	41	22	5
		<i>Rb.</i>	782	14	—
		Davon ab: 2½ Agio „	15	19	—
		(per 17. Septbr.) <i>Ct. Rb.</i>	766	25	—
C. c. B.	17	<i>Rousseau & Comp.</i> hier sollen			
Fol.	8.	An Wechsel-Conto.			
		verkaufte ihnen:			
		N ^o 13. 24½ Ffl. 3,000. — Kr. per 30. dies. auf			
		Frankfurt a/m. à 101¾ <i>Rb.</i>	1,702	—	—
		Ws. S. B. Fol. 7.			
D. B.	—	D/C <i>Ferdinand Tenner</i> in Nossen soll			
Fol.	5.	An Waaren-Conto.			
		sandte ihm, laut V. B. Pag 3, Ziel 3 Monate:			
		Netto 9 <i>Ctr.</i> 88 <i>℥</i> . f. Raffinat à 22½ <i>Rb.</i> 222. 9. —			
		„ 9 <i>Ctr.</i> 41½ <i>℥</i> . f. Melis à 19½ <i>Rb.</i> „ 183. 18. —			
		„ 100 <i>℥</i> . f. Port. Caffee-9 ¹ / ₁₀ <i>Nyl.</i> „ 30. 10. —			
		„ 758 „ mittl. idem - 7 ⁷ / ₈ „ „ 198. 29. —			
		„ 5 <i>Ctr.</i> 57 <i>℥</i> . Mad. Pfeffer à 21½ <i>Rb.</i> „ 117. 20. —			
		„ 2 „ 1 „ Engl. Piment-20 „ „ 40. 6. —			
		„ 85 <i>℥</i> . f. Cassia lignea à 13¼ <i>Nyl.</i> „ 37. 16. —			
		„ 10 „ Ia. Macis-Nüsse-34 „ „ 11. 10. —			
		„ 5 „ Ia. Macis-Blüthen-36 „ „ 6. — —			
		für 2 Säcke „ — 7. 5.			
		(per 17. Septbr.) <i>Rb.</i>	848	5	5
18		Commissions-Conto unter <i>Baur & Comp.</i> in Altona soll			
		An Waaren-Conto.			
		sandte ihnen durch <i>Wacker & Comp.</i> in Mag-			
		deburg, zum Verkaufe für meine Rechnung, laut			
		C. W. L. B. Fol. 3:			
		Netto 1200 <i>Ctr.</i> — <i>℥</i> . Fenchel . . à 8¼ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>	10,724	15	5
		Wr. S. B. Fol. 19.			
„	8.	D/C <i>Melli & Sohn</i> in Zittau sollen			
		An 2 Creditoren.			
		An Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in			
		Hamburg.			
		sandte ihnen, laut C. W. L. B. Fol. 2, Ziel			
		3 Monate:			
		Netto 397½ <i>℥</i> . f. Varinas in Rollen à 17½ <i>Nyl.</i> <i>Rb.</i>	231	26	—
		(per 18. Septbr.)			
		Transport auf Pag. 6: <i>Rb.</i>	231	26	—

Monat Juni 1841.

D. B. Fol. 8.	18	Transport von Pag. 5: <i>Rh.</i> „ Waaren-Conto desgl. laut V. B. Pag. 4, Ziel 3 Monate: Netto 5903 <i>℥.</i> gut ord. Dgo. Caffee à $6\frac{4}{10}$ <i>Nyl.</i> <i>Rh.</i> 1,259. 9. — „ 3060 „ mittl. Portorico idem à $7\frac{8}{10}$ <i>Nyl.</i> „ 795. 18. — „ 17 <i>Ctr.</i> $80\frac{1}{2}$ <i>℥.</i> f. Leccer Oel à $27\frac{1}{2}$ <i>Rh.</i> „ 489. 19. —	231 26 —
		<i>Rh.</i> <i>Rh.</i> (per 18. Septbr.)	2,544 16 — 2,776 12 —
„	1. 19	D/C. <i>Fried. Guthmann</i> hier soll An Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg kaufte derselbe, laut C. W. L. B. Fol. 2, Ziel 3 Monate: Netto $418\frac{1}{2}$ <i>℥.</i> f. Varinas in Rollen à $17\frac{1}{2}$ <i>Nyl.</i> <i>Rh.</i> 244. 24. — „ 2565 „ ff. Portorico in Rollen à $12\frac{1}{4}$ <i>Nyl.</i> <i>Rh.</i> 1047. 11. — (per 19. Septbr.)	1,292 5 —
C. c. B. Fol. 14.	—	Conto a meta mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Ham- burg soll An Dieselben i/R. für den halben Betrag, der laut C. W. L. B. Folio 2, verkauften: Netto 431 <i>℥.</i> f. Varinas in R., per 11. Aug. à $17\frac{1}{4}$ <i>Nyl.</i> <i>Rh.</i> „ $397\frac{1}{2}$ „ - idem „ „ „ 18. Sept. - $17\frac{1}{2}$ „ „ „ $418\frac{1}{2}$ „ - idem „ „ „ } „ 19. „ - $17\frac{1}{2}$ „ „ } „ 2565 „ ff. Port. „ „ „ } „ 19. „ - $12\frac{1}{4}$ „ „ } Netto <i>Rh.</i>	123 9 — 115 10 5 642 25 5 881 15 —
„ 1.	—	Wechsel-Conto soll An 2 Creditoren. An Conto für Verschiedene <i>C. F. Felsche</i> hier discountirte von ihm: <i>N^o 15.</i> Ct <i>Rh.</i> 5,000. — <i>Nyl.</i> per 30. dies. = 11 Tage <i>Rh.</i> 7. 19. — „ 16. „ 5,000. — „ „ 15. Juli = 26 Tage „ 18. 2. — Trnsp. a. Pag. 7: <i>Rh.</i> 10,000. — <i>Nyl.</i>	

Monat Juni 1841.

		Trnsp.v.Pag.6: <i>Rh.</i> 10,000. — <i>Ngl.</i> <i>Rh.</i> 25. 21. — <i>N^o</i> 17. Ct <i>Rh.</i> 2,000. — „ pr. 16. Juli = 27 Tage „ 7. 15. — Ct <i>Rh.</i> 12,000. — <i>Ngl.</i> (<i>Rh.</i> 33. 6. —) ab: „ 33. 6 „ à 5 ^o Disconto . <i>Rh.</i> 11,966 24 — „ Conto für Disconten für obigen Disconto <i>Rh.</i> 33 6 — Ws. S. B. Fol. 8. <i>Rh.</i> 12,000 — —		
	21	Waaren-Conto soll An Détail-Conto. für, von der Détail-Handlung entnommene: 25 <i>℥</i> . Martinique Cacao à 28 <i>Rh.</i> . . . <i>Rh.</i> 7 — — Wr. S. B. Fol. 20.		
C. c. B. Fol. 16.	$\frac{22}{18}$	Waaren-Conto soll An <i>Braune & Nollendorf</i> in Hamburg. für, mir laut F. B. Pag. 1, Ziel 2 Monate berechnete: Netto 6290 $\frac{1}{2}$ <i>℥</i> . fein ord. Havanna Caffee à 5 Sh. Bco M. 1965. 13 Sh. für Spesen „ 33. 8., (per 18. August) à 150 $\frac{0}{0}$ Bco M. 1999. 5 Sh. <i>Rh.</i> 999 20 —		
„ 4.	22	<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg sollen An Wechsel-Conto. remittirte ihnen, laut Brouillion Pag. 1: L. 516. 8 s. 6 d. per 16 Juli auf London à 13 $\frac{9}{16}$ Bco M. Bco Mk. 7004. — Sh. Davon ab: 1 $\frac{0}{0}$ Sensarie „ 7. — „ (per 14. dies.) à 149 $\frac{0}{0}$ Bco Mk. 6997. — Sh. <i>Rh.</i> 3,475 5 —		
„ 1.	23	Wechsel-Conto soll An Conto für Verschied. <i>Halberstadt & Söhne</i> hier kaufte von ihnen, Ziel ultimo dies. in Sorten n/Curs: <i>N^o</i> 18. L. 600. — s. — per 21) Juli „ 19. „ 500. — - — „ 22) L. 1,100 — s. auf London à <i>Rh.</i> 6. 20 $\frac{3}{4}$. <i>Rh.</i> 7,360 25 — „ 20. Ct. <i>Rh.</i> 5,000 — <i>Igr.</i> per 24. Juli auf Berlin à 99 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{0}$ „ 4,987 15 — „ 21. „ 2,000 — „ „ 26. „ auf Breslau à 99 $\frac{5}{8}$ $\frac{0}{0}$ „ 1,992 15 — „ 22. Ld'or <i>Rh.</i> 509. 64 Gt. „ 1. Aug. auf Bremen à 108 $\frac{0}{0}$ „ 550 20 — „ 23. W. G. <i>Rh.</i> 1706. 89 Kr. „ 5. „ Frankf. a/m à 101 $\frac{3}{8}$ $\frac{0}{0}$ „ 1,730 14 — Ws. S. B. Fol. 4, 9, 10, 11 u. 7. (per 30. dies.) <i>Rh.</i> 16,619 29 —		

Monat Juni 1841.

C. c. B. Fol. 5.	23	Wechsel-Conto soll An <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam. trassirte auf ihm: <i>N^o 24. HClfl. 4000. — C. La. A.)</i> <i>„ 25. „ 4000. — - La. B.)</i> <i>„ 26. „ 4000. — - La. C.)</i> } 2 Monate nach heute o/ eigene, HClfl. 12,000. — C auf Amsterdam à 138$\frac{3}{8}$. <i>Rfl.</i>	6,642	—
		W. S. B. Fol. 6. (per 23. August)		
D. B. Fol. 9.	24	D/C. <i>Thaer & Sohn</i> hier sollen An Waaren-Conto. kauften dieselben, laut V. B. Pag., Ziel 3 Monate: Netto 3058$\frac{1}{2}$ <i>fl.</i> fein Portorico Caffee à 8$\frac{9}{10}$ <i>Nfl.</i> <i>Rfl.</i>	907	11
		(per 24. Septbr.)		
		5 Debitoren sollen An Immobilien-Conto.		
C. c. B. Fol. 1.	—	Von Conto für Verschiedene Dr. <i>Th. Runne</i> hier an 1 Monat Hauszins . . . à 300 <i>Rfl.</i> . . . <i>Rfl.</i>	25	—
„ 1.	—	„ Simile <i>Ferdinand Ploss</i> , Kaufmann hier desgl. à 250 <i>Rfl.</i> . . . „	20	25
„ 1.	—	„ Simile <i>Adolph Franke</i> , Contrôleur hier desgl. à 200 <i>Rfl.</i> . . . „	16	20
„ 1.	—	„ Simile <i>Madame Krause</i> , geb. <i>Finck</i> hier desgl. à 150 <i>Rfl.</i> . . . „	12	15
„ 1.	—	„ Simile <i>Fried. Rau</i> , Schneidermstr. hier desgl. à 50 <i>Rfl.</i> . . . „	4	5
		<i>Rfl.</i>	79	5
„ 1.	24	Waaren-Conto soll An Conto für Verschiedene <i>Ferd. Martin</i> hier. kaufte von ihm, laut F. B. Pag. 2, Ziel ult. d. Netto 19 <i>Ctr.</i> 5 <i>fl.</i> gut ord. Melis à 17$\frac{1}{4}$ <i>Rfl.</i> . . <i>Rfl.</i>	328	18
		(per 30. dies.)		
D. B. Fol. 13.	—	D/C. <i>Adolph Krappe</i> in Görlitz soll An Waaren-Conto. sandte ihm, laut V. B. Pag. 4, Ziel 3 Monate: Netto 5719$\frac{1}{2}$ <i>fl.</i> f. Portorico Blätter à 8 <i>Nfl.</i> <i>Rfl.</i> 1,525. 6. — „ 9 <i>Ctr.</i> 57 <i>fl.</i> gut ord. Melis à 18$\frac{1}{4}$ <i>Rfl.</i> „ 174. 20. — „ 35 „ 78 „ Zucker Sirup à 10$\frac{1}{2}$ <i>Rfl.</i> „ 375. 21. — „ 51 „ 85 „ neuen Carol. Reiss à 11$\frac{1}{2}$ <i>Rfl.</i> „ 596. 8. —	2,671	25
		(per 24. Septb.) <i>Rfl.</i>		

Monat Juni 1841.

. c. B. ol. 8.	24	Wechsel-Conto soll <i>An Rousseau & Comp.</i> hier. kaufte von ihnen: <i>N^o 27.</i> Bco.M. 2,000. — Sh. } <i>„ 28.</i> „ 1,856. 13 „ } per 23. Juli Bco.M. 3,856. 13 Sh. auf Hamburg à 148½ 0/10 <i>Rb.</i> Ws. S. B. Fol. 2.	1,909	3	—
2.	—	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg m/R. sollen An Wechsel-Conto. remittirte ihnen: <i>N^o 27.</i> Bco.M. 2,000. — Sh. } <i>„ 28.</i> „ 1,856. 13 „ } per 23. Juli Bco.M. 3,856. 13 Sh. auf Hambg. à 148½. Ws. S. B. Fol. 2. (per 23. Juli)	1,909	3	—
1.	25	Conto für Verschiedene <i>Wilhelm Rein</i> hier soll An Wechsel-Conto. verkaufte ihm, Ziel medio Juli in Courant: <i>N^o 20.</i> C.<i>Rb.</i> 5,000. — <i>Igr.</i> per 24. Juli auf Berlin à 100 0/10 <i>Rb.</i> <i>„ 21.</i> „ 2,000. — „ „ 26. „ auf Breslau à 99 7/8 0/10 „ <i>„ 22.</i> Ld'or <i>Rb.</i> 509. 64 Gt. per 1. Aug. auf Bremen à 108 3/8 0/10 „ <i>„ 23.</i> W.G. <i>Rb.</i> 1,706. 89 Kr. per 5. Aug. auf Frankfurt a/m à 101 5/8 0/10 „ <i>„ 24.</i> HCfl. 4,000. — C. La. A.) <i>„ 25.</i> „ 4,000. — „ La. B.) } per 23. Aug. <i>„ 26.</i> „ 4,000. — „ La. C.) HCfl. 12,000. — C. auf Amsterdam à 138 3/4. „ Ws. S. B. Fol. 9, 10, 11, 7 u. 6. (per 15. Juli) <i>Rb.</i>	5,000	—	—
			1,997	15	—
			552	18	—
			1,734	22	—
			6,660	—	—
			15,944	25	—
13.	26	<i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R. sollen An Acceptations-Conto. für acceptirte Tratta: C.<i>Rb.</i> 3,000 — <i>Ngl.</i> per 16. Aug. o/eigene <i>Rb.</i> T. B. Pag. 3.	3,000	—	—

Monat Juni 1841.

C. c. B. Fol. 1.	26	Acceptations-Conto soll An 2 Creditoren. An Conto für Verschiedene <i>J. J. Platzer</i> hier discountirte von ihm, die heute acceptirten, von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R auf mich trassirten: Ct. <i>Rh.</i> 3,000 — <i>Nhl.</i> per 16. Aug. o/eigene = 50 Tage ab: „ 18.23 „ $4\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ Disconto . . . <i>Rh.</i>	2,981 7
		„ Conto für Disconten für obigen Disconto: . . . „ <i>Rh.</i>	18 23
		<i>Rh.</i> 3,000	
„ 1.		Conto für Verschiedene <i>F. V. Schöner</i> hier soll An Wechsel-Conto. für den heute von <i>Wilhelmi & Beine</i> hier, Mangel Zahlung mit Protest zurück erhaltenen Wechsel von: <i>N^o 1.</i> Cfl. 6480. 30 Kr. per 19. dies. auf <i>Fränkel</i> <i>& Co.</i> in Wien à $102\frac{1}{4}\frac{0}{0}$ <i>Rh.</i> 4,417. 16. — für Spesen laut Nota: . . „ 59. 9. —	
		Ws. S. B. Fol. 1. (per dato) <i>Rh.</i>	4,476 25
„ 8.	28	Wechsel Conto soll An <i>Rousseau & Comp.</i> hier. kaufte von ihnen: <i>N^o 29.</i> L. 310. 19 s. 1 d. per 26. Juli auf London à <i>Rh.</i> 6. $20\frac{3}{4}$. . <i>Rh.</i>	2,080 9
		Ws. S. B. Fol. 4.	
„ 7.		<i>Lovegrove & Comp.</i> in London sollen An Wechsel-Conto. remittirte ihnen per Saldo: <i>N^o 29.</i> L. 310. 19 s. 1 d. per 26. Juli auf London à <i>Rh.</i> 6. $20\frac{3}{4}$. . <i>Rh.</i>	2,080 9
		Ws. S. B. Fol. 4.	
D. B. Fol. 4.		D/C. <i>Albert Bär</i> in Zittau soll An Waaren-Conto. sandte ihm, laut V. B. Pag. 5, Ziel 3 Monate: Netto 10 Ctr. 8 <i>U.</i> Zucker-Sirup . . à $10\frac{5}{8}$ <i>Rh.</i> <i>Rh.</i> 107. 3. — „ 4 „ 99 „ n/Carl. Reiss . . à $11\frac{5}{8}$ <i>Rh.</i> „ 58. — — „ 2 „ — „ süsse Mandeln . . à $41\frac{1}{2}$ <i>Rh.</i> „ 83. — — „ — „ 50 „ gr. bitt. idem . . à 34 <i>Rh.</i> „ 17. — —	365 3
		Transport auf Pag. 11: . . . <i>Rh.</i>	265 3

Monat Juni 1841.

		Transport von Pag. 10: <i>Rb.</i>	265	3	—
		Netto 100 <i>℥</i> . f. Portorico Caffee . . . à $9\frac{1}{10}$ <i>Ngl.</i>			
		<i>Rb.</i> 30. 10. —			
		„ 200 „ mittl. idem . . . à $7\frac{9}{10}$ <i>Ngl.</i>			
		„ 52. 20. —			
		„ 591 „ gut ord. Domingo Caffee à $6\frac{1}{2}$ <i>Ngl.</i>			
		„ 128. 2. —			
		für 4 Säcke . „ — 25. —	211	27	—
		(per 28. Septbr.) <i>Rb.</i>	477	—	—
c. B. 30	ol. 1.	Conto für Verschiedene <i>F. V. Schöner</i> hier soll			
		An Interessen-Conto.			
		für Zinsen v. C. <i>Rb.</i> 4,476. 25 <i>Ngl.</i> v. 26. bis 30. dies.			
		= 4 Tage à $5\frac{0}{0}$. . . <i>Rb.</i>	2	15	—
	9.	<i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg sollen			
		An Acceptations-Conto.			
		für acceptirte Tratten von:			
		Ct. <i>Rb.</i> 6,000. — <i>Sgr.</i> — <i>Pfg.</i> } per 4. Juli			
		„ 4,724 13 „ 6 „ }			
		Ct. <i>Rb.</i> 10,724. 13 <i>Sgr.</i> 6 <i>Pfg.</i> o/ eigene = <i>Rb.</i>	10,724	13	5
	1.	Acceptations-Conto soll			
		An 2 Creditoren.			
		An Conto für Verschiedene <i>Franke & Comp.</i> hier.			
		discountirte *) von ihnen, die heute acceptirten,			
		von <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg, auf mich			
		trassirten:			
		Ct. <i>Rb.</i> 6,000. — <i>Ngl.</i> — <i>Pfg.</i> } per 4. Juli o/ eigene			
		„ 4,724. 13 „ 5 „ } = 4 Tge.			
		Ct. <i>Rb.</i> 10724. 13 <i>Ngl.</i> 5 <i>Pfg.</i>			
		ab „ 5. 11 „ — „ à $4\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ Disc. . <i>Rb.</i>	10,719	2	5
		„ Conto für Disconten			
		für obigen Disconto: „	5	11	—
		<i>Rb.</i>	10,724	13	5

*) Wenn die Accepte nicht wie hier, vor der Inventur discountirt sind, so müssen dieselben unter der Passiva, als laufende Tratten, mit aufgeführt werden. Anmerk. des Verfassers.

Monat Juni 1841.

C. c. B.	30	Jan van Brocke in Amsterdam soll			
Fol. 5.		An 2 Creditoren.			
	—	An Wechsel-Conto			
		remittirte ihm, laut Brouillon Pag. 2:			
		L. 600. — s. — d. per 21. } Juli			
		„ 500. — „ — „ „ 22. }			
		L. 1,100. — s. — d. auf London à Fl. 12. 10. =			
		HCfl. 13,310. — C.			
		Davon ab: 1 $\frac{0}{0}$ Sensarie „ 13. 31 „			
		à 139. HCfl. 13,296. 69 C. <i>Rb.</i>	7,392	29	—
	—	Interessen-Conto			
		für Zinsen-Saldo laut Nota id. „ 65. 38 „ „	36	11	—
		HCfl. 13,362. 07. = <i>Rb.</i>	7,429	10	—
„	5.	2 Debitoren sollen			
	—	An Jan van Brocke in Amsterdam.			
	—	Von Commissions-Conto			
		an $\frac{1}{3}\frac{0}{0}$ Commission von:			
		HCfl. 13,296. 69 C. HCfl. 44. 32 C. à 139 <i>Rb.</i>	24	19	—
	—	Wechsel-Conto			
		an Wechselstempel u. Porto „ 22. 17 „ id. „	12	10	—
		HCfl. 66. 49 C. = <i>Rb.</i>	36	29	—
„	4.	3 Debitoren sollen			
	—	An Maison & Comp. in Hamburg.			
	—	Von Interessen-Conto			
		an Zinsen-Saldo laut Nota: Bco. M. 39. — Sh.			
		à 148 $\frac{7}{8}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i>	19	11	—
		(per 14. Juli)			
	—	„ Commissions-Conto			
		an $\frac{1}{3}\frac{0}{0}$ Commission von:			
		Bco. M. 6,997. — Sh. Bco. M. 23. 5 Sh. idem „	11	17	—
	—	„ Wechsel-Conto			
		an Wechselstempel u. Porto „ 11. 11 „ idem „	5	24	—
		Bco. M. 74. — Sh. = <i>Rb.</i>	36	22	—
„	8.	2 Debitoren sollen			
	—	An Rousseau & Comp. hier.			
	—	Von Interessen-Conto			
		an Zinsen-Saldo laut Nota: <i>Rb.</i>	18	20	—
	—	„ Commissions-Conto			
		an $\frac{1}{4}\frac{0}{0}$ Commission von <i>Rb.</i> 4,261. 23 <i>Nxl.</i> „	10	20	—
		<i>Rb.</i>	29	10	—

Monat Juni 1841.

C. c. B. Fol. 1.	30	Conto für Verschiedene <i>Ferdinand Martin</i> hier soll An Conto für Decorte. für Decort auf Waaren: <i>Rfl.</i>	—	18	—
„ 2.	—	Interessen-Conto soll An <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg, m/R. creditire ihnen 5 $\frac{0}{0}$ Zinsen vom 20. dies. bis 23. Juli = 33 Tage von Bco. M. 3,856. 13 Sh. = Bco. M. 17. 12 Sh. à 148 $\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rfl.</i>	8	24	—
„ 2. „ 14.	—	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg, m/R. sollen An Dieselben i/R. für Uebertrag des Saldo's von ersterem Conto auf letzteres: Bco. M. 17. 12 Sh. à 148 $\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rfl.</i>	8	24	—
„ 4. „ 17.	—	<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg sollen An <i>Baur & Comp.</i> in Altona. trassirte auf Letztere zu Gunsten der Ersteren: Bco. M. 2,954. 11 Sh. 14 Tge. nach heute à 148 $\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rfl.</i>	1,460	19	—
D. B. Fol. 8.	—	D/C. <i>Melli & Sohn</i> in Zittau sollen An Speditions-Conto. für Spesen, laut Speditions-Buch Fol. 1: (per 26. dies.) <i>Rfl.</i>	12	27	—
„ 2.	—	Debitoren-Conto soll An Interessen-Conto. Von <i>C. Heimann</i> in Grossenhayn an 5 $\frac{0}{0}$ Zinsen vom 31. Mai bis 11. dies. von <i>Rfl.</i> 75. 20. — <i>Rfl.</i>	—	4	—
„ 3.	—	„ <i>Heinrich Schuster</i> in Haynichen desgl. v. 31. Mai bis 16. dies. von <i>Rfl.</i> 150. — — „	—	10	—
„ 7.	—	„ <i>Heinrich Lampe</i> in Bautzen desgl. vom 16. bis 30. dies. von „ 106. 22. 8. „	—	6	—
„ 8.	—	„ <i>Melli & Sohn</i> in Zittau desgl. v. 31. Mai bis 2. dies. von „ 2,400. — — „	—	20	—
		<i>Rfl.</i>	1	10	—
—	—	3 Debitoren sollen An Immobilien-Conto. Von Handlungskosten-Conto an 1 Monat Contor- u. Magazin-Miethe à 200 <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i>	16	20	—
—	—	„ Haushaltungskosten-Conto desgl. Logis-Miethe - 200 „ „	16	20	—
—	—	„ Détail-Conto desgl. Gewölbe-Miethe - 200 „ „	16	20	—
		<i>Rfl.</i>	50	—	—
C. c. B. Fol. 12.	—	Interessen-Conto soll An <i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R. für Zinsen-Saldo laut Nota: <i>Rfl.</i>	—	2	—

Monat Juni 1841.

30	Détail-Conto soll			
	An Waaren-Conto.			
	für, laut V. B. Pag. 1, in diesem Monate von dem en gros Lager erhaltene Waaren als:			
	Netto 11 Ctr. 50 <i>℔</i> . gestoss. Lompen à 16½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>	189	22	5
	„ 17 „ 15 „ f. Leccer Oel . - 26 „ „	445	27	—
	„ 9 „ 48 „ gut ord. Melis . - 17¼ „ „	163	16	—
	„ 1 „ 52 „ braun Candis . - 18 „ „	27	11	—
	„ — „ 40 „ weisser idem . - 24 „ „	9	18	—
	„ 748 <i>℔</i> . f. Portorico Caffee . - 8½ <i>Nyl.</i> „	215	1	5
	„ 756 „ mittl. idem . - 7½ „ „	189	—	—
	„ 590 „ gut ord. Domingo . - 6¼ „ „	122	27	5
	„ 51 „ Bourbon Nelken . - 15 „ „	25	15	—
	„ 20 „ Cassia flores . . - 18 „ „	12	—	—
	„ 10 „ Ia. Macis-Nüsse . . - 28 „ „	9	10	—
	„ 5 „ Ia. Macis-Blüthen . - 30 „ „	5	—	—
	<i>Rb.</i>	1,414	28	5
—	Détail-Conto soll			
	An 2 Creditoren.			
—	An Haushaltungsunkosten-Conto			
	für 1 Monat Kost- und Logisgeld für den Lehrling <i>Franz Borisch</i> . . . à 100 <i>Rb.</i> . . <i>Rb.</i>	8	10	—
—	„ Salair-Conto			
	für 1 Monat Salair an den Détail-Commis <i>Louis Blau</i> . . à 400 <i>Rb.</i> . . „	33	10	—
	<i>Rb.</i>	41	20	—
—	Haushaltungsunkosten-Conto soll			
	An Détail-Conto.			
	für, in diesem Monate laut Bei-Buch La. B. Pag. —, erhaltene Waaren <i>Rb.</i>	21	7	—
—	Handlungsunkosten-Conto soll			
	An Salair-Conto.			
	für Uebertrag des Saldo's von letzterem Conto auf ersteres: <i>Rb.</i>	91	20	—
—	3 Debitoren sollen			
	An Cursdifferenz-Conto.			
C.c.B.	Von <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg m/R.			
Fol. 2.	An Cursdifferenz <i>Rb.</i>	6	13	—
„ 4.	„ <i>Maison & Comp.</i> daselbst			
	desgl. „	7	—	—
„ 6.	„ <i>Joseph van Mees</i> in Amsterdam			
	desgl. „	8	20	—
	<i>Rb.</i>	22	3	—

Monat Juni 1841.

C. c. B. 30	Cursdifferenz-Conto soll			
	An 2 Creditoren.			
Fol. 5.	An <i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam			
	für Cursdifferenz	Rb.	21	23 —
„ 7.	„ <i>Lovegrove & Comp.</i> in London			
	desgl.	„	—	24 —
		Rb.	22	17 —
„ 11.	Capital-Conto soll			
	An <i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato.			
	für Uebertrag des Saldo's von letzterem Conto			
	auf ersteres	Rb.	100	— —

Die Inventur etc. in's Memorial zu notiren, finde ich, da dasselbe dem Contor - Personale stets zum Gebrauche vorliegen muss, aus dem, schon Seite 50 bemerkten Grunde, nicht rathsam und passend; dasselbe aber dennoch zu thuen, bleibt natürlich Jedem überlassen.

Anmerk. des Verfassers.

Friedrich Nehring
in Dresden.

B r o u i l l o n .

Littera B.

Angefangen den 2. } Juni 1841.
Geschlossen den 30. }

Friedrich Nehring

in Dresden.

Zur bessern Unterscheidung habe ich in diesem Werke:
den Wechsel-Makler: Sensal
und den Waaren-Makler: Courtier,
so wie ihre, ihnen für die Bemühung zukommenden Gebühren:
Sensarie und Courtage
genannt. Ferner bezeichnete ich die baaren Ein- und Verkäufe von Wechseln,
Staatspapieren und Actien, mit: per Cassa, und diejenigen von Waaren
mit: per contant.

Anmerkung des Verfassers.

Monat Juni 1841.

C. B. Fol. 1.	2	Franke & Comp. hier Sollen. verkaufte ihnen durch den Sensal <i>Albert Altena</i> , per Cassa in Sorten nach Curs: N ^o 6. Fcs. 10,000. — Cte. La. A.) „ 7. „ 10,000. — „ La. B.) } per 15. Juli Fcs. 20,000. — Cte. auf Paris à 79. <i>Rb.</i> 5,266 20 — „ 8. L. 500. — s. — d. per 30. dieses „ 9. „ 370. 11. 8 „ „ 1. Juli L. 870. 11 s. 8 d. auf London à <i>Rb.</i> 6. 20 ⁵ / ₈ „ 5,822 1 — Ws. S. B. Fol. 3 & 4. <i>Rb.</i> 11,088 21 —		
„ 1.	—	J. G. Steinmann hier Hat. kaufte von ihm, per Cassa in Sorten n/Curs: N ^o 501/15. 601/15. 30 Steck K. K. Oester. 5 ⁰ / ₀ Métalliques zu 1000 fl. = 20 Fl. 30,000. — Kr. hierzu: à 110 ⁰ / ₀ Ct <i>Rb.</i> 22,000. — Ngl. Zinsen vom 1. Janr. bis heute = 152 Tage à 5 ⁰ / ₀ Fl. 633. 20 Kr. à 3 ⁰ / ₀ Ct <i>Rb.</i> 434. 27 „ Stp. S. B. Fol. 1. <i>Rb.</i> 22,434 27 —		
„ 1.	8	Franke & Comp. hier Haben. kaufte von ihnen, per Cassa in Sorten n/Curs: N ^o 505. 508. 601/8. 10 St. K. Pr. Staatsschuldscheine La. A. zu 1000 <i>Rb.</i> = Ct <i>Rb.</i> 10,000. — <i>Igr.</i> à 103 ³ / ₄ ⁰ / ₀ <i>Rb.</i> 10,375. — „ 1101/10: 10 „ „ „ idem La. B. zu 500 „ = Ct <i>Rb.</i> 5,000. — <i>Igr.</i> à 103 ⁷ / ₈ ⁰ / ₀ „ 5,193. 23. <i>Rb.</i> 15,568. 23. hierzu: Zinsen v. 1. Jan. bis heute = 158 Tage . . . à 4 ⁰ / ₀ . . . „ 263. 10. Stp. S. B. Fol. 2. <i>Rb.</i> 15,832 3 —		
Mem. Pag. 7.	⁹ / ₂₂	Maison & Comp. in Hamburg Sollen. sandte ihnen zum Verkaufe: N ^o 4. L. 516. 8 s. 6 d. per 16. Juli auf London (Berechnet den 14. dies.) à 13 ⁹ / ₁₆ Bco. M. Bco. M. 7,004. — Sh. Davon ab: 1 ⁰ / ₀ Sensarie „ 7. — „ Ws. S. B. Fol. 4. à 149 ⁰ / ₀ Bco. M. 6,997. — Sh. <i>Rb.</i> 3,475 5 —		

Monat Juni 1841.

C. B. Fol. 2.	10	Meyer & Söhne hier verkaufte ihnen, durch den Sensal <i>Ado. Schramm</i> , per Cassa in Sorten n/Curs: <i>N^o 501/15. 601/15:</i> 30 Stck K. K. Oester. 5 $\frac{0}{0}$ Métalliques zu 1000 fl. = 20 Ffl. 30,000. — Kr. hierzu: à 110 $\frac{1}{8}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 22,025. — <i>Nfl.</i> Zinsen v. 1. Jan. bis heute = 160 Tge. à 5 $\frac{0}{0}$ Cfl. 666. 40 Kr. à 3 $\frac{0}{0}$ „ 457. 23. „ Stp. S. B. Fol. 1. <i>Rb.</i> 22,482 23	Sollen.	
„ 2.	—	Steinmüller & Comp. hier. kaufte von ihnen, per Cassa in Sorten n/Curs: <i>N^o 4101/50:</i> 50 Stck Leipzig-Dresdener-Eisen- bahn-Actien . . . à 99 $\frac{0}{0}$. . . <i>Rb.</i> 4,950. — hierzu: Zinsen vom 1. April bis heute = 70 Tage . . . à 4 $\frac{0}{0}$. . . „ 38. 27. <i>Rb.</i> 4,988 27 Ferner: <i>N^o 104/18:</i> 15 Stck K. Pr. Staatsschuldscheine La. A. zu 1000 <i>Rb.</i> = <i>Rb.</i> 15,000 — <i>Jgr.</i> à 103 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 15,562. 15. — hierzu: Zinsen v. 1. Jan. bis heute = 160 Tage . . . à 4 $\frac{0}{0}$. . . „ 266. 20. — <i>Rb.</i> 15,829 5 A. S. B. Fol. 1 & Stp. S. B. Fol. 2. <i>Rb.</i> 20,818 2	Haben.	
„ 2.	19	Wilhelm Rein hier verkaufte ihm, per Cassa in Courant: <i>N^o 4101/50:</i> 50 Stck Leipzig-Dresdener-Eisen- bahn-Actien à 99 $\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$. . . <i>Rb.</i> 4,993. 22. 5. hierzu: Zinsen v. 1. April bis heute = 79 Tage . . . à 4 $\frac{0}{0}$. . . „ 43. 26. 5. A. S. B. Fol. 1. <i>Rb.</i> 5,037 19	Soll.	
Mem. Pag. 12.	$\frac{23}{30}$	Jan van Brocke in Amsterdam sandte ihm zum Verkaufe: <i>N^o 18.</i> L. 600. — s. — d. per 21. } Juli „ 19. „ 500. — „ — „ „ 22. } L. 1,100. — s. — d. auf London à Fl. 12. 10 *) (per 30. dies.) = HCfl. 13,310. — Ct. Davon ab: 1 $\frac{0}{0}$ Sensarie „ 13. 31 „ Ws. S. B. Fol. 4. à 139 $\frac{0}{0}$ HCfl. 13,296. 69 C. <i>Rb.</i> 7,392 29	Soll.	

*) Im Fall wie hier, die Verkaufs-Anzeige zur Inventur noch nicht eingegangen ist, so nimmt man den letzten Curs und den Verkauf (7—8 Tage) später an, und gleicht die etwaige Differenz s. Z. aus.

Monat Juni 1841.

C. B. Fol. 4. 30	<i>Meyer & Söhne</i> hier Sollen. verkaufte ihnen per Cassa in Courant: *) <i>N^o 104/18. 505. 508. 601/8:</i> 25 St. K. Pr. Staatsschuldscheine La. A. zu 1000 <i>R_h</i> . = <i>R_h</i> . 25,000. — <i>Igr.</i> <i>N^o 1101/10:</i> 10 „ „ „ idem La. B. zu 500 <i>R_h</i> . „ 5,000. — „	
	<u>Stp. S. B. Fol. 2. à 103$\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$. <i>R_h</i>. 30,000. — <i>R_h</i>.</u>	<u>31,162 15 —</u>

*) Dieselben haben laut C. B. Fol. 4 nicht in Courant, sondern in Pistolen $\frac{1}{8}\frac{0}{0}$ unterm Tages-Curse bezahlt.

Anmerk. des Verfassers.

Versand-Buch.

Littera B.

Angefangen den 1. } Juni 1841.
Geschlossen den 28. }

Friedrich Nehring
in Dresden.

Dresden, den 1. Juni 1841.

Waaren-Preise

von

Friedrich Nehring.

Frei ab hier, versteuert im 14 Thaler-Fusse.

Ziel 3 Monate, ohne Verbindlichkeit.

(Per contant mit $1\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ Disconto.)

Für das Zoll-Pfund.		bis	Für den Zoll-Centner.		bis
Caffee Triage . . .	à	5 - $5\frac{1}{8}$ <i>Ngl.</i>	Raffinate, ord. u. gut ord.	à	$19\frac{3}{4}$ - $20\frac{1}{4}$ <i>Ngl.</i>
„ Brenn . . .	„	$5\frac{1}{2}$ - $5\frac{3}{4}$ „	idem f. ord. u. mittl.	„	21 - $21\frac{3}{4}$ „
„ Domingo, réel u.			idem mittl. u. fein.	„	22 - $22\frac{1}{2}$ „
gut ord.	„	$6\frac{3}{8}$ - $6\frac{1}{2}$ „	Melis, fein	„	$19\frac{1}{2}$ „
„ idem f. ordinair	„	$6\frac{5}{8}$ - $6\frac{3}{4}$ „	idem gut u. fein ord.	„	$18\frac{1}{4}$ - $18\frac{1}{2}$ „
„ Havanna, gut u. f.			idem ord. in Pap. u. blos	„	$17\frac{1}{2}$ - 18 „
ord.	„	$6\frac{1}{2}$ - $6\frac{3}{4}$ „	Lompen, gestossen .	„	$17\frac{1}{2}$ - 18 „
„ idem kl. mit. bis			Candis, fein weis	„	25 „
mittl.	„	7 - $7\frac{3}{8}$ „	idem ord. bis fein	Original Tara.	
„ Laguayra gut u.			braun		18 - $20\frac{1}{4}$ „
ff. ord.	„	$6\frac{1}{2}$ - $6\frac{3}{4}$ „	Farin, weisser . . .		$16\frac{1}{2}$ - $17\frac{1}{4}$ „
„ idem kl. mit. bis			idem, f. braun, gelb		
f. mittl.	„	7 - $7\frac{1}{2}$ „	bis blond	„	$14\frac{3}{4}$. $15\frac{1}{2}$. 16. „
„ Brasil., réel u.			Zucker-Sirup, reiner	„	$10\frac{1}{2}$ - $10\frac{3}{4}$ „
gut ord.	„	6 - $6\frac{1}{8}$ „	Pfeffer, Engl. schwer	„	$23\frac{1}{2}$ „
„ idem f. ord. bis			idem Madras, leicht	„	21 - $21\frac{1}{2}$ „
mittel	„	$6\frac{1}{4}$ - $6\frac{3}{4}$ „	Piment, Engl. . . .	„	$19\frac{1}{2}$ „
„ Cuba u. Porto-			Ingber, Ostind. ganz u.		
rico k. mittl. . .	„	— — — „	gestossen	„	16 - 17 „
„ mittel bis fein	„	$7\frac{3}{4}$ - 9 „	Cacao, Martinique .	„	30 „
„ Surinam fein	„	$10\frac{1}{4}$ „	idem Para	„	$23\frac{1}{2}$ „
„ Java, blass, f. ord.	„	$6\frac{5}{8}$ - $6\frac{3}{4}$ „	Reiss Carl. alt. u. neuer	„	$9\frac{3}{4}$ - $11\frac{1}{2}$ „
„ id. kl. mittl. bis			idem Java u. Patna	„	$8\frac{1}{2}$ - $8\frac{3}{4}$ „
mittl.	„	7 - $7\frac{3}{4}$ „	Rosinen, Smirn. 1840r	„	$11\frac{1}{2}$ „
„ idem f. braun	„	$9\frac{3}{4}$ „	Tara $10\frac{0}{0}$		
„ Mocca	„	$10\frac{1}{2}$ „	idem ausgestochen	„	12 „
Zimmt, Ceylon ff.	„	$12\frac{3}{4}$ - $21\frac{1}{2}$ <i>Rb.</i>	Corinthen, Zant., neue	„	$21\frac{1}{2}$ „
Cassia, mittl. u. fein	„	$12\frac{1}{2}$ - $13\frac{1}{2}$ <i>Ngl.</i>	Mandeln, süsse Sicil. u.		
Zimmtblüthen .	„	20 „	Valenz. „	„	41 - 44 „
Macis-Nüsse Ia. u. IIa.	„	35 - 30 „	„ „ barb. „	„	35 „
Macis-Blüthe Ia. u. IIa.	„	36 - 31 „	„ bittere barb. u.		
Nelken, Bourbon .	„	16 „	grosse	„	28 - $33\frac{1}{2}$ „
idem Amboyna .	„	— — — „			

Für das Zoll-Pfund.	bis		Für den Zoll-Centner.	bis	
Saffran, ächt. Gâtinois	à 18	<i>Rb.</i>	Span.Saft, dünnstängigt	à 22½	<i>Rb.</i>
idem gemahlener .	„ 13	„	Lorbeerblätter, neue	„ 14½	„
Cardamom. in Schaalen	„ 24	<i>Nyl.</i>	Pommer. Schaalen,		
idem excort. .	„ 50	„	malag. .	„ 12	„
Sago, ost. fein weiss.	„ 9	„	idem Früchte, trok-		
idem „ „ braun.	„ 6	„	kene	„ 12	„
Thee, fein grüner .	„ 25	„	Citronen-Schaalen	„ 15½	„
„ Haysan feiner .	„ 35	„	Oel, ff. Provencer	„ 38	„
„ Impérial „	„ 40 - 45	„	Mohnoel, bestes .	„ 20½	„
„ Pecco . . .	„ 65	„	Baumoel, Leccer in		
Tabak, Portor. ff. in R.	„ 12½	„	Bothen	„ 27½	„
Canaster, f. Varinas in R.	„ 17½	„	idem „ abgezog.	„ 28½	„

NB. Auf Rechnungen die über 3 Monate stehen, berechne ich 5 % Verzugszinsen p. A., und bei Berechnungen der verschiedenen Münzsorten muss ich bitten, sich nach dem Leipziger-Börsen - Curse zu richten.



Monat Juni 1841.

Mem.	1	Détail-Handlung	Soll.	
Pag.14.	29	dieselbe empfing von dem en gros Lager:		
	1	W. & S. <i>N^o</i> 50. 1 Fass Lompen-Zucker		
		Brutto 12 <i>Etr.</i> 50 <i>℔</i> . Tara 100 <i>℔</i> .		
		Netto 11 <i>Etr.</i> 50 <i>℔</i> à 16½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>	189	22
	16	H. & S. <i>N^o</i> 119. 1 Fass f. Port. Caffee		
		Brutto 861 <i>℔</i> . Tara 113 <i>℔</i> .		
		Netto 748 <i>℔</i> - 8½ <i>N^h</i> . „	215	1
	—	Detto <i>N^o</i> 212. 1 Fass mittl. Port. Caffee		
		Brutto 870 <i>℔</i> . Tara 114 <i>℔</i> .		
		Netto 756 <i>℔</i> - 7½ „ „	189	—
	—	Detto 5 Säcke gut ord. Domingo Caffee		
		<i>N^o</i> 348/52.		
		<i>N^o</i> 348. Br. 122 <i>℔</i> .		
		„ 349. „ 124 „		
		„ 350. „ 125 „		
		„ 351. „ 121 „		
		„ 352. „ 122½ „		
		Br. 614½ <i>℔</i> .		
		(4½) Tara 24½ „		
		Netto 590 <i>℔</i> - 6¼ „ „	122	27
	—	Netto 30 <i>℔</i> . Bourbon. Nelken . . . - 15 „ „	15	—
	—	„ 20 „ Cassia flores . . . - 18 „ „	12	—
	18	H. <i>N^o</i> 45 1 Both f. Leccer Oel		
		Brutto 19 <i>Etr.</i> 94 <i>℔</i> .		
		14½ Tara 2 „ 79 „		
		Netto 17 <i>Etr.</i> 15 <i>℔</i> - 26 <i>Rb.</i> „	445	27
	24	M. <i>N^o</i> 161. 1 Fass gut ord. Melis		
		Brutto 10 <i>Etr.</i> 30 <i>℔</i> .		
		Tara — „ 82 „		
		95 Brode: Netto 9 <i>Etr.</i> 48 <i>℔</i> . - 17¼ „ „	163	16
	—	Detto ¼ Kisten braun. Candis		
		<i>N^o</i> 251/54. Brutto 1 <i>Etr.</i> 70 <i>℔</i> .		
		Tara — „ 18 „		
		Netto 1 <i>Etr.</i> 52 <i>℔</i> . - 18 „ „	27	11
	—	Detto <i>N^o</i> 260. ¼ Kiste weiss. Candis		
		Brutto 45 <i>℔</i> .		
		Tara 5 „		
		Netto 40 <i>℔</i> - 24 „ „	9	18
	29	Netto 10 <i>℔</i> . Ia. Macis-Nüsse . . - 28 <i>N^h</i> . „	9	10
		„ 5 „ Ia. Macis-Blüthen . - 30 „ „	5	—
		„ 21 „ Bourbon. Nelken . - 15 „ „	10	15
		Wr.S.B. Fol. 5,8,9,10,15,16,17,28,26,27,12 u.13. <i>Rb.</i>	1,414	28, 5

Monat Juni 1841.

Mem. ag. 2.	3	Melli & Sohn in Zittau Sollen. sandte ihnen durch Fuhrmann <i>Carl Hanke</i> von Ebersbach, in zuvergleichender Fracht, Ziel 3 Monate: F. & C. <i>N^o 103.</i> $\frac{1}{2}$ Both Zant. Corinthen Brutto 11 <i>Etr.</i> 64 <i>℔.</i> Tara 163 <i>℔.</i> Netto 10 <i>Etr.</i> 1 <i>℔.</i> . . . à 21 $\frac{5}{8}$ <i>Rh. Rh.</i> 216 14 — Detto. 6 Fässer Smirn. Rosinen <i>N^o 67/72.</i> <i>N^o 67.</i> Br. 3 <i>Etr.</i> 5 <i>℔.</i> „ 68. „ 3 „ 1 „ „ 69. „ 3 „ — „ „ 70. „ 3 „ 6 „ „ 71. „ 3 „ 7 „ „ 72. „ 3 „ 4 „ Br. 18 <i>Etr.</i> 23 <i>℔.</i> 10 $\frac{0}{0}$ Ta. 1 „ 82 „ Netto 16 <i>Etr.</i> 41 <i>℔.</i> - 11 $\frac{5}{8}$ „ „ 190 23 — W. & C. <i>N^o 77.</i> 1 Fass f. Raffinat Br. 10 <i>Etr.</i> 84 <i>℔.</i> Ta. 86 $\frac{1}{2}$ <i>℔.</i> 63 Brode: Netto 9 „ 97 $\frac{1}{2}$ <i>℔.</i> . . . - 22 $\frac{1}{2}$ „ „ 224 13 — H. & S. <i>N^o 101.</i> 1 Fass f. Port. Caffee Br. 862 <i>℔.</i> Tara 114 $\frac{1}{2}$ <i>℔.</i> Netto 747 $\frac{1}{2}$ <i>℔.</i> . . . - 9 <i>N^h.</i> „ 224 7 5 Wr. S. B. Fol. 4, 3, 7 u. 8. <i>Rh.</i> 855 27 5
4. 14		C. Heimann in Grossenhayn Soll. sandte ihm mit Fuhrmann <i>Zeidler's Wwe.</i> von dort, in zuvergleichender Fracht, Ziel 3 Monate: C. & S. <i>N^o 555.</i> 1 Ballen f. Portorico Blätter Brutto 311 $\frac{1}{2}$ <i>℔.</i> Tara 12 <i>℔.</i> Netto 299 $\frac{1}{2}$ <i>℔.</i> . . . à 8 <i>N^h.</i> <i>Rh.</i> 79 26 — H. & S. 5 Säcke gut ord. Dmgo. Caffee <i>N^o 221/25.</i> <i>N^o 221.</i> Br. 110 <i>℔.</i> „ 222. „ 111 „ „ 223. „ 112 „ „ 224. „ 118 „ „ 225. „ 120 „ Brutto 571 <i>℔.</i> Ta. 2 <i>℔.</i> pro Sack. Netto 561 „ à 6 $\frac{1}{2}$ <i>N^h.</i> „ 121 16 5 Detto. <i>N^o 199.</i> 1 Fass mittl. Port. Caffee Brutto 863 <i>℔.</i> Tara 112 <i>℔.</i> Netto 751 <i>℔.</i> . . . - 7 $\frac{1}{8}$ „ „ 197 4 — Transport auf Pag. 3: . . . <i>Rh.</i> 398 16 5

Monat Juni 1841.

		Transport von Pag. 2: <i>Rb.</i>	398	16
		W. & C. <i>N^o 78.</i> 1 Fass f. Raffinat Brutto 10 <i>Ctr.</i> 89 <i>fl.</i> Ta. 87 <i>fl.</i>		
		64 Brode: Netto 10 <i>Ctr.</i> 2 <i>fl.</i> . . . à 22½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>	225	13
		Wr. S. B. Fol. 2, 10, 9 u. 7. <i>Rb.</i>	624	—
Mem. 17 Pag. 4.		Heinrich Schuster in Haynichen Soll. sandte ihm mit Fuhrmann <i>Carl Lange</i> von Mar- bach, in zuvergleichender Fracht, Ziel 3 Monate, zahlbar in Pistolen 2½ über Curs: F. & C. <i>N^o 103.</i> ½ Both Zant. Corinthen Brutto 11 <i>Ctr.</i> 96 <i>fl.</i> Tara 1 „ 67 „ Netto 10 <i>Ctr.</i> 29 <i>fl.</i> . . . à 22½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>	227	20
		Detto 2 Fässer Smirn. Rosinen <i>N^o 61/62.</i> Brutto 6 <i>Ctr.</i> 13 <i>fl.</i> 10½ Tara — „ 61 „ Netto 5 <i>Ctr.</i> 52 <i>fl.</i> - 12 „ „	66	7
		W. & C. <i>N^o 51.</i> 1 Fass f. Melis Br. 10 <i>Ctr.</i> 23 <i>fl.</i> Tara 86 <i>fl.</i> 94 Brd.: Netto 9 <i>Ctr.</i> 37 <i>fl.</i> . . . - 19½ „ „	186	7
		H. & S. 10 Säcke gut ord. Dgo. Caffee <i>N^o 226/35.</i> <i>N^o 226.</i> Brutto 119 <i>fl.</i> „ 227. „ 120 „ „ 228. „ 121 „ „ 229. „ 124 „ „ 230. „ 118 „ „ 231. „ 117½ „ „ 232. „ 122½ „ „ 233. „ 123 „ „ 234. „ 119 „ „ 235. „ 116 „ Brutto 1200 <i>fl.</i> Tara 20 „ Netto 1180 <i>fl.</i> - 6½ <i>Nfl.</i> „	260	17
		N. <i>N^o 1.</i> 1 Säckchen Br. 36½ <i>fl.</i> enth.: Netto 25 <i>fl.</i> Ia. Macis-Nüsse - 35 „ „ „ 10 „ Ia. Macis-Blüthen - 37½ „ „ für 1 Säckchen . . . „	29	5
		Wr. S. B. Fol. 4, 3, 6, 10, 12 u. 13. In Pistol. 2½ ü/Curs: <i>Rb.</i>	782	14

Monat Juni 1841.

Mem.	17	Ferdinand Tenner in Nossen	Soll.			
Pag. 5.		sandte ihm mit Fuhrmann <i>Carl Lange</i> von Marbach, in zuvergleichender Fracht, Ziel 3 Monate:				
		W. & C. <i>N^o 79.</i> 1 Fass f. Raffinat				
		Br. 10 <i>Etr.</i> 69 <i>℔</i> .				
		Ta. — „ 81 „				
		62 Brode: Netto 9 <i>Etr.</i> 88 <i>℔</i> . . . à 22½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>		222	9	—
		Detto <i>N^o 52.</i> 1 Fass f. Melis				
		Br. 10 <i>Etr.</i> 25½ <i>℔</i> .				
		Ta. — „ 84 „				
		95 Brode: Netto 9 <i>Etr.</i> 41½ <i>℔</i> . . . - 19½ „ „		183	18	—
		N. <i>N^o 2.</i> 1 Sack f. Portorico Caffee				
		Brutto 103 <i>℔</i> . Tara 3 <i>℔</i> .				
		Netto 100 <i>℔</i> . . . - 9¼ <i>Ngl.</i> „		30	10	—
		H. & S. <i>N^o 200.</i> 1 Fass mittl. Port. Caffee				
		Brutto 861 <i>℔</i> . Tara 103 <i>℔</i> .				
		Netto 758 <i>℔</i> . . . - 7⅞ „ „		198	29	—
		Detto 2 Ballen Madras Pfeffer				
		<i>N^o 261/62.</i> <i>N^o 261.</i> Brutto 2 <i>Etr.</i> 87 <i>℔</i> .				
		„ 262. „ 2 „ 86 „				
		Brutto 5 <i>Etr.</i> 73 <i>℔</i> .				
		8 <i>℔</i> . pro Ball. Tara — <i>Etr.</i> 16 „				
		Netto 5 <i>Etr.</i> 57 <i>℔</i> . - 21¼ <i>Rb.</i> „		117	20	—
		M. <i>N^o 68.</i> 1 Ballen Engl. Piment				
		Brutto 2 <i>Etr.</i> 9 <i>℔</i> .				
		Tara — <i>Etr.</i> 8 „				
		Netto 2 <i>Etr.</i> 1 <i>℔</i> . - 20 „ „		40	6	—
		J. v. M. <i>N^o 1004.</i> 1 Kiste f. Cassialignea				
		Brutto 95 <i>℔</i> .				
		Tara 10 „				
		Netto 85 <i>℔</i> . . . - 13¼ <i>Ngl.</i> „		37	16	—
		N. <i>N^o 3.</i> 1 Säckchen Br. 16½ <i>℔</i> . enth.:				
		Netto 10 <i>℔</i> . Macis-Nüsse . - 34 „ „		11	10	—
		„ 5 „ Macis-Blüthen . - 36 „ „		6	—	—
		für 1 Sack <i>N^o 2.</i> <i>Rb.</i> — . 5. —				
		„ 1 „ „ 3. „ — . 2. 5.				
			<i>Rb.</i>	—	7	5
		Wr. S. B. Fol. 7, 6, 8, 9, 11, 18, 14, 12 u. 13. <i>Rb.</i>		848	5	5

Monat Juni 1841.

Mem. 18	Melli & Sohn in Zittau	Sollen.	
Pag. 6.	sandte ihnen mit Fuhrmann <i>August Freude</i> von Bautzen, in zuvergleichender Fracht, Ziel 3 Monate:		
	H. & S. 4 Fässer mittl. Portorico Caffee		
	N ^o . 201/4. N ^o 201. Brutto 864 ℓ . Ta. 101 ℓ .		
	„ 202. „ 870 „ „ 102 „		
	„ 203. „ 869 „ „ 102 „		
	„ 204. „ 863 „ „ 101 „		
	Brutto 3,466 ℓ . Ta. 406 ℓ .		
	Netto 3,060 ℓ . . à 7 $\frac{8}{10}$ N ℓ . R ℓ .		795 18
	Detto 50 Säcke gut ord. Domingo Caffee		
	N ^o 236/85. Br. 6003 ℓ . Ta. 2 ℓ . pro Sack		
	Tara 100 „		
	Netto 5,903 ℓ ..	- 6 $\frac{4}{10}$ „ „	1,259 9
	H. N ^o 46. 1 Both f. Leccer Oel		
	Brutto 20 Ctr. 70 $\frac{1}{2}$ ℓ .		
	14 $\frac{0}{10}$ Tara 2 „ 90 „		
	Netto 17 Ctr. 80 $\frac{1}{2}$ ℓ .	- 27 $\frac{1}{2}$ R ℓ . R ℓ .	489 19
	Wr. S. B. Fol. 9, 10 & 17.	R ℓ .	2,544 16
„ 8. 24	Thaer & Sohn hier	Sollen.	
	kauften dieselben, Ziel 3 Monate:		
	H. & S. 4 Fässer f. Portorico Caffee		
	N ^o 205/8.		
	N ^o 205. Br. 867 ℓ . Ta. 104 ℓ .		
	„ 206. „ 871 „ „ 103 $\frac{1}{2}$ „		
	„ 207. „ 869 „ „ 103 $\frac{1}{2}$ „		
	„ 208. „ 865 $\frac{1}{2}$ „ „ 103 „		
	Br. 3,472 $\frac{1}{2}$ ℓ . Ta. 414 ℓ .		
	Netto 3,058 $\frac{1}{2}$ ℓ à 8 $\frac{9}{10}$ N ℓ . R ℓ .		907 11
	Wr. S. B. Fol. 8.		
„ 8. 24	Adolph Krappe in Görlitz.	Soll.	
	sandte ihm durch Fuhrmann <i>Fried. Plesch</i> von Bunzlau, in zuvergleichender Fracht, Ziel 3 Mte.:		
	H. & S. 19 Ballen f. Portorico Blätter		
	N ^o 556/74. Brutto 5958 ℓ . Tara 238 $\frac{1}{2}$ ℓ .		
	Netto 5719 $\frac{1}{2}$ ℓ à 8 N ℓ . R ℓ .		1,525 6
	M. N ^o 162. 1 Fass gut ord. Melis		
	Netto 10 Ctr. 40 ℓ . Ta. 83 ℓ .		
	97 Brode: Netto 9 Ctr. 57 ℓ à 18 $\frac{1}{4}$ R ℓ . „		174 20
	Transport auf Pag. 6: R ℓ .		1,699 26

Monat Juni 1841.

Transport von Pag. 5: <i>Rb.</i>					1,699	26	—	
V.	7 Tonnen Zucker-Sirup							
<i>N^o</i> 143/49.								
<i>N^o</i> 143.	Brutto	5 Ctr.	70 <i>℔</i> .	Ta. 57 <i>℔</i> .				
„ 144.	„	5 „	72 „ „	57 „				
„ 145.	„	5 „	71 „ „	57 „				
„ 146.	„	5 „	69 „ „	57 „				
„ 147.	„	5 „	68 „ „	57 „				
„ 148.	„	5 „	63 „ „	56 „				
„ 149.	„	5 „	62 „ „	56 „				
Brutto 39 Ctr. 75 <i>℔</i> . Ta. 397 <i>℔</i> .								
Netto 35 Ctr. 78 <i>℔</i> - 10½ „ „					375	21	—	
Detto.	9 Tonnen neuen Carol. Reiss							
<i>N^o</i> 202/210.								
<i>N^o</i> 202.	Brutto	6 Ctr.	— <i>℔</i> .	Ta. 60 <i>℔</i> .				
„ 203.	„	6 „	30 „ „	63 „				
„ 204.	„	6 „	40 „ „	64 „				
„ 205.	„	6 „	41 „ „	64 „				
„ 206.	„	6 „	48 „ „	65 „				
„ 207.	„	6 „	50 „ „	65 „				
„ 208.	„	6 „	60 „ „	66 „				
„ 209.	„	6 „	61 „ „	66 „				
„ 210.	„	6 „	31 „ „	63 „				
Brutto 57 Ctr. 61 <i>℔</i> . Ta. 576 <i>℔</i> .								
Netto 51 Ctr. 85 <i>℔</i> à 11½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>					596	8	—	
Wr. S. B. Fol. 2, 28, 22, & 23. <i>Rb.</i>					2,671	25	—	

,, 10. 28

<i>Albert Bär</i> in Zittau		Soll.		
sandte ihm durch Fuhrmann <i>C. Hancke</i> von Ebersbach, in zuvergleichender Fracht, Ziel 3 Mte:				
V.	2 Tonnen Zucker-Sirup.			
<i>N^o</i> 141/42.				
<i>N^o</i> 141.	Br.	5 Ctr.	60 <i>℔</i> .	Ta. 56 <i>℔</i> .
„ 142.	„	5 „	61 „ „	57 „
Br. 11 Ctr. 21 <i>℔</i> . Ta. 113 <i>℔</i> .				
Netto 10 Ctr. 8 <i>℔</i> à 10½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>			107	3 —
Detto	<i>N^o</i> 201. 1 Tonne neuen Carol. Reiss			
Brutto 5 Ctr. 55 <i>℔</i> . Tara 56 <i>℔</i> .				
Netto 4 Ctr. 99 <i>℔</i> - 11½ „ „			58	— —
Transport auf Pag. 7: <i>Rb.</i>			165	3 —

Monat Juni 1841.

Transport von Pag. 6: <i>Rh.</i>		165	3
N. <i>N^o</i> 5. 1 Sack süsse Mandeln			
Br. 2 <i>Etr.</i> 8 <i>℔</i> . Tara 8 <i>℔</i> .			
Netto 2 <i>Etr.</i> — <i>℔</i> à 41½ <i>Rh.</i> „		83	—
Detto,, 6. 1 Sack bittere Mandeln			
Br. 52½ <i>℔</i> . Tara 2½ <i>℔</i> .			
Netto 50 <i>℔</i> - 34 „ „		17	—
Detto,, 7. 1 Sack f. Portorico Caffee			
Brutto 103 <i>℔</i> . Tara 3 <i>℔</i> .			
Netto 100 <i>℔</i> - 9¼ <i>N^h</i> . „		30	10
Detto,, 8. 1 Sack mittl. Portorico Caffee			
Brutto 208 <i>℔</i> . Tara 8 <i>℔</i> .			
Netto 200 <i>℔</i> - 7¼ „ „		52	20
H. & S. 5 Säcke gut ord. Domingo Caffee			
<i>N^o</i> 286/89, Br. 601 <i>℔</i> . Tara 2 <i>℔</i> . pro Sack			
,, 291. Netto 591 <i>℔</i> - 6½ „ „		128	2
für 2 Säcke <i>N^o</i> 5/8. à 7½ <i>N^h</i> . <i>Rh.</i> — 15. —			
,, 2 „ „ 6/7. - 5 „ „ — 10. —			
		<i>Rh.</i>	— — 25
Wr. S. B. Fol. 22, 23, 24, 25, 8. 9 & 10.		<i>Rh.</i>	477 —

Contant-Einkaufs-Buch

Littera B.

Angefangen den 3. }
Geschlossen den 24. } Juni 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

1841 Juni 1841

Constant-Finkels-Buch

Transport von Pag. 6:	163	3
St. 394. 1 Sack neue Mandeln		
St. 200 2 1/2 Ta 8 1/2		
Note 200 - 1/2	83	-
Dane., 6. 1 Sack neue Mandeln		
St. 52 1/2 Ta 2 1/2		
Note 200	17	-
Dane., 7. 1 Sack 1. Pomer. Caffee		
St. 100 1/2 Ta 3 1/2		
Note 200	52	20
Mitteln R.		
St. 100 1/2 Ta 3 1/2		
Note 200	128	2
St. 100 1/2 Ta 3 1/2		
Note 200	10	-
St. 100 1/2 Ta 3 1/2		
Note 200	25	-
Angelaufen den 3.		
1841 Juni		
Geschlossen den 24.	477	-

Friedrich Neuring

in Dresden.

Monat Juni 1841.

C. B.
Fol. 1.3 *Heinrich Martius* hier**Hat.**kaufte von ihm per *Courtier August Lehmann*,
in Courant:

M. 25 Ballen Engl. Piment.

N^o 44/68.N^o 44. Br. 2 Ctr. 10 *℔*. Ta. 8 *℔*.

,, 45. ,, 2 ,, 12 ,, ,, 8½ ,,

,, 46. ,, 2 ,, 13 ,, ,, 9 ,,

,, 47. ,, 2 ,, 14 ,, ,, 8½ ,,

,, 48. ,, 2 ,, 18 ,, ,, 9½ ,,

,, 49. ,, 2 ,, 14 ,, ,, 8½ ,,

,, 50. ,, 2 ,, 13 ,, ,, 8½ ,,

,, 51. ,, 2 ,, 12 ,, ,, 8½ ,,

,, 52. ,, 2 ,, 19 ,, ,, 8½ ,,

,, 53. ,, 2 ,, 8 ,, ,, 8½ ,,

,, 54. ,, 2 ,, 16 ,, ,, 8½ ,,

,, 55. ,, 2 ,, 17 ,, ,, 9 ,,

,, 56. ,, 2 ,, 11 ,, ,, 9 ,,

,, 57. ,, 2 ,, 12 ,, ,, 9 ,,

,, 58. ,, 2 ,, 10 ,, ,, 8½ ,,

,, 59. ,, 2 ,, 9 ,, ,, 8 ,,

,, 60. ,, 2 ,, 10 ,, ,, 8½ ,,

,, 61. ,, 2 ,, 9 ,, ,, 8 ,,

,, 62. ,, 2 ,, 11 ,, ,, 8 ,,

,, 63. ,, 2 ,, 13 ,, ,, 8½ ,,

,, 64. ,, 2 ,, 10 ,, ,, 8½ ,,

,, 65. ,, 2 ,, 8 ,, ,, 8 ,,

,, 66. ,, 2 ,, 8 ,, ,, 8 ,,

,, 67. ,, 2 ,, 17 ,, ,, 8½ ,,

,, 68. ,, 2 ,, 9 ,, ,, 8 ,,

Br. 53 Ctr. 3 *℔*. Ta. 212 *℔*.Netto 50 Ctr. 91 *℔*. . . à 18½ *Rb. Rb.*

941 25 —

Wr. S, B. Fol. 18.

,, 3. 24 *Heinrich Martius* hier**Hat.**

kaufte von ihm per Contant in Sorten n/Curs:

V. 10 Tonnen Zucker-Sirup.

Monat Juni 1841.

N^o 141/50N^o 141. Br. 5 Ctr. 60 ℓ . Ta. 56 ℓ .

,, 142. ,, 5 ,, 61 ,, ,, 56 ,,

,, 143. ,, 5 ,, 70 ,, ,, 57 ,,

,, 144. ,, 5 ,, 72 ,, ,, 57 ,,

,, 145. ,, 5 ,, 71 ,, ,, 57 ,,

,, 146. ,, 5 ,, 69 ,, ,, 57 ,,

,, 147. ,, 5 ,, 68 ,, ,, 57 ,,

,, 148. ,, 5 ,, 63 ,, ,, 56 ,,

,, 149. ,, 5 ,, 61 ,, ,, 56 ,,

,, 150. ,, 5 ,, 60 ,, ,, 56 ,,

Br. 56 Ctr. 55 ℓ . Ta. 565 ℓ .Netto 50 Ctr. 90 ℓ . à 10 $\mathcal{R}$. . . $\mathcal{R}$.

509

Detto

10 Tonnen neuen Carol. Reiss

N^o 201/10.N^o 201. Br. 5 Ctr. 55 ℓ . Ta. 56 ℓ .

,, 202. ,, 6 ,, — ,, ,, 60 ,,

,, 203. ,, 6 ,, 30 ,, ,, 63 ,,

,, 204. ,, 6 ,, 40 ,, ,, 64 ,,

,, 205. ,, 6 ,, 41 ,, ,, 64 ,,

,, 206. ,, 6 ,, 48 ,, ,, 65 ,,

,, 207. ,, 6 ,, 50 ,, ,, 65 ,,

,, 208. ,, 6 ,, 60 ,, ,, 66 ,,

,, 209. ,, 6 ,, 61 ,, ,, 66 ,,

,, 210. ,, 6 ,, 31 ,, ,, 63 ,,

Br. 63 Ctr. 16 ℓ . Ta. 632 ℓ Netto 56 Ctr. 84 ℓ . à 11 $\mathcal{R}$. . . ,,

625 7

F. N^o 1001. 1 Fass süsse Sic. MandelnBr. 5 Ctr. 88 ℓ Ta. 59 ℓ .Netto 5 Ctr. 29 ℓ . à 39 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$. . . ,,

208 29

Detto ,, 1012. 1 Fass gr. bittere Mandeln

Br. 5 Ctr. 66 ℓ . Ta. 57 ℓ .Netto 5 Ctr. 9 ℓ . à 32 $\frac{1}{4}$ $\mathcal{R}$. . . ,,

164 5

V. 4/4 Kisten braun. Candis

N^o 251/54.N^o 251. Br. 41 ℓ . Ta. 4 $\frac{1}{2}$ ℓ ,, 252. ,, 43 ,, ,, 4 $\frac{1}{2}$,,,, 253. ,, 44 ,, ,, 4 $\frac{1}{2}$,,,, 254. ,, 42 ,, ,, 4 $\frac{1}{2}$,,Br. 170 ℓ . Ta. 18 ℓ .Netto 1 Ctr. 52 ℓ . à 18 $\mathcal{R}$. . . ,,

27 11

Detto N^o 260. $\frac{1}{4}$ Kiste weiss. CandisBrutto 45 ℓ . Ta. 5 ℓ .Netto 40 ℓ . à 24 $\mathcal{R}$,,

9 18

Wr. S. B. Fol. 22, 23, 24, 25, 26 u. 27.

 $\mathcal{R}$.

1,544 10

Contant-Verkaufs-Buch

Littera B.

Angefangen den 8. }
Geschlossen den 26. } Juni 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

Juni 1841

Constant-Verkaufs-Buch

Angelaufen den 8.
Geschlossen den 26.
Juni 1841.

Friedrich Nebring

in Dresden

Monat Juni 1841.

C. B. Fol. 1.	8	Hessel & Comp. hier Sollen. verkaufte ihnen per <i>Courtier August Lehmann</i> , in Sorten n/Curs:	
		C. & S. 15 Fässer coul. Maryland Blätter N ^o 101/15. N ^o 101. Br. 11 Ctr. 45 ℓ . Ta. 138 ℓ . „ 102. „ 11 „ 40 „ „ 139 „ „ 103. „ 11 „ 39 „ „ 137 „ „ 104. „ 11 „ 29 „ „ 140 „ „ 105. „ 11 „ 41 „ „ 139 „ „ 106. „ 11 „ 42 „ „ 138 „ „ 107. „ 11 „ 38 „ „ 137 „ „ 108. „ 11 „ 41 „ „ 141 „ „ 109. „ 11 „ 28 „ „ 135 „ „ 110 „ 11 „ 36 „ „ 134 „ „ 111. „ 11 „ 33 „ „ 129 „ „ 112. „ 11 „ 36 „ „ 130 „ „ 113. „ 11 „ 37 „ „ 136 „ „ 114. „ 11 „ 44 „ „ 141 „ „ 115. „ 12 „ 22 „ „ 152 „	
		Br. 171 Ctr. 51 ℓ . Ta. 2,066 ℓ .	
		Netto 150 Ctr. 85 ℓ . à 27 <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>	4,072 29 —
		H. & S. 2 Fässer fein Portorico Caffee N ^o 102. N ^o 102. Br. 881 ℓ . Tara 115 ℓ . „ 106. „ 106. „ 889 „ „ 116 $\frac{1}{4}$ „	
		Br. 1,770 ℓ . Ta. 231 $\frac{1}{4}$ ℓ .	
		Netto 1,538 $\frac{3}{4}$ ℓ . à 8 $\frac{1}{8}$ <i>Ngl.</i> „	455 6 —
		Detto. 3 Fässer mittl. Portorico Caffee N ^o 199/201. N ^o 199. Br. 848 ℓ . Ta. 110 ℓ . „ 200. „ 850 „ „ 112 „ „ 201. „ 846 „ „ 108 $\frac{1}{2}$ „	
		Br. 2,544 ℓ . Ta. 330 $\frac{1}{2}$ ℓ .	
		Netto 2,213 $\frac{1}{2}$ ℓ . à 7 $\frac{3}{4}$ <i>Ngl.</i> „	571 25 —
		Wr. S. B. Fol. 1, 8 u. 9. <i>Rb.</i>	5,100 — —
„ 3.21		Albert Krause hier Soll. verkaufte ihm per Contant in Sorten n/Curs: F. & S. N ^o 104. 1 Both Zant. Corinthen Br. 23 Ctr. 23 ℓ . Ta. 225 ℓ .	
		Netto 20 Ctr. 98 ℓ . à 21 <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>	440 17 —
		Transport auf Pag. 2: <i>Rb.</i>	440 17 —

Monat Juni 1841.

Transport von Pagina 1: <i>Rb.</i>		440	17	—
Detto	6 Fässer Smirn. Rosinen			
N ^o 73/78.	N ^o 73. Br. 2 Ctr. 99 ℓ .			
	„ 74. „ 3 „ 5 „			
	„ 75. „ 3 „ 8 „			
	„ 76. „ 3 „ 3 „			
	„ 77. „ 3 „ 2 $\frac{1}{2}$ „			
	„ 78. „ 3 „ 1 „			
	Br. 18 Ctr. 18 $\frac{1}{2}$ ℓ .			
	10 $\frac{0}{0}$ Ta. 1 „ 82 „			
	Netto 16 Ctr. 36 $\frac{1}{2}$ ℓ . à 11 $\frac{3}{8}$ <i>Rb.</i> „	186	5	—
W. & C.	N ^o 36. 1 Fass gest. Lompen			
	Brutto 12 Ctr. 56 ℓ . Tara 101 ℓ .			
	Netto 11 Ctr. 55 ℓ à 17 $\frac{1}{6}$ „ „	198	8	—
Detto.	N ^o 53. 1 Fass f. Melis			
	Br. 10 Ctr. 26 ℓ . Ta. 85 ℓ .			
	95 Bde. Netto 9 Ctr. 41 ℓ - 19 $\frac{1}{4}$ „ „	181	4	—
Detto.	„ 80. 1 Fass f. Raffinat			
	Br. 10 Ctr. 77 ℓ . Tara 81 ℓ .			
	63 Bde. Netto 9 Ctr. 96 ℓ - 22 $\frac{1}{4}$ „ „	221	18	—
H. & S.	N ^o 102. 1 Fass f. Port. Caffee			
	Br. 864 ℓ . Ta. 113 ℓ .			
	Netto 751 ℓ - 8 $\frac{1}{8}$ <i>Ngl.</i> „	222	5	—
Detto.	2 Fässer mittl. Port. Caffee			
N ^o 205/6.	N ^o 205 Br. 849 ℓ . Ta. 111 ℓ .			
	„ 206 „ 851 „ „ 112 „			
	Br. 1,700 ℓ . Ta. 223 ℓ .			
	Netto 1,477 ℓ - 7 $\frac{7}{10}$ „ „	379	3	—
Detto.	10 Säcke gut ord. Dmgo. Caffee			
N ^o 286/95.	N ^o 286. Br. 122 $\frac{1}{4}$ ℓ .			
	„ 287. „ 121 „			
	„ 288. „ 123 „			
	„ 289. „ 124 $\frac{3}{4}$ „			
	„ 290. „ 119 „			
	„ 291. „ 118 „			
	„ 292. „ 124 „			
	„ 293. „ 126 „			
	„ 294. „ 125 „			
	„ 295. „ 124 $\frac{1}{2}$ „			
	Br. 1,227 $\frac{1}{2}$ ℓ .			
	2 ℓ . pr. Sack = Ta. 20 „			
	Netto 1,207 $\frac{1}{2}$ ℓ . - 6 $\frac{4}{10}$ „ „	257	18	—
	Transport auf Pag: 3: <i>Rb.</i>	2,086	18	—

Monat Juni 1841.

Transport von Pag. 2: <i>Rb.</i>		2,086	18	—
M. <i>N^o</i> 44. 1 Ballen Engl. Piment				
Br. 2 <i>Ctr.</i> 10½ <i>℔</i> . Tara 8 <i>℔</i> .				
Netto 2 <i>Ctr.</i> 2½ <i>℔</i> à 19½ <i>Rb.</i> „		39	15	—
H. & S. 12 Ballen Madras Pfeffer				
<i>N^o</i> 226/37. <i>N^o</i> 226. Br. 2 <i>Ctr.</i> 90 <i>℔</i> .				
„ 227. „ 2 „ 88 „				
„ 228. „ 2 „ 86 „				
„ 229. „ 2 „ 87 „				
„ 230. „ 2 „ 87½ „				
„ 231. „ 2 „ 86¼ „				
„ 232. „ 2 „ 87 „				
„ 233. „ 2 „ 88¾ „				
„ 234. „ 2 „ 91 „				
„ 235. „ 2 „ 90 „				
„ 236. „ 2 „ 87½ „				
„ 237. „ 2 „ 86 „				
Br. 34 <i>Ctr.</i> 55 <i>℔</i> .				
8 <i>℔</i> . pro Ball. Ta. — „ 96 „				
Netto 33 <i>Ctr.</i> 59 <i>℔</i> . - 20⅞ „ „		701	6	—
J.v.M. <i>N^o</i> 1003. 1 Kiste f. Cassia lignea				
Brutto 96 <i>℔</i> . Tara 10 <i>℔</i> .				
Netto 86 <i>℔</i> - 13 <i>N[℔]</i> . „		37	8	—
N. <i>N^o</i> 4. 1 Sack Br. 183 <i>℔</i> . enthält:				
Netto 100 <i>℔</i> . Ia. Macis-Nüsse - 30 „ „		100	—	—
„ 54 „ Ia. Macis-Blüthen - 32½ „ „		58	15	—
„ 25 „ Martinique Cacao - 30 <i>Rb.</i> „		7	15	—
für 1 Sack „		—	5	—
Wr.S.B.Fol.4,3,5,6,7,8,9,10,18,11,14,12,13,&20 <i>Rb.</i>		3,030	22	—

C. B. 26
Fol. 3.

<i>C. F. Fritzsche</i> hier		<u>Soll.</u>		
verkaufte ihm per Contant:				
W. & C. <i>N^o</i> 39. 1 Fass gest. Lompen				
Br. 12 <i>Ctr.</i> 49 <i>℔</i> . Ta. 100				
Netto 11 <i>Ctr.</i> 49 <i>℔</i> à 17 $\frac{1}{6}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>		197	7	—
V. <i>N^o</i> 150. 1 Tonne Zucker-Sirup				
Br. 5 <i>Ctr.</i> 60 <i>℔</i> . Ta. 56 <i>℔</i> .				
Netto 5 <i>Ctr.</i> 4 <i>℔</i> - 10 $\frac{1}{3}$ „ „		52	2	—
Wr. S. B. Fol. 5 & 22.		<i>Rb.</i>	249	9 —

Monat Juni 1841.

C. B. Fol. 4.	26	<i>Carl & Gustav Klaarensee hier</i> verkaufte ihnen per Contant: F. & C. <i>N^o 105.</i> 1 Both Zant. Corinthen Br. 23 <i>Etr.</i> 24 <i>fl.</i> Ta. 225 <i>fl.</i>	Sollen.	
		Netto 20 <i>Etr.</i> 99 <i>fl.</i> . . . à 21 <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>		440 24 -
		Detto. 6 Fässer Smirn. Rosinen <i>N^o 79/84.</i> <i>N^o 79.</i> Br. 2 <i>Etr.</i> 98 <i>fl.</i> ,, 80. ,, 2 ,, 99 ,, ,, 81. ,, 3 ,, — ,, ,, 82. ,, 3 ,, 6 ,, ,, 83. ,, 3 ,, 5 ,, ,, 84. ,, 3 ,, 4 ,, Br. 18 <i>Etr.</i> 12 <i>fl.</i> 10 $\frac{0}{0}$ Tara 1 ,, 81 ,, Netto 16 <i>Etr.</i> 31 <i>fl.</i> - 11 $\frac{1}{3}$,, ,,		184 25 -
		W. & C. <i>N^o 81.</i> 1 Fass f. Raffinat Br. 10 <i>Etr.</i> 80 <i>fl.</i> Ta. 82 <i>fl.</i> 64 Brode: Netto 9 <i>Etr.</i> 98 <i>fl.</i> - 22 $\frac{1}{6}$,, ,,		221 7 -
		Detto. <i>N^o 54.</i> 1 Fass f. Melis Br. 10 <i>Etr.</i> 24 <i>fl.</i> Ta. 81 <i>fl.</i> 94 Brd.: Netto 9 <i>Etr.</i> 43 <i>fl.</i> . - 19 $\frac{1}{6}$,, ,,		180 22 -
		Detto. <i>N^o 37.</i> 1 Fass gest. Lompen Br. 12 <i>Etr.</i> 56 <i>fl.</i> Ta. 102 <i>fl.</i> Netto 11 <i>Etr.</i> 54 <i>fl.</i> . . . - 17 $\frac{1}{6}$,, ,,		198 3 -
		Wr. S. B. Fol. 4, 3, 7, 6 & 5.	<i>Rb.</i>	1,225 21 -

Facturen-

und

Calculations-Buch.

Littera B.

Angefangen den 1. }
Geschlossen den 24. } Juni 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

Bemerkung.

In Handelsgeschäften wo viele Calculationen vorkommen sowohl, als auch in Fabriken, muss man natürlich ein separates

Calculations-Buch

führen, und kann man in solchen, dasselbe nicht (wie hier) mit dem Facturen-Buche verbinden.

Der Verfasser.

Monat Juni 1841.

Mem.	1	J. G. Hahn hier	Hat.		
Pag. 1.		kaufte von ihm, durch den Courtier <i>A. Lehmann</i> , Ziel 2 Monate:			
		H. 2 Bothe f. Leccer Oel			
		N ^o 45/46. N ^o 45. Brutto 19 Ctr. 98 ℓ .			
		„ 46. „ 20 „ 78 „			
		Brutto 40 Ctr. 76 ℓ .			
		14 $\frac{0}{0}$ Tara 5 „ 71 „			
		Netto 35 Ctr. 5 ℓ . à 26 $\mathcal{R}$. $\mathcal{R}$.		911	9 —
		Wr. S. B. Fol. 17.			
„ 2.	$\frac{5}{4}$	Wacker & Comp. in Magdeburg	Haben.		
		kauften dieselben für meine Rechnung, und liessen zu meiner Verfügung lagern, Ziel 1 Monat:			
		W. & C. 1200 Säcke Fenchel			
		N ^o 1/1200. Brutto 1248 Ctr. 14 ℓ .			
		Tara 48 „ 14 „			
		Netto 1200 Ctr. — ℓ . à 8 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$. . $\mathcal{R}$.		10,200	— —
		Ferner:			
		1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Commission . . . $\mathcal{R}$. 153. — <i>Sgr.</i> —			
		$\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Courtage . . . „ 51. — „ —			
		für 1200 Säcke à 7 $\frac{1}{2}$ <i>Sgr.</i> „ 300. — „ —			
		„ Arbeitslöhne etc.			
		pr. Sack . . . $\frac{1}{2}$ „ „ 20. — „ —			
		„ Porto . . . „ — 13. „ 6.			
			$\mathcal{R}$.	524	13 6
			Pr. Ct. $\mathcal{R}$.	10,724	13 6
		Wr. S. B. Fol. 19.	= Ct. $\mathcal{R}$.	10,724	13 5
		Calculation!			
		1200 Ctr. kosten in Magdeburg: $\mathcal{R}$. 10724. 13 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{N}$.			
		was kostet 1 Ctr.? circa 8 $\frac{1}{5}$ $\mathcal{R}$. Courant.			
„ 7.	$\frac{22}{18}$	Braune & Nollendorf in Hamburg	Haben.		
		sandte mir dieselben per Yacht N ^o 101, Schiffer <i>And. Gelbhaar</i> von Lenz, in 12 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{N}$. Fracht pro Zoll Ctr., exclusive Zölle und Assecuranz, Ziel 2 Monate:			

Monat Juni 1841.

B. & N. 40 Säcke fein ord. Havanna Caffee *)
N^o 111/150.

Brutto 6,482 ℓ . Hambg.

Tara 160 „ „

Netto 6,322 ℓ .

$\frac{1}{2} \frac{0}{0}$ g Gewicht 31 $\frac{1}{2}$ „

Netto 6,290 $\frac{1}{2}$ ℓ . à 5 Sh. Bco.M. 1965. 13 Sh.

Ferner: 1 $\frac{1}{2} \frac{0}{0}$ Commission „ 29. 8 „

Empf., wiegen, Absetzen, $\frac{1}{8} \frac{0}{0}$ Zoll etc.:

Ct.M. 4. 15 Sh. à 123 $\frac{0}{0}$ „ 4. — „

Wr. S. B. Fol. 21. à 150 $\frac{0}{0}$ Bco.M. 1,999. 5 Sh.

999 20 —

Calculation!

Fracht v. 6,482 ℓ . Hambg. à 413/400 **) =

6,278 ℓ . Zollgew. à 12 $\frac{1}{2}$ Ngl. $\mathcal{R}$. 26. 5.—

Elbzölle von detti . . . - 11 „ „ 23. 1.—

Assecuranz von 1000 $\mathcal{R}$. - $\frac{3}{8} \frac{0}{0}$ „ 3.22. 5.

Einbringen etc. pro Sack - $\frac{1}{2}$ Ngl. „ — 20.—

Steuer von Netto 6,027 ℓ . - 6 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$. „ 391.22. 5.

Hier gewogen: Netto 6,123 ℓ . à 7 $\frac{1}{10}$ Ngl. = $\frac{\mathcal{R}.}{\mathcal{R}.}$

445 11 —

1,445 1 —

(Das Steueramt gewährt 4 $\frac{0}{0}$ Tara.)

Mem.

Ferdinand Martin hier

Hat.

Pag. 8. 24

kaufte von ihm, Ziel ultimo dieses:

M. 2 Fässer gut ord. Melis

N^o 161/62.

N^o 161. Brutto 10 Ctr. 30 ℓ . Tara 82 ℓ .

„ 162. „ 10 „ 40 „ „ 83 „

Brutto 20 Ctr. 70 ℓ . Tara 165 ℓ .

192 Brd.: Netto 19 Ctr. 5 ℓ . à 17 $\frac{1}{4}$ $\mathcal{R}$. $\mathcal{R}$.

328 18 —

Wr. S. B. Fol. 28.

*) Da die obigen 40 Säcke Caffee vor der Inventur noch nicht angekommen waren, so soll dieses einfache Calcul nur als Schema dazu dienen; wer aber ein Mehreres über Waaren-Berechnungen zu lernen wünscht, dem empfehle ich des würdigen, seligen Herrn *Johann Ludwig Elze's*: Praktisches Rechenbuch (Leipzig: bei *Ernst Klein*), in dessen 2tem Theile, Seite 243 bis 273, ein Näheres darüber zu ersehen ist.

Anmerkung des Verfassers.

**) 50 Ko. = 100 Zoll ℓ . = 103, 27 ℓ . Hamburger.

Commissions-Waaren- Lager-Buch.

Littera B.

Angefangen den 7. Juni }
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

1.^a Sollen

Commissions-Waaren von

1841. Juni	7	Empfang für ihre Rechnung, per Yacht <i>N^o 49</i> , Schiffer <i>Andreas Klemm</i> von Magdeburg, im Lohne à $12\frac{1}{2}$ <i>Nfl.</i> pro Zoll <i>Etr.</i> , excl. Zölle und Assecuranz, nachstehende Waaren, mit dem Auftrage, dieselben vortheilhaft, jedoch nicht unter 25 <i>Rfl.</i> zu verkaufen: C. & S. 50 Ballen f. Georgia Baumwolle, <i>N^o 111/160.</i> laut Commissions-Factura gewogen: Brutto 13,949 <i>fl.</i> 6 $\frac{0}{0}$ Tara 837 „ Netto 13,112 <i>fl.</i> Hamburger. C. B. Bezahlte hierauf: 13,949 <i>fl.</i> Hbg. = Fol. 1. Für Fracht v. 13,510 <i>fl.</i> Zgew. à $12\frac{1}{2}$ <i>Nfl.</i> <i>Rfl.</i> 56. 9.— „ Elbzölle v. detti . . . - 11 „ „ 49.16.— „ Assecuranz v. 3000 <i>Rfl.</i> - $\frac{3}{8}\frac{0}{0}$ „ 11. 7. 5. „ Einbring., Reparatur. etc. à 5 <i>Nfl.</i> p. Ball. „ 8.10.— „ <i>Rfl.</i> 125 12 5 Obige 50 Ballen haben hier gewogen: Brutto 135 <i>Etr.</i> 1 <i>fl.</i> 6 $\frac{0}{0}$ Tara 8 „ 10 <i>fl.</i> Netto 126 <i>Etr.</i> 91 <i>fl.</i> „ <i>Rfl.</i> 125 12 5		
---------------	---	---	--	--

1.^b Sollen

Commissions-Waaren von

1841. Juni Mem. Pag. 3.	8	verkaufte an <i>Hessel & Comp.</i> hier, per Contant: C. & S. 10 Ballen f. Georgia Baumwolle <i>N^o 112.113.</i> Brutto 26 <i>Etr.</i> 91 <i>fl.</i> 116/123. 6 $\frac{0}{0}$ Tara 1 „ 61 „ Netto 25 <i>Etr.</i> 30 <i>fl.</i> à 25 $\frac{5}{8}$ <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i> 648. 9.— Davon ab: 2 $\frac{0}{0}$ Commiss. u. Courtage „ 12.29.— „ <i>Rfl.</i> 635 10 —		
„ 3.	9	Desgl. an <i>Lechler & Comp.</i> in Oederan, Ziel 2 Monate: Detto 40 Ballen f. Georgia Baumwolle <i>N^o 111.</i> „ 114/15. Brutto 108 <i>Etr.</i> 11 <i>fl.</i> „ 124/60. 6 $\frac{0}{0}$ Tara 6 „ 48 $\frac{1}{2}$ „ Netto 101 <i>Etr.</i> 62 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i> à 26 <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i> 2642. 8.— Davon ab: 3 $\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ Commiss., Courtage u. Del credere „ 92.16.— „ <i>Rfl.</i> 2,549 22 —		
C. B. Fol. 4.	30	bezahlte $\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ Courtage von <i>Rfl.</i> 648. 9. . . „ Gewinn: „ „ <i>Rfl.</i> 3,290 17 —		

Coutts & Söhne in Hamburg.

Haben.^{1.a}

1841. Juni C. B. Fol. 1.	8	Verkaufte an <i>Hessel & Comp.</i> hier, durch den Courtier <i>A. Lehmann</i> , per Contant in Sorten n/Curs: C. & S. 10 Ballen f. Georgia Baumwolle. <i>N^o 112.</i> Brutto 26 <i>Etr.</i> 91 <i>fl.</i> 113. 6 $\frac{0}{0}$ Tara 1 „ 61 „ 116/23. Netto 25 <i>Etr.</i> 30 <i>fl.</i> à 25 $\frac{5}{8}$ <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i> 648. 9.— Davon ab: 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Commiss <i>Rfl.</i> 9. 22.— 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Courtage „ 3. 7.— „ 12. 29.— <i>Rfl.</i>	635	10	—
Mem. Pag. 3.	9	Desgleichen an <i>Lechler & Comp.</i> in Oederan sandte ihnen mit dem angewiesenen Fuhrmanne <i>Gottlieb Lange</i> von Hartmannsdorf, in zuver- gleichender Fracht, Ziel 2 Monate: Detto 40 Ballen f. Georgia Baumwolle <i>N^o 111.</i> Brutto 108 <i>Etr.</i> 11 <i>fl.</i> „ 114/15. 6 $\frac{0}{0}$ Tara 6 „ 48 $\frac{1}{2}$ „ „ 124/60. Netto 101 <i>Etr.</i> 62 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i> à 26 <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i> 2,642. 8.— Davon ab: 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Commiss. <i>Rfl.</i> 39. 19. 5. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Courtage „ 13. 7.— 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Del credere „ 39. 19. 9. „ 92. 16.— (Den 9. dieses Verkaufs-Rechnung zugesandt). <i>Rfl.</i>	2,549	22	—
		<i>Rfl.</i>	3,185	2	—

Coutts & Söhne in Hamburg.

Haben.^{1.b}

1841. Juni C. B. Fol. 1.	7	Empfang ich per Yacht <i>N^o 49</i> , Schiffer <i>And. Klemm</i> von Magdeburg etc., nachstehende Waaren, für ihre Rechnung in Commission mit 25 <i>Rfl.</i> zu verkaufen: C. & S. 50 Ballen f. Georgia Baumwolle: <i>N^o 111/160.</i> laut Commissions Factura gewogen: Brutto 13,949 <i>fl.</i> 6 $\frac{0}{0}$ Tara 837 „ Netto 13,112 <i>fl.</i> Hambg.			
Mem. Pag. 3.	8	Detto <i>N^o 112.</i> 10 Ballen Netto 25 <i>Etr.</i> 30 <i>fl.</i> verkauft 113. } für = <i>Rfl.</i> 648 9 — 116/23. } (per 8. dies.)	648	9	—
, 3.	9	Detto <i>N^o 111.</i> 40 idem „ 101 „ 62 $\frac{1}{2}$ „ id. „ „ 114/15. } Netto 126 <i>Etr.</i> 92 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i> (pr. 9. Ag.) „ 124/60. }	2,642	8	—
		NB. Folio 1 ^a ist nach der doppelten, u „ 1 „ „ „ einfachen } Buchhaltung gebuch't.			
		<i>Rfl.</i>	3,290	17	—

2. Sollen

Waaren in halber Rechnung

1841. Juni	8	Empfang ich mit der Yacht <i>N^o 105</i> , Schiffer <i>Carl Mann's Wwe.</i> von Magdeburg, in $12\frac{1}{2}$ N ℓ . Fracht pro Zoll <u>Str.</u> : excl. Zölle und Assecuranz, nachstehende mit denselben in halbe Rechnung führende Waaren, als: H. & S. 25 Ballen ff. Portorico in Rollen, laut <i>N^o 140/64</i> . Factura (vom 20. April) gewogen: Brutto 13,486 ℓ . Ta. 674 ℓ . <u>Netto 12,812 ℓ. Hambg. (à 7$\frac{1}{2}$ Sh.)</u> Detto 25 Körbe f. Varinas in Rollen <i>N^o 165/89</i> , Brutto 2,375 ℓ . Ta. 238 ℓ . <u>Netto 2,137 ℓ. Hbg. (à 12$\frac{1}{2}$ Sh.)</u> Bezahlte für 15,861 ℓ . Hambg. = 15,362 ℓ . Zllgew. Fracht à 12 $\frac{1}{2}$ N ℓ . <i>Rℓ. 64. — —</i> ,, dieselben E/Zölle à 11 N ℓ . „ 56. 10. — ,, Assecuranz von <i>Rℓ. 4,000 — Nℓ. à $\frac{3}{8}$ $\frac{0}{0}$</i> <i>Rℓ. 15. — —</i> ,, Einbringen etc. per Collo 2 $\frac{1}{2}$ N ℓ . <i>Rℓ. 4. 5. —</i> ,, Steuer: A. Brutto 13,062 ℓ . Tara 522 ℓ . à 4 $\frac{0}{0}$ <u>Netto 12,540 ℓ. à 11 <i>Rℓ. Rℓ. 1,379. 12.</i></u> B. Brutto 2,300 ℓ . Tara. 276 ℓ . à 12 $\frac{0}{0}$ <u>Netto 2,024 ℓ. à 11 <i>Rℓ. Rℓ. 222. 19.</i></u> <i>Rℓ. 1,602. 1. —</i> <i>Rℓ. 1,741 16 —</i>		
C. B. Fol. 1.				
Mem. Pag. 2.				
Juli	1	Vortrag von alter Rechnung: 20 Ballen: Netto 9844 ℓ . ff. Port. in R. à 10 $\frac{9}{10}$ N ℓ . <i>Rℓ. 3,576. 20. —</i> 10 Körbe: „ 823 „ f. Varinas in R. à 15 $\frac{7}{10}$ N ℓ . <i>Rℓ. 430. 22. —</i> <i>Rℓ. 4,007 12 —</i>		

Anmerk. des Verfassers.

3. Sollen

Commissions-Waaren

1841.									
Juni	18	Sandte ihnen mittelst <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg, per Yacht <i>N^o 51</i> , Schiffer <i>Gottlieb Krause</i> von Hamburg, im Lohne à 8 Sh. Courant für 100 ℔ . Hambg., excl. Zölle und Assecuranz, nachstehende Waaren zum besten Verkaufe (in Commission); jedoch nicht unter 24 Mk. Courant pro 100 ℔ . Hambg.:							
Mem. Pag. 5.		W. & C. 1,200 Säcke Fenchel <i>N^o 1/1200.</i>	Brutto 1,248 <i>Etr.</i> 14 ℔ . Tara 48 <i>Etr.</i> 14 ℔ .						
			Netto 1,200 <i>Etr.</i> — ℔ . Zllgew. à 8 $\frac{1}{5}$ <i>Rb.</i>				10,724	13	5
Juli	1	Vortrag von alter Rechnung: W. & C. 1,200 Säcke Fenchel <i>N^o 1/1200.</i>	Netto 1,200 <i>Etr.</i> — ℔ . . à 14 $\frac{1}{5}$ <i>Rb.</i>				10,724	13	5

Haben.^{3.}

1841.	Juni 30	Vortrag auf neue Rechnung: W. & C. <u>1,200 Säcke Fenchel</u> N ^o 1/1,200. Netto 1,200 Ctr. — <i>fl.</i> à $8\frac{1}{3}$ <i>Rb. Rb.</i>	10,724	13	5
I. B.					
Pag. 7.					

4. Sollen.

Waaren in halber Rechnung von

1841. Juni	8	Empfang von ihnen laut Factura vom 20. April: Netto 12,812 ℓ . ff. Portorico in Rollen à $7\frac{1}{2}$ Sh. Bco. 6,005. 10. Sh. ,, 2,137 ,, f. Varinas in Rollen à $12\frac{1}{2}$,, Bco. 1,669. 4 ,, <u>Bco. 7,674. 14 Sh.</u> $\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ Courtage . . . ,, 38. 12 ,, <u>Bco. 7,713. 10 Sh.</u> à $\frac{1}{2}$ = Bco. 3,856. 13. Sh. à $150\frac{0}{0}$ Rb. 1,928 12 —		
C. B.	—	Bezahlte f. Fracht u. Spesen: Rb. 1,741. 16 Nl. à $\frac{1}{2}$ = ,,	870 23 —	
Fol. 1.	30	Gewinn ,,	94 27 —	
		<u>Rb.</u>	<u>2,894</u>	<u>2</u> —
Juli	1	Vortrag von alter Rechnung: Netto 9,844 ℓ . ff. Portorico in Rollen à $10\frac{9}{10}$ Nl. Rb. 3,576. 20. — ,, 823 ,, f. Varinas idem à $15\frac{7}{10}$ Nl. ,, 430. 22. — à $\frac{1}{2}$ = Rb. 4,007. 12. Rb.	2,003 21 —	

Haben. 4.

[illegible]

A. Müller & Sohn in Hamburg. 11

1841.	Jan.	11	Verkauf an Johann Seebach hier. Kiel 2 Mte:	
	Mem.		Netto 411 M. 1. Verins in Hohen 4 174 M. =	
		5	123 27 5	
		18	Desgl. an Müller & Sohn in Altona. Kiel 3 Mte:	
			Netto 307 M. 1. Verins in Hohen 4 114 M. =	
			115 28	
		19	Desgl. an Friedrich Gultmann hier. Kiel 3 Mte:	
			Netto 418 M. 1. Verins in Hohen 4 174 M. =	
			244 24	
			255 2	
			4 124 M. 1. Verins in Hohen	
			124 11	
			1202 5	
		20	für berechnet: 18 Courtois von 24 171 28 M. =	
			24 28 M.	
			4 13	
			Netto 284 M. 1. Verins in H. 4 105 M. =	
			2576 20	
			823 .. 1. Verins idem 4 154 M. =	
			130 22	
			4 1 = 24 4007 12	
			2003 21	
			2804 2	

Speditions-Buch

Littera B.

Angefangen den 17. } Juni 1841.
Geschlossen den 26. }

Friedrich Nehring

in Dresden.

1. Eingang.

Anno

Juni	$\frac{19}{17}$	Empfang von <i>Avenarius & Comp.</i> in Lauban, zur Weiterbeförderung, an <i>Maissonier & Comp.</i> in Hamburg, durch Schiff Gelegenheit zu versenden und die Spesen darauf nachzunehmen: A. & C. 12 Kisten Leinwand <i>N^o 551/62. N^o 551. gew. 7 Ctr. 78 ℓ.</i> <i>„ 552. „ 7 „ 36 „</i> <i>„ 553. „ 7 „ 47 „</i> <i>„ 554. „ 7 „ 48 „</i> <i>„ 555. „ 7 „ 50 „</i> <i>„ 556. „ 7 „ 53 „</i> <i>„ 557. „ 7 „ 59 „</i> <i>„ 558. „ 7 „ 61 „</i> <i>„ 559. „ 7 „ 62 „</i> <i>„ 560. „ 7 „ 70 „</i> <i>„ 561. „ 7 „ 69 „</i> <i>„ 562. „ 7 „ 64 „</i> <i>zus. 90 Ctr. 97 ℓ.</i> <i>zur Fuhre 91 Ctr.</i>	
S. C. B. Pag. 1.		Bezahlte: Für Fracht: . . . à 15 <i>Nyl</i> . <i>Rh.</i> 45. 15. — <i>„</i> Einbringen pr Collo - 1 „ . „ — 12. — <i>„</i> an den Bord bringen - 1 $\frac{1}{2}$ „ . „ — 18. — <i>Rh.</i>	46 15 —
	$\frac{26}{25}$	Empfang von <i>August Pohl</i> in Leipzig, zur Weiterbeförderung an <i>Melli & Sohn</i> in Zittau, durch den Fuhrmann <i>Carl Hanke</i> von Ebersbach in zuvergleichender Fracht, unter Berechnung der Spesen zu versenden: A. P. 10 Ballen Baumwolle <i>N^o 1104/13. N^o 1104. gew. 3 Ctr. 17 ℓ.</i> <i>„ 1105. „ 3 „ 28 „</i> <i>„ 1106. „ 3 „ 22 „</i> <i>„ 1107. „ 3 „ 24 „</i> <i>„ 1108. „ 3 „ 21 „</i> <i>„ 1109. „ 3 „ 31 „</i> <i>„ 1110. „ 3 „ 31 „</i> <i>„ 1111. „ 3 „ 30 „</i> <i>„ 1112. „ 3 „ 22 „</i> <i>„ 1113. „ 3 „ 19 „</i> <i>zus. 32 Ctr. 45 ℓ.</i>	
„	1. 26	Bezahlte: Für Fracht: . pr. 100 ℓ . à 10 <i>Nyl</i> . <i>Rh.</i> 10. 24. 5. <i>„</i> Einbringen „ Ballen à 1 $\frac{1}{4}$ „ . „ — 12. 5. <i>Rh.</i> <i>Rh.</i>	11 7 — 57 22 —

NB. Der unten bemerkte Datum zeigt den Empfang des Avis's, und der obere, denjenigen des Empfanges der Speditions-Güter an.

1841.

Ausgang. 1.

Juni 19

Gegenstehende:

A. & C. 12 Kisten Leinewand

N^o 551/62. habe ich heute mit der Yacht N^o 37,
Schiffer *Adam Klarensee* von Altona in 1 Mark
Courant Fracht für 100 ℓ . Hbg. exclusive Zölle
und Assecuranz, an:

Maissonier & Comp. in Hamburg, abgesandt.

S.C.B.
Pag. 1.

Frachtverlag Rh. 45. 15. —

Einbringen „ 1. — —

m/Provision . . . à 1½ N ℓ pro Ctr. „ 4. 16. 5.

Rh.

51 1 5

26

Gegenstehende:

A. P. 10 Ballen Baumwolle.

N^o 1104/13. habe ich heute mit dem Fuhrmanne
Carl Hanke von Ebersbach, in zuvergleichender
Fracht, an:

Melli & Sohn in Zittau abgesandt.

Mem.
Pag. 13.

Frachtverlag Rh. 10. 24. 5.

Einbringen „ — 12. 5.

m/Provision à 5 N ℓ pro Ballen „ 1. 20. —

Rh.

12 27 —

Rh.

63 28 5

Speditions-Cassa-Buch.

Littera B.

Speditions - Cassa.

1841.				(Einnahme).			(Ausgabe).	
				Soll.			Hat.	
				Ct	Rh.	Ngr	℞	
Juni	1	An Vorschuss von der Haupt-Cassa C. B.	1	50	—	—	—	—
	19	Von, bezahlte Fracht und Einbringen auf:						
		A. & C. № 551/62. 12 Kisten Leinwand von Avenarius & Comp. in Lauban . Sp. B.	1	—	—	—	46	15
	—	An Nachnahme per Schiffer Adam Klarensee von Altona „ „	1	51	1	5	—	—
	26	Von, bezahlte Fracht und Einbringen auf:						
		A. P. № 1104/13. 10 Ballen Baumwolle von August Pohl in Leipzig „ „	1	—	—	—	11	7
	30	„ Rückzahlung an die Haupt-Cassa: C. B.	5	—	—	—	43	9
				Ct	Rh.			
				101	1	5	101	1

NB. Das Détail-Cassa-Buch und die Bei-Bücher, können ebenso wie dieses, eingerichtet werden.

Zweifelhaftes Schuld-Buch.

Littera B.

Angefangen den 1. Juni }
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

1. Soll

Adam Bärman

1841. Juni	1	An, accordirte seine, mir vom 4. Juni a. p. schuldige Post von Ct. <i>Rh.</i> 411. — <i>Ngl.</i> , laut Brief vom Gerichts-Director <i>Blau</i> daselbst, vom 1. März a. c. à 50 $\frac{0}{0}$, zahlbar in 2 Terminen, als: I. B. 3	205	15	—
		den 30. Juni } a. c. & den 30. Septbr. }			
			<i>Rh.</i>	205	15
Juli	1	An Saldo von alter Rechnung:	—	102	22

2. Sollen

Lauter Gebrüder

1841. Juni	10	An Vortrag meiner Forderung von <i>Rh.</i> 400. — <i>Ngl.</i> , laut Debitoren-Buch Fl. 10, wofür dieselben nach dem abgeschlossenen Accorde 50 $\frac{0}{0}$ bezahlen, nämlich: 25 $\frac{0}{0}$ gleich nach dessen Annahme & 25 $\frac{0}{0}$ den 30. September a. c. . . . M. 3	200	—	—
			<i>Rh.</i>	200	—
Juli	1	An Saldo von alter Rechnung:	—	100	—

Hat. 1.

	Rb.	205	15	
--	-----	-----	----	--

Haben. 2.

	Pl.	200		
--	-----	-----	--	--

Friedrich	Nehring
-----------	---------

S c h w a r z - B u c h .

Littera B.

1. Soll

Gottlieb Werner in Dahlen.

Hat. 1.

1841.

Juni

1

An Vortrag seines, mir laut
Schwarz-Buch La. A. Fol. 1,
schuldigen Postens von: . .

— 129 16 —

(Derselbe befindet sich gegen-
wärtig als Handlungs-Commis
im Hause der Herren *van der*
Breughel & Comp. in Breslau.)

Debitoren-Buch.

Littera B.

Angefangen den 1. Juni
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

1. Soll*Friedrich Guthmann*

1841.									
Juni	1	An Vortrag von alter Rechnung, laut Inventur-Buch							
		Littera B. Pag. 3, per 15. Juni	—	=	143	10	—		
	19	„ Waaren in halber Rechnung, per 19. Septbr. M	6		1,292	5	—		
					<i>Rb.</i>	1,435	15	—	
Juli	1	An Vortrag von alter Rechnung:	—		1,292	5	—		

2. Soll*C. Heimann*

1841.									
Juni	1	An Vortrag v. a. Rechnung, lt. I. B. La. B.							
		Pag. 3, per 31. Mai.	—	=	75	20	—		
	14	„ Waaren, per 14. Septbr. M	4		624	—	—		
	30	„ 5 $\frac{0}{10}$ Zinsen auf verspätete Zahlung . . . „	13		—	4	—		
					<i>Rb.</i>	699	24	—	
Juli	1	An Saldo von alter Rechnung:	—		624	4	—		

3. Soll.*Heinrich Schuster*

1841.									
Juni	1	An Vortrag v. a. Rechnung, laut I. B. La. B.							
		Pag. 3, per 31. Mai	—	=	150	—	—		
	17	„ Waaren, per 17. Septbr. M.	4		766	25	—		
	30	„ 5 $\frac{0}{10}$ Zinsen auf verspätete Zahlung . . . „	13		—	10	—		
					<i>Rb.</i>	917	5	—	
Juli	1	An Saldo von alter Rechnung:	—		767	5	—		

4. Soll.*Albert Bär*

1841.									
Juni	1	An Vortrag v. a. Rechnung, laut I. B. La. B.							
		Pag. 3, per 15 Juni	—	=	125	7	5		
	28	„ Waaren, per 28. Septbr. M.	11		477	—	—		
					<i>Rb.</i>	602	7	5	
Juli	1	An Vortrag von alter Rechnung:	—		477	—	—		

5. Soll.*Ferdinand Tenner*

1841.									
Juni	1	An Vortrag v. a. Rechnung, laut I. B. La. B.							
		Pag. 3, per 12. Juni	—	=	500	27	5		
	17	„ Waaren, per 17. Septbr: M.	5		848	5	5		
					<i>Rb.</i>	1,349	3	—	
Juli	1	An Vortrag von alter Rechnung:	—		848	5	5		

15

in Grossenhayn. **Hat. 2.**

Hat. 2.

in Haynichen. Hat. 3.

Hat. 3.

in Zittau. Hat. 4.

Hat. 4.

in Nossen: Hat. 5.

Hat. 5.

18*

6. Soll*Ferdinand Lange*

1841. Juni	1	An Vortrag v. a. Rechnung, laut I. B. La. B. Pag. 3, per 1 Juni	—	=	132	8	—
---------------	---	--	---	---	-----	---	---

7. Soll*Heinrich Lampe*

1841. Juni	1	An Vortrag v. a. Rechnung, laut I. B. La. B. Pag. 3, per 16. Juni	—		106	22	5
	30	„ 5 $\frac{0}{100}$ Zinsen auf noch nicht erfolgte Zahlung M.	13	—	—	6	—
			<i>Rb.</i>		106	28	5
Juli	1	An Saldo von alter Rechnung:	—		106	28	5

8. Sollen*Melli & Sohn*

1841. Juni	1	An Vortrag v. a. Rechnung, laut I. B. La. B. Pag. 3, per 31 Mai	—	=	2,400	—	—
	3	„ Waaren, per 3. September M.	2		855	27	5
	18	„ Waaren in halber Rechnung, per 18. Sept. „	5		231	26	—
	—	„ Waaren, per 18. Septbr: „	6		2,544	16	—
	30	„ Spesen auf Speditionen-Waaren, per 19. dies. „	13		12	27	—
	—	„ 5 $\frac{0}{100}$ Zinsen auf verspätete Zahlung . . „	13		—	20	—
			<i>Rb.</i>		6,045	26	5
Juli	1	An Saldo von alter Rechnung:	—		3,645	26	5

9. Sollen*Thaer & Sohn*

1841. Juni	1	An Vortrag v. a. Rechnung, lt. I. B. La. B. Pag. 3, per 4. Juni	—	=	1,780	4	—
		u. „ 31. Juli	—	=	1,005	11	—
	24	„ Waaren, per 24. Septbr. M.	8		907	11	—
			<i>Rb.</i>		3,692	26	—
Juli	1	An Vortrag von alter Rechnung:	—		907	11	—

10. Sollen*Lauter Gebrüder*

1841. Juni	1	An Vortrag v. a. Rechnung, lt. I. B. La. B. Pag. 4, per 31. Dec. a. p.	—	=	400	—	—
			<i>Rb.</i>		400	—	—

Hat. 6.

Hat. 7.

1870

Haben. 8.

Haben. 9.

Haben.^{10,}

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

11. Sollen*Lechler & Comp*

1841.									
Juni	9	An Commissions-Waaren, per 9. August	. M.	3	2,642	8			
Juli	1	An Vortrag von alter Rechnung:		—	2,642	8			

12. Soll*Joh. Salbac*

1841.									
Juni	11	An Waaren in halber Rechnung, per 11. Aug. M.		3	247	25			
Juli	1	An Vortrag von alter Rechnung:		—	247	25			

13. Soll*Adolph Krapp*

1841.									
Juni	24	An Waaren, per 24. Septbr.	. M.	8	2,671	25			
Juli	1	An Vortrag von alter Rechnung:		—	2,671	25			

in Oederan.

Haben.^{11.}

1841.	Juni	30	Von Vortrag auf neue Rechnung:	—	2,642	8	—
-------	------	----	--	---	-------	---	---

hier.

Hat.^{12.}

1841.	Juni	30	Von Vortrag auf neue Rechnung:	—	247	25	—
-------	------	----	--	---	-----	----	---

in Görlitz.

Hat.^{13.}

1841.	Juni	30	Von Vortrag auf neue Rechnung:	—	2,671	25	—
-------	------	----	--	---	-------	----	---

Friedrich Neubring

in Dresden.

Register

zum

Debitoren-Buche

Littera B.

<i>Bär, Albert</i> in Zittau	Fol.
<i>Guthmann, Friedrich</i> hier	„
<i>Heimann, C.</i> in Grossenhayn	„
<i>Krappe, Adolph</i> in Görlitz	„
<i>Lange, Ferdinand</i> in Grimma	„
<i>Lampe, Heinrich</i> in Bautzen	„
<i>Lauter Gebrüder</i> in Görlitz	„
<i>Lechler & Comp.</i> in Oederan	„
<i>Melli & Sohn</i> in Zittau	„
<i>Schuster, Heinrich</i> in Haynichen	„
<i>Salbach, Johann</i> hier	„
<i>Tenner, Ferdinand</i> in Nossen	„
<i>Thaer & Sohn</i> hier	„

Conto corrente Buch

Littera B.

Angefangen den 1. Juni
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

Conto

A. Hille & Sohn

Marmont Frères

1841.					Francs	Ct.		
Juni	9	An Rimessa, per 15. Juli auf Paris à 79 $\frac{1}{4}$ M.	3	11,699	99	3,090	23	—

Creditoren. 1.

in Hamburg, m / R. **Haben.** 2.

in Marseille. Haben. 3.

19*

4. Sollen

Maison & Comp.

1841.				Bco.M.	Sh.		
Juni	22	An Rimessa, per 14. dies. auf London à 149 $\frac{0}{0}$ M.	7	6,997	—	3,475	5—
	30	„ Zahlung von <i>Baur & Co.</i> i/Altona, per 14. Juli à 148 $\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$ M.	13	2,954	11	1,460	19—
	—	„ Cursdifferenz . . . „	14	—	—	7	—
				Bco.M.	11	4,942	24—

5. Soll

Jan van Brocke

1841.				HCl.	Ct.		
Juni	30	An Rimessa auf London, per dato à 139 M.	12	13,296	69	7,392	29—
	—	„ Zinsen-Saldo à 5 $\frac{0}{0}$ idem „	12	65	38	36	11—
	—	„ Saldo a. neue Rechn. idem „	—	4,212	41	2,342	3—
				HCl.	48	9,771	13—

6. Soll

Joseph van Mees

1841.				HCl.	Ct.		
Juni	30	An Vortrag auf neue Rechnung à 139	—	5,785	6	3,216	15—
	—	„ Cursdifferenz . . . M.	14	—	—	8	20—
				HCl.	6	3,225	5—

7. Sollen

Lovegrove & Comp.

1841.				Liv.	s.	d.	
Juni	28	An Rimessa, per 26. Juli <i>Nb.</i> 6. 20 $\frac{3}{4}$ M.	10	310	19	1	2,080 9—
				L.	1		2,080 9—

in Hamburg.

Haben. 4.

1841.				Bco.M.	Sh.			
Juni	1	Von Saldo v. a. Rechn., per						
		31. Mai à 149 $\frac{0}{8}$ l. B.	4	9,877	11	4,906	2	—
	30	„ Zinsen - Saldo à 5 $\frac{0}{8}$ per						
		14. Juli - 148 $\frac{7}{8}$ M.	12	39	—	19	11	—
	—	„ $\frac{1}{3}$ Commission von						
		Bco.M. 6,997. — id. „	12	23	5	11	17	—
	—	„ Wechsel-Stempel u. Porto						
		id. „	12	11	11	5	24	—
		—		Bco.M.	9,951	11	4,942	24

in Amsterdam.

Hat. 5.

1841.				HCfl.	Ct.			
Juni	1	Von Saldo v. a. Rechn., per						
		31. Mai à 139 $\frac{3}{8}$ l. B.	4	5,507	99	3,070	21	—
	23	„ m/Tratten, per 23. August						
		- 138 $\frac{3}{8}$ M.	8	12,000	—	6,642	—	—
	—	„ $\frac{1}{3}$ Commission von						
		Fl. 13,296. 69 C. à 139 „	12	44	32	24	19	—
	—	„ Wechselstempel u. Porto						
		id. „	12	22	17	12	10	—
	30	„ Cursdifferenz . . . „	15	—	—	21	23	—
		—		HCfl.	17,574	48	9,771	13
Juli	1	Von Saldo v. a. Rechnung à 139	—	4,212	41	2,342	3	—

in Amsterdam.

Hat. 6.

1841.				HCfl.	Ct.			
Juni	1	Von Vortrag v. a. Rechn. per						
		11. Juli à 139 $\frac{3}{8}$ l. B.	4	5,785	6	3,225	5	—
		—		HCfl.	5,785	6	3,225	5
Juli	1	Von Vortrag v. a. Rechnung	—	5,785	6	3,216	15	—

in London.

Haben. 7.

1841.				Liv.	s.	d.		
Juni	1	Von Vortrag v. a. Rechn., per						
		26. Juli à <i>fl.</i> 6. 20 $\frac{5}{8}$ l. B.	4	310	19	1	2,079	15
	30	„ Cursdifferenz . . . M.	15	—	—	—	—	24
		—		L.	310	19	1	2,080
		—						9

Rousseau & Comp.

So wie dieses Conto, kann man, wenn die Zinsen pro & contra gleich gerechnet werden, auch jedes andere sogleich mit der Zinsrechnung führen, was in lebhaften Geschäften bei dem Herausziehen der Conti correnti, grosse Erleichterungen gewährt, und ist dabei nur nöthig eine Rubrik für die Verfallzeit bei auswärtigen Geschäftsfreunden hinzu zu fügen, gleich wie auf dem Schema am Ende dieses Buches, gezeigt worden ist.

Anm. des Verfassers.

Wacker & Comp.

10. Soll

Johanna Catharina Barbara,

11. Soll

Friedrich Nehring,

1841.										
Juni	1	An Cassa	C. B.	1	54	7	5			
	19	,, idem	,, ,,	2	45	22	5			
				<i>Rl.</i>	100	—	—			

hier.

Haben. 8.

1841.				Tage.	Zinsz.			
Juni	1	Von Saldo v. a. Rechn., per 31. Mai I. B.	4	30	1350	4,499	27	—
	9	„ Wechsel auf Paris: Fcs. 1030. 99 C. M.	2	21	57	272	11	—
	24	„ idem auf Hamburg: Bco. M. 3856. 13 s. „	9	6	115	1,909	3	—
	28	„ idem auf London: L. 310. 19 $\frac{1}{2}$ s. „	10	2	42	2,080	9	—
	30	„ Zinsen - Saldo à 5 $\frac{0}{0}$: 1343/72 = „	12	—	—	18	20	—
	—	„ $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{0}$ Commission von Rb. 4,261. 23 Ngr „	12	—	—	10	20	—
			Rb.	—	1564	8,791	—	—
Juli	1	Von Saldo v. a. Rechnung:	—	—	—	2,089	—	—

n Magdeburg.

Haben. 9.

1841.				P.C. Rb.	Igr.	R.		
Juni	1	Von Vortrag v. a. Rechn., per 1. Juni I. B.	5	1,500	27	6	1,500	27 5
	4	„ Waaren, per 4. Juli M.	2	10,724	13	6	10,724	13 5
			Rb.	12,225	11	—	12,225	11 —

geb. Rödel.

Hat. 10.

1841.				24 $\frac{1}{2}$ Ffl.	R.		
Juni	1	Von Vortrag v. a. Rechnung: à 105 R. I. B.	5	40,000	—	22,857	4 —
Juli	1	Von Vortrag v. a. Rechnung: à 105 R. . .	—	40,000	—	22,857	4 —

Conto separato.

Hat. 11.

1841.				M.			
Juni	30	Von Uebertrag auf das Capital-Conto		15	100	—	—
				Rb.	100	—	—

Haben.^{12.}

[illegible]

Haben. 13.

1841.		Von verkaufte Commissions-Waaren, per	M.	3	635	10	—
Juni		7. dieses					
	—	" " idem "					
		9. August	,,	3	2,549	22	—
				Rb.	3,185	2	—
Juli	1	Von Saldo von alter Rechnung:		Rb.	59	19	5

Haben.^{14.}

[illegible]

15.

[illegible]

Haben.^{16.}

1841.				Bco. M.	Sh.			
Juni	18	Von Waaren, per 18. August à 150 $\frac{0}{0}$						
		M.	7	1,999	5		999	20 —
Juli	1	Von Vortrag von alter Rechnung:						
		à 150 $\frac{0}{0}$	—	1,999	5		999	20 —

17. Sollen

Baur & Comp

1841.				Bco. M.	Sh.	
Juni	30	An Vortrag auf neue Rechnung:				
		à 148 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$	—	2,954	11	1,460 19

Conto corren

Soll

Herr Friedrich Nehrin

1841.			Verfall- zeit.	Tage.	Zins- Zahlen.	
Juni	1	Saldo auf neue Rechnung .	Juni	1	30	1,652 Ctlfl. 5,507
	30	Ihre Tratten o/eigene . .	Aug.	23	53	(6,360) „ 12,000
	—	Commission von:				
		Fl. 13,296. 69. à $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{0}$	—	—	—	„ 44
	—	Wechselstempel und Porto .	—	—	—	„ 22
	—	Ausgleichung der Zinszahlen	—	—	4,708	„ —
			—	—	6,360	Ctlfl. 17,574
Juli	1	Saldo von alter Rechnung .	—	—	—	Ctlfl. 4,212

NB. Die Sensarie ist schon laut Memorial Pag. 12., in Rechnung gebracht worden.

Irrth
Amsterda
Jan v

in Altona, m / R.

Haben 17.

1841.				Bco. M.	Sh.		
Juni	30	Von Zahlung an <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg per 14. Juli à $148\frac{7}{8}\frac{0}{0}$ M.	13	2,954	11	1,460	19 —
Juli	1	Von Vortrag von alter Rechnung: à $148\frac{7}{8}\frac{0}{0}$	—	2,944	11	1,460	19 —

Schema

in Dresden.

Hat.

1841.			Verfall- zeit.	Tage.	Zins- Zahlen.		
Juni	30	Ihre Rimessen auf London .	Juni	30	—	Ctfl.	13,296 69
—	—	rothe Zinszahlen	—	—	6360	„	— — —
—	—	Zinsen-Saldo à $5\frac{0}{0}$ = 4708/72:	—	—	—	„	65 38
—	—	Saldo auf neue Rechnung .	—	—	—	„	4,212 41
		—	—	—	6360		17,574 48

vorbehalten.
den 1. Juli 1841.
Brocke.

Register

zum

Conto corrente Buche

Littera B.

<i>Brocke, Jan van</i> in Amsterdam	Fol. 5.
<i>Braune & Nollendorf</i> in Hamburg	„ 16.
<i>Baur & Comp.</i> in Altona	„ 17.
Conto für Verschiedene	„ 1.
<i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R.	„ 13.
<i>Hille, A. & Sohn</i> in Hamburg m/R.	„ 2.
Dieselben i/Rechnung	„ 14.
<i>Lovegrove & Comp.</i> in London	„ 7.
<i>Marmont Frères</i> in Marseille	„ 3.
<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg	„ 4.
<i>Mees, Joseph van</i> in Amsterdam	„ 6.
<i>Nehring, Friedrich</i> , Conto separato	„ 11.
<i>Nelson, Robert</i> hier	„ 15.
<i>Rousseau & Comp.</i> hier	„ 8.
<i>Rödel, Johanna Catharina Barbara</i> , geb.	„ 10.
<i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen i/R.	„ 12.
<i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg	„ 9.

Wechsel-Scontro-Buch.

Littera B.

Angefangen den 1. Juni }
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

1. Eingang**Wiener Wechsel-**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.		Verfall.		Einsender.	Pag.
1841.			Correntfl.	Kr.				
Juni	1	1	6,480	30	Juni	19	(F. V. Schöner hier.) I. B.	1
„	26	1	6,480	30	Juni	19	mit Protest zurück von <i>Wilhelmi & Beine</i> hier. C. B.	4

2. Eingang**Hamburger Wechsel-**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.		Verfall.		Einsender.	Pag.
1841.			Bco. M.	Sh.				
Juni	1	2	8,000	—	Juni	30	(<i>Wilhelm Rein</i> hier.) I. B.	1
„	24	27	2,000	—	Juli	23	<i>Rousseau & Comp.</i> hier. M.	9
„	—	28	1,856	13	Juli	23	Dieselben. „	9

3. Eingang**Pariser Wechsel-**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.		Verfall.		Einsender.	Pag.
1841.			Francs	C.				
Juni	1	3	10,669	—	Juli	15	(<i>Halberstadt & Söhne</i> hier.) I. B.	1
„	—	6	10,000	—	Juli	15	<i>La. A. Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen. M.	1
„	—	7	10,000	—	Juli	15	<i>La. B. Dieselben.</i> „	1
„	9	14	1,030	99	Juli	15	<i>Rousseau & Comp.</i> „	2

4. Eingang**Londoner Wechsel-**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.			Verfall.		Einsender.	Pag.
1841.			L.	s.	d.				
Juni	1	4	516	8	6	Juli	16	(<i>Heinrich Martius</i> hier.) I. B.	1
„	—	8	500	—	—	Juni	30	<i>Semmler's Wwe. & Sohn</i> in Bautzen. M.	1
„	—	9	370	11	8	Juli	1	Dieselben. „	1
„	23	18	600	—	—	Juli	21	<i>Halberstadt & Söhne</i> hier. „	7
„	—	19	500	—	—	Juli	22	Dieselben, „	7
„	28	29	310	19	1	Juli	26	<i>Rousseau & Comp.</i> hier. „	10

Scontro.**Ausgang. 1.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>Fränkel & Comp.</i>	Juni	11	<i>Wilhelmi & Beine hier.</i> M.	4
<i>Dieselben.</i>	Juni	26	<i>F. V. Schöner hier.</i> „	10

Scontro.**Ausgang. 2.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>Müller & Comp.</i>	Juni	11	<i>Wilhelmi & Beine hier.</i> M.	4
<i>Hilber & Comp.</i>	Juni	24	<i>A. Hille & Sohn in Hamburg.</i> „	9
<i>J. G. Busse.</i>	Juni	24	<i>Dieselben.</i> „	9

Scontro.**Ausgang. 3.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>François & Comp.</i>	Juni	9	<i>Marmont Frères in Marseille.</i> M.	3
<i>Ruinart & Comp.</i>	Juni	2	<i>Franke & Comp. hier.</i> Br.	1
<i>Dieselben.</i>	Juni	2	<i>Dieselben.</i> „	1
<i>Loewenberg & Comp.</i>	Juni	9	<i>Marmont Frères in Marseille.</i> M.	3

Scontro.**Ausgang. 4.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>Fuchs & Sons.</i>	Juni	9	<i>Maison & Comp. in Hambg.</i> Br.	1
<i>Gower & Comp.</i>	Juni	2	<i>Franke & Comp. hier.</i> „	1
<i>Lovegrove & Comp.</i>	Juni	2	<i>Dieselben.</i> „	1
<i>Coutts & Son.</i>	Juni	23	<i>Jan van Brocke in Amsterdam.</i> „	2
<i>Dieselben.</i>	Juni	23	<i>Derselbe.</i> „	2
<i>Fisher & Comp.</i>	Juni	28	<i>Lovegrove & Co. in London.</i> M.	10

5. Eingang**Augsburger Wechsel-**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.		Verfall.		Einsender.	Pag.
1841.			Correntfl.	Kr.				
Juni	1	5	3,450	—	August	1	(Gustav Lehmann hier.) I. B.	1

6. Eingang.**Amsterdamer Wechsel-**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.		Verfall.		Einsender.	Pag.
1841.			HCfl.	Ct.				
Juni	2	10	10,000	—	August	31	Schletter & Sohn hier. M.	1
„	—	11	8,000	—	Septbr.	1	Dieselben.	1
„	—	12	1,951	49	Septbr.	2	Dieselben.	1
„	23	24	4,000	—	August	23	La. A. eigene Tratta.	8
„	—	25	4,000	—	August	23	La. B. idem.	8
„	—	26	4,000	—	August	23	La. C. idem.	8

7. Eingang**Frankfurt a/M. Wechsel-**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.		Verfall.		Einsender.	Pag.
1841.			F. 24 $\frac{1}{2}$ Ffl.	Kr.				
Juni	2	13	3,000	—	Juni	30	Melli & Sohn in Zittau. M.	2
„	23	23	W. G. Rh.	Kr.	August	5	Halberstadt & Söhne hier. „	7
			1,706	89				

8. Eingang**Platz-Wechsel-**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.			Verfall.		Einsender.	Pag.
1841.			Ct. Rh.	Nfl.	Rg				
Juni	19	15	5,000	—	—	Juni	30	C. F. Felsche hier. M.	6
„	—	16	5,000	—	—	Juli	15	Derselbe.	6
„	—	17	2,000	—	—	Juli	16	Derselbe.	7

Vortrag von der Inventur

Juli	1	16	5,000	—	—	Juli	15	C. F. Felsche hier. I. B.	6
„	—	17	2,000	—	—	Juli	16	Derselbe. I. B.	6

Scontro.**Ausgang. 5.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>Lamothe & Comp.</i>	Juni	11	<i>Wilhelmi & Beine hier. M.</i>	4

Scontro.**Ausgang. 6.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>van Mees & Comp.</i>	Juni	2	<i>Semmler's Wwe. & Sohn in Bautzen. M.</i>	1
<i>Gildemester & Comp.</i>	Juni	2	Dieselben. „	1
Dieselben.	Juni	2	Dieselben. „	1
<i>Jan van Brocke.</i>	Juni	25	<i>Wilhelm Rein hier.</i> „	9
Derselbe.	Juni	25	Derselbe. „	9
Derselbe.	Juni	25	Derselbe. „	9

Scontro.**Ausgang. 7.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>Krause & Comp.</i>	Juni	17	<i>Rousseau & Comp. hier. M.</i>	5
<i>Maler & Sohn.</i>	Juni	25	<i>Wilhelm Rein hier.</i> „	9

Scontro.**Ausgang. 8.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Fol.
<i>C. A. Klemm hier.</i>	Juni	30	Bezogener. C. B.	5
<i>Adolph Krause hier.</i>	Juni	30	Vortrag laut Inventur-Buch.	6
<i>C. Mai hier.</i>	Juni	30	idem „ „ „	6

com 30. Juni 1841.

9. Eingang**Berliner Wechsel**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.			Verfall.		Einsender.
			Ct. Rb.	Sgr.	Pfg.			
1841. Juni	23	20	5,000	—	—	Juli	24	Halberstadt & Söhne hier. M.

10. Eingang**Brèslauer Wechsel**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.			Verfall.		Einsender.
			Ct. Rb.	Sgr.	Pfg.			
1841. Juni	23	21	2,000	—	—	Juli	26	Halberstadt & Söhne hier. M.

11. Eingang**Bremer Wechsel**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.		Verfall.		Einsender.
			Ld'or Rb.	Gt.			
1841. Juni	23	22	509	64	August	1	Halberstadt & Söhne hier. M.

Scontro.**Ausgang. 9.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>Meyer & Comp.</i>	Juni	25	<i>Wilhelm Rein hier.</i> M.	9

Scontro.**Ausgang. 10.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>C. Franke.</i>	Juni	25	<i>Wilhelm Rein hier.</i> M.	9

Scontro.**Ausgang. 11.**

Bezogener.	Mon.	Dat.	Empfänger.	Pag.
<i>Rose & Comp.</i>	Juni	25	<i>Wilhelm Rein hier.</i> M.	9

NB. Für Wechsel auf Nebenplätze kann man ein: „Scontro für verschiedene Wechsel“ errichten.

Schema zu einem Wechsel-Scontro, welches den Gewinn

Soll.**Londoner Wechsel**

Monat.	Dat.	N ^o	Valuta.			Verfall.	Einsender.	Curs.	Platz-Werth.	
1841.		N ^o	Liv.	s.	d.					
Juni	1	4	=516	8	6	16. Juli	(Heinrich Martius hier.)	R ^h . 6. 20 ⁷ / ₈	3,457	27
	—	8	=500	—	—	30. Juni	Semmlers Wwe & Sohn in Bautzen.)	R ^h . 6. 20 ⁵ / ₈	5,822	1
	—	9	=370	11	8	1. Juli	Halberstadt & S. hier.)	R ^h . 6. 20 ³ / ₄	7,360	25
	23	18	=600	—	—	21. Juli	Dieselben.	R ^h . 6. 20 ³ / ₄	2,080	9
	—	19	=500	—	—	22. Juli	Rousseau & Comp. hier.	R ^h . 6. 20 ³ / ₄	—	= 5 25
	28	29	=319	19	1	26. Juli	1 ⁰ / ₁₀₀ Sensarie von R ^h . 5,822. 1. Wechselstempel u. Porto:	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	1. an Maison & Co. in Hamburg.	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	2. an Jan v. Brocke in Amsterdam.	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	Gewinn: . .	—	—	—
	—	L.	2,797	19	3	—	—	R ^h .	18,776	9

<i>Scontro.</i>	Hat.
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20
21	21
22	22
23	23
24	24
25	25
26	26
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31
32	32
33	33
34	34
35	35
36	36
37	37
38	38
39	39
40	40
41	41
42	42
43	43
44	44
45	45
46	46
47	47
48	48
49	49
50	50
51	51
52	52
53	53
54	54
55	55
56	56
57	57
58	58
59	59
60	60
61	61
62	62
63	63
64	64
65	65
66	66
67	67
68	68
69	69
70	70
71	71
72	72
73	73
74	74
75	75
76	76
77	77
78	78
79	79
80	80
81	81
82	82
83	83
84	84
85	85
86	86
87	87
88	88
89	89
90	90
91	91
92	92
93	93
94	94
95	95
96	96
97	97
98	98
99	99
100	100

[illegible]

Bemerkung.

In einem der grössten und bedeutendsten Banquier-Häuser in W.....
wo aber unbegreiflicherweise kein

Conto corrente-Buch

existirte, wurde für jeden Wechsel-Platz, z. B. Wechsel auf Amsterdam etc., ein besonderes Conto gehalten, was jedoch die Notizen im Memorial ausserordentlich schwierig und zeitraubend macht, daher dürfte in jedem Falle besser und bequemer sein, wenn man wie auf umstehende von mir entworfenen Schema, besondere Scontri, welche wie diejenigen d. Waaren, die Gewinne oder Verluste ganz genau nachweisen, und was für eine Wechsel-Handlung ausserordentlich wichtig sein muss, errichtet.

Der Verfasser.

Waaren-Scontro-Buch.

Littera B.

Angefangen den 1. Juni }
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

1. **Soll***coul. Maryland Blätter-*

1841.				Fäss.	Ctr.	℔.	Preis.		
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.- Buch La. B.	1	15	150	80	à 26 <i>Rh.</i>	3,920	24
	30	„ Plus:	—	—	—	5	—	—	—
	—	„ bezahlte $\frac{1}{2} \frac{0}{0}$ Court. v. <i>Rh.</i> 4,072.29. C.B.	4	—	—	—	—	20	11
	—	„ Gewinn:	—	—	—	—	—	131	24
			Fäss.	15	150	85	<i>Rh.</i>	4,072	19

2. **Soll***fein. Portorico Blätter-*

1841.				Ball.	℔.	Preis.		
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.- Buch La. B.	2	20	6010	à 8 $\frac{1}{2}$ <i>Nyl</i>	1,702	25
	30	„ Plus:	—	—	9	—	—	—
			Ball.	20	6019	<i>Rh.</i>	1,702	25

3. **Soll***Smir. Rosinen-*

1841.				Fäss.	Ctr.	℔.	Preis.		
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.- Buch La. B.	0	42	115	41	à 11 <i>Rh.</i>	1,269	15
	17	„ 2 $\frac{0}{0}$ Agio v. <i>Rh.</i> 66.7.	—	—	—	—	—	1	10
	30	„ Gewinn:	—	—	—	—	—	15	27
			Fäss.	42	115	41	<i>Rh.</i>	1,286	22
Juli	1	An Vorrath von alter Rechnung:	—	22	60	80 $\frac{1}{2}$	à 10 $\frac{5}{6}$ <i>Rh.</i>	658	22

Scontro.**Hat. 1.**

1841.				Fäss.	Etr.	℥.	Preis.			
Juni	8	Von baar verkauft an <i>Hessel & Co.</i> hier C. V. B.	1	15	150	85	à 27 <i>Rfl.</i>	4,072	29	—
				Fäss.	15	150	85	<i>Rfl.</i>	4,072	29

Scontro.**Hat. 2.**

1841.				Ball.	℥.	Preis.			
Juni	14	Von <i>C. Heimann</i> in Grossenhayn V. B.	2	1	299½	à 8 <i>Nyl</i>	79	26	—
	24	„ <i>Adolph Krappe</i> in Görlitz „ „	5	19	5719½	- 8 „	1,525	6	—
	30	„ Verlust: . . .	—	—	—	—	97	23	—
			Ball.	20	6019	<i>Rfl.</i>	1,702	25	—

Scontro.**Hat. 3.**

1841.				Fäss.	Etr.	℥.	Preis.			
Juni	3	Von <i>Melli & Sohn</i> in Zittau V. B.	2	6	16	41	à 11½ <i>Rfl.</i>	190	23	—
	17	„ <i>Heinr. Schusterin</i> Haynichen „ „	3	2	5	52	- 12 „	66	7	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb.</i> <i>Krause</i> hier, C. V. B.	2	6	16	36½	- 11½ „	186	5	—
	26	„ idem „ <i>C. & G.</i> <i>Klareensee</i> „ „ „ „	4	6	16	31	- 11½ „	184	25	—
	30	„ Vorrath auf neue Rechnung, lt. I. B.	6	22	60	80½	- 10½ „	658	22	—
			Fäss.	42	115	41	<i>Rfl.</i>	1,286	22	—

4. Soll

Zant. Corinthen-

1841.				Bothe	Etr.	℔.	Preis.		
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.- Buch La. B.	2	5	100	50	à 20 <i>Rb.</i>	2,010	—
	17	„ 2 $\frac{0}{0}$ Agio von <i>Rb.</i> 227. 20.	—	—	—	—	—	4	17
	30	„ Gewinn: . . .	—	—	—	—	—	56	13
				Bothe	5	100	50	<i>Rb.</i>	2,071
Juli	1	An Vorrath v. alter Rechn.	—	2	38	23	à 19 $\frac{1}{2}$ <i>Rb.</i>	745	15

5. Soll

gestoss. Lompen-

1841.				Fäss.	Etr.	℔.	Preis.		
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.- Buch La. B.	2	15	175	11	à 16 $\frac{1}{2}$ <i>Rb.</i>	2,889	9
				Fäss.	15	175	11	<i>Rb.</i>	2,889
Juli	1	An Vorrath v. alter Rechn.	—	11	129	3	à 16 $\frac{1}{4}$ <i>Rb.</i>	2,096	22

6. Soll

f. Melis-

1841.				Brode	Etr.	℔.	Preis.		
Juni	1	Von Vorrath, laut Inv.- Buch La. B.	2	1031	103	9	à 18 $\frac{1}{2}$ <i>Rb.</i>	1,907	5
	17	„ 2 $\frac{0}{0}$ Agio von <i>Rb.</i> 186. 7.	—	—	—	—	—	3	21
				Brode	1031	103	9	<i>Rb.</i>	1,910
Juli	1	Von Vorrath von alter Rechnung:	—	653	65	46 $\frac{1}{2}$	à 18 <i>Rb.</i>	1,178	11

Scontro.**Hat. 4.**

1841.				Bothe	Ctr.	fl.	Preis.			
Juni	3	Von <i>Melli & Sohn</i> in								
		Zittau, V. B.	2	— $\frac{1}{2}$	10	1	à 21 $\frac{5}{8}$ <i>Rfl.</i>	216	14	—
	17	„ <i>Heinr. Schusterin</i>								
		Haynichen „ „	3	— $\frac{1}{2}$	10	29	-22 $\frac{1}{8}$ „	227	20	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb.</i>								
		<i>Krause</i> hier C. V. B.	1	1	20	98	-21 „	440	17	—
	26	„ idem „ C. & G.								
		<i>Klarenssee</i> „ „ „ „	4	1	20	99	-21 „	440	24	—
	30	„ Vorrath auf neue								
		Rechnung, lt. I. B.	6	2	38	23	-19 $\frac{1}{2}$ „	745	15	—
			Bothe	5	100	50	<i>Rfl.</i>	2,071	—	—

Scontro.**Hat. 5.**

1841.				Fäss.	Ctr.	fl.	Preis.			
Juni	1	Von <i>Détail-Handlung</i>								
		V. B.	1	1	11	50	à 16 $\frac{1}{2}$ <i>Rfl.</i>	189	22	5
	21	„ baar verk. an <i>Alb.</i>								
		<i>Krause</i> hier, C. V. B.	2	1	11	55	-17 $\frac{1}{6}$ „	198	8	—
	28	„ idem „ C. F.								
		<i>Fritzsche</i> „ „ „ „	3	1	11	49	-17 $\frac{1}{6}$ „	197	7	—
	29	„ idem „ C. & G.								
		<i>Klarenssee</i> „ „ „ „	4	1	11	54	-17 $\frac{1}{6}$ „	198	3	—
	30	„ Vorrath auf neue								
		Rechnung, lt. I. B.	6	11	129	3	-16 $\frac{1}{4}$ „	2,096	22	—
	—	„ Verlust: . . .	—	—	—	—	—	9	6	5
			Fäss.	15	175	11	<i>Rfl.</i>	2,889	9	—

Scontro.**Hat. 6.**

1841.				Brode	Ctr.	fl.	Preis.			
Juni	17	Von <i>Heinr. Schusterin</i>								
		Haynichen V. B.	3	94	9	37	à 19 $\frac{7}{8}$ <i>Rfl.</i>	186	7	—
	—	„ <i>Ferd. Tenner</i> in								
		Nossen „ „	4	95	9	41 $\frac{1}{2}$	-19 $\frac{1}{2}$ „	183	18	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb.</i>								
		<i>Krause</i> hier, C. V. B.	2	95	9	41	-19 $\frac{1}{4}$ „	181	4	—
	29	„ idem „ C. & G.								
		<i>Klarenssee</i> „ „ „ „	4	94	9	43	-19 $\frac{1}{6}$ „	180	22	—
	30	„ Vorrath auf neue								
		Rechnung, lt. I. B.	6	653	65	46 $\frac{1}{2}$	-18 „	1,178	11	—
	—	„ Verlust: . . .	—	—	—	—	—	—	24	—
			Brode	1031	103	9	<i>Rfl.</i>	1,910	26	—

7. Soll

f. Raffinat-

1841.				Brode	Etr.	℥.	Preis.			
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.-								
		Buch La. B.	2	1249	200	—	à 21½ Rb.	4,300	—	—
	30	„ Gewinn:	—	—	—	—	—	43	29	5
				Brode	1249	200	—	Rb.	4,343	29 5
Juli	1	An Vorrath von alter								
		Rechnung:	—	933	150	18½	à 21½ Rb.	3,228	29	—

8. Soll

fein Portorico Caffee-

1841.				Fäss.	℥.	Preis.			
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.-							
		Buch La. B.	2	18	13541	à 8 $\frac{5}{8}$ N℥	3,893	1	—
	30	„ bezahlte $\frac{1}{2}$ 0 Cour-							
		tage von Rb. 455.6.							
		C. B.	4	—	—	—		2	8
	—	„ Gewinn: . . .	—	—	—	—		84	13
				Fäss.	18	13541	Rb.	3,979	22
Juli	1	An Vorrath von alter							
		Rechnung:	—	9	6497 $\frac{1}{4}$	à 8 $\frac{3}{4}$ N℥	1,895	1	—

Scontro.

Hat. 7.

1841.				Brode	Etr.	℔.	Preis.			
Juni	3	Von Melli & Sohn in								
		Zittau, V. B.	2	63	9	97½	à 22½ ℔.	224	13	—
	14	„ C. Heimann in								
		Grossenhayn „ „	3	64	10	2	-22 „	225	13	5
	17	„ Ferd. Tenner in								
		Nossen „ „	4	62	9	88	-22½ „	222	9	—
	21	„ baar verk. an Alb.								
		Krause hier, C.V.B.	2	63	9	96	-22¼ „	221	18	—
	29	„ idem „ C.&G.								
		Klareensee „ „ „ „	4	64	9	98	-22¼ „	221	7	—
	30	„ Vorrath auf neue								
		Rechnung, lt. I. B.	6	933	150	18½	-21½ „	3,228	29	—
			Brode	1249	200	—	℔.	4,343	29	5

Scontro.

Hat. 8.

1841.				Fäss.	℔.	Preis.			
Juni	3	Von Melli & Sohn in							
		Zittau, V. B.	2	1	747½	à 9 N℔	224	7	5
	7	„ baar verk. an Hes-							
		sel & Co. hier, C.V.B.	1	2	1538¾	- 8⅞ „	455	6	—
	16	„ Détail - Handlung							
		V. B.	1	1	748	- 8⅝ „	215	1	5
	17	„ Ferd. Tenner in							
		Nossen „ „	4	—	100	- 9⅒ „	30	10	—
	21	„ baar verk. an Alb.							
		Krause hier C.V.B.	2	1	751	- 8¾ „	222	5	—
	24	„ Thaer & Sohn hier							
		V. B.	5	4	3058¼	- 8⅞ „	907	11	—
	28	„ A. Bärin Zittau „	6	—	100	- 9⅒ „	30	10	—
	30	„ Vorrath auf neue							
		Rechnung, lt. I. B.	6	9	6497¼	- 8¾ „	1,895	1	—
			Fäss.	18	13,541	℔.	3,979	22	—

9. Soll

mittl. Portorico Caffee-

1841,				Fäss.	℔.	Preis.			
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.-							
		Buch La. B.	2	14	10329	à 7½ N℔	2,582	7	5
	30	„ bezahlte ½ 0 Cour-							
		tage von <i>R℔</i> .571.25.							
		C. B.	4	—	—	—	2	26	—
	—	„ Gewinn:	—	—	—	—	86	25	5
			Fäss.	14	10329	<i>R℔</i> .	2,671	29	—
Juli	1	An Vorrath von alter							
		Rechnung:	—	2	1113½	à 7¾ N℔	287	20	—

10. Soll.

gut ord. Domingo Caffee-

1841.				Säcke	℔.	Preis.			
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.-							
		Buch La. B.	2	132	15,851	à 6¼ N℔.	3,302	8	5
	17	„ 20 Agio von							
		<i>R℔</i> .260.17.5. M.	5	—	—	—	5	6	—
	30	„ Gewinn:	—	—	—	—	54	22	—
			Säcke	132	15,851	<i>R℔</i> .	3,362	6	5
Juli	1	An Vorrath von alter							
		Rechnung:	—	47	5,818½	à 6¼ N℔.	1,212	6	—

Scontro.**Hat. 9.**

1841.				Fäss.	℥.	Preis.			
Juni	8	Von baar verk. an <i>Hessel & Co.</i> hier, C. V. B.	1	3	2213½	à 7¼ Ngl	571	25	—
	14	„ <i>C. Heimann</i> in Gr. Hayn. V. B.	2	1	751	- 7⅞ „	197	4	—
	16	„ <i>Détail-Handlung</i> „	1	1	756	- 7½ „	189	—	—
	17	„ <i>Ferd. Tenner</i> in Nossen „ „	4	1	758	- 7⅞ „	198	29	—
	18	„ <i>Melli & Sohn</i> in Zittau „ „	5	4	3060	- 7⅞ „	795	18	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb. Krause</i> hier C. V. B.	2	2	1477	- 7⅞ „	379	3	—
	28	„ <i>Alb. Bär</i> in Zittau, V. B.	6	—	200	- 7⅞ „	52	20	—
	30	„ Vorrath auf neue Rechnung lt. I. B.	6	2	1113½	- 7¾ „	287	20	—
			Fäss.	14	10329	Rh.	2,671	29	—

Scontro.**Hat. 10.**

1841.				Säcke	℥.	Preis.			
Juni	14	Von <i>C. Heimann</i> in Grossenhayn, V. B.	2	5	561	à 6½ Ngl.	121	16	5
	16	„ <i>Détail-Handl.</i> „	1	5	590	- 6¼ „	122	27	5
	17	„ <i>Heinrich Schuster</i> in Haynichen V. B.	3	10	1,180	- 6⅝ „	260	17	5
	18	„ <i>Melli & Sohn</i> in Zittau V. B.	5	50	5,903	- 6⅞ „	1,259	9	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb. Krause</i> hier C. V. B.	2	10	1,207½	- 6⅞ „	257	18	—
	28	„ <i>Alb. Bär</i> in Zittau C. V. B.	7	5	591	- 6½ „	128	2	—
	30	„ Vorrath a. n. Rechnung, laut I. B.	6	47	5,818½	- 6¼ „	1,212	6	—
			Säcke	132	15,851	Rh.	3,362	6	5

11. Soll.

Madras Pfeffer

1841.				Ball.	Ctr.	℔.	Preis.		
Juni	1	An Vorrath laut Inv.- Buch La. B.	2	62	170	40	à 20 <i>Rb.</i>	3,408	—
	30	Gewinn	—	—	—	—	—	35	20
		— — — — —		Ball.	62	170	40	<i>Rb.</i>	3,443 20
Juli	1	An Vorrath von alter Rechnung:	—	48	131	24	à 20 <i>Rb.</i>	2,624	24

12. Soll.

Ia. Macis-Nüsse

1841.				Fäss.	℔.	Preis.		
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.- Buch La. B.	2	4	700½	à 28 <i>Nfl.</i>	653	24
	17	„ 2½ Agio von <i>Rb.</i> 29. 5. M.	5	—	—	—	—	17
	30	„ Gewinn:	—	—	—	—	50	28
		— — — — —		Fäss.	4	700½	<i>Rb.</i>	705 10
Juli	1	An Vorrath von alter Rechnung:	—	3	555½	à 30 <i>Nfl.</i>	555	15

13. Soll.

Ia. Macis-Blüthen

1841.				Fäss.	℔.	Preis.		
Juni	1	An Vorrath laut Inv.- Buch La. B.	2	2	301¾	à 30 <i>Nfl.</i>	301	22 5
	17	„ 2½ Agio von <i>Rb.</i> 12. 15. M.	5	—	—	—	—	7 5
	30	„ Gewinn:	—	—	—	—	7	22 5
		— — — — —		Fäss.	2	301¾	<i>Rb.</i>	309 22 5
Juli	1	An Vorrath von alter Rechnung:	—	1½	227¾	à 30 <i>Nfl.</i>	227	22 5

Scontro.**Hat. 11.**

1841.				Ball.	Etr.	℔.	Preis.			
Juni	17	Von <i>Ferd. Tenner</i> in								
		Nossen V. B.	4	2	5	57	à 21 $\frac{1}{8}$ <i>Rb.</i>	117	20	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb.</i>								
		<i>Krause</i> hier C.V.B.	3	12	33	59	- 20 $\frac{7}{8}$ „	701	6	—
	30	„ Vorrath a. n. Rech-								
		nung, laut I. B.	7	48	131	24	- 20 „	2,624	24	—
			Ball.	62	170	40	<i>Rb.</i>	3,443	20	—

Scontro.**Hat. 12.**

1841.				Fäss.	℔.	Preis.			
Juni	17	Von <i>Heinr. Schuster</i>							
		„ in Haynichen, V.B.	3	—	25	à 35 <i>Nfl.</i>	29	5	—
	—	„ <i>Ferd. Tenner</i> in							
		Nossen V. B.	4	1	10	- 34 „	11	10	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb.</i>							
		<i>Krause</i> hier, C.V.B.	3	—	100	- 30 „	100	—	—
	29	„ Detail-Handl. V.B.	1	—	10	- 28 „	9	10	—
	30	„ Vorrath a. n. Rech-							
		nung, laut I. B.	7	3	555 $\frac{1}{2}$	- 30 „	555	15	—
			Fäss.	4	700 $\frac{1}{2}$	<i>Rb.</i>	705	10	—

Scontro,**Hat. 13.**

1841.				Fäss.	℔.	Preis.			
Juni	17	Von <i>Heinr. Schuster</i> in							
		Haynichen, V.B.	3	—	10	à 37 $\frac{1}{2}$ <i>Nfl.</i>	12	15	—
	—	„ <i>Ferd. Tenner</i> in							
		Nossen V. B.	4	$\frac{1}{2}$	5	- 36 „	6	—	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb.</i>							
		<i>Krause</i> hier, C.V.B.	3	—	54	- 32 $\frac{1}{2}$ „	58	15	—
	29	„ Détail Handl. V.B.	1	—	5	- 30 „	5	—	—
	30	„ Vorrath auf neue							
		Rechnung, laut I. B.	7	1 $\frac{1}{2}$	227 $\frac{3}{4}$	- 30 „	227	22	5
			Fäss.	2	301 $\frac{3}{4}$	<i>Rb.</i>	309	22	5

14. Soll**Cassia lignea-**

1841.				Kist.	℥.	Preis.			
Juni	1	An Vorrath laut Inv.-							
		Buch La. B.	2	6	507	à 12½ Nfl.	211	7	5
	30	„ Gewinn: . . .	—	—	—	—	3	16	5
				Kist.	6	507	Rfl.	214	24
Juli	1	An Vorrath von alter							
		Rechnung:	—	4	336	à 12½ Nfl.	140	—	—

15. Soll**Bourbon Nelken-**

1841.				Cong.	℥.	Preis			
Juni	1	An Vorrath, laut Inv.-							
		Buch La. B.	2	—	51	à 15 Nfl.	25	15	—
				Cong.	—	51	Rfl.	25	15

16. Soll**Cassia flores-**

1841.				Fäss.	℥.	Preis.			
Juni	1	An Vorrath laut Inv.-							
		Buch La. B.	2	—	20	à 18 Nfl.	12	—	—

17. Soll**Leccer Oel-**

1841.				Bothe	℥tr.	℥.	Preis.			
Juni	1	An I. G. Hahn hier F.B.	1	2	35	5	à 26 Rfl.	911	9	—
	30	„ ½ ⁰ / ₀ Courtage bez. von								
		Rfl. 911. 9. C. B.	4	—	—	—	—	4	17	—
	—	„ Gewinn: . . .	—	—	—	—	—	19	20	—
				Bothe	2	35	5	Rfl.	935	16

18. Soll**Engl. Piment-**

1841.				Ball.	℥tr.	℥.	Preis.			
Juni	3	Anbaargek. von <i>Heinr.</i>								
		<i>Martius</i> hier, C.E.B.	1	25	50	91	à 18½ Rfl.	941	25	—
	30	„ ½ ⁰ / ₀ Courtage bez. von								
		Rfl. 941. 25. C.B.	4	—	—	—	—	4	21	—
	—	„ Gewinn: . . .	—	—	—	—	—	—	11	—
				Ball.	25	50	91	Rfl.	946	27
Juli	1	An Vorrath von alter								
		Rechnung:	—	23	46	87½	à 18½ Rfl.	867	6	—

Scontro.**Hat.^{14.}**

1841.				Kist.	℥.	Preis.			
Juni	17	Von <i>Ferd. Tenner</i> in							
		Nossen V.B.	4	1	85	à 13¼ Ngl.	37	16	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb.</i>							
		<i>Krause</i> hier, C.V.B.	3	1	86	- 13 „	37	8	—
	30	„ Vorrath auf neue							
		Rechnung, laut I. B.	7	4	336	- 12½ „	140	—	—
			Kist.	6	507	Rb.	214	24	—

Scontro**Hat.^{15.}**

1841.				Cong.	℥.	Preis.			
Juni	16	Von <i>Détail-Handl.</i> V.B.	1	—	30	à 15 Ngl.	15	—	—
	29	„ Dieselbe . . . „	1	—	21	- 15 „	10	15	—
			Cong.	—	51	Rb.	25	15	—

Scontro.**Hat.^{16.}**

1841.				Fäss.	℥.	Preis.			
Juni	16	Von <i>Détail-Handl.</i> V.B.	1	—	20	à 18 Ngl.	12	—	—

Scontro.**Hat^{17.}**

1841.				Bothe	℥tr.	℥.	Preis.			
Juni	18	Von <i>Détail-Handl.</i> V.B.	1	1	17	15	à 26 Rb.	445	27	—
	—	„ <i>Melli & Sohn</i> in								
		Zittau. V.B.	5	1	17	80½	- 27½ Rb.	489	19	—
	30	„ Minus: . . .	—	—	—	9½	—	—	—	—
			Bothe	2	35	5	Rb.	935	16	—

Scontro.**Hat.^{18.}**

1841.				Ball.	℥tr.	℥.	Preis.			
Juni	17	Von <i>Ferd. Tenner</i> in								
		Nossen.	4	1	2	1	à 20 Rb.	40	6	—
	21	„ baar verk. an <i>Alb.</i>								
		<i>Krause</i> hier, C.V.B.	3	1	2	2½	- 19½ Rb.	39	15	—
	30	„ Vorrath auf neue								
		Rechnung, laut I.B.	6	23	46	87½	- 18½ Rb.	867	6	—
			Ball.	25	50	91	Rb.	946	27	—

19. Soll

Fenchel-

1841.				Säcke	Ctr.	℔.	Preis.			
Juni	4	An <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg F.B.	1	1200	1200	—	à 8 $\frac{1}{5}$ Rfl.	10,724	13	5
		N.B. Dieser Fenchel lagert zu meiner Verfügung bei denselben.								

20. Soll

Martinique Cacao-

1841.				Ball.	Ctr.	℔.	Preis.			
Juni	21	An Détail-Handl. M.	7	—	—	25	à 28 Rfl.	7	—	—
	30	„ Gewinn: . .	—	—	—	—	—	—	15	—
			Ball.	—	—	25	Rfl.	7	15	—

21. Soll

fein ord. Havanna Caffee-

1841.				Säcke	℔.	Preis.			
Juni	18	An <i>Braune & Nollendorfin</i> Hamburg F.B.	2	40	6,290 $\frac{1}{2}$	à Nfl.	999	20	—
		(Angekommen d. Juli.)							
Juli	1	An Vorrath von alter Rechnung: „ Frachtu. Spesen C.B.	—	40	6,290 $\frac{1}{2}$	à Nfl.	999	20	—

22. Soll

Zucker-Sirup-

1841.				Tonn.	Ctr.	℔.	Preis.			
Juni	24	An baar gekauft von <i>H. Martius</i> hier, C.E.B.	1	10	50	90	à 10 Rfl.	509	—	—
	30	An Gewinn: . .	—	—	—	—	—	25	26	—
			Tonn.	10	50	90	Rfl.	534	26	—

23. Soll

Carolina-Reiss-

1841.				Tonn.	Ctr.	℔.	Preis.			
Juni	24	An baar gekauft von <i>H. Martius</i> hier, C.E.B.	2	10	56	84	à 11 Rfl.	625	7	—
	30	An Gewinn: . .	—	—	—	—	—	29	1	—
			Tonn.	10	56	84	Rfl.	654	8	—

Scontro.**Hat.^{19.}**

1841.				Säcke	Ctr.	℔.	Preis.			
Juni	18	Von, an <i>Baur & Comp.</i> in Altona in Commis- sion ges. C.W.L.B.	3	1200	1200	—	à $8\frac{1}{5}$ <i>Rh.</i>	10,724	13	5

Scontro.**Hat.^{20.}**

1841.				Ball.	Ctr.	℔.	Preis.			
Juni	21	Von baar verk. an <i>Alb.</i> <i>Krause</i> hier, C.V.B.	3	—	—	25	à 30 <i>Rh.</i>	7	15	—
			Ball.	—	—	25	<i>Rh.</i>	7	15	—

Scontro.**Hat.^{21.}**

1841.				Säcke	℔.	Preis.			
Juni	30	Von Vorrath auf neue Rechnung, laut I.B.	7	40	6,290 $\frac{1}{2}$	à <i>Ngl.</i>	999	20	—
Juli		Von (3,27 $\frac{0}{0}$) Gewichts- Differenz F.B.		—		—	—	—	—

Scontro.**Hat.^{22.}**

1841.				Tonn.	Ctr.	℔.	Preis.			
Juni	24	Von <i>Adolph Krappe</i> in Görlitz V.B.	6	7	35	78	à $10\frac{1}{2}$ <i>Rh.</i>	375	21	—
	26	„ baar verk. an C.F. <i>Fritzsche</i> hier, C.V.B.	3	1	5	4	- $10\frac{1}{3}$ „	52	2	—
	28	„ <i>Alb. Bär</i> in Zit- tau V.B.	6	2	10	8	- $10\frac{5}{8}$ „	107	3	—
			Tonn.	10	50	90	<i>Rh.</i>	534	26	—

Scontro.**Hat.^{23.}**

1841.				Tonn.	Ctr.	℔.	Preis.			
Juni	24	Von <i>Adolph Krappe</i> in Görlitz V.B.	6	9	51	85	- $11\frac{1}{2}$ <i>Rh.</i>	596	8	—
	28	„ <i>Alb. Bär</i> in Zit- tau V.B.	6	1	4	99	à $11\frac{5}{8}$ <i>Rh.</i>	58	—	—
			Tonn.	10	56	84	<i>Rh.</i>	654	8	—

24. Soll**süsse Sicilian. Mandeln-**

1841.				Fäss.	Ctr.	U.	Preis.		
Juni	24	An baar gekauft von <i>Heinrich Martius</i>							
		hier, C. E. B.	2	1	5	29	à 39½ Rb.	208	29
	30	„ Gewinn . . .	—	—	—	—	—	4	—
			Fäss.	1	5	29	Rb.	212	29

25. Soll**bittere grosse Mandeln-**

1841.				Fäss.	Ctr.	U.	Preis.		
Juni	24	An baar gekauft von <i>Heinrich Martius</i>							
		hier, C. E. B.	2	1	5	9	à 32¼ Rb.	164	5
	30	„ Gewinn . . .	—	—	—	—	—	—	26
			Fäss.	1	5	9	Rb.	165	1

26. Soll**brauner Candis-**

1841.				Kist.	Ctr.	U.	Preis.		
Juni	24	An baar gekauft von <i>Heinrich Martius</i>							
		hier, C. E. B.	2	¼	1	52	à 18 Rb.	27	11

27. Soll**weisser Candis-**

1841.				Kist.	Ctr.	U.	Preis.		
Juni	24	An baar gekauft von <i>Heinrich Martius</i>							
		hier, C. E. B.	2	¼	—	40	à 24 Rb.	9	18

28. Soll**gut ord. Melis-**

1841.				Brode	Ctr.	U.	Preis.		
Juni	24	An <i>Ferdinand Martin</i>							
		hier, F. B	2	192	19	5	à 17¼ Rb.	328	18
	30	„ Gewinn: . . .	—	—	—	—	—	9	18
			Brode	192	19	5	Rb.	338	6

Scontro.

Hat. 24.

1841.				Fäss.	Ctr.	℥.	Preis.			
Juni	28	Von <i>Albert Bär</i> in	7	1	2	—	à 41½ <i>Rb.</i>	83	—	—
	30	„ Vorrath auf neue								
		Rechnung lt. I. B.	6		3	29	- 39½ „	129	29	—
			Fäss.	1	5	29	<i>Rb.</i>	212	29	—

Scontro.

Hat. 25.

1841.				Fäss.	Ctr.	℥.	Preis.			
Juni	28	Von <i>Albert Bär</i> in	7	1	—	50	à 34 <i>Rb.</i>	17	—	—
	30	„ Vorrath auf neue								
		Rechnung lt. I. B.	6		4	59	- 32¼ „	148	1	—
			Fäss.	1	5	9	<i>Rb.</i>	165	1	—

Scontro.

Hat. 26.

1841.				Kist.	Ctr.	℥.	Preis.			
Juni	24	Von <i>Détail-Handlung</i>	1	¼	1	52	à 18 <i>Rb.</i>	27	11	—
		V. B.								

Scontro.

Hat. 27.

1841.				Kist.	Ctr.	℥.	Preis.			
Juni	24	Von <i>Détail-Handlung</i>	1	¼	—	40	à 24 <i>Rb.</i>	9	18	—
		V. B.								

Scontro.

Hat. 28.

1841.				Brode	Ctr.	℥.	Preis.			
Juni	24	Von <i>Détail-Handlung</i>	1	95	9	48	à 17¼ <i>Rb.</i>	163	16	—
		V. B.								
		„ <i>Adolph Krappe</i>	5	97	9	57	- 18¼ „	174	20	—
		in <i>Görlitz</i> V. B.								
			Brode	192	19	5	<i>Rb.</i>	338	6	—

Register

zum

Waaren-Scontro-Buche

Littera B.

Corinthen, Zantische	Fol.
Caffee, f. Portorico	„
idem mittl. idem	„
idem gut ord. Domingo	„
idem fein ord. Havanna	„
Cassia lignea	„
Cassia flores	„
Cacao, Martinique	„
Fenchel	„
Macis-Nüsse	„
Macis-Blüthen	„
Mandeln, süsse Sicil.	„
idem bittere grosse	„
Nelken, Bourbon.	„
Oel, Leccer	„
Pfeffer, Madras	„
Piment, Engl.	„
Rosinen, Smirn.	„
Reiss, Carolina	„
Sirup, Zucker-	„
Tabak, Maryland-Blätter-	„
idem Portorico-Blätter-	„
Zucker, gestoss. Lompen-	„
idem f. Melis-	„
idem f. Raffinat-	„
idem braun. Candis-	„
idem weiss. Candis-	„
idem gut ord. Melis-	„

Staatspapier-Scontro-Buch.

Littera B.

Angefangen den 2. } Juni 1841.
Geschlossen den 30.

Friedrich Nehring
in Dresden.

1. **Soll****K. K. Oesterreich. 5 $\frac{0}{0}$ Métalliques**

Mon.	Dat.	N ^o	à 1000Fl.	Einsender.		à 5 $\frac{0}{0}$ Zinsen.		Capital-Wert	
						C. R.	N $\mathcal{L}$.	C. R.	N $\mathcal{L}$.
1841.									
Juni	2	501/15.) 601/15.)	30	J. G. Steinmann hier, à 110 $\frac{0}{0}$ Br.	1	434	27	22,000	—
	30	—	—	1 $\frac{0}{0}$ Sensarie bezahlt von: (* R $\mathcal{L}$. 22,482. 23 N $\mathcal{L}$. C. B.	4	—	—	22	14
	30	—	—	Zinsen-Gewinn:	—	22	26	—	—
	—	—	—	Gewinn:	—	—	—	25	12
					C. R.	457	23	22,047	26
*) Die Sensarie darf eigentlich nur von dem Capitalwerthe berechnet werden, und sind demnach hier, 13$\frac{1}{4}$ N$\mathcal{L}$. zuviel bezahlt worden. Anmerk. des Verfassers.									

2. **Soll****K. Pr. Staatsschuldschein**

Mon.	Dat.	N ^o	à 1000 R $\mathcal{L}$.	à 500 R $\mathcal{L}$.	Einsender.		à 4 $\frac{0}{0}$ Zinsen.		Capital-Wert	
							C. R.	N $\mathcal{L}$.	C. R.	N $\mathcal{L}$.
1841.										
Juni	8	505. 508. 601/8.)	10	—	Franke & Comp hier, à 103 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{0}$ Br.	1	263	10	10,375	—
	—	1101/10.	—	10	Dieselben à 103 $\frac{1}{8}$ $\frac{0}{0}$. ,	1	—	—	5,193	23
	10	104/18.	15	—	Steinmüller & Comp. hier, à 103 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{0}$. ,	2	266	20	15,562	15
	30	—	—	—	Zinsen-Gewinn:	—	70	—	—	—
	—	—	—	—	Gewinn:	—	—	—	101	7
						C. R.	600	—	31,232	15

contro.

Hat. 1.

on.	Dat.	N ^o	à 1000Fl.	Empfänger.		à 5 $\frac{0}{0}$ Zinsen.		Capital-Werth.		
						C. Rh.	N $\frac{0}{0}$.	C. Rh.	N $\frac{0}{0}$.	P $\frac{0}{0}$.
41.	mi 10	501/15.) 601/15.)	30	Meyer & Söhne hier, à 110 $\frac{1}{8}$ $\frac{0}{0}$ Br.	2	457	23	22,025	—	—
	30	—	—	Gewinn an Zinsen:	—	—	—	22	26	—
						C. Rh.	457	23	22,047	26

contro.

Hat. 2.

n.	Dat.	N ^o	à 1000 Flth.	à 500 Flth.	Empfänger.		à 4 $\frac{0}{0}$ Zinsen.		Capital-Werth.		
							C. Rh.	N $\frac{0}{0}$.	C. Rh.	N $\frac{0}{0}$.	P $\frac{0}{0}$.
41.	mi 30	104/18. 505. 508. 601/8. 1001/10.	25	—	Meyer & Söhne hier, à 103 $\frac{1}{8}$ $\frac{0}{0}$ Br.	3	—	—	31,162	15	—
	30	—	—	—	Zins-Coupons . . C. B.	5	600	—	—	—	—
	—	—	—	—	Gewinn an Zinsen: . .	—	—	—	70	—	—
							C. Rh.	600	—	31,232	15

Register

zum

Staatspapier-Scontro-Buche

Littera B.

Oesterreichische 5 $\frac{0}{0}$ Métalliques	Fol. 1.
Preussische Staatsschuldscheine	„ 2.

Actien-Scontro-Buch.

Littera B.

Angefangen den 10. }
Geschlossen den 30. } Juni 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

Soll**Leipzig-Dresdener-**

Mon.	Dat.	N ^o	Stck	Nominal- Werth.	Einsender.		à 4 $\frac{0}{0}$ Zinsen.	Capital- Werth.		
1841.				C. <i>Rh.</i>			C. <i>Rh.</i>	N ^{h.}	C. <i>Rh.</i>	N ^{h.}
Juni	10	4101 4150.	50	5,000	Steinmüller & Comp. hier à 99 $\frac{0}{0}$					
					Br.	2	38	27	4,950	—
	30	—	—	—	Zinsen - Gewinn	—	4	29 $\frac{1}{2}$		
	—	—	—	—	Capital - Gewinn	—	—	—	48	22
		—	50	5,000		<i>Rh.</i>	43	26 $\frac{1}{2}$	4,998	22

Eisenbahn-Actien-Scontro.

Hat. 1.

Mon.	Dat.	N ^o	Stck	Nominal- Werth.	Empfänger.		à 4 $\frac{0}{0}$ Zinsen.	Capital- Werth.		
841.				C. <i>Rb.</i>			C. <i>Rb.</i> N $\mathcal{A}$.	C. <i>Rb.</i> N $\mathcal{A}$.	$\mathcal{R}$	
Juni	19	4101 4150.	50	5,000	Wilhelm Rein hier à 99 $\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$ Br. Gewinn an Zin- sen	2	43 26 $\frac{1}{2}$	4,993 22	5	
	30	—	—	—		—	—	4 29	5	
		—	50	5,000		<i>Rb.</i>	43 26 $\frac{1}{2}$	4,998 22	—	—

In practischen Geschäften müssen die Nummern der Effecten im
Staatspapier- } Scontro-Buche
und Actien- }
einzeln aufgeföhrt werden, damit man dieselben bequem übersehen kann.

Anmerk. des Verfassers.

Commissions - Buch.

Littera B.

Angefangen den 2.)
Geschlossen den 28.) } **Juni 1841.**

Friedrich Nehring

in Dresden.

In dieses Buch müssen auf dem Grunde der Bestellbriefe und Schlusszettel, alle Aufträge etc., genau notirt, und sobald dieses geschehen, die Pagina desselben auf solchen bemerkt werden, damit man sehen kann, ob die Commissionen eingetragen worden sind.

Anmerk. des Verfassers.

Monat Juni 1841.

V. B. Pag. 2.	2	<i>Melli & Sohn</i> in Zittau bestellten sie mit Brief vom 1. dies. Ziel 3 Mte.: $\frac{1}{2}$ Both Zant. Corinthen 6 Fässer Smirn. Rosinen 1 Fass fein. Raffinat u. 1 „ fein. Portorico Caffee (Den 3. dies. abgesandt.)	Verkaufs- Preise. à 21 $\frac{5}{8}$ <i>Rb.</i> - 11 $\frac{5}{8}$ „ - 22 $\frac{1}{2}$ „ - 9 <i>Nfl.</i>
C. V. B. Pag. 1.	8	<i>Hessel & Comp.</i> hier kauften sie per Courtier <i>August Lehmann</i> , per Con- tant in Sorten n/Curs: 15 Fässer coul. Maryland Blätter 2 „ fein. Portorico Caffee u. 3 „ mittl. idem (Dato empfangen.)	à 27 <i>Rb.</i> - 8 $\frac{7}{8}$ <i>Nfl.</i> - 7 $\frac{3}{4}$ „
C. W. L. B. Fol. 1.	—	Dieselben desgl. per Curtier <i>Aug. Lehmann</i> , per Contant in Courant, von dem Commissions-Lager von <i>Coutts</i> & <i>Söhne</i> in Hamburg: 10 Ballen f. Georgia Baumwolle (Dato empfangen.)	à 25 $\frac{5}{8}$ <i>Rb.</i>
„ 1.	9	<i>Lechler & Comp.</i> in Oederan kauften sie, Ziel 2 Monate von dem Commissions- Lager von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg: 40 Ballen f. Georgia Baumwolle (Dato abgesandt.)	à 26 <i>Rb.</i>
V. B. Pag. 2.	11	<i>C. Heimann</i> in Grossenhayn bestellte mit Bf. vom 10. dies., Ziel 3 Monate: 1 Ballen f. Portorico Blätter 5 Säcke gut ord. Domingo Caffee 1 Fass mittl. Portorico idem u. 1 „ fein Raffinat (Den 14. dies. abgesandt.)	à 8 <i>Nfl.</i> - 6 $\frac{1}{2}$ „ - 7 $\frac{7}{8}$ „ - 22 $\frac{1}{2}$ <i>Rb.</i>
C. W. L. B. Fol. 2.	—	<i>Johann Salbach</i> hier kaufte derselbe, Ziel 2 Monate, von den mit <i>A. Hille</i> & <i>Sohn</i> in halber Rechnung führenden Waaren: 5 Körbe f. Varinas in Rollen (Dato empfangen.)	à 17 $\frac{1}{4}$ <i>Nfl.</i>

Monat Juni 1841.

V. B. Pag. 3.	16	<i>Heinrich Schuster</i> in Haynichen bestellte derselbe mit Bf. vom 15. dies., Ziel 3 Mte.: ½ Both Zant. Corinthen à 22½ <i>Rb.</i> 2 Fässer Smirn. Rosinen - 12 „ 1 Fass fein. Melis - 19⅞ „ 10 Säcke gut ord. Domingo Caffee - 6⅝ <i>Nfl.</i> 25 <i>℥.</i> Ia. Macis-Nüsse - 35 „ u. 10 „, Ia. Macis-Blüthen - 37½ „ (Den 17. dies. abgesandt.)	Verkaufs- Preise.
„ 4.	17	<i>Ferdinand Tenner</i> in Nossen kaufte selbst, Ziel 3 Monate: 1 Fass fein. Raffinat à 22½ <i>Rb.</i> 1 „, fein. Melis - 19½ „ 100 <i>℥.</i> fein. Portorico Caffee - 9⅞ <i>Nfl.</i> 1 Fass mittl. idem - 6⅞ „ 2 Ballen Madras Pfeffer - 21⅞ <i>Rb.</i> 1 „, Engl. Piment - 20 „ 1 Kiste f. Cassia lignea - 13¼ <i>Nfl.</i> 10 <i>℥.</i> Ia. Macis-Nüsse - 34 „ u. 5 „, Ia. Macis-Blüthen - 36 „ (Dato abgesandt.)	
C. W. L. B. Fol. 2.	18	<i>Melli & Sohn</i> in Zittau bestellten sie mit Brief vom 16. dies., von den mit <i>August Hille & Sohn</i> in Hamburg, in halber Rech- nung führenden Waaren, Ziel 3 Monate: 5 Körbe f. Varinas in Rollen à 17½ <i>Nfl.</i> Ferner vom eignen Lager: 50 Säcke gut ord. Domingo Caffee - 6⅞ „ 4 Fässer mittl. Portorico idem - 7⅞ „ u. 1 Both f. Leccer Oel - 27½ <i>Rb.</i> (Dato abgesandt.)	
C. W. L. B. Fol. 2.	19	<i>Friedrich Guthmann</i> hier kaufte derselbe, von den mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg in halber Rechnung führenden Waaren: 5 Körbe f. Varinas in Rollen à 17½ <i>Nfl.</i> u. 5 Ballen ff. Portorico idem - 12¼ „ (Dato empfangen.)	

Monat Juni 1841.

C. V. B. 21 Pag. 1.	<i>Albert Krause</i> hier kaufte derselbe, per Contant in Sorten n/Curs:	Verkaufs- Preise.
	1 Both Zant. Corinthen	à 21 <i>Rb.</i>
	6 Fässer Smirn. Rosinen	- 11 ³ / ₈ „
	1 Fass gest. Lompen	- 17 ¹ / ₆ „
	1 „ fein. Melis	- 19 ¹ / ₄ „
	1 „ fein. Raffinat	- 22 ¹ / ₄ „
	1 „ fein. Portorico Caffee	- 8 ⁷ / ₈ <i>Ngl.</i>
	2 Fässer mittl. idem	- 7 ⁷ / ₁₀ „
	10 Säcke gut ord. Domingo Caffee	- 6 ⁴ / ₁₀ „
	1 Ballen Engl. Piment	- 19 ¹ / ₂ <i>Rb.</i>
	12 „ Madras Pfeffer	- 20 ⁷ / ₈ „
	1 Kiste f. Cassia lignea	- 13 <i>Ngl.</i>
	100 <i>℥</i> . Ia. Macis-Nüsse	- 30 „
	54 „ Ia. Macis-Blüthen	- 32 ¹ / ₂ „
	u. 25 „ Martinique Cacao	- 30 <i>Rb.</i>
	(Dato empfangen.)	
V. B. 24 Pag. 5.	<i>Thaer & Sohn</i> hier kauften sie, Ziel 3 Monate:	
	4 Fässer f. Portorico Caffee	à 8 ⁹ / ₁₀ <i>Ngl.</i>
	(Dato empfangen.)	
„ 5. —	<i>Adolph Krappe</i> in Görlitz kaufte derselbe, Ziel 3 Monate:	
	19 Ballen f. Portorico Blätter	à 8 <i>Ngl.</i>
	1 Fass gut ord. Melis	- 18 ¹ / ₄ <i>Rb.</i>
	7 Tonnen Zucker-Sirup	- 10 ¹ / ₂ „
	9 „ n/Carolina Reiss	- 11 ¹ / ₂ „
	(Dato abgesandt.)	
C. V. B. 26 Pag. 3.	<i>C. F. Fritzsche</i> hier kaufte derselbe per Contant in Courant:	
	1 Fass gest. Lompen	à 17 ¹ / ₆ <i>Rb.</i>
	1 Tonne Zucker-Sirup	- 10 ¹ / ₃ „
	(Dato empfangen.)	
„ 4. —	<i>Carl & Gustav Klarensee</i> hier kauften sie per Contant in Sorten n/Curs:	
	1 Both Zant. Corinthen	à 21 <i>Rb.</i>
	6 Fässer Smirn. Rosinen	- 11 ¹ / ₃ „
	1 Fass fein. Raffinat	- 22 ¹ / ₆ „
	2 „ fein. Melis	- 19 ¹ / ₆ „
	1 „ gest. Lompen	- 17 ¹ / ₆ „
	(Dato empfangen.)	

Monat Jnni 1841.

V. B. Pag. 6.	28	<i>Albert Bär in Zittau</i>	Verkaufs- Preise.
		bestellte derselbe mit Bf. vom 26 dies., Ziel 3 Mte.:	
		2 Tonnen Zucker-Sirup	à 10 $\frac{5}{8}$ Rfl.
		1 Tonne n/Carol. Reiss	- 11 $\frac{5}{8}$ „
		2 Ctr. süsse Mandeln	- 41 $\frac{1}{2}$ „
		$\frac{1}{2}$ „ grosse bittere Mandeln	- 34 „
		100 $\mathcal{H}$. f. Portorico Caffee	- 9 $\frac{1}{10}$ Nfl.
		200 „ mittl. idem	- 7 $\frac{9}{10}$ „
		5 Säcke gut ord. Domingo Caffee	- 6 $\frac{1}{2}$ „
		(Dato abgesandt.)	

T r a t t e n - B u c h.

Littera B.

Angefangen den 1.)
Geschlossen den 30.) } Juni 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

Monat Juni 1841.

Folia u.
Paginae

Dat.	Ct. Rthl.	Ngl.	S.		
1.	1,500	27	5	Ordre <i>Müller & Finck</i> , die Tratta von <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg. Den 3. dies. nach Sicht bezahlt an <i>C. G. Otto</i> hier C. B.	1
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Monat Juli 1841.

Folia u.
Paginae

1.					
2.					
3.					
4.	Ct ^{Alt.} 6,000 4,724	Ngl. — 13	S — 5	Ordre eigene, die Tratten von <i>Wacker & Comp.</i> in Magdebg. M. Den 30. dies. präsent. von <i>Franke & Comp.</i> hier, von denen ich sie disc. M.	11
5.					11
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Monat August 1841.

Folia u
Pagina

Dat.					
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.	Ct ^{Alte} 3,000	Ngl. —	2 —	Ordre eigene, die Tratta von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg M. Den 26. Juni präsentirt von <i>J. J. Platzer</i> hier, von dem ich sie discountirte M.	9 10
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Verfall-Buch.

Littera B.

Angefangen den 1. } Juni 1841.
Geschlossen den 30. }

Friedrich Nehring

in Dresden.

Bemerkungen.	Verfall.	Monat Juni 1841.	Debitoren.			Creditoren		
Den 10. dies. accord.	1	Lauter Gebrüder in Gör- litz. p. 31. Dec. a. p. Ct. <i>Rh.</i>	400	—	—	—	—	—
„ 15. „ bez.	15	Fr. Guthmann hier „	143	10	—	—	—	—
„ 11. „ desgl.	1	C. Heimann in Gros- senhayn, p. 31. Mai „	75	20	—	—	—	—
„ 16. „ desgl.	1	Heinrich Schuster in Haynichen, p. 31. Mai. „	150	—	—	—	—	—
„ 15. „ desgl.	15	Albert Bär in Zittau „	125	7	5	—	—	—
„ 12. „ desgl.	12	Ferd. Tenner in Nossen „	500	27	5	—	—	—
„ 1. „ desgl.	1	Ferdinand Lange in Grimma „	132	8	—	—	—	—
	16	Heinrich Lampe in Bautzen „	106	22	5	—	—	—
„ 2. „ desgl.	1	Melli & Sohn in Zittau, p. 31. Mai „	2,400	—	—	—	—	—
„ 4. „ desgl.	4	Thaer & Sohn hier „	1,780	4	—	—	—	—
„ 24. „ remit.	20	A. Hille & Sohn in Hambg. m/R Bco.M.	—	—	—	3,856	13	—
„ $\frac{22}{30}$. „ saldir	1	Maison & Co. daselbst „	—	—	—	9,877	11	—
„ 23. „ remit.	1	Jan van Brocke in Amsterdam HCfl.	—	—	—	5,507	99	—
„ 30. „ bez.	1	Rousseau & Co. hier Ct. <i>Rh.</i>	—	—	—	4,499	27	—
„ 3. „ desgl.	1	Wacker & Comp. in Magdeburg „	—	—	—	1,500	27	6
	2	Semmler's Wwe & S. in Bautzen i/R. „	—	—	—	16	20	—
„ 15. „ desgl.	15	Schletter & S. hier „	—	—	—	11,013	7	—
„ 15. „ desgl.	15	Wilhelmi & Beine „ „	10,725	11	—	—	—	—
„ 30. „ desgl.	30	Halberstadt & Söhne „ „	—	—	—	16,619	29	—
„ 30. „ desgl.	30	Ferd. Martin „ „	—	—	—	328	18	—
„ 30. „ desgl.	26	F. V. Schöner „ „	4,476	25	—	—	—	—
Monat Juli 1841.								
Den 16. Juni disc.	31	Thaer & Sohn hier Ct. <i>Rh.</i>	1,005	11	—	—	—	—
„ 9. Juni remit.	15	Marmont frères in Marseille Fcs.	—	—	—	11,699	99	—
	11	Joseph van Mees in Amsterdam HCfl.	—	—	—	5,785	6	—
„ 28. Juni remit.	26	Lovegrove & Co. in London L.	—	—	—	310	19	1
„ 30. Juni disc.	4	Wacker & Comp. in Magdeburg Ct. <i>Rh.</i>	—	—	—	10,724	13	6
	15	Wilhelm Rein hier „	15,944	25	—	—	—	—
	14	Baur & Comp. in Altona Bco.M.	—	—	—	2,954	11	—

Bemerk-
ungen.

Verfall.

Monat August 1841.

Debitoren. Creditoren

den 26. Juni disc.

1	J. G. Hahn hier . C $\mathcal{R}$.	—	—	—	911	9	—
9	Lechler & Comp. in Oederan „	2,642	8	—	—	—	—
16	Coutts & Söhne in Hamburg i/R. „	—	—	—	3,000	—	—
11	Johann Salbach hier „	247	25	—	—	—	—
18	Braune & Nollendorf i/Hamburg Bco.M.	—	—	—	1,999	5	—

Monat Septbr. 1841.

3	Melli & Sohn in Zittau Ct $\mathcal{R}$.	855	27	5	—	—	—
14	C. Heimann in Gros- senhayn „	624	—	—	—	—	—
17	Heinrich Schuster in Haynichen „	766	25	—	—	—	—
—	Ferdinand Tenner in Nossen „	848	5	5	—	—	—
18	Melli & S. in Zittau „	2,776	12	—	—	—	—
19	Fr. Guthmann hier „	1,292	5	—	—	—	—
24	Thaer & Sohn hier „	907	11	—	—	—	—
—	Adolph Krappe in Görlitz „	2,671	25	—	—	—	—
28	Albert Bär in Zittau „	477	—	—	—	—	—

Dass dieses Buch, so wie
die monatlichenConto corrente-Auszüge
wegen den zu treffenden Dispo-
sitionen, für den Chef eines Han-
dels- sowohl, als Fabrikgeschäf-
tes, höchst nothwendig sind, ist
einleuchtend. Anm. d. Verfassers

Verzeichniss

der

Abbreviaturen.

A.S.B. bedeutet Actien-Scontro-Buch.		M.B. bedeutet Monats-Buch.	
B.B.	„ Bilanz-Buch.	m/R.	„ meine Rechnung.
B.C.B.	„ Brief-Copir-Buch.	Pag.	„ Pagina (die einfache Blattseite).
Br.	„ Brouillon (Notiz-Buch).	P.B.	„ Porto-Buch.
C.B.	„ Cassa-Buch.	P.I.B.	„ Privat-Inventur-Buch.
C.c.B.	„ Conto corrente-Buch.	S.B.	„ Schwarz-Buch.
C.E.B.	„ Contant-Einkaufs-Buch.	Sim.	„ Simile (Gesagtes, oder Dasselbe).
C.f.V.	„ Conto für Verschiedene.	Sp.B.	„ Speditions-Buch.
Cl.B.	„ Calculations-Buch.	Sp.C.B.	„ Speditions-Cassa-Buch.
Cm.B.	„ Commissions-Buch.	s/R.	„ seine Rechnung.
C/sep.	„ Conto separato	S.S.B.	„ Sorten-Scontro-Buch.
C.V.B.	„ Contant-Verkaufs-Buch.	Stp.S.B.	„ Staatspapier-Scontro-Buch.
C.W.L.B.	„ Commissions - Waaren-Lager-Buch.	T.B.	„ Tratten-Buch.
D.B.	„ Debitoren-Buch.	u/R.	„ unsere Rechnung.
D/C.	„ Debitoren-Conto.	V.B.	„ Versand-Buch.
D.C.B.	„ Détail-Cassa-Buch.	Vf.B.	„ Verfall-Buch.
F.B.	„ Facturen-Buch.	Wr.S.B.	„ Waaren-Scontro-Buch.
Fol.	„ Folio (die doppelte Blattseite).	Ws.C.B.	„ Wechsel-Copir-Buch.
Gh.B.	„ Geheim-Buch.	Ws.S.B.	„ Wechsel-Scontro-Buch.
Gr.B.	„ Geräthschaften-Buch.	z.S.B.	„ zweifelhaftes Schuld-Buch.
H.B.	„ Haupt-Buch.	// ist das Monats-Buchzeichen, welches andeutet, dass die damit markirten Posten in das M.B. eingetragen sind.	
Hhu.B.	„ Haushaltungskosten-Buch.		
Hlu.B.	„ Handlungsunkosten-Buch.	= ist das Ausgleichungszeichen, welches andeutet, dass die damit bezeichneten Posten ausgeglichen sind. Diese beiden Zeichen macht man, damit sie besser in's Auge fallen, in practischen Geschäften mit rother Tinte.	
I.B.	„ Inventur-Buch.		
I.Br.	„ Inventur-Brouillon (Inventur-Entwurf-Buch).		
i/R.	„ ihre Rechnung.		
Kgo.	„ Kilogramme (1000 Grammes).		
M.	„ Memorial (Gedenkbuch).		

NB. Die Handlungsbücher werden am passendsten in dunkelgrüne Leinwand (und was die grossen sind, mit Sprungrücken) eingebunden, und auf dem Rücken mit obigen Abkürzungen nebst den laufenden Litterae, bezeichnet, um dasjenige was man such't, sogleich finden zu können.

D i e

einfache Buchhaltung

über

dieselben, in der doppelten angeführten

Geschäfte,

wobei man sich das **Monats-**, das **Haupt-** und das **Bilanz-Buch**
wegdenken, oder als nicht existirend, betrachten muss.

Bemerkung.

Da, wie schon im Vorworte gesagt, in dem angeblichen Geschäfte, die einfache Buchhaltung zeither Statt gefunden hat, und die doppelte eingeführt werden soll, so habe ich die schon bestehenden Bücher mit **La. B.** und die hinzugekommenen 3 neuen, mit **La. A.** bezeichnet.

Der Verfasser.

E i n l e i t u n g.

Die einfache Buchhaltung bedarf mit Ausschlusse:

des Monats-Buches
des Haupt-Buches
u. des Bilanz-Buches } La. A.

ganz dieselben Bücher, wie die doppelte, nur fallen in dem Cassa-Buche die Hilfs-Rechnungen, so wie in dem Memoriale, ebendieselben und der gegenseitige Debitor oder Creditor weg, daher ich blos diese 2 Bücher (und das Geheim-Buch) hier, in der veränderten Gestalt aufführe, und auf die Hilfs- und Nebenbücher, als:

das Inventur-Buch;
das Conto-corrente Buch; *)
das Debitoren-Buch;
das zweifelhafte Schuld-Buch;
das Brouillon;
das Versand-Buch;
das Contant-Einkaufs-Buch;
das Contant-Verkaufs-Buch;
das Facturen- u. Calculations-Buch;
das Commissions-Waaren-Lager-Buch;
das Speditions-Buch;
das Speditions-Cassa-Buch;
das Sorten-Scontro-
das Wechsel-Scontro-
das Waaren-Scontro-
das Staatspapier-Scontro-
das Actien-Scontro-
das Commissions-Buch;
das Tratten-Buch;
und das Verfall-Buch;

} La. B.

} Buch.

hinweise, wo die speciellen Buchungen zu finden sind.

Die einfache Buchführung hat also nur Personal- und keine Hilfs-Conti, daher der gegenseitige Schuldner, oder Gläubiger wegfällt, und blos der eine oder der andere Statt findet, weshalb sie zwar leichter und kürzer ist; dahingegen aber bei keinem Zweige Auskunft über deren Gewinn oder Verlust geben, und solchen nur im Allgemeinen *erst* nach einer aufgenommenen Inventur, nachweisen kann.

*) Dasselbe wird bei der einfachen Buchhaltung gewöhnlich, jedoch uneigentlich:

Haupt-Buch

genannt, indem dieses nur bei der doppelten, wo das *ganze* Vermögen eines Geschäftes darinnen verzeichnet ist, existiren kann, und jenes ist sonach nur ein:

Buch für laufende Rechnungen.

Anmerk. des Verfassers.

Dass die doppelte Buchhaltung (welche wegen dem Monats-, dem Haupt- und dem Bilanz-Buche,*) zwar etwas mehr, nicht aber doppelte Arbeit verlangt) die unfehlbarste und richtigste ist, wird nach genauer Prüfung dieses gegenwärtigen Werkes, gewiss Niemand in Abrede stellen, indem die einfache gegen die doppelte keinen Stand halten kann, und eigentlich, als eine **Nullität** zu betrachten ist, daher das Vorurtheil gegen die letztere, nur der Unkenntniss dieser Wissenschaft zugeschrieben werden muss, welches zu beseitigen, ich mir zur besonderen Aufgabe gemacht habe, und, wenn die Herren Kaufleute, besonders aber die Herren Fabrikanten (welche dieselbe noch nicht angewandt haben) nur einen Versuch damit zu machen, sich entschliessen wollen, im Voraus des besten Erfolges gewiss bin, indem ich die feste Ueberzeugung hege, dass wer nur ein Mal seine Bücher nach dem Systeme der doppelten Buchführung abgeschlossen hat, nie wieder nach der einfachen**) Verlangen tragen wird.

Für die Staatswirthschaft,***) die Oeconomie, die Fabriken und den Handel jeder Art†) ist die doppelte Buchhaltung von der grössten Wichtigkeit, weil man nur durch sie eine genaue Einsicht in Alles, worüber Rechnung gehalten wird, gewinnen und etwaige Fehler bald entdecken kann.

„Prüfet Alles und das Beste behaltet.“

Dresden, am 1. Januar 1842.

August Lanzac.

*) Mit denselben hat man im Laufe des Monats gar Nichts, sondern nur nach Beendigung desselben zu thun, und da die Ueberträge in solche nicht pressiren, so kann man sie gelegentlich machen, daher ich auch die Riesenarbeiten, welche sich der Unkundige unter der doppelten Buchhaltung gewöhnlich vorstellt, gar nicht auffinden und blicken kann.

**) Auch diese wird nur selten, ganz richtig geführt, und in einer nicht ganz unbedeutenden Fabrik fand ich eine, die ich nicht besser, als mit dem Namen

C h a o s,

bezeichnen kann, und welche mir stets *merkwürdig* bleiben wird.

***) Bei dem Commun- und jedem andern Rechnungswesen würde sie ebenfalls gute Dienste leisten, und da von heute an, ein hiesiger Bürger, solche über sein Gewerbe nach meiner Anleitung führ't, so werde in Kurzem das Resultat davon anzeigen können, und ein *billiges* Werkchen darüber heraus zu geben, mir zum besondern Vergnügen machen.

†) Selbst der Détailist kann dieselbe ohne Schwierigkeit anwenden, wenn er bei Verzichtleistung auf das Waaren-Scontro, das Waaren-Conto für die erhaltenen Waaren etc. debitirt, und für die baare Losung etc., creditirt.

Anmerkungen des Verfassers.

C a s s a - B u c h.

Littera B.

Angefangen den 1. Juni }
Geschlossen den 1. Juli } 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

			Fol.			
1	An Cassa-Bestand, laut Inventur-Buch	*)				
	Littera B. Pag. 1:					
	1300 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$	Rh. 7,044. 11. —	1			
	781 „ Passir# - $5\frac{1}{8}$ -	„ 2,463. 2. —	2			
	in Courant: . .	„ 6,971. 27. 3.	—			
		Rh.		16,479	10	3
D. B. Fol. 6.	„ Ferdinand Lange in Grimma sandte mit Brief vom 31. v. Mts.:					
	24 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$.	Rh. 130. 1. 5.	1			
	in Courant: . .	„ 2. 6. 5.	—			
		Rh.		132	8	—
2	„ für, an Franke & Comp. hier, laut Brouillon La. B. Pag. 1, verkaufte:					
	Fcs. 20,000. — C. a. Paris à 79.	Rh. 5,266. 20. —				
	Liv. 870. — S. a. London à $6.20\frac{5}{8}$,	„ 5,822. 1. —				
		Rh. 11,088. 21. —				
	zahlten dieselben:					
	2,000 Stck Pistolen à $8\frac{1}{2}\frac{0}{0}$	Rh. 10,850. — —	1			
	in Courant: . .	„ 238. 21. —	—			
		Rh.		11,088	21	—
D. B. Fol. 8.	„ Melli & Sohn in Zittau sandten mit Brief vom 1. dies. per Saldo: „			702	5	—
„ 9.	4 „ Thaer & Sohn hier zahlten dieselben für die Post vom 4. März:					
	310 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$	Rh. 1,679. 24. —	1			
	in Courant: . .	„ 100. 10. —	—			
		Rh.		1,780	4	—
5	„ Détail-Cassa für baare Losung **) vom 1. bis 5. dies.: „			609	4	4
8	„ für, an Hessel & Comp. hier, laut Contant- Verkaufs-Buch La. B. Pag. 1, verkaufte:					
	Netto 150 Ctr. 85 fl. coul. Maryl.-Bl. à 27	Rh. =				
		Rh. 4,072. 29. —				
	„ 1538 $\frac{3}{4}$ fl. f. Prt. Caffee à $8\frac{1}{8}$ Nyl.	Rh. 455. 6. —				
	„ 2213 $\frac{1}{2}$ „ mittl. idem - $7\frac{3}{4}$ -	„ 571. 25. —				
		Rh. 5,100. — —				
	zahlten dieselben:					
	Rh. 5,000. — Nyl. in Species und Fl. à $2\frac{1}{2}\frac{0}{0}$		3			
		Rh. 5,125. — —				
	zurück in Courant: „	25. — —	—			
		Rh.		5,100	—	—
	An Transport auf Folio 2: . .	Rh.		35,691	22	7
	*) Die Folia des Sorten-Scontro-Buches.					
	**) Dieselbe kann auch alle Tage eingetragen werden, je nachdem man es für nöthig findet. Anm. des Verfassers.					

Anno 1841.

Cassa.

			Fol.			
	1	Von Détail-Cassa				
		für Vorschuss:	Rh.	10	—	—
	—	„ Speditions-Cassa				
		desgl.	„	50	—	—
C. c. B.	—	„ <i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato				
Fol. 11.		derselbe entnahm zum Bedarfe, laut Beleg				
		N ^o 1: 10 Stck Pistolen à $8\frac{1}{2}\frac{0}{0}$	„	1	54	7 5
	2	„ für, von <i>J. G. Steinmann</i> hier, laut Brouillon La. B. Pag. 1, gekaufte:				
		30 Stck K. K. Oester. $5\frac{0}{0}$ Métalliques zu 1000 fl.				
		à $110\frac{0}{0}$	Rh. 22,434. 27. —			
		bezahlte ihm:				
		3290 Stck Pistolen à $8\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ Rh. 17,848. 7. 5.	1			
		In Courant:	„ 4,586. 19. 5.	—		
			Rh.	22,434	27	—
C. c. B.	3	„ <i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg				
Fol. 9.		bezahlte an <i>C. G. Otto</i> hier, für ihre,				
T. B.		Tratta o/ <i>Müller & Finck</i> :				
Pag. 1.		P. Ct. Rh. 1,500. 27 Jgr. 6 Jgr. = ...	„	—	1,500	27 5
	—	„ für, von <i>Heinrich Martius</i> hier, laut Constant-Einkaufs-Buch La. B. Pag. 1, gekaufte:				
		Netto 50 Ctr. 91 fl. Engl. Piment à $18\frac{1}{2}$ Rh. Rh.	—	—	941	25 —
C. c. B.	7	„ <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R.				
Fol. 13.		bezahlte für Fracht u. Spesen auf ihre Commissions-Waaren: lt. C. W. L. B. Fol. 1 ^b „	—	—	125	12 5
	8	„ für bezahlte Fracht & Spesen, auf die mit <i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg in halber Rechnung führenden Waaren, desgl. Fol. 4:				
		1) für Steuer Rh. 1560. — Nyl. in Species und	3			
		Fl. à $2\frac{7}{9}\frac{0}{0}$	Rh. 1613. 10. —			
		erhielt in Courant zurück: „ 11. 9. —	—			
			Rh. 1602. 1. —			
		Ferner:				
		2) für Fracht u. Spesen in Courant „ 139. 15. —	—			
			Rh.	1,741	16	—
	—	„ für, von <i>Franke & Comp.</i> hier, laut Brouillon Pag. 1, gekaufte:				
		10 St. K. Pr. Staatsschuldscheine La. A.				
		à $103\frac{3}{4}\frac{0}{0}$				
		u. 10 - - - idem La. B.	Rh. 15,832. 3.			
		à $103\frac{7}{8}\frac{0}{0}$				
		bezahlte ihnen:				
		Von Transport auf Folio 2:	Rh.	26,858	25	5

2. Soll

Cassa.

Monat Juni

		An Transport von Folio 1: <i>Rfl.</i>	Fol.	35,691	22	7
	8	„ für, an Dieselben, laut Commissions-Waaren-Lager-Buch La. B. Fol. 1 ^b , verkaufte:				
		Netto 25 <i>Etr.</i> 30 <i>fl.</i> Georgia Baumwolle à 25 $\frac{5}{8}$ <i>Rfl.</i>	—	648	9	—
C. c. B.	—	„ Robert Nelson hier				
Fol. 15.		empfang von ihm als Darlehn mit $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen p. A., gegen meinen eigenen Wechsel und $\frac{1}{4}$ jährige Kündigung: <i>Rfl.</i>	—	10,000	—	—
	10	„ für, an Meyer & Söhne hier, laut Brouillon Pag. 1, verkaufte:				
		30 Stck K. K. Oester. 5 $\frac{0}{8}$ Métalliques zu 1000 fl. à 110 $\frac{1}{8}$ $\frac{0}{8}$. . . <i>Rfl.</i> 22,482.23. —				
		zahlten dieselben:				
		3000 Stck vollw. $\frac{1}{2}$ à 5 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{8}$ <i>Rfl.</i> 9,472.15. —	2			
		3000 „ Passir $\frac{1}{2}$ - 5 $\frac{1}{8}$ - „ 9,461. 7. 5.	2			
		334 „ Pistolen - 8 $\frac{3}{8}$ - „ 1,809.26. —	1			
		in Courant: . . . „ 1,739. 4. 5.	—			
		<i>Rfl.</i>		22,482	23	—
D. B.	11	„ C. Heimann in Grossenhayn				
Fol. 2.		sandte derselbe mit Brief vom 10. dies.: „	—	75	20	—
„ 5.	12	„ Ferdinand Tenner in Nossen				
		desgl. mit Brief von heute per Saldo „	—	500	—	—
	—	„ Détail-Cassa				
		für baare Losung vom 6. bis 12. diess.:				
		3 St. Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{2}{3}$ <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i> 17. — —	1			
		15 Stck Pistolen . . - 5 $\frac{5}{12}$ „ „ 81. 7. 5.	1			
		<i>Rfl.</i> 36. — <i>Nyl.</i> in 20 & 10 Kr. à 2 $\frac{1}{9}$ $\frac{0}{8}$ „ 37. — —	4			
		in Courant: . . . „ 600.28. —	—			
		<i>Rfl.</i>		736	5	5
D. B.	15	„ Albert Bär in Zittau				
Fol. 4.		sandte ders. mit Brief v. 13. dies. per Saldo: „	—	125	7	5
C. c. B.	—	„ Conto f. Verschiedene <i>Wilhelmi & Beine</i> hier				
Fol. 1.		zahlten dieselben: „	—	10,725	11	—
	—	„ für gegenstehende:				
		3 Stck Pr. Fried. d'or } empfang in Courant: „	—	98	11	3
		& 15 Stck Pistolen }				
D. B.	—	„ Friedrich Guthmann hier				
Fol. 1.		zahlte derselbe per Saldo: „	—	143	10	—
„ 3.	16	„ Heinrich Schuster in Haynichen				
		sandte derselbe mit Brief vom 15. dies.: „	—	150	—	—
„ 9.	—	„ Thaer & Sohn hier				
		zahlten dieselben per Saldo unter Disconto: „	—	999	11	—
z. S. B.	17	„ Lauter Gebrüder in Görlitz				
Fol. 2.		sandten dieselben mit Brief vom 15. dies.				
		für den 1. Termin: „	—	100	—	—
		An Transport auf Folio 3: . . . <i>Rfl.</i>	—	82,476	11	—

Anno 1841.

Cassa.

Hat. 2.

		Von Transport von Folio 1 : <i>Rb.</i>	Fol.	26,858	25	5
		<i>Rb.</i> 3,440. — <i>Ngl.</i> in Species u. fl. à $2\frac{1}{2}\frac{0}{0}$				
		<i>Rb.</i> 3,526. — —	3			
		781 Stck Passir $\frac{1}{2}$ à $5\frac{1}{8}\frac{0}{0}$ „ 2,463. 2. —	2			
		in Courant: . . „ 9,843. 1. —	—			
		<i>Rb.</i>		15,832	3	—
10		„ für von <i>Steinmüller & Comp.</i> hier, laut Brouillon Pag. 2, gekaufte: 50 Stck Leipzig-Dresdener-Eisenbahn-Actien à $99\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 4,988. 27. —				
		bezahlte ihnen:				
		668 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 3,619. 22. —	1			
		in Courant: . . „ 1,369. 5. —	—			
		<i>Rb.</i>		4,988	27	—
		„ für, von denselben, desgl. Pag. 2: 15 Stck K. Pr. Staatsschuldscheine La. A. à $103\frac{3}{4}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 15,829. 5. —				
		bezahlte ihnen:				
		3000 Stck vollw. $\frac{1}{2}$ à $5\frac{1}{4}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 9,472. 15. —	2			
		2,015 „ Passir $\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{8}$ - „ 6,354. 24. —	2			
		in Courant: . . „ 1. 26. —	—			
		<i>Rb.</i>		15,829	5	—
C. c. B.	15	„ Conto für Verschiedene <i>Schletter & Sohn</i> hier				
Fol. 1.		bezahlte ihnen:				
		985 Stck Passir $\frac{1}{2}$ à $4\frac{7}{8}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 3,099. 2. —	2			
		in Courant: . . „ 7,914. 5. —	—			
		<i>Rb.</i>		11,013	7	—
		„ verwechselt an <i>J. Geucke</i> hier, gegen Courant:				
		3 Stck Pr. Fried. d'or à $5\frac{2}{3}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> 17. — —	1			
		15 „ Pistolen à <i>Rb.</i> 5. $12\frac{3}{4}$. „ 81. 11. 3.	1			
		<i>Rb.</i>	=	98	11	3
C. c. B.	19	„ Conto für Verschiedene <i>C. F. Felsche</i> hier				
Fol. 1.		bezahlte ihm: „	—	11,966	24	—
„ 11.	—	„ <i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato entnahm zu seinem Bedarfe, laut Beleg <i>N^o 2</i> : „	—	45	22	5
		Von Transport auf Folio 3: <i>Rb.</i>		86,633	5	3

3. Soll

Cassa.

Monat Juni

	An Transport von Folio 2: <i>Rbl.</i>	Fol.	82,476	11	—
19	„ für an <i>Wilhelm Rein</i> hier, laut Brouillon Pagina 2, verkaufte: 50 Stck Leipzig-Dresdener-Eisenbahn-Actien à $99\frac{7}{8}\frac{0}{0}$ <i>Rbl.</i>	—	5,037	19	—
—	„ Détail-Cassa für baare Losung vom 13. bis 19. dies.:	—	759	29	—
21	„ für, an <i>Albert Krause</i> hier, laut C. V. B. Pag. 1, verkaufte: Netto 20 Ctr. 98 <i>fl.</i> Zant. Corinthen à 21 <i>Rbl.</i> = <i>Rbl.</i> 440. 17. — „ 16 „ 36 $\frac{1}{2}$ „ Smirn. Rosinen à $11\frac{3}{8}$ <i>Rbl.</i> = <i>Rbl.</i> 186. 5. — „ 11 Ctr. 55 <i>fl.</i> gest. Lompen à $17\frac{1}{6}$ <i>Rbl.</i> „ 198. 8. — „ 9 „ 41 „ fein. Melis - $19\frac{1}{4}$ „ „ 181. 4. — „ 9 „ 96 „ f. Raffinat - $22\frac{1}{4}$ „ „ 221. 18. — „ 751 <i>fl.</i> fein. Port. Caffee - $8\frac{7}{8}$ <i>Ngl.</i> „ 222. 5. — „ 1477 <i>fl.</i> mittl. idem - $7\frac{7}{10}$ „ „ 379. 3. — „ 1207 $\frac{1}{2}$ „ gut ord. Dgo. Caffee à $6\frac{4}{10}$ <i>Ngl.</i> = <i>Rbl.</i> 257. 18. — „ 2 Ctr. 2 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i> Engl. Piment à $19\frac{1}{2}$ <i>Rbl.</i> „ 39. 15. — „ 33 „ 59 „ Mad. Pfeffer - $20\frac{7}{8}$ „ „ 701. 6. — „ 86 <i>fl.</i> f. Cassia lignea - 13 <i>Ngl.</i> „ 37. 8. — „ 100 „ Ia. Macis Nüsse - 30 „ „ 100. — — „ 54 „ Ia. Macis Blüthen - $32\frac{1}{2}$ „ „ 58. 15. — „ 25 „ Martinique Cacao - 30 <i>Rbl.</i> „ 7. 15. — für 1 Sack „ — 5. — <i>Rbl.</i> 3,030. 22. — zahlte derselbe: 559 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$. <i>Rbl.</i> 3,029. 2. — 1 in Courant: . . . „ 1. 20. — — <i>Rbl.</i> 3,030 22 —				
26	„ Détail-Cassa für baare Losung vom 20. bis 26. dies.:				
	1 Stck Souverain d'or à $9\frac{1}{3}$ <i>Rbl.</i> <i>Rbl.</i> 9. 10. — 5				
	10 „ Napoléon d'or - $5\frac{1}{3}$ „ „ 53. 10. — 5				
	2 „ Pistolen - $5\frac{1}{2}$ „ „ 11. — — 1				
	in Courant: . . . „ 601. 3. 9. —				
	<i>Rbl.</i> 674 23 9 —				
—	„ für an <i>C. F. Fritzsche</i> hier, laut C. V. B. Pag. 3, verkaufte: Netto 11 Ctr. 49 <i>fl.</i> gestoss. Lompen à $17\frac{1}{6}$ <i>Rbl.</i> = <i>Rbl.</i> 197. 7. — „ 5 „ 4 „ Z./Sirup à $10\frac{1}{3}$ <i>Rbl.</i> „ 52. 2. — <i>Rbl.</i> 249 9 —				
—	An Transport auf Folio 4: . . . <i>Rbl.</i>		92,228	23	9

Anno 1841.

Cassa.

Hat. 3.

24	Von Transport von Folio 2: <i>Rb.</i> „ für, von <i>Heinrich Martius</i> hier, laut C. E. B. Pag. 1, gekaufte: Netto 50 <i>Str.</i> 90 <i>fl.</i> Zucker-Sirup à 10 <i>Rb.</i> = <i>Rb.</i> 509. — — „ 56 „ 84 „ n/Carol. Reiss à 11 <i>Rb.</i> = <i>Rb.</i> 625. 7.— „ 5 „ 29 „ süs. Sic. Mand. à 39½ <i>Rb.</i> = <i>Rb.</i> 208. 29.— „ 5 „ 9 „ gros. bittr. idem à 32¼ <i>Rb.</i> = <i>Rb.</i> 164. 5.— „ 1 „ 52 „ braun. Candis à 18 <i>Rb.</i> = <i>Rb.</i> 27. 11.— „ — „ 40 „ weiss. idem à 24 <i>Rb.</i> = <i>Rb.</i> 9. 18.— <i>Rb.</i> 1,544. 10.—	Fol.	86,633	5	—
	bezahlte ihm: 200 Stck Pistolen à 8½ <i>fl.</i> <i>Rb.</i> 1,083. 22. 5. 1 in Courant: . . . „ 460. 17. 5. —		1,544	10	—
Gr. B. — Pag. 0.	„ für, von <i>C. F. Haase</i> hier, laut Beleg <i>Nº</i> 3, gekaufte:		1	—	—
C. c. B. 26 Fol. 1.	1 grosses eisernes Linial <i>Rb.</i> „ Conto für Verschiedene <i>J. J. Platzer</i> hier bezahlte ihm:		2,981	7	—
	361 Stck Pistolen à 8¼ <i>fl.</i> <i>Rb.</i> 1,953. 27. — 1 in Courant: . . . „ 1,027. 10. — —				
	<i>Rb.</i>				
	Von Transport auf Folio 4: <i>Rb.</i>		91,159	22	3

4. Sell

Cassa.

Monat Ju

		An Transport von Folio 3: <i>Rfl.</i>	Fol.	92,228	23
26		„ für, an <i>Carl & Gustav Klarensee</i> hier, laut C. V. B. Pag. 2, verkaufte: Netto 20 <i>Etr.</i> 99 <i>fl.</i> <i>Corinthen</i> à 21 <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 440. 24. — „ 16 „ 31 „ <i>Smirn. Rosinen</i> à 11 $\frac{1}{3}$ <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 184. 25. — „ 9 „ 98 „ f. <i>Raffinat</i> à 22 $\frac{1}{6}$ <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 221. 7. — „ 9 „ 43 „ f. <i>Melis</i> 19 $\frac{1}{6}$ <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 180. 22. — „ 11 „ 54 „ gest. <i>Lompen</i> à 17 $\frac{1}{6}$ <i>Rfl.</i> = <i>Rfl.</i> 198. 3. — <i>Rfl.</i> 1,225. 21. —			
		zahlten dieselben: 200 <i>Stck Pistolen</i> à 8 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rfl.</i> 1,082. 25. — 1 in <i>Courant</i> : . . „ 143. 6. — <i>Rfl.</i>		1,225	21
z. S. B.	29	„ <i>Adam Bärmann</i> in <i>Dohna</i> sandte mit <i>Brief v. 28. dies.</i> für den 1. <i>Termin</i> „		102	22
Fol. 1.	30	„ für, an <i>Meyer & Söhne</i> hier, laut <i>Brouil-</i> <i>lon</i> Pag. 3, verkaufte: 25 <i>St. K. Pr. Staatsschuldscheine</i> <i>La. A.</i> } à 103 $\frac{7}{8}$ $\frac{0}{0}$ 10 - - - idem <i>La. B.</i> } = <i>Rfl.</i> 31,162. 15. —			
		zahlten dieselben: 3838 <i>Stck Pistolen</i> à 8 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rfl.</i> 20,773. 5. — 1 in <i>Courant</i> : . . „ 10,389. 10. — <i>Rfl.</i>		31,162	15
C. c. B.		„ <i>Conto</i> für <i>Verschiedene F. V. Schöner</i> hier		4,479	10
Fol. 1.		zahlte derselbe „		62	15
„ 1		„ <i>Simile Ferdinand Ploss</i> hier		50	—
„ 1.		desgl. „		37	15
„ 1.		„ <i>Simile Adolph Franke</i> hier		12	15
„ 1.		desgl. „			
„ 1.		„ <i>Simile Madame Krause</i> hier			
„ 1.		desgl. „			
		„ <i>Simile Friedrich Rau</i> hier			
		desgl. „			
		„ für von den <i>Staatspapieren</i> empfangene: 25 <i>St. Zins-Coupons</i> <i>La. A.</i> à 20 <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i> 500. — 10 „ idem <i>La. B.</i> - 10 „ „ 100. — <i>Rfl.</i>		600	—
		An Transport auf Folio 5: <i>Rfl.</i>		130,761	17

Anno 1841.

Cassa.

Hat. 4.

		Von Transport von Folio 3: <i>Rb.</i>	Fol.	91,159	22	3
W.S.B. Fol. 1.	26	„ für, von <i>Wilhelmi & Beine</i> hier, zurück erhaltenen, Mangel-Zahlung protestirten und von <i>Stammer & Co.</i> intervenirten Wechsel: <i>N^o 1.</i> Ctl. 6,480. 30 Kr. per 19. Juni auf <i>Fränkel & Comp.</i> in Wien à $102\frac{1}{4}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 4,417. 16. — für Spesen laut Nota: . . „ 59. 9. — <i>Rb.</i> 4,476. 25. —				
		bezahlte ihnen: 800 Stck Pistolen à $8\frac{1}{4}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 4,330. — — in Courant: . . „ 146. 25. —	1			
		<i>Rb.</i> 4,476. 25. —		4,476	25	—
C. c. B. Fol. 1.	30	„ Conto f. Versch. <i>Halberstadt & Söhne</i> hier bezahlte ihnen: 3068 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i> 16,624. 22. — zurück in Courant: „ 4. 23. —	1			
		<i>Rb.</i> 16,619. 29. —		16,619	29	—
C. c. B. Fol. 1.	—	„ Simile <i>Ferdinand Martin</i> hier bezahlte ihm: 60 Stck Pistolen à $8\frac{3}{8}\frac{0}{0}$. <i>Rb.</i> 325. 4. — in Courant: . . „ 2. 26. —	1			
		<i>Rb.</i> 328. — —		328	—	—
C. W. L. B. Fol. 1 ^b .	—	„ für, an den Courtier <i>August Lehmann</i> hier, für Courtage auf Commissions-Waaren von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg, laut Beleg <i>N^o 4</i> , bezahlte: <i>Rb.</i>	—		3	7
W.S.B. Fol. 1, 8, 9, 17 & 18.	—	„ für, an denselben desgl. auf eigene Waaren, laut Beleg <i>N^o 5</i> , bezahlte: <i>Rb.</i>	—		34	23
	—	„ für, an den Sensal <i>Albert Altena</i> hier, für Sensarie auf Wechsel, laut Beleg <i>N^o 6</i> , bezahlte: <i>Rb.</i>	—		11	3
	—	„ für, an <i>Robert Nelson</i> hier, laut Beleg <i>N^o 7</i> , bezahlte Zinsen vom 8. bis 30. dies. von: <i>Rb.</i> 10,000. — <i>N^o 1.</i> à $4\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ <i>Rb.</i>	—		27	15
St.S.B. Fol. 1.	—	„ für, an den Sensal <i>Adolph Schramm</i> hier, für Sensarie auf Staatspapiere, laut Beleg <i>N^o 8</i> , bezahlte: <i>Rb.</i>	—		22	14
		Von Transport auf Folio 5: <i>Rb.</i>		112,683	18	3

5. Soll

Cassa.

Monat Juni

30	An Transport von Folio 4: <i>Rb.</i>	Fol.	129,361	17	4
—	„ für, von <i>C. A. Klemm</i> hier, bezahlten, auf ihn discountirten Wechsel: <i>Rb.</i>	—	5,000	—	—
—	„ gegenstehende:				
	1 Stck Souveraind'or	} in Courant erhalten „	=	696	12 5
	10 „ Napoléond'or				
	110 „ Pistolen und				
	<i>Rb.</i> 36. — <i>Nfl.</i> in 20 u. 10 Kr.)				
—	„ eingewechselte von <i>F. Krause</i> hier, gegen Courant:				
	12 Stck vollw. $\frac{1}{2}$ à 50 <i>Rb.</i>	2 =	37	24	—
—	„ für, in diesem Monate, laut Bei-Buch La. B. Pag. 0, verkaufte:				
	2 Sirup-Tonnen à 15 <i>Nfl.</i> <i>Rb.</i> 1. — —				
	1 Zucker-Fass - 20 „ — 20. —				
	6 Caffee-Säcke - 5 „ 1. — —				
	<i>Rb.</i> —			2	20 —
—	„ Speditions-Cassa				
	für zurück gezahlte: „	—		43	9 5
—	„ Détail-Cassa				
	für die baare Losung, vom 27. bis 30. dies. „	—		271	3 9
—	„ für Agio-Gewinn auf:				
	Pistolen, laut S. S. B. Fol. 1: <i>Rb.</i> 26. 24. 3.				
	Species u. Fl. „ „ „ „ „ 3: „ 14. 10. —				
	<i>Rb.</i> —			41	4 3
—	—				
—	—				
	<i>Rb.</i> —			136,054	1 6

Soll

Cassa.

Monat Juli

1	An Cassa-Bestand von alter Rechnung: . <i>Rb.</i>		6,678	6	7
---	---	--	-------	---	---

Anno 1841.

Cassa.

Hat. 5.

C. c. B. 30 Fol. 8.	Von Transport von Folio 4: <i>Rfl.</i>	Fol.	112,683	18	3
	„ <i>Rousseau & Comp.</i> hier bezahlte ihnen auf Rechn. „	—	5,000	—	—
—	„ verwechselte an <i>Ferdinand Ebert</i> hier, gegen Courant:				
	1 Stck Souverain d'or à $9\frac{1}{3}$ <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i> 9.10.—	5			
	10 „ Napoléon d'or - $5\frac{1}{3}$ „ „ 53.10.—	5			
	110 „ Pistolen . - $8\frac{1}{2}$ „ „ 596.22. 5.	1			
	u. <i>Rfl.</i> 36.— <i>Nfl.</i> 20 u. 10 Kr. à $2\frac{3}{4}$ „ „ 37.— —	4			
	<i>Rfl.</i> = 696 12 5				
C. c. B. — Fol. 1.	„ Conto für Verschiedene <i>Franke & Co.</i> hier bezahlte ihnen: „	—	10,719	2	5
—	„ für gegenstehende: 12 Stck vollw. $\frac{1}{2}$ bezahlte in Courant: „	—	= 37	24	—
—	„ für Abgaben bezahlte auf mein Haus in diesem Monate, laut Quittungs-Buch: <i>Rfl.</i> 9.12.—				
	ferner: für Reparaturen laut Bei-Buch „ 6.22. 4.				
	<i>Rfl.</i> — 16 4 4				
—	„ für Salair bezahlte: 1 Monat an <i>Alb. Ganzauge</i> à 600 <i>Rfl.</i> <i>Rfl.</i> 50.— —				
	1 „ „ <i>Franz Otto</i> à 500 „ „ 41.20.—				
	1 „ „ <i>Louis Blau</i> à 400 „ „ 33.10.—				
	<i>Rfl.</i> — 125 — —				
—	„ für an den Markthelfer <i>Gottfried Schmidt</i> bezahltes Lohn für diesen Monat <i>Rfl.</i> 15.— —				
	desgl. für Handlungs-Unkosten laut Unkosten-Buch: } „ 10. 2. 1.				
	desgl. für Porto laut Porto-Buch } „ 19.27. 2.				
	desgl. für Haushalts-Unkosten, laut Unkosten-Buch: „ 45.12. 4.				
	<i>Rfl.</i> — 90 11 7				
—	„ für Agio-Verlust auf Ducaten, laut S. S. B. Fol. 2: „		7	11	5
—	„ Cassa-Bestand auf neue Rechnung: 12 Stck vollw. $\frac{1}{2}$ à 50 <i>Rfl.</i> 37.24. —	2			
	in Courant: . . „ 6,640.12. 7.	—			
	<i>Rfl.</i> 6,678 6 7				
	<i>Rfl.</i> 136,054 1 6				

Anno 1841.

Cassa.

Hat.

Littera B.

*) Dieses Conto gehört eigentlich bei der einfachen Buchhaltung, in das Conto corrente-Buch, da nun aber nicht Jeder seinen Gehilfen den Vermögens-Bestand etc. wissen lassen will, so errichtet man dafür dieses Buch, und schliesst dasselbe nebst dem Inventur-Buche ein.

Anmerkung des Verfassers.

Memorial.

Littera B.

Angefangen den 1. }
Geschlossen den 30. } Juni 1841.

Friedrich Nehring
in Dresden.

Bemerkung.

So wie bei der doppelten Buchhaltung (man sehe Einleitung Seite XX.) Nichts in dem Conto corrente-, Debitoren- Monats- und Haupt-Buche stehen darf, was nicht in dem Cassa-Buche und dem Memoriale verzeichnet ist, ebenso wenig darf bei der einfachen, Etwas in die beiden Ersteren eingetragen werden, was nicht in den beiden Letzteren notirt ist; welches aber leider, wie ich mich in der, Seite 210 schon erwähnten Fabrik selbst überzeug't, nicht immer beobachtet und gethan wird, warum? ob aus Dummheit, oder sonst einem andern Grunde? muss ich hier unerörtert lassen.

Der Verfasser.

Monat Juni 1841.

C. c. B.	1	Semmler's Wwe. & Sohn in Bautzen i/R. Haben.			
Fol. 12.		sandten mir dieselben mit Brief von 31. v. Mts. zum besten Verkaufe:			
		N ^o 6. Fcs. 10,000. — C. La. A.) „ 7. „ 10,000. — „ La. B.) per 15. Juli			
		Fcs. 20,000. — C. auf Paris à 79. . <i>Rb.</i>	5,266	20	—
		„ 8. L. 500. — s. — d. per 30. dies.			
		„ 9. „ 370. 11 „ 8 „ „ 1. Juli			
		L. 870. 11 s. 8 d. auf London à <i>Rb.</i> 6. 20 $\frac{5}{8}$ „	5,822	1	—
		<i>Rb.</i>	11,088	21	—
		Davon ab: 1 $\frac{0}{00}$ Sensarie „	11	3	—
		Ws. S. B. Fol. 3 & 4. (per 2. dies.) <i>Rb.</i>	11,077	18	—
„ 1.	—	Conto für Verschiedene <i>J. G. Hahn</i> hier, Hat.			
		kaufte von ihm, laut Facturen-Buch La. B. Pag. 1, Ziel 2 Monate:			
		Netto 35 <i>Etr.</i> 5 <i>U.</i> f. Leccer Oel à 26 <i>Rb.</i> . <i>Rb.</i>	911	9	—
		(per 1. August)			
„ 1.	2	Conto für Verschiedene <i>Schletter & Sohn</i> hier, Haben.			
		kaufte von ihnen, Ziel medio dies. in Sorten n/Curs:			
		N ^o 10. HCfl. 10,000. — C. per 31. August			
		„ 11. „ 8,000. — „ „ 1.) „ 12. „ 1,951. 49. „ „ 2.) Septbr.			
		HCfl. 19,951. 49 C. auf Amsterdam à 138. <i>Rb.</i>	11,013	7	—
		Ws. S. B. Fol. 6. (per 15. dies.)			
„ 12.	—	Semmler's Wwe. & Sohn in Bautzen i/R. Sollen.			
		sandte ihnen:			
		N ^o 10. HCfl. 10,000. — C. per 31. August			
		„ 11. „ 8,000. — „ „ 1.) „ 12. „ 1,951. 49. „ „ 2.) Septbr.			
		HCfl. 19,951. 49 C. auf Amsterd. à 138. <i>Rb.</i>	11,013	7	—
		hierzu:			
		1 $\frac{0}{00}$ Sensarie <i>Rb.</i> 11. — —			
		$\frac{1}{3}$ $\frac{0}{0}$ Commission „ 36. 21. —			
		<i>Rb.</i>	47	21	—
		Ws. S. B. Fol. 6. (per dato) <i>Rb.</i>	11,060	28	—

Monat Juni 1841.

D. B.	2	<i>Melli & Sohn</i> in Zittau,	Haben.	
Fol. 8.		remittirten dieselben mit Brief vom 1. dies.: <i>N^o 13.</i> 24½ Ffl. 3,000. — Kr. per 30. dies. auf Frankfurt a/M. à 101½ <i>Rb.</i>		1,697 25
		Ws. S. B. Fol. 7.		
„ 8.	3	<i>Melli & Sohn</i> in Zittau,	Sollen.	
		sandte ihnen, laut Versand-Buch La. B. Pag. 1, Ziel 3 Monate: Netto 10 <i>Etr.</i> 1 <i>℥.</i> Zant. Corinthen à 21½ <i>Rb.</i> „ 16 „ 41 „ Smirn. Rosinen à 11½ <i>Rb.</i> „ 9 „ 97½ „ f. Raffinat à 22½ <i>Rb.</i> „ 747½ <i>℥.</i> f. Port. Caffee à 9 <i>N℥.</i> „ 224. 7. 5. (per 3. Septbr.) <i>Rb.</i>		855 27
C. c. B.	5¼	<i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg,	Haben.	
Fol. 9.		für, mir laut F. B. Pag. 1, Ziel 1 Monat, berechnete: Netto 1200 <i>Etr.</i> — <i>℥.</i> Fenchel à 8½ <i>Rb.</i> „ 10,200. — <i>Sgr.</i> für Spesen . . . „ 524. 13½ „ „ 10,724. 13½ <i>Sgr.</i> (per 4. Juli)		=10,724 13
„ 14.	8	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg i/R.,	Sollen.	
		für die Hälfte der Spesen, auf die mit ihnen in halber Rechnung führenden Waaren, laut Com- missions-Waaren-Lager-Buch Fol. 4: <i>Rb.</i> 1741. 16 <i>N℥.</i> . . à ½ = . . . <i>Rb.</i>		870 23
„ 8.	9	<i>Rousseau & Comp.</i> hier,	Haben.	
		kaufte von ihnen: <i>N^o 14.</i> Fcs. 1,030. 99 C. per 15. Juli auf Paris à 79¼. <i>Rb.</i>		272 11
		Ws. S. B. Fol. 3.		
„ 3.	—	<i>Marmont Frères</i> in Marseille,	Sollen.	
		remittirte ihnen: <i>N^o 3.</i> Fcs. 10,669. — C. } per 15. Juli „ 14. „ 1,030. 99 „ } Fcs. 11,699. 99 C. auf Paris à 79¼. <i>Rb.</i>		3,090 23
		Ws. S. B. Fol. 3.		

Monat Juni 1841.

D. B.	9	<i>Lechler & Comp.</i> in Oederan, Sollen.			
Fol. 11.		sandte ihnen, laut Commissions-Waaren-Lager-Buch Fol. 1 ^b , Ziel 2 Monate: Netto 101 Ctr. 62½ <i>fl.</i> f. Georg. Baumwolle à 26 <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> (per 9. August)	2,642	8	—
C. c. B.	—	<i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R., Haben.			
Fol. 13.		verkaufte für ihre Rechnung, laut C. W. L. B. Fol. 1 ^b : Netto 25 Ctr. 30 <i>fl.</i> f. Georg. Baumwolle (à 25½ <i>Rb.</i>) <i>Rb.</i> (per 8. dies.)	635	10	—
		„ 101 „ 62½ „ idem . . . (à 26 <i>Rb.</i>) „ (per 9. Aug.) <i>Rb.</i>	2,549	22	—
			3,185	2	—
D. B.	10	<i>Lauter Gebrüder</i> in Görlitz, Haben.			
Fol. 10.		für Verlust von 50% auf meine Forderung von <i>Rb.</i> 400. — <i>Nfl.</i> , durch ihren Accord à 50% <i>Rb.</i>	200	—	—
z. S. B.		Ferner: für Uebertrag dieser accordirten 50% in's zweifelhafte Schuld-Buch „	200	—	—
Fol. 2.		<i>Rb.</i>	400	—	—
D. B.	11	<i>Johann Salbach</i> hier, Soll.			
Fol. 12.		verkaufte ihm, laut C. W. L. B. Fol. 4, Ziel 2 Monate: Netto 431 <i>fl.</i> f. Varinas in Rollen à 17¼ <i>Nfl.</i> <i>Rb.</i> (per 11. August)	247	25	—
C. c. B.	—	Conto für Verschiedene <i>Wilhelmi & Beine</i> hier, Sollen.			
Fol. 1.		verkaufte ihnen, Ziel medio dies. in Sorten n/Curs: N ^o 1. Cfl. 6,480. 30 Kr. per 19. Juni auf Wien à 102¼ <i>Rb.</i>	4,417	16	—
		„ 2. Bco M. 8,000. — Sh. „ 30. Juni auf Ham- burg à 149 <i>Rb.</i>	3,973	10	—
		„ 5. Cfl. 3,450. — Kr. „ 1. Aug. auf Augs- burg à 101½ <i>Rb.</i>	2,334	15	—
		Ws. S. B. Fol. 1, 2 & 5. (per 15. dies.) <i>Rb.</i>	10,725	11	—
D. B.	12	<i>Ferdinand Tenner</i> in Nossen Hat.			
Fol. 5.		für, von ihm auf Waaren decortirte: . . . <i>Rb.</i>	—	27	5

Monat Juni 1841.

D. B. Fol. 2.	14	<i>C. Heimann</i> in Grossenhayn,	Soll.	624
		sandte ihm, laut V. B. Pag. 2, Ziel 3 Monate: Netto 299½ <i>℔</i> . f. Portorico Blätter à 8 <i>Nyl</i> .		
			<i>Rb.</i> 79. 26. —	
		,, 561 „ gut ord. Dom. Caffee à 6½ <i>Nyl</i> .		
			<i>Rb.</i> 121. 16. 5.	
		,, 751 „ mittl. Portorico Caffee à 7⅞ <i>Nyl</i> .		
			<i>Rb.</i> 197. 4. —	
		,, 10 <i>Etr.</i> 2 <i>℔</i> . f. Raffinat à 22½ „		
			<i>Rb.</i> 225. 13. 5.	
		(per 14. Septbr.)	<i>Rb.</i>	
,,	9. 16	<i>Thaer & Sohn</i> hier,	Haben.	6
		für Disconto von <i>Rb.</i> 1,005. 11 <i>Nyl</i> . per 31. Juli = 44 Tage à 5 0/100 <i>Rb.</i>		
,,	3. 17	<i>Heinrich Schuster</i> in Haynichen,	Soll.	766 25
		sandte ihm, laut V. B. Pag. 3, Ziel 3 Monate, in Pistolen 2 0/100 über Curs, zahlbar:		
		Netto 10 <i>Etr.</i> 29 <i>℔</i> . Zant. Corinthen à 22½ <i>Rb.</i>		
			<i>Rb.</i> 227. 20. —	
		,, 5 „ 52 „ Smirn. Rosinen à 12 <i>Rb.</i>		
			<i>Rb.</i> 66. 7. —	
		,, 9 „ 37 „ f. Melis à 19⅞ <i>Rb.</i>	186. 7. —	
		,, 1,180 <i>℔</i> . gut ord. Domgo. Caffee à 6⅝ <i>Nyl</i> .		
			<i>Rb.</i> 260. 17. 5.	
		,, 25 „ Ia. Macis-Nüsse à 35 <i>Nyl</i> .		
			<i>Rb.</i> 29. 5. —	
		,, 10 „ Ia. Macis-Blüthen à 37½ <i>Nyl</i> .		
			<i>Rb.</i> 12. 15. —	
		für 1 Sack „ —	2. 5.	
			<i>Rb.</i> 782. 14. —	
		Davon ab: 2 0/100 Agio „	15. 19. —	
		(per 17. Septbr.)	<i>Ct. Rb.</i>	
C. c. B. Fol. 8.	—	<i>Rousseau & Comp.</i> hier, verkaufte ihnen:	Sollen.	1,702
		N ^o 13. 24½ <i>fl.</i> 3,000. — Kr. per 30. dies. auf Frankfurt a/M. à 101¾ 0/100 <i>Rb.</i>		
		Ws. S. B. Fol. 7.		

Monat Juni 1841.

D. B. 17 Fol. 5.	Ferdinand Tenner in Nossen, Soll.	
	sandte ihm, laut V. B. Pag. 4, Ziel 3 Monate: Netto 9 Ctr. 88 ℓ . f. Raffinat à $22\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$.	
	$\mathcal{R}$. 222. 9. —	
	,, 9 ,, $41\frac{1}{2}$,, f. Melis à $19\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$. $\mathcal{R}$. 183. 18. —	
	,, 100 ℓ . f. Portorico Caffee à $9\frac{1}{10}$ $\mathcal{N}$.	
	$\mathcal{R}$. 30. 10. —	
	,, 758 ,, mittl. idem - $7\frac{1}{8}$ $\mathcal{N}$.	
	$\mathcal{R}$. 198. 29. —	
	,, 5 Ctr. 57 ℓ Madras Pfeffer - $21\frac{1}{8}$ $\mathcal{R}$.	
	$\mathcal{R}$. 117. 20. —	
	,, 2 ,, 1 ,, Engl. Piment - 20 $\mathcal{R}$.	
	$\mathcal{R}$. 40. 6. —	
	,, 85 ℓ . f. Cassia lignea à $13\frac{1}{4}$ $\mathcal{N}$,	
	$\mathcal{R}$. 37. 16 —	
	,, 10 ,, Ia. Macis-Nüsse - 34 $\mathcal{N}$.	
	$\mathcal{R}$. 11. 10. —	
	,, 5 ,, Ia. Macis-Blüthen- 36 $\mathcal{N}$.	
	$\mathcal{R}$. 6. — —	
	für 2 Säcke „ — 7. 5.	
	(per 17. Septbr.) $\mathcal{R}$.	848 5 5
,, 8.	18 Melli & Sohn in Zittau, Sollen.	
	sandte ihnen, laut C. W. L. B. Fol. 4, Ziel 3 Monate: Netto 397 $\frac{1}{2}$ ℓ . f. Varinas in Rollen à $17\frac{1}{2}$ $\mathcal{N}$. $\mathcal{R}$.	231 26 —
	Ferner: (per 18. Septbr.)	
	desgl. laut V. B. Pag. 5, Ziel 3 Monate:	
	Netto 5,903 ℓ . gut ord. Dgo. Caffee à $6\frac{4}{10}$ $\mathcal{N}$.	
	$\mathcal{R}$. 1,259. 9. —	
	,, 3,060 ,, mittl. Portorico idem à $7\frac{8}{10}$ $\mathcal{N}$.	
	$\mathcal{R}$. 795. 18. —	
	,, 17 Ctr. 80 $\frac{1}{2}$ ℓ . f. Leccer Oel à $27\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$.	
	$\mathcal{R}$. 489. 19. —	
	$\mathcal{R}$.	2,544 16 —
	(per 18. Septbr.) $\mathcal{R}$.	2,776 12 —
,, 1.	19 Friedrich Guthmann hier, Soll.	
	kaufte derselbe, C. W. L. B. Fol. 4, Ziel 3 Monate: Netto 418 $\frac{1}{2}$ ℓ . f. Varinas in Rollen à $17\frac{1}{2}$ $\mathcal{N}$.	
	$\mathcal{R}$. 244. 24. —	
	,, 2565 ,, ff. Portorico in Rollen à $12\frac{1}{4}$ $\mathcal{N}$.	
	$\mathcal{R}$. 1,047. 11. —	
	$\mathcal{R}$.	1,292 5 —
	(per 19. Septbr.)	

Monat Juni 1841.

C. c. B.	19	A. Hille & Sohn in Hamburg i/R. Haben.		
Fol. 14.		für den halben Betrag, der laut C. W. L. B. Fol. 4, verkauften:		
		Netto 431 ℓ . f. Varinas in Ro. à $17\frac{1}{4}$ N ℓ .		
		(per 11. Aug.) R ℓ .	123	9
		„ 397 $\frac{1}{2}$ „ - idem à $17\frac{1}{2}$ N ℓ .		
		(per 18. Septbr.) R ℓ .	115	10
		„ 418 $\frac{1}{2}$ „ - idem à $17\frac{1}{2}$ N ℓ .		
		„ 2,565 „ - ff. Portorico - $12\frac{1}{4}$ „ }		
		(per 19. Septbr.) R ℓ .	642	25
		Netto R ℓ .	881	15
„ 1.	—	Conto für Versch. C. F. Felsche hier, Hat.		
		discountirte von ihm:		
		N ^{o} 15. C R ℓ . 5,000. — N ℓ . pr. 30. ds. = 11 Tage		
		R ℓ . 7. 19. —		
		„ 16. „ 5,000. — „ „ 15. Juli = 26 Tage		
		R ℓ . 18. 2. —		
		„ 17. „ 2,000. — „ „ 16. Juli = 27 Tage		
		R ℓ . 7. 15. —		
		C R ℓ . 12,000. — N ℓ . (R ℓ . 36. 6. —)		
		ab: „ 36. 6 „ R ℓ .	11,966	24
		Ws. S. B. Fol. 8.		
	21	Détail-Handlung, Hat.		
		für, von derselben entnommene:		
		25 ℓ . Martinique Cacao à 28 R ℓ R ℓ .	7	—
		Wr. S. B. Fol. 20.		
„ 16.	$\frac{22}{18}$	Braune & Nollendorf in Hamburg, Haben.		
		für, mir laut F. B. Pag. 1, Ziel 2 Mte. berechnete:		
		Netto 6,290 $\frac{1}{2}$ ℓ . fein ord. Havanna Caffee à 5 Sh.		
		BcoM. 1,965. 13 Sh.		
		für Spesen: „ 33. 8 -		
		150 $\frac{0}{0}$ BcoM. 1,999. 5 Sh. R ℓ .	999	20
		(per 18. August.)		
„ 4.	22	Maison & Comp. in Hamburg, Sollen.		
		remittirte ihnen, laut Brouillion Pag. 1:		
		L. 516. 8s. 6. per 16. Juli auf London à $13\frac{9}{16}$ BcoM.		
		BcoM. 7,004. — Sh.		
		Davon ab: $1\frac{0}{0}$ Sensarie: „ 7. — „		
		(per 14. dies.) à $149\frac{0}{0}$ BcoM. 6,997. — Sh. R ℓ .	3,475	5

Monat Juni 1841.

C. c. B. Fol. 1.	23	Conto für Verschiedene <i>Halberstadt & Söhne</i> hier, Haben. kaufte von ihnen, Ziel ultimo dies. in Sorten n/Curs: N ^o 18. L. 600. — s. — d. per 21. } Juli „ 19. „ 500. — — — — „ 22. } L. 1,100. — s. — d. auf London à <i>Rh.</i> 6. 20 $\frac{3}{4}$. <i>Rh.</i> 7,360 25 — „ 20. C <i>Rh.</i> 5,000. — <i>Sgr.</i> per 24. Juli auf Berlin à 99 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rh.</i> 4,987 15 — „ 21. „ 2,000. — „ „ 26. Juli auf Breslau a 99 $\frac{5}{8}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rh.</i> 1,992 15 — „ 22. Ld'or <i>Rh.</i> 509. 64 Gt. „ 1. Aug. auf Bremen à 108 $\frac{0}{0}$ <i>Rh.</i> 550 20 — „ 23. W. G <i>Rh.</i> 1706. 89 Kr. „ 5. „ Frankf. a/m (per 30. dies.) à 101 $\frac{3}{8}$ $\frac{0}{0}$ <i>Rh.</i> 1,730 14 — Ws. S. W. Fol. 4, 9, 10, 11 & 7. (pr. 30. dies.) <i>Rh.</i> 16,619 29 —		
„ 5.	—	<i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam, Hat. trassirte auf ihm: N ^o 24. HCfl. 4000. — C La. A. } 2 Monate nach heute „ 25. „ 4000. — — La. B. } o/ eigene „ 26. „ 4000. — — La. C. } HCfl. 12,000. — C auf Amsterdam à 138 $\frac{3}{8}$ <i>Rh.</i> <i>Rh.</i> 6,642 — — Ws. S. B. Fol. 6. (per 23. Aug.)		
D. B. Fol. 9.	24	<i>Thaer & Sohn</i> hier, Sollen. kauften dieselben, laut V. B. Pag. 5, Ziel 3 Mte: Netto 3,058 $\frac{1}{2}$ <i>N.</i> fein. Portorico Caffee à 8 $\frac{9}{10}$ <i>Nfl.</i> <i>Rh.</i> 907 11 — (per 24. Septbr.)		
C. c. B. Fol. 1.	—	Conto für Verschiedene Dr. <i>Theod. Runne</i> hier, Soll. für 1 Monat Miethzins: à 300 <i>Rh.</i> . . . <i>Rh.</i> 25 — —		
„ 1.	—	Conto für Verschiedene <i>Ferd. Ploss</i> hier, Soll. für 1 Monat Miethzins à 250 <i>Rh.</i> . . . <i>Rh.</i> 20 25 —		
„ 1.	—	Conto für Verschiedene <i>Ad. Francke</i> hier, Soll. für 1 Monat Miethzins à 200 <i>Rh.</i> . . . <i>Rh.</i> 16 20 —		
„ 1.	—	Conto für Verschiedene Madame <i>Krause</i> hier, Soll. für 1 Monat Miethzins à 150 <i>Rh.</i> . . . <i>Rh.</i> 12 15 —		
„ 1.	—	Conto für Verschiedene <i>Fried. Rau</i> hier, Soll. für 1 Monat Miethzins à 50 <i>Rh.</i> . . . <i>Rh.</i> 4 5 —		

Monat Juni 1841.

C. c. B.	24	Conto für Versch. <i>Ferdinand Martin</i> hier, Hat.		
Fol. 1.		kaufte von ihm, laut F. B. Pag. 2, Ziel ultimo dies: Netto 19 Ctr. 5 <i>ll.</i> gut ord. Melis à 17¼ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> (per 30. dies.)	328	18
D. B.	—	<i>Adolph Krappe</i> in Görlitz, Soll.		
Fol. 13.		sandte ihm, laut V. B. Pag. 5, Ziel 3 Monate: Netto 5,719½ <i>ll.</i> f. Port. Blätt. à 8 <i>Nyl.</i> <i>Rb.</i> 1525. 6.— ,, 9 Ctr. 57 <i>ll.</i> gut ord. Melis - 18¼ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> 174.20.— ,, 35 ,, 78 ,, Zucker-Sirup - 10½ ,, <i>Rb.</i> 375.21.— ,, 51 ,, 85 ,, n/Carol. Reiss. à 11½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i> 596. 8. — (per 24. Septbr.) <i>Rb.</i>	2,671	25
C. c. B.	—	<i>Rousseau & Comp.</i> hier, Haben.		
Fol. 8.		kaufte von ihnen: N ^o 27. Bco.M. 2,000. — Sh. } per 23. Juli ,, 28. ,, 1,856. 13 ,, } Bco.M. 3,856. 13 Sh.a. Hambg. à 148½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>	1,909	3
		Ws. S. B. Fol. 2.		
,, 2.	—	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg m/R., Sollen.		
		remittirte ihnen: N ^o 27. Bco.M. 2,000. — Sh. } per 23. Juli ,, 28. ,, 1,856. 13 ,, } Bco.M. 3,856. 13 Sh.a. Hambg. à 148½ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>	1,909	3
		Ws. S. B. Fol. 2.		
,, 1.	25	Conto f. Verschiedene <i>Wilhelm Rein</i> hier, Soll.		
		verkaufte ihm, Ziel medio Juli in Courant: N ^o 20. C <i>Rb.</i> 5,000. — <i>Sgr.</i> per 24. Juli auf Berlin à 100 ⁰ / ₀ <i>Rb.</i>	5,000	—
		,, 21. ,, 2,000. — ,, ,, 26. ,, auf Breslau à 99 ⁷ / ₈ ⁰ / ₀ ,,	1,997	15
		,, 22. Ld'or <i>Rb.</i> 509. 64 Gt. per 1 Aug. auf Bremen à 108 ³ / ₈ ⁰ / ₀ ,,	552	18
		,, 23. W.G <i>Rb.</i> 1,706. 89 ,, ,, 5 ,, Frankf. a/m à 101 ⁵ / ₈ ⁰ / ₀ ,,	1,734	22
		,, 24. HCl. 4,000. — C. La. A. } ,, 25. ,, 4,000. — ,, La. B. } per 23. Aug. ,, 26. ,, 4,000. — ,, La. C. }		
		HCl. 12,000. — C. auf Amsterdam à 138 ³ / ₄ <i>Rb.</i> ,,	6,660	—
		Ws. S. B. Fol. 9, 10, 11, 7 & 6. (per 15. Juli) <i>Rb.</i>	15,944	25

Monat Juni 1841.

C. c. B. 26 Fol. 13.	<i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg, i/R., Sollen. für, heute acceptirte Tratta, von: <i>C.Rh.</i> 3,000. — <i>Ngl.</i> per 16. Aug. o/eigene <i>Rh.</i> 3,000 — — T. B. Pag. 3.		
„ 1.	Conto für Verschiedene <i>J. J. Platzner</i> hier, Hat. discountirte von ihm, die heute acceptirten, von <i>Coutts & Söhne</i> in Hamburg i/R., auf mich ge- zogenen: <i>Ct.Rh.</i> 3,000. — <i>Ngl.</i> per 16. Aug. = 50 Tag. à $4\frac{1}{2}\%$ Disconto ab: 18. 23 „ . . . <i>Rh.</i> 2,931 7 —		
„ 1.	Conto für Verschiedene <i>F V Schöner</i> hier, Soll. für den heute von <i>Wilhelmi & Beine</i> hier, Mangel Zahlung mit Protest zurück erhaltenen Wechsel von: <i>N^o 1.</i> <i>Cfl.</i> 6,480. 30 Kr. per 19. dies. auf <i>Fränkel</i> & <i>Comp.</i> in Wien à $102\frac{1}{4}\%$ <i>Rh.</i> 4,417. 16. — für Spesen laut Nota: . . „ 59. 9. — Ws. S. B. Fol. 1. (per dato) <i>Rh.</i> 5,576 25 —		
„ 8. 28	<i>Rousseau & Comp.</i> hier, Haben. kaufte von ihnen: <i>N^o 29.</i> L. 310. 19s. 1d. per 26. Juli auf London à <i>Rh.</i> 6. 20 $\frac{3}{4}$. <i>Rh.</i> 2,080 9 — Ws. S. B. Fol. 4.		
„ 7.	<i>Lovegrove & Comp.</i> in London, Sollen. remittirte ihnen per Saldo: <i>N^o 29.</i> L. 310. 19s. 1d. per 26. Juli auf London à <i>Rh.</i> 6. 20 $\frac{3}{4}$. <i>Rh.</i> 2,080 9 — Ws. S. B. Fol. 4.		
D. B. 28 Fol. 4.	<i>Albert Bär</i> in Zittau, Soll. sandte ihm, laut V. B. Pag. 6, Ziel 3 Monate: Netto 10 <i>Ctr.</i> 8 <i>℔</i> . Zucker-Sirup à $10\frac{5}{8}$ <i>Rh.</i> 107. 3. — „ 4 „ 99 „ n/Carl. Reiss - $11\frac{5}{8}$ „ „ 58. — — „ 2 „ — „ süsse Mandeln - $41\frac{1}{2}$ „ „ 83. — — „ — „ 50 „ gr. bitt. idem - 34 „ „ 17. — — „ 100 <i>℔</i> . f. Portorico Caffee - $9\frac{1}{10}$ <i>Ngl.</i> „ 30. 10. — „ 200 „ mittl. idem - $7\frac{9}{10}$ „ „ 52. 20. — „ 591 „ gut ord Dgo. id. - $6\frac{1}{2}$ „ „ 128. 2. — für 4 Säcke . . . „ — 25. — <i>Rh.</i> 477 — — (per 28 Septbr.)		

Monat Juni 1841.

C. c. B. 30	Conto für Verschied. <i>F. V. Schöner</i> hier, Soll.			
Fol. 1.	für Zinsen von <i>Rh.</i> 4,476. 25 <i>Nzl.</i> vom 26. bis 30. dies. = 4 Tage à 5% <i>Rh.</i>	2	15	—
„ 9.	<i>Wacker & Comp.</i> in Magdeburg, Sollen.			
	für heute acceptirte Tratten, von:			
	<i>C.Rh.</i> 6,000. — <i>Sgr.</i> — <i>S.</i> } per 4. Juli.			
	„ 4,724. 13 „ 6 „ }			
	<i>C.Rh.</i> 10,724. 13 <i>Sgr.</i> 6 <i>S.</i> o/eigene = . <i>Rh.</i>	10,724	13	5
„ 1.	Conto für Versch. <i>Franke & Co.</i> hier, Haben.			
	discountirte von ihnen, die heute acceptirten, von <i>Wacker & Co.</i> in Magdeburg, auf mich gezogenen:			
	<i>C.Rh.</i> 6,000. — <i>Nzl.</i> — <i>S.</i> } per 4. Juli = 4 Tage			
	„ 4,724. 13 „ 5 „ }			
	<i>C.Rh.</i> 10,724. 13 <i>Nzl.</i> 5 <i>S.</i>			
	ab: „ 5. 11 „ — „ à $4\frac{1}{2}\%$ Disconto.			
	<i>Rh.</i>	10,719	2	5
„ 5.	<i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam, Soll.			
	remittirte ihm, laut Brouillon Pag. 2:			
	L. 600. — s. — d. per 21. } Juli.			
	„ 500. — „ — „ „ 22. }			
	L. 1,100. — s. — d. auf London à Fl. 12. 10 C. =			
	HCfl. 13,310. — C.			
	Davon ab: $1\frac{0}{100}$ Sensarie „ „ 13. 31 „			
	Ferner: HCfl. 13,296. 69 C.			
	für Zinsen-Saldo laut Nota „ „ 65. 38 „			
	à 139 <i>Rh.</i> HCfl. 13,362. 07 C. <i>Rh.</i>	7,429	10	—
„ 5.	<i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam, Hat.			
	für $\frac{1}{3}\%$ Commission von HCfl. 13,296. 69 C. =			
	HCfl. 44. 32 C.			
	Ferner:			
	für Wechselstempel und Porto „ „ 22. 17 „			
	à 139 <i>Rh.</i> HCfl. 66. 49 C. <i>Rh.</i>	36	29	—
„ 4.	<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg, Haben.			
	für Zinsen-Saldo laut Nota: Bco. M. 39. — Sh.			
	„ $\frac{1}{3}\%$ Commission von:			
	Bco. M. 6997. — Sh. „ „ 23. 5 „			
	u. „ Wechselstempel u. Porto „ „ 11. 11 „			
	à 148 $\frac{1}{8}$ <i>Rh.</i> Bco. M. 74. — Sh. <i>Rh.</i>	36	22	—

Monat Juni 1841.

C. c. B.	30	<i>Rousseau & Comp.</i> hier,	Haben.		
Fol. 8.		für Zinsen-Saldo laut Nota: <i>Rb.</i>		18	20 —
		„ $\frac{1}{3}\frac{0}{0}$ Commission von <i>Rb.</i> 4,261. 23 <i>Nt.</i> „		10	20 —
			<i>Rb.</i>	29	10 —
„ 1.	—	Conto für Versch. <i>Ferd. Martin</i> hier,	Soll.		
		für ihm decortirte: <i>Rb.</i>		18	—
„ 2.	—	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg m/R.,	Haben.		
		für $5\frac{0}{0}$ Zinsen von Bco.M. 3856. 13 Sh. v. 20. dies. bis 23. Juli = Bco.M. 17. 12 Sh. à 148 $\frac{1}{8}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>		8	24 —
„ 2.	—	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg m/R.,	Sollen.		
		für Uebertrag des Saldo's von m/Rechnung, auf i/Rechnung: Bco.M. 17. 12 Sh. à 148 $\frac{1}{8}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>		8	24 —
„ 2.	—	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg i/R.,	Haben.		
		für Uebertrag des Saldo's von m/Rechnung, auf i/Rechnung: <i>Rb.</i>		8	24 —
„ 4.	—	<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg,	Sollen.		
		trassirte zu ihren Gunsten auf <i>Baur & Comp.</i> in Altona, per Saldo: Bco. M. 2,954. 11 Sh. 14 Tage nach heute à 148 $\frac{1}{8}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>		1,460	19 —
„ 17.	—	<i>Baur & Comp.</i> in Altona,	Haben.		
		trassirte auf sie zu Gunsten <i>Maison & Comp.</i> in Hamburg: Bco.M. 2,954. 11 Sh. 14 Tage nach heute à 148 $\frac{1}{8}$ <i>Rb.</i> <i>Rb.</i>		1,460	9 —
D. B.	—	<i>Melli & Sohn</i> in Zittau,	Sollen.		
Fol. 8.		für Spesen, laut Speditions-Buch Fol. 1: (per 26. dieses.)	<i>Rb.</i>	12	27 —
„ 2.	—	<i>C. Heimann</i> in Grossenhayn,	Soll.		
		für $5\frac{0}{0}$ Zinsen vom 31. Mai bis d. 11. dies. von <i>Rb.</i> 75. 20. <i>Rb.</i>		—	4 —
„ 3.	—	<i>Heinrich Schuster</i> in Haynichen,	Soll.		
		für $5\frac{0}{0}$ Zinsen vom 31. Mai bis d. 16. dies. von <i>Rb.</i> 150. — <i>Rb.</i>		—	10 —

Monat Juni 1841.

D. B.	30	<i>Heinrich Lampe</i> in Bautzen,	Soll.		
Fol. 7.		für 5 $\frac{0}{10}$ Zinsen vom 16. bis 30. dies. von			
		<i>Rh.</i> 106. 22 $\frac{1}{2}$ <i>Nfl.</i> <i>Rh.</i>		—	6 —
„ 8.	—	<i>Melli & Sohn</i> in Zittau,	Sollen.		
		für 5 $\frac{0}{10}$ Zinsen vom 31. Mai bis 2. dies. von			
		<i>Rh.</i> 2,400. — <i>Rh.</i>		—	20 —
C. c. B.	—	<i>Semmler's Wwe & S.</i> in Bautzen i/ R.,	Haben.		
Fol. 12.		für Zinsen-Saldo laut Nota:	<i>Rh.</i>	—	2 —
	—	Détail-Handlung, *)	Soll.		
		empfang dieselbe in diesem Monate, laut V. B.			
		Pag. 1, div. Colonial-Waaren. für:	<i>Rh.</i>	1,414	28 5
„ 2.	—	<i>A. Hille & Sohn</i> in Hamburg, m/ R.,	Sollen.		
		für Cursdifferenz:	<i>Rh.</i>	6	13 —
„ 4.	—	<i>Maison & Comp.</i> in Hamburg,	Sollen.		
		für Cursdifferenz:	<i>Rh.</i>	7	— —
„ 6.	—	<i>Joseph van Mees</i> in Amsterdam,	Soll.		
		für Cursdifferenz:	<i>Rh.</i>	8	20 —
„ 5.	—	<i>Jan van Brocke</i> in Amsterdam,	Hat.		
		für Cursdifferenz:	<i>Rh.</i>	21	23 —
„ 7.	—	<i>Lovegrove & Comp.</i> in London,	Haben.		
		für Cursdifferenz:	<i>Rh.</i>	—	24 —
„ 11.	—	<i>Friedrich Nehring</i> , Conto separato,	Hat.		
		für Uebertrag in's Geheim-Buch Fol. 1.	<i>Rh.</i>	100	— —

*) Diese Notiz ist hier, da sie schon in dem Versand-Buche steht, eigentlich gar nicht nöthig.

Inhalts - Verzeichniss.

Einleitung, enthält:	Seite.
1) Die Grundregeln der doppelten Buchhaltung	VII.
2) Von den verschiedenen Conti, oder Rechnungen beim doppelten Buchhalten und ihren Verhältnissen gegen einander	IX.
3) Von den Conti bei Fabrik-, Manufactur- und Messgeschäften . . .	XVIII.
4) Von dem Geheim-Buche	XIX.
5) Von der Bildung der Bücher	XIX.
Das Tagebuch oder der Geschäftsgang	XX.
„ Brouillon (Entwurf-Buch) zum Monats-Buche	XXXI.
„ Subscribenten-Verzeichniss	XXXXI.
„ Inventur-Buch	1.
„ Monats-Buch	13.
„ Haupt-Buch } La. A *)	29.
„ Bilanz-Buch }	47.
„ Cassa-Buch	51.
„ Sorten-Scontro-Buch	65.
„ Memorial (Gedenk- oder Gedächtnissbuch).	71.
„ Brouillon (Notiz-Buch)	89.
„ Versand-Buch	95.
„ Contant-Einkaufs-Buch	105.
„ Contant-Verkaufs-Buch	109.
„ Facturen- und Calculations-Buch	115.
„ Commissions-Waaren-Lager-Buch	119.
„ Speditions-Buch	129.
„ Speditions-Cassa-Buch	132.
„ zweifelhafte Schuld-Buch	133.

*) Diese drei mit La. A. bezeichneten Bücher sind diejenigen, welche die doppelte Buchhaltung mehr, als die einfache erfordert.

	Seite.
Das Schwarz-Buch	136.
„ Debitoren-Buch	137.
„ Conto corrente-Buch	145.
„ Wechsel-Scontro-Buch	157.
„ Schema zu einem speciellen Wechsel-Scontro	164.
„ Waaren-Scontro-Buch	167.
„ Staatspapier-Scontro-Buch	185.
„ Actien-Scontro-Buch	189.
„ Commissions-Buch	193.
„ Tratten-Buch	199.
„ Verfall-Buch	203.
„ Verzeichniss der Abbreviaturen	206.

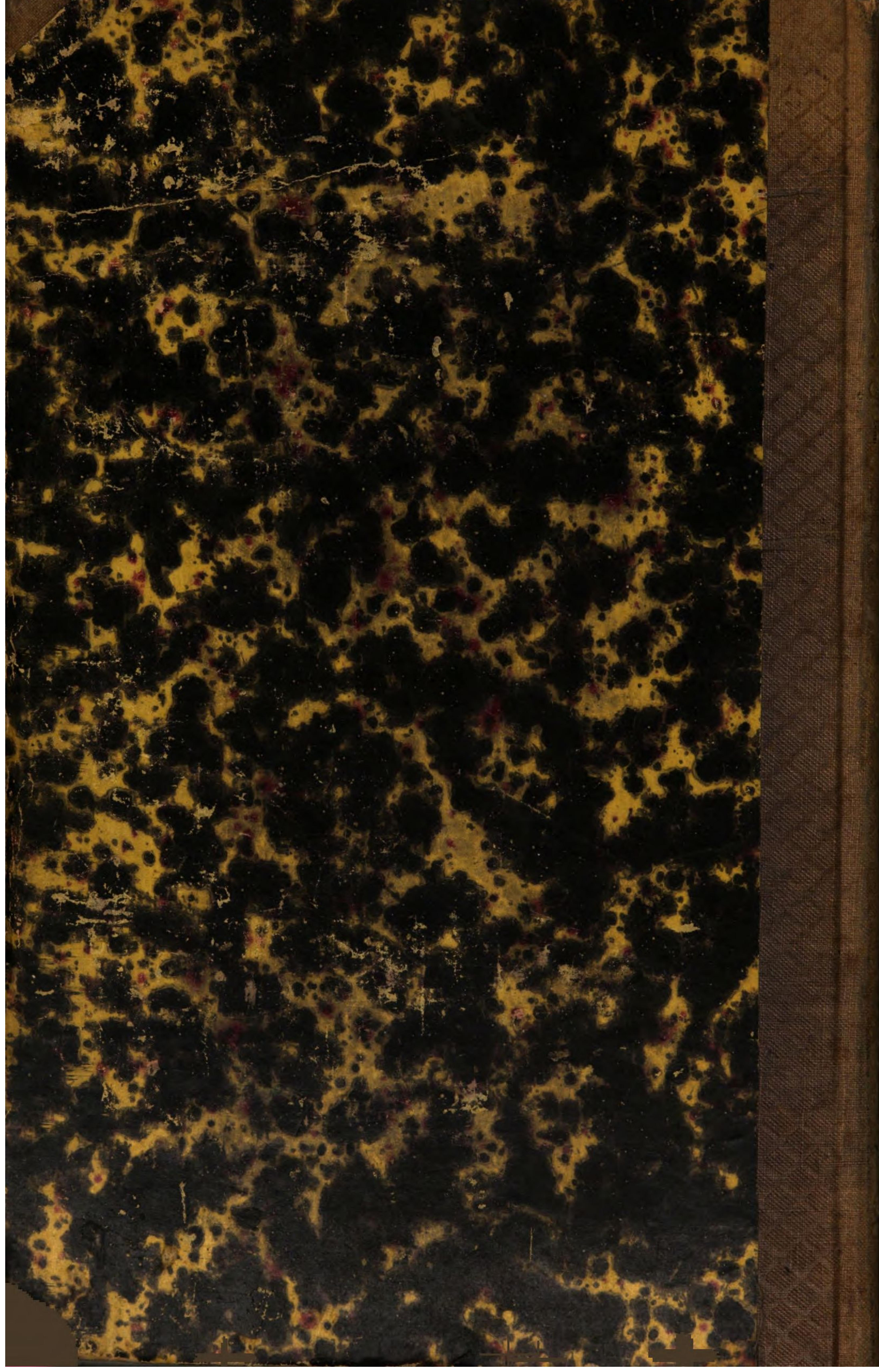
Die einfache Buchhaltung	207.
Einleitung	209.
Das Cassa-Buch	211.
„ Geheim-Buch	222.
„ Memorial	223.



Berichtigungen.

- Seite V, Vorwort Zeile 5 von oben, ist das Wörtchen: sind, wegzulassen.
- „ VIII, 1ste senkrechte Zeile, lese man: Hilfs-, anstatt Hülfs-.
- „ X, Zeile 10 von oben, „ „ : Conto, „ Gonto.
- „ XI, „ 15 „ unten, „ „ : doch, „ nur.
- „ XI, „ 3 „ „ „ „ „ : Conto, „ Gonto.
- „ XV, „ 7 „ oben, „ „ : Vortrag, „ Vertrag.
- „ XV, „ 2 „ unten, „ „ : Grundstücke,, Grundstücke.
- „ XVI, „ 5 „ oben, „ „ : Statt, für statt.
- „ XVIII, „ 17 „ „ „ „ „ : Fabrik-Conto, anstatt FabrikCto.
- „ XIX, „ 6 „ unten, „ „ : Haupt-Buche, „ Haupt-Buch.
- „ XXII, „ 20 „ „ „ „ „ : Curs, anstatt Cnrs.
- „ XXIII, „ 2 „ „ „ „ „ : 15 „ 18 Stück.
- „ XXVIII, „ 11 „ „ „ „ „ : $10\frac{5}{8}$ „ 10^5 *Rh.*
- „ XXVIII, muss der Staatspapier-Verkauf an *Meyer & Söhne* hier, anstatt den 26., erst den 30. Juni vorkommen.
- „ XXIX, Zeile 12 von oben, lese man: Altena, anstatt Altona.
- „ XXX, „ 4 „ „ „ „ „ : decortirten,, discontirten.
- „ XXXVIII, „ 2 „ „ „ „ „ : Pag. 4, „ 5.
- „ 11, Zeile 6 von oben fehlt noch: m/R.
- „ 20, „ 13 „ unten, lese man: 4, „ 3 Debitoren.
- „ 48, „ 3 „ „ „ „ „ : fehlen in der ersten Rubrik: ||—|—|—
- „ 50, „ 6 „ „ „ „ „ : lese man: Gehilfen, anstatt Gehülfen.
- „ 54, „ 15 „ oben, „ „ : 334 „ 340 Stück.
- „ 64, „ 12, 14, 18 und 20, 2. Rubrik von unten, haben die vorstehenden Ziffern: 3, 2, 1 u. 4 keine Bedeutung u. gehören nicht dahin.
- „ 66, „ 7 von unten, lese man: *Rh.* 37. 24. —, anstatt *Rh.* 37. 14. —
- „ 67, „ 11 „ oben, „ „ : à „ 5. $12\frac{3}{4}$ *Nyl.*, „ à „ 5. $12\frac{3}{4}\frac{0}{0}$
- „ 74, „ 10 „ „ „ „ „ : Pag. 2, „ 1.
- „ 76, „ 10 „ unten, „ „ : „ 3, „ 2.
- „ 76, „ 13 „ „ „ „ „ : 44 „ 43 Tage.
- „ 77, „ 17 „ oben, „ „ : Pag. 4, „ 3.
- „ 78, „ 4 „ „ „ „ „ : „ 5, „ 4.
- „ 80, „ 12 „ „ „ „ „ : „ 5, „ 4.
- „ 80, „ 10 „ unten, „ „ : „ 5, „ 4.
- „ 82, „ 10 „ „ „ „ „ : „ 6, „ 5.
- „ 85, „ 15 „ oben fehlt noch: m/R.
- „ 92, „ 5 „ unten: lese man: $1\frac{0}{0}$, anstatt $1\frac{0}{0}$.
- „ 140, „ 15 „ „ „ „ „ : per 26., „ per 19. dieses.
- „ 153, „ 8 „ oben fehlt der Datum: (Juni) 9.
- „ 153, „ 9 „ „ „ „ „ : lese man: 8., anstatt 7. dieses.
- „ 168, „ 5 „ unten fehlt das Pag. |2|
- „ 168, „ 6 „ „ „ „ „ : M. |5|
- „ 171, „ 18 u. 20 v. oben, lese man: den 26., anstatt 28. u. 29. (Juni).
- „ 171, „ 6 von unten „ „ : „ 26., } „ 29. (Juni).
- „ 173, „ 11 „ oben „ „ : „ 26., }
- „ 173, „ 14 „ unten „ „ : „ 8., „ 7. (Juni).

Land des Herrn. Pachtjahr 1810. 10. April.



Lanzac, August

Die doppelte und einfache Buchhaltung zum Selbst-Unterrichte für
Kaufleute und Fabrikanten

Leipzig 1842

Merc. 307 o

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10292242-3